über 40 JAHRE aus der Praxis für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen | Nr. 4/2022 | Südwest

MAGNOPRO I-CUT

Die Revolution für Ihre Stanzarbeiten





Digitalstanze
MAGNOPRO I-CUT

Bogenformate bis 120 x 90 cm
Material bis 10 mm Stärke

mehring

Mehring GmbH · Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf · Tel. 02241-23417-30
www.druckweiterverarbeitung.de · mail@mehringgmbh.de

ARIBAS
Printing Machinery

Ihre Profis für Gebrauchtmaschinen



seit 1987 | LEISTUNGEN | VERTRIEB | SERVICE | WERTE

Unsere transparente Projektabwicklung garantiert Ihnen einen schnellen, reibungslosen und zuverlässigen Verkauf Ihrer Maschine.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

VERBAND DRUCK · MEDIEN NORD WEST MITGLIED

Im Zollhafen 8 | 50678 Köln | **Tel. 0221 2228888** | **info@aribas.de** | **www.aribas.de**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nachhaltigkeit als Definition

Die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit stehen bei vielen Unternehmen mittlerweile ganz oben auf der Tagesordnung. Wenn man sich die Klimabilanz ansieht – auch nicht ganz ohne Grund. Immer extremer werdende Wetterphänomene sind nur ein Beispiel für den Klimawandel, machen diesen aber für jedermann ersichtlich. Allerdings wird in diesem Zusammenhang das Printprodukt oftmals fälschlicherweise als einer der Sündenböcke für derartige Entwicklungen ausgemacht. In der Folge werden gedruckte Magazine häufig unter dem Vorwand der Nachhaltigkeit zugunsten von ausschließlich elektronisch verfügbaren Varianten eingestellt. Der Effekt dabei ist, dass die echte Reichweite durch solche Maßnahmen sinkt. Zudem beschäftigt sich der Leser mit den enthaltenen Themen nur noch flüchtig.

Betrachtet man jetzt einmal (ganz neutral) den ökologischen Fußabdruck eines Printprodukts näher, wird man feststellen, dass dieser gar nicht so groß ist. Interessant ist allein schon die Tatsache, dass laut bvdm gedruckte Produkte weniger als ein Prozent der CO_2-Emissionen ausmachen, sodass der Begriff „Greenwashing" in diesem Kontext durchaus seine Daseinsberechtigung besitzt.

Print ist nach- und auch werthaltig

Marco Hanecke hat diese interessante Thematik im Rahmen eines Webseminars näher untersucht. Als Maßstab wurde eine Referenzbroschüre generiert: Format DIN A4, 4/4-farbig, Umfang 96 + 4 Seiten, Bilderdruckpapier 170 bzw. 300 g/m², klebegebunden bei einer Auflage von 2.500 Exemplaren. Der CO_2-Ausstoß für solch ein Produkt liegt bei 800 Gramm. Dies gilt es nun korrekt einzuordnen. Eine Durchschnittsdusche von 13 Minuten erzeugt CO_2-Emissionen von 10 Kilogramm, die Herstellung von 250 Gramm Butter 6 Kilogramm, der Versand einer E-Mail 10 Gramm. Zahlreiche weitere Beispiele zeigen, dass Printprodukte im Verhältnis gesehen keinesfalls Umweltsünder sind. Die Tatsache das gedruckte Produkte oftmals nicht nur von einer Person gelesen werden, sondern durch mehrere Hände gehen (im Durchschnitt drei Leser), gilt es in diesem Zusammenhang ebenfalls zu beachten.



Betrachtet man den Begriff der Nachhaltigkeit auch noch aus einem anderen Blickwinkel, ergeben sich zudem weitere Aspekte. Durch seine haptischen Eigenschaften erreicht ein Druckprodukt seinen Zweck schneller, das heißt es werden weniger Interaktionen im Vergleich zu elektronischen Medien benötigt. Durch Digitaldruck & Co. ist die Zeit von Übermengen längst vorbei, so dass nur noch die Menge produziert wird, die dann auch tatsächlich benötigt wird. Und, last but not least, ist heute eine hohe Recyclingquote Standard – wir sprechen hier von mindestens 75 Prozent. Unterm Strich lässt sich also feststellen, dass Druckerzeugnisse definitiv nach- und auch werthaltig sind!

PRINT INNOVATION WEEK – Herbst Edition

Nachhaltig werden auch wieder die Präsentationen bei der PRINT INNOVATION WEEK in den Köpfen der Zuhörer bleiben. Diese findet vom 12. – 18. Oktober 2022 statt. Zahlreiche Unternehmen präsentieren abermals spannende technische Entwicklungen und Dienstleistungen aus der gesamten Prozesskette Druck. Speziell auf den Verpackungsdruck und die Etikettenproduktion ausgerichtet sind die PACKAGING DAYS, die wir vom 14. – 18. November 2022 durchführen. Werfen Sie also unbedingt einen Blick auf das jeweilige Programm. Sicher ist auch für Sie etwas Passendes dabei.

Ihr Matthias Siegel

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

IM FOKUS: LAMINIERVOLLAUTOMAT MAGNOPRO LAM-350 XP VON MEHRING

Neuheit. Mit dem Magnopro LAM-350 XP hat die Mehring GmbH jetzt einen Laminierautomaten im Produktprogramm, der Bedruckstoffe von 120 bis 500 g/m² verarbeitet – in Formaten von 210 x 990 bis 350 x 990 mm (Geschwindigkeit: bis zu 10 m/min).

Der LAM-350 XP sorgt für vollautomatische ein- und doppelseitige Lamination mit De-curling- und Trenneinrichtung für perfekt planliegende Bögen. Die Zuführung der Druckbögen erfolgt über einen Flachstapelanleger mit 10 cm Füllhöhe mit Saug-/Blasluft. Der automatische, pneumatische Druck der Teflonwalze sorgt für optimale Verbundhaftung der Laminierbögen.

Mit der serienmäßigen Sleeking-Einrichtung kann man Tonerdrucke (zum Beispiel mit goldenen oder silbernen Easymetalfolien) veredeln. Der zentrale Touchscreen sorgt für leichte Bedienbarkeit, das Produktionssystem eignet sich perfekt für mittlere Auflagen, ohne Handarbeit.





Laminiervollautomat Magnopro LAM-350 XP mit serienmäßiger Sleeking-Einrichtung zur Veredelung von tonerbasierten Digitaldrucken.

Imaging Solutions AG

Gregor Kohle wird neuer Vertriebsleiter

Die Imaging Solutions AG (ISAG) hat **Gregor Kohle** zum neuen Leiter für Vertrieb und Marketing (CMO) ernannt. In seiner neuen Funktion verantwortet Kohle den weltweiten Vertrieb und führt das Marketing- und Vertriebsteam. Der Dipl.-Ing. Drucktechnik soll die Position des Unternehmens im Fotofinishing-Segment festigen und mit neuen Produkten/Lösungen die Erschließung des Druckmarkts weiter vorantreiben.



Gregor Kohle

Gregor Kohle ist schon seit 2016 für ISAG tätig. Zuvor war er bei manroland und der Bundesdruckerei GmbH beschäftigt.

7. und 8. Oktober, Klosterlechfeld

Open-House-Event bei Stamagraf

Das grafische Fachhandelshaus Stamagraf veranstaltet am 7./8. Oktober 2022 (jeweils ab 10 Uhr) am Stammsitz in Klosterlechfeld eine Open House. Gemeinsam mit Partner docuserve print solutions, Spezialist für Digitaldruck und Bürokommunikation, will Stamagraf vor Ort eine Plattform zum Austausch zwischen Druckpraktikern und Spezialisten der Hersteller bieten.

Zentrale Themenkomplexe bei dem Event werden sein: Automatisierung im Digitaldruck (mit professionellen Farbdrucksystemen) sowie der Druck auf farbigem Papier mittels zusätzlichem Weißtoner. Darauf aufbauend wird innovative Technik zur Druckweiterverarbeitung und -veredelung zu sehen (und auch zu testen) sein.

„Make it – on Tour"

Canon B2B-Roadshow

Im Oktober 2022 ist Canon noch in Deutschland mit seinem mobilen Showroom nach dem Motto „Make it – on Tour" unterwegs. Bei der B2B-Roadshow geht es um individuelle Prozess-Digitalisierung und Canon-Drucktechnik, darunter Systeme wie imageRunner, imagePress und imagePrograf samt Workflow-Lösung uniFlow. Die Termine:

- 6. Oktober, Nürnberg
- 10. Oktober, Wolfsburg
- 11. Oktober, Hannover
- 12. Oktober, Bremen
- 13./14.Oktober, Hamburg



Drei Fragen an …



Ekkehardt Busch,
Geschäftsführer,
Gerhard Busch EBB GmbH

Grafische Palette: *Die Hauptprozesse im grafischen Gewerbe wie Drucken, Falzen und Schneiden sind oftmals technologisch bereits ausgereizt. Ist bei Investitionen Highend-Automatisierung somit unumgänglich?*

Ekkehardt Busch: Der Drucker bzw. Weiterverarbeiter sollte sich bei einer Investitionsentscheidung in kapitalintensive Maschinen genau überlegen, welche technische Ausrüstung für ihn wirklich sinnvoll und finanzierbar ist. Maschinen, vollgestopft mit Extras, erhöhen die Stundensätze und müssen auf das Endprodukt umgelegt werden. Hat man mittelfristig die notwendige Auslastung gesichert, sind solche Maschinen sicherlich sinnvoll. Bei sinkenden Auflagen und der einhergehenden Individualisierung der Produktion kann manchmal aber weniger auch mehr sein. Hier sehe ich die Maschinenverkäufer in der Pflicht, gemeinsam mit dem Anwender eine notwendige Analyse der Aufgabenstellung vorzunehmen und dann nur die wirklich erforderliche, zukunftsorientierte Maschinenkonfiguration zu verkaufen.

Grafische Palette: *Welche Möglichkeiten haben Dienstleister, um heute am Markt erfolgreich zu agieren?*

Ekkehardt Busch: Die Auseinandersetzung mit den Veränderungen am Markt sollte Grundlage jeglicher unternehmerischer Investitionsentscheidung sein. Entscheidet man sich für Großaufträge, dann ist eine hochautomatisierte Fertigung mit minimalem Personaleinsatz Grundvoraussetzung, um konkurrenzfähig am Markt operieren zu können. Die Alternative ist die Fähigkeit zur Herstellung „spezieller" Produkte. Dies erfordert wiederum individuelle Lösungsansätze. Unter der Voraussetzung einer nachhaltigen Nachfrage nach derartigen Produkten und vorhandenen individuellen Fähigkeiten, die ein Alleinstellungsmerkmal bedeuten, kann man auch so seine Stellung am Markt absichern.

Grafische Palette: *Das Thema Energiekosten rückt zunehmend in den Fokus. Welche Einsparpotentiale sehen Sie in diesem Bereich?*

Ekkehardt Busch: Wir sehen diese Mammutaufgabe in der eigenen Firma. Im Investitionsplan für 2023 war die Umstellung von Öl auf eine Gasheizung für unser Zweigwerk eingeplant. Wir sind erleichtert, diese Planung noch nicht realisiert zu haben und nunmehr alternative Wege gehen zu können. Grundsätzlich kann man nur hoffen, dass die Politik zielführende Konzepte erarbeitet, die möglichst kurzfristig eine kostenakzeptable Energieversorgung sicherstellen. Ein Beispiel aus der Branche, wie man Energie sparen kann, ist die innerbetriebliche Abfallentsorgung. Bei größeren Betrieben wird der Papierabfall häufig über aufwendige Absaugsysteme in externe Abfallcontainer entsorgt. Leider auch zusammen mit klimatisierter Hallenluft. Zuletzt stellen wir aber vermehrt fest, dass die sortenreine Entsorgung von Papierabfällen mittels Späneförderbändern auch aus Gründen der Energieeinsparung vermehrt Berücksichtigung findet. Eine gute Entwicklung!

IMPRESSUM

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen

Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo

Redaktionsleitung: Michael Schüle
Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz

Objektleitung:
Matthias Siegel, Tel. 0160 – 1 17 64 53
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Leitung Vertriebsmarketing: Sema Torun
Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice: Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5 Euro
Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord ISSN 2193-7389
Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397
Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400
Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669
Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419
Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:
11.540 Exemplare

DOXNET MEDIENPARTNER

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder die Grafische Palette in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: kundenservice@ebnermedia.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

TERMIN FÜR DIE KONGRESSMESSE PDC 2023 STEHT

Branchenevent: Die Print & Digital Convention 2023 (PDC) findet am 16. und 17. Mai wie gewohnt im Congress Center Süd der Messe Düsseldorf statt. Aufgrund eines Feiertags verschiebt sich die gewohnte Tagefolge der Convention dabei um einen Tag. Das Format aus Messe, Kongress und Networking geht damit bereits in seine sechste Runde.

Fachleute aus der Druck- und Medienbranche sowie Entscheider aus Industrie, E-Commerce, Handel und IT dürfen ein zweitägiges Vortragsprogramm, innovative Exponate, Best Practice „zum Anfassen" und Diskussionsrunden rund um aktuelle Branchentrends erwarten. Im Mittelpunkt stehen werden dabei erneut zukunftsorientierte Inhalte zum Potenzial von Digitaldruckanwendungen, Multichannel-Lösungen, kreativer Weiterverarbeitung/Veredelung und nachhaltigen Print- und Verpackungslösungen.

Neuer Vertriebsmitarbeiter

Bitterling verstärkt ITA Systeme im Norden

Holger Bitterling hat zum 1. September 2022 im Vertriebsteam der ITA Systeme GmbH & Co. KG die Stelle des Senior Account Manager Professional Printing übernommen. Der Vertriebsspezialist soll seine langjährige Erfahrung mit unterschiedlichsten Substraten bei ITA Systeme im Produktbereich Professional Printing einbringen – im Bereich Rolle-zu-Rolle-Etikettendruck, B2+-Digitaldruck und Druckveredelungssysteme mit UV-Lack und Folie.



Holger Bitterling

Zuvor war Holger Bitterling jahrelang für die Papier Union/Inapa Deutschland tätig.

Kompetenz-Center West

Große Technik-Schau bei FKS in Neuss

FKS lädt zu einer Open House in sein Kompetenz-Center West in Neuss ein. Im Vordergrund der Veranstaltung am 11./12. Oktober soll in diesem Jahr die Druckveredelung mit einigen interessanten Highlights stehen. Aber auch dem Thema Print 4.0 will man sich vor Ort verstärkt widmen – mit Lösungen, die den Workflow erheblich vereinfachen und effizienter gestalten.

Neben Produktions-Klassikern wie dem FKS/Duplo DocuCutter und der FKS/Multigraf Touchline sollen in Neuss auch der Sammelhefter FKS/Duplo iSaddle und Broschürenfertigungssysteme wie das FKS/Duplo System 6000i präsentiert werden. Nicht zuletzt zu sehen sein wird auch der digitale Schneidetisch FKS/PFi Blade.

Frischer Look, mehr Funktionen

Doxnet mit neuem Internetauftritt



Startseite des neuen Webauftritts.

Die Doxnet hat ihren Internetauftritt überarbeitet und präsentiert ihre Webseite nun im responsiven Design, damit sämtliche Inhalte auch auf mobilen Endgeräten optimal dargestellt werden. Der neue digitale Auftritt mit logischer Navigation vereint zudem eine Reihe von zusätzlichen Features, die den Kontakt zu den Mitgliedern verbessern und vereinfachen soll. Neben einem schnellen Überblick über die Leistungen und Veranstaltungen des Verbands gibt es auch ein Forum für Anwender sowie einen geschützten Download-Bereich (für direkten Zugriff auf Präsentationen und Informationen aus Veranstaltungen). Dies soll die Doxnet-Community auch digital immer up to date halten.



Schnellbuchung für Doxnet-Events.



Produkt-Manager/-Spezialist, Schauraum-Manager (m/w/d)

FKS
GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK

Ing. Fritz Schroeder GmbH & Co. KG ist der führende Anbieter von grafischen Maschinen mit Lösungen für „Alles nach dem Druck“ und Marktführer im Bereich der Digitaldruck-Weiterverarbeitung. Seit Gründung des Familienunternehmens 1954 konzentriert sich FKS auf Import, Veredelung und Vertrieb. Unsere Systeme stammen von Herstellern, wie Duplo, Multigraf, Komfi, C.P. Bourg, Mohr & Challenge.

Ihr Profil

- Vertraut mit innovativen Lösungen in der Druckbranche
- Drucktechnischer Hintergrund z.B. als Buchbinder, Druck- und Medientechniker von Vorteil
- Kommunikativ, engagiert und wirtschaftliches Denken und Handeln
- Führerschein der Klasse B, sowie Bereitschaft zur Reisetätigkeit setzen wir voraus

Wir bieten

- Motivierte Kollegen
- Offene Unternehmenskultur
- Leistungsgerechte Bezahlung mit Bonussystem
- Firmenwagen auch zur privaten Nutzung
- Modern ausgestattete Arbeitsplätze
- Konzept Mobiles Arbeiten
- Zusätzliche Leistungen (betriebliche Altersvorsorge, exklusive Mitarbeiterangebote, uvm.)

Jetzt bewerben und mit uns durchstarten!

T: 040/736077-45 | karriere@fks-hamburg.de

Ing. Fritz Schroeder GmbH & Co. KG | Hanskampring 6 | 22885 Barsbüttel | www.fks-hamburg.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

ETIKETTENBRANCHE: DORTSCHY KOOPERIERT MIT LOMBARDI

Partnerschaft: Seit Mai 2022 kooperiert das Fachhandelshaus Dortschy (Bielefeld) mit dem italienischen Maschinenhersteller Lombardi Converting Machinery. Dortschy wird für den Vertrieb der Flexodruck-/Converting-Produkte des in Brescia ansässigen Familienunternehmens in Deutschland und Österreich zuständig sein und auch den Service vor Ort unterstützen.

Lombardi ist ein weltweit agierender Hersteller von automatisierten Flexodruck- und Convertingmaschinen für die Etiketten- und Schmalbahnindustrie. Das Unternehmen fertigt seit über 30 Jahren und hat inzwischen nach eigenen Angaben mehr als 1.300 Installationen in 100 Ländern in der Converting- und Druckindustrie. Die in Reihenbauweise gefertigten Flexodruckmaschinen Invicta (Gearless), Synchroline (Servo) und Flexoline (Entry Level) bilden den Kern des Produktportfolios.

Die Maschinen ermöglichen den Einsatz unterschiedlichster Farbsysteme (UV, LED-UV, Lösemittel, Wasser), die bei Bedarf auch kombiniert werden können. Über den reinen Flexodruck hinaus wird eine Vielzahl zusätzlicher Inline-Verarbeitungsmöglichkeiten wie Siebdruck (rund und flach), Heiß- und Kaltfolienprägung, Prägung, Kaschierung, Multilayer, Booklet uvm. angeboten.



Blick auf die Flexomaschine Lombardi Invicta mit ihren einzelnen Stationen.

„Druck und Verarbeitung"

Gemeinsame Tagung von HTWK, SID + PTS

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK Leipzig), das Sächsische Institut für die Druckindustrie (SID) und die Papiertechnische Stiftung (PTS) veranstalten in diesem Jahr in Kooperation die Fachtagung „Druck und Verarbeitung". Das gemeinsame Event der Institutionen am 29.+30. November an der HTWK in Leipzig soll für eine bessere Vernetzung und einen wertschöpfungsübergreifenden Austausch sorgen. Die Schwerpunkte des Fachtagungsprogramms liegen in den Bereichen Prozesse, Messtechnik, Verarbeitung sowie Nachhaltigkeit und Verpackungen. Nähere Informationen über den QR-Code.

Vertrieb Nord/West

Eike Teuber steigt bei Wesseler ein

Im Hause Hubertus Wesseler läuft sich die nächste Generation warm. **Eike Teuber**, Sohn des geschäftsführenden Gesellschafters Dirk Teuber, hat im Mai dieses Jahres die Vertriebsregion Nord/West bei dem inhabergeführten Handelshaus für Druck- und Medientechnik übernommen.

Der gelernte Hotelfachmann bringt umfangreiche Vertriebserfahrung mit in seine neue Aufgabe ein, unter anderem als Event Sales Manager im Hyatt Regency Düsseldorf. Teuber verfügt zudem über Erfahrung als Führungskraft.



Eike Teuber

Technischer Vertrieb

Jürgen Renz erweitert das Ribler-Team

Die Ribler GmbH (Stuttgart) hat ihren technischen Vertrieb mit einem sehr erfahrenen neuen Mitarbeiter ausgebaut. Seit Anfang September 2022 ist **Jürgen Renz** bei dem Hersteller von grünen Klebebindesystemen für Hardcover im Außendienst als Kundenberater sowie im Service tätig.

Der 62-Jährige ist seit 46 Jahren in der Branche aktiv und verfügt über mehr als 20 Jahre Außendiensterfahrung, zuletzt im Vertrieb von Wachterdruck in Bietigheim. Renz ist gelernter Buchbinder und studierter Drucktechniker.



Jürgen Renz

manroland
sheetfed

Unsere Familie wächst

Bewirb Dich jetzt

und werde ein Teil von uns



- Weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von Bogenoffsetdruckmaschinen
- Mehr als 40 Niederlassungen auf der ganzen Welt
- Lerne neue Kulturen in einem interessanten und internationalen Einsatzgebiet kennen
- Umfassende Einarbeitung durch erfahrene und freundliche Kollegen/Kolleginnen
- Inspirierende Welt voller interessanter und moderner Technik
- Berufe sowohl im nationalen als auch im internationalen Einsatzgebiet verfügbar
- Und so viel mehr ...

Servicetechniker
im Außendienst (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Fehleranalyse sowie Problemlösung beim Kunden vor Ort
- Reparatur von Druckmaschinen
- Installation von Neumaschinen
- Maschinenumzüge

Dein Profil:

- Abgeschlossene technische Ausbildung Industriemechaniker, Mechatroniker oder Betriebselektroniker
- Reisebereitschaft
- Team-, Kommunikations- sowie Konfliktfähigkeit

Vertriebsmanager
im Außendienst (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Kundenakquise im deutschsprachigen Raum
- Strategische Kundenbetreuung
- Erstellung von Kalkulationen
- Erstellung von komplexen Angeboten

Dein Profil:

- Abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbare Ausbildung
- Sehr gutes kaufmännisches Verständnis
- Eigeninitiative sowie Verhandlungsgeschick
- Reisebereitschaft
- Englischkenntnisse wünschenswert

Verstärke unser Team und sende Deine vollständige Bewerbung mit dem Betreff „Stellenanzeige Grafische Palette“ an

recruiting@manrolandsheetfed.com

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

SCREEN-ETIKETTENDRUCKER MIT OPAZITÄTS-MODUS

UV-Inkjet-Labeldruck: Etiketten für hochwertige Produkte, so genannte „Prime Labels", sind im Trend. Doch wenn der Inhalt einer Flasche oder Verpackung eine dunkle Farbe hat, kann diese durch das Etikett ggf. unattraktiv durchscheinen.

Mit Blick auf diesen Effekt bietet Screen Graphic Solutions für seine Truepress Jet L350UV SAI S jetzt einen neuen Modus für eine erhöhte Opazität im Weißdruck. Dieses spezielle UV-Inkjet-Etikettendrucksystem wird von Screen entwickelt, hergestellt und vertrieben. Bei Verwendung mit transparenten Folien oder ähnlichen Etiketten sorgt der neue Druckmodus dafür, dass die Farbe des Inhalts von Flaschen, Verpackungen usw. nicht mehr durchscheint.



Das Etikettendrucksystem Screen L350UV SAI S, jetzt optional mit neuem Modus im Weißdruck.

Digitaldruck

Bandrowczak ist neuer Xerox-Chef

Das Board of Directors der Xerox Holdings Corporation hat **Steven Bandrowczak** zum Chief Executive Officer ernannt. Er folgt damit auf den vor wenigen Wochen verstorbenen John Visentin.

Bandrowczak war seit 2018 als President und Chief Operating Officer (COO) für Xerox tätig. Zuvor arbeitete er für das Informationstechnologie- und Beratungsunternehmen Alight Solutions als Chief Operating und Chief Information Officer. Dabei war er auch für die globale Lieferkette des Unternehmens zuständig.



Steven Bandrowczak

Business Unit Digital & Webfed

Koenig & Bauer mit neuem Vertriebschef

Seit dem 1. August 2022 ist **Philipp Zimmermann** für den weltweiten Vertrieb von Rollenoffset- und Digitaldruckmaschinen bei Koenig & Bauer Digital & Webfed verantwortlich. Als Vice President Sales wird der weitere Ausbau der Marktpräsenz der Hochleistungsdigitaldruckmaschine RotaJet im Verpackungs-, Dekor- und Buchmarkt einer der Schwerpunkte seiner Arbeit sein.

Zimmermann hat viel Erfahrung im Sondermaschinenbau, er war die letzten 10 Jahre für den Kunststoffanlagenbauer Krauss-Maffei Technologies tätig.



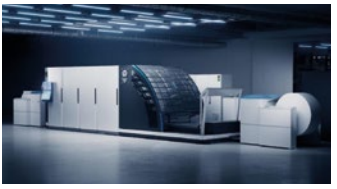
Philipp Zimmermann

HP PageWide Advantage 2200

Neue Inkjet-Plattform im Digitaldruck

Mit dem neuen Drucksystem PageWide Advantage 2200 bringt HP das erste Modell einer neuen Rollen-Inkjetdruck-Plattform auf den Markt. Die neue Druckmaschine ist ein Rollen-Inkjetsystem (Schön- und Widerdruck) mit einer Druckbreite von bis zu 521 mm. Laut HP wurde die HP PageWide Advantage 2200 für die Anwendungsbereiche Akzidenzdruck, Verlagsprodukte und Mailingproduktionen konzipiert.

Das System soll sich für den SW- oder Farbdruck einsetzen lassen und je nach Qualitätsstufe mit Druckgeschwindigkeiten von 101 bis 244 m/min produzieren können. Die native Auflösung erreicht 2.400 dpi. Hierbei biete das Inkjet-System eine bis zu achtfache Düsenredundanz. Die HP PageWide Advantage 2200 verarbeitet Mediengewichte von 40 bis zu 300 g/m^2. Die Druckmaschine ist wahlweise mit ein bis drei Trocknermodulen ergänzbar. Herstellerangaben zufolge schafft die Maschine ein Druckvolumen von 42 bis 85 Mio. A4-Seiten pro Monat.



Die HP PageWide Advantage 2200.

Die HP PageWide Advantage 2200 wird voraussichtlich ab dem 19. Oktober 2022 weltweit im Handel erhältlich sein.

PRINT INNOVATION WEEK
Oktober 2022

Die bisherigen **PRINT INNOVATION WEEKS in 2020, 2021 und 2022 begeisterten** über **9.000 Teilnehmer!**

SAVE THE DATE:
10. bis 14. Oktober 2022

Präsentieren Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen in einem attraktiven digitalen Umfeld.

Das sagen begeisterte Kunden über ihr Online-Seminar:

„Die PIW hatte uns die Möglichkeit gegeben, einem breitem Fachpublikum unsere Produktpalette insbesondere vor dem Corona - Hintergrund, zu präsentieren. Das Interesse, Toner-Systeme durch kostengünstige MCS Inkjet-Systeme zu ersetzen, um Klick-Kosten zu vermeiden und gleichzeitig eine höhere Produktivität zu erzielen, wurde auch durch die hohe Teilnehmeranzahl bestätigt.“

„Die Teilnahme am Post Press Summit Weiterverarbeitung im April war für unser Haus sehr positiv. Wir hatten bei der Präsentation unserer neuen smartflat-Technologie eine unerwartet hohe Teilnehmerzahl in der audience und konnten daraus wiederum qualitativ hervorragende Kontakte generieren.“

Das sind die Themen:

- Digitaldruck
- Workflow & Software
- Automatisierung von Prozessen
- Verpackungs- & Etikettendruck
- Veredelungstechnologien
- Large-Format-Printing
- Druckweiterverarbeitung
- Druckindustrie 4.0

Für Teilnehmer kostenlos!

Weitere Informationen zum Call for Webinars:

Jochen Kristek
E-Mail: j.kristek@print.de
Tel.: +49 151 46 44 55 45

Matthias Siegel
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Tel.: +49 160 11 76 453

Andrea Dyck
E-Mail: a.dyck@print.de
Tel.: +49 8341 966 17 84

PRINT & DIGITAL CONVENTION 2022 mit über 50 Prozent Besucherzuwachs

Willkommen im Printuniversum

Mit über 1.250 Teilnehmenden ging die Fünfte Edition der PRINT & DIGITAL CONVENTION sehr erfolgreich zu Ende. Das einzigartige Konzept der Kongressmesse sorgte für eine kommunikative und geschäftige Atmosphäre und ermöglichte langersehntes Networking und Wissenstransfer an den Ständen und in den Vorträgen. Das jährliche Branchen-Event hat sich nicht nur im deutschsprachigen Raum fest etabliert, viele Besucherinnen und Besucher machten sich auch aus Belgien den Niederlanden und Luxemburg auf den Weg nach Düsseldorf.



Das einzigartige Konzept der Kongressmesse sorgte für eine kommunikative und geschäftige Atmosphäre und ermöglichte über zwei Tage langersehntes Networking sowie kollegialen Wissenstransfer an den Ständen.

„Die Stimmung war hervorragend! Im Vergleich zur Vorveranstaltung konnten wir ein Plus von über 50 Prozent bei den Teilnehmenden verzeichnen. Das ist ein Topergebnis", freut sich Rüdiger Maaß, Geschäftsführer Fachverband Medienproduktion (f:mp.). „Und wir haben es geschafft, dass sich die richtigen Zielgruppen miteinander vernetzt und intensiv ausgetauscht haben. Es waren zwei wunderbar inspirierende und beflügelnde Tage – nicht nur für uns, sondern auch für die gesamte Branche!"

Neun Themenwelten, vier Bühnen, 50 hochkarätige Speaker, täglich 19 halbstündige Präsentationen und 63 internationale Aussteller – darunter u.a. DATEV, Deutsche Post, FKS, Kodak, Konica Minolta, Mondi, Xerox und HP – boten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zukunftsorientierten Content zum Potenzial von Digitaldruckanwendungen, Multichannel-Lösungen, kreativer Weiterverarbeitung/Veredelung und nachhaltigen Verpackungslösungen.



Sabine Geldermann, Director Print Technologies Messe Düsseldorf, und Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des f:mp (Fachverband Medienproduktion), freuten sich als Veranstalter im Vergleich zum letzten Branchen-Event über ein Plus von mehr als 50 Prozent bei den Teilnehmenden. „Das ist ein Topergebnis, nicht nur für uns!"

Im besonderen Besucherinteresse standen die sieben Highlight-Projekte, die der f:mp. mit seinen Partnern realisiert hat. Diese Projekte stehen für „Best-Practice" zum Anfassen und spiegeln so den besonderen USP der PRINT & DIGITAL CONVENTION wider: eine „Mitmachmesse" mit konkreten und praktischen Anwendungsbeispielen. Die Faszination von Print wird so



Am Stand von Schmedt informierte sich Matthias Siegel (l.) von der Grafischen Palette bei Geschäftsführer Markus Menzel (r.) über die perfekte Herstellung von Einbänden.

im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar gemacht.

Um auch neue und junge Zielgruppen für Print und Packaging zu begeistern, kooperierten der Fachverband Medienproduktion und die Messe Düsseldorf als Veranstalter der Kongressmesse mit dem Fritz-Henßler-Berufskolleg (FHBK) aus Dortmund, der Hochschule der Medien Stuttgart, der Akademie für Mode & Design (AMD) Düsseldorf und mit dem Berufskolleg Bachstraße aus Düsseldorf. So informierten sich junge Talente von morgen direkt bei den



Yves Mössinger vom uTraxx-Vertrieb gewann großes Interesse, indem er ein ERP-System vorstellte, das mit künstlicher Intelligenz komplexe Prozesse selbständig steuert.

Expertinnen und Experten an den Ständen und in den Fachvorträgen, welche faszinierenden Anwendungen Print und Packaging in der modernen und nachhaltigen Medienproduktion bieten.

„Auch im digitalen Zeitalter ist Print in seinem Facettenreichtum hochrelevant und unverzichtbar – das wollen wir vor allem auch der jungen Generation vermitteln", erklärt Sabine Geldermann, Project Director Print Technologies Messe Düsseldorf. „Die Resonanz bei den Studierenden und Auszubildenden war



Obility-Geschäftsführer Frank Siegel und Jasmin Gläser hielten viel Wissen zur Prozess-Optimierung, ERP oder Web-to-Print & Printshops für die Besucher parat.

sehr gut. Der Informationsbedarf ist einfach exorbitant hoch! Der Nachwuchs wünscht sich einen direkten Zugang zum Markt und möchte live erleben, welches Potenzial in Print steckt."

Daher planen die Veranstalter die Investition in die Fachkräfte von morgen zur nächsten Edition noch weiter zu forcieren. So ist zum Beispiel angedacht, „Youngster Talent Recruitment" für angehende Auszubildende und interessierte Unternehmen anzubieten. Perspektivisch soll eine „Start-up-Area" etablierte Unternehmen mit jungen und innovativen Newcomern vernetzen.

Die nächste PRINT & DIGITAL CONVENTION findet am 16. und 17. Mai 2023 in Düsseldorf statt.

Fachverband Medienproduktion
www.f-mp.de
www.printdigitalconvention.de



Bei Konica Minolta gab Melanie Infusino kreative Impulse und zeigte wertstiftende Lösungen auf Basis von Konica-Minolta-Technologien inklusive Veredelungen.



Jens Krüger von Digibook Technology warb mit Lay-flat-Produktionen.



Die Achilles Gruppe konnte mit Svetlana Horn über Folienbeschichtungen, Bogenkaschierungen oder hochwertige Verpackungen etc. viel Fachwissen vermitteln.



Daumen hoch für die Produktwelt von ImagingSolutions. V.l.: Matthias Siegel (Grafische Palette) mit Vertriebsleiter Gregor Kohle und Marketing Manager André Schlösser.



Das Team vom Systemhaus Steuber rund um Tessitura-Geschäftsführer Markus Morawe (l.) versteht sich als Brückenbauer und verknüpft die Prozesse der Kunden so intelligent miteinander, dass sie effizient nutzbar werden – „bridging together".



Oliver Jobi von FKS informierte mit Kollegen die PDC-Besucher über die Druckweiterverarbeitung, neueste Trends und wie man das Meiste aus Multifinishern, Broschürensystemen, Systemen zur Druckveredelung und Klebebindern herausholt.





dmsDigital-Geschäftsführer Andreas Graf präsentiert die Produkte der Live-Produktion, mit der man die Leistungsfähigkeit des multifunktionalen Flachbettplotters von Sinajet demonstrierte. Kleine Stülpschachteln oder Karton-Boxen waren so ein Besucher-Magnet, der den dmsDigital-Stand zum beliebten Treff für die Weiterverarbeitunsspezialisten machte.



Peter Grammer, Geschäftsführer von Fides, stellte pfiffige Park- und Drehscheiben mit Herz uvm. vor.



Papierhändler mit Leidenschaft – und das schon seit 1863. Mit Berberich Papier finden Kunden aus der Druckindustrie alle Varianten an grafischen Feinpapieren, Kartonen, Büropapieren, Briefhüllen und Versandtaschen – auch auf der PDC 2022.



Geschäftsführer Andreas Mehring (r.) zeigte Matthias Siegel von der Grafischen Palette die Möglickeiten der von Mehring vertriebenen Maschinen der Marke Magnopro.



Am Stand der Fachgroßhandelsgruppe Igepa fand auch dieses Jahr das Simplify Mag große Beachtung, denn es zeigt wie vielfältig die Printbranche doch ist.



Sustainably Premium – Nachhaltigkeit ist bei Koehler Paper Teil der Unternehmensstrategie und das Erfolgsgeheimnis. Es gab Gelegenheiten darüber zu reden.



Hier leistet der Chef am Schnellschneider noch selbst die fachmännische Beratung. Susanne Weide, Gebietsverkaufsleiterin von Krug & Priester, und Andreas Mehring nutzten das überregionale Image am Ideal Schneidemaschinen-Exponat.



f:mp.-Familienbande: Bei Geschäftsführer Rüdiger Maaß, Geschäftsstellenleiterin Gaby Maaß und Projektleiter Marcel Maaß laufen die Fäden zusammen. Als eingespieltes Service-Team hatte man für die Besucher immer ein offenes Ohr.



Martin Voigt von PrintsPaul stand Rede und Antwort für Finishing-Maschinen von Brotech, aber auch für Eigenentwicklungen im Bereich des Inkjet-Rollendrucks.



Auch 2023 werden die Banner wieder beim Messegelände in Düsseldorf hängen. Die nächste PRINT & DIGITAL CONVENTION findet am 16. und 17. Mai 2023 statt.



Auch der Nachwuchs informierte sich auf der fünften PRINT & DIGITAL CONVENTION 2022 und nahm von den neun Themenwelten, vier Bühnen, täglich 19 halbstündigen Präsentationen und 63 internationalen Ausstellern das Beste mit.

Thomas Grübner zum Thema: Korrekt handeln in Krisenzeiten

Rezession im Anmarsch!?

In meinen letzten beiden Finanztipps habe ich an dieser Stelle schon einen groben Einblick gegeben, wohin die Reise gehen wird. Inzwischen wird das Bild deutlich klarer. Die führenden Volkswirte sind mehrheitlich der Ansicht, dass folgendes Szenario für die nächsten Monate und Jahre wahrscheinlich ist: Der Ukraine-Konflikt wird die Welt noch über einen längeren Zeitraum beschäftigen. Weitere Konflikte sind nicht ausgeschlossen. Dadurch wird der Preisdruck bei der Beschaffung bestimmter Güter (zum Beispiel Energie) längerfristig hoch bleiben. Im Ergebnis führt dies zu einer weiterhin hohen bzw. steigenden Inflation, vorstellbar sogar im zweistelligen Bereich.

Um dieser Inflation Herr zu werden, werden die führenden Leitbanken (EZB und andere) sukzessive die Zinsen anheben, einen Zinsdeckel wird es nicht geben. Die sehr wahrscheinliche Gefahr einer sich daraus entwickelnden Rezession wird als geringeres Übel eingestuft und somit sehenden Auges in Kauf genommen. Rezession bedeutet: schrumpfende Volkswirtschaft, weniger Nachfrage, sinkende Steuereinnahmen für den Staat und damit auch weniger Handlungsfähigkeit des Staates.

Es ist mal wieder „Zaubern“ gefragt

Was bedeutet das für Sie als Unternehmer? Je nach Geschäftsmodell müssen Sie sich auf sinkende Nachfrage und damit weniger Aufträge einstellen. Gleichzeitig werden die Kosten für Investitionen, insbesondere im Vergleich zu Mitbewerbern, die wenige Monate vor Ihnen investiert haben, erheblich steigen. Und diese erhöhten Kaufpreise und Finanzierungskosten müssen dann (mit höherem Platzkostenanteil in den Preisen) an Kunden in einem Markt mit sinkender Nachfrage verkauft werden! Es ist also ein wenig „Zaubern“ gefragt.



Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH, Dresden.

Was kann man also tun? Achten Sie auf jede Information, die Sie bekommen können, und brechen sie diese auf ihre Bedeutung für sich selbst und Ihr Unternehmen herunter. Planen Sie künftig noch sorgfältiger. Seien Sie in Ihren Annahmen zurückhaltend und vorsichtig. Soweit die „Allgemeinplätze“. Doch es geht noch weiter:

Die grafische Branche ist fast wie eine Familie. Also rücken Sie zusammen. Bilden Sie Netzwerke! Gemeinsam ist man stärker. Wie es nicht geht, skizziere ich an folgendem Beispiel: Traditionell sind grafische Unternehmen von Seiten der Banken für ihre Liquidität unterfinanziert (zu kleine Kontokorrentkreditlinie). Diesen Zustand kompensieren die meisten über Lieferantenkredite. Aktuell werden in den Auswertungen der Jahresabschlüsse die Corona-Jahre mitbewertet. Bei vielen sind ohne eigenes Zutun, also unverschuldet, krisenbedingte „Schleifspuren“ entstanden, sprich: negative Ergebnisse. In der Folge werden diese Unternehmen bei den Auskunfteien (Creditreform und andere) abgewertet. Also teilen die Warenkreditversicherer Ihren Lieferanten geringere Limits oder Unversicherbarkeit mit – und schon ist er weg, der Lieferantenkredit. Um auf diesen Prozess Einfluss zu nehmen, müssen Sie kommunizieren. Mit Ihrem Steuerberater, Ihrer Creditreform, Ihren Lieferanten und Fremdkapitalgebern.

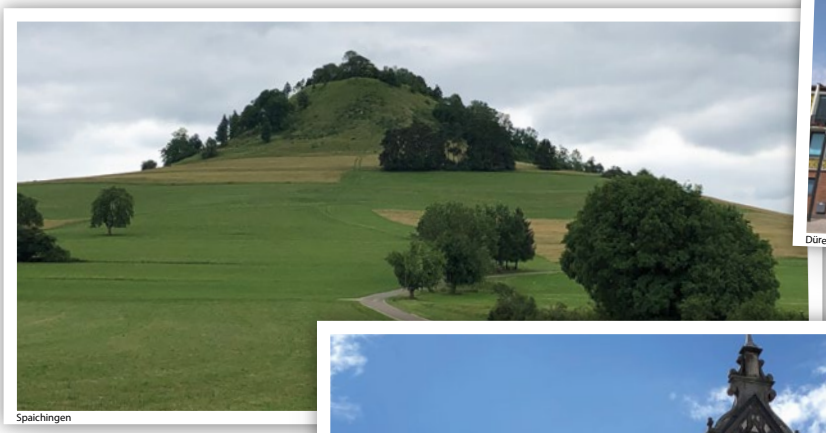
Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung ist es äußerst schwer, präzise Empfehlungen auszusprechen, da schon morgen alles wieder anders sein kann. Doch halten wir von der Elbe-Leasing oben genanntes Szenario aus heutiger Sicht für richtig – der „sorgfältige Kaufmann“ sollte sich deshalb gemäß unseren Empfehlungen darauf vorbereiten. Sprechen Sie uns jederzeit gerne auch zu Ihrem konkreten Fall an.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Unterwegs mit der Grafischen Palette

Tour-Splitter


Düren


Spaichingen


Ravensburg



Gmunden


Altötting


Düsseldorf

Doxnet Education Day und Thementag – 19. und 20. Oktober 2022, München

Schwerpunktthema PDF: Grundlagen & Praxisanwendung

Wollen produzierende Unternehmen im Umfeld des digitalen Dokumentenmanagement weiterhin wirtschaftlich und marktfähig agieren, führt für sie kaum ein Weg an der Integration des Portable Document Format (PDF) in existierende Workflows vorbei. Aus diesem Grund widmet sich Doxnet e.V., der Fachkompetenzverband für Dokumentenmanagement und Digitaldruck, während seines diesjährigen Education Day und Thementag komplett dem Schwerpunktthema PDF.

Am 19. und 20. Oktober 2022 erfahren die Teilnehmer am Veranstaltungsort, dem Hotel Novotel München Messe, alles Wissenswerte rund um das Thema PDF – angefangen bei den Grundlagen bis hin zur Klärung der Frage, welche Softwarelösungen, Services und Tools im komplexer werdenden digitalen Dokumentenmanagement tatsächlich helfen. Ausgewiesene Experten und erfahrene Anwender geben spannende Einblicke in Projekte, sprechen exklusiv über direkt anwendbare Erkenntnisse und zeigen, worauf man bei strategischen Entscheidungen rund um den PDF-Workflow im Dokumentenmanagement achten muss. In den einzelnen Sessions und offenen Diskussionen erhalten die Teilnehmer zusätzlich hochkomprimierte Fachinformationen.

Im Fokus des ersten Tages, dem Education Day, steht die Vermittlung von Grundlagenwissen. Geplant ist eine Zeitreise durch die PDF-Welt und die Darstellung der PDF-Versionen samt ihrer Möglichkeiten. Ebenso soll die Entwicklung und Zielstellung der ISO-Standards nachgezeichnet werden. Nachfolgend gehen die Teilnehmer der seit jeher spannenden Fragestellung „AFP & PDF – wie passt das zusammen?" auf den Grund. Ein Überblick über Softwarelösungen, Services und Tools rund um PDF schließt den Education Day ab.

Am zweiten Tag, dem praxisorientierten Thementag, werden den Teilnehmern Lösungsszenarien und Praxisbeispiele erläutert – mit der Perspektive auf erweiterte Geschäftsmöglichkeiten und Anwendungsgebiete. Welche modularen und skalierbaren Workflowlösungen gibt es und wie lassen sich dezentral generierte Dokumente zentral produzieren und archivieren? Auch solche technischen Fragen werden der Teilnehmer-Zielgruppe (Entscheider/Planer aus der ersten und zweiten Managementebene von Rechenzentren, Versicherungen, Banken und IT-Dienstleistern, IT-Manager, Marketing- und Organisationsleiter sowie die in diesem Bereich tätigen Hersteller und Berater) beantwortet.

Doxnet e.V.
www.doxnet.de



DOXNET/WISSEN

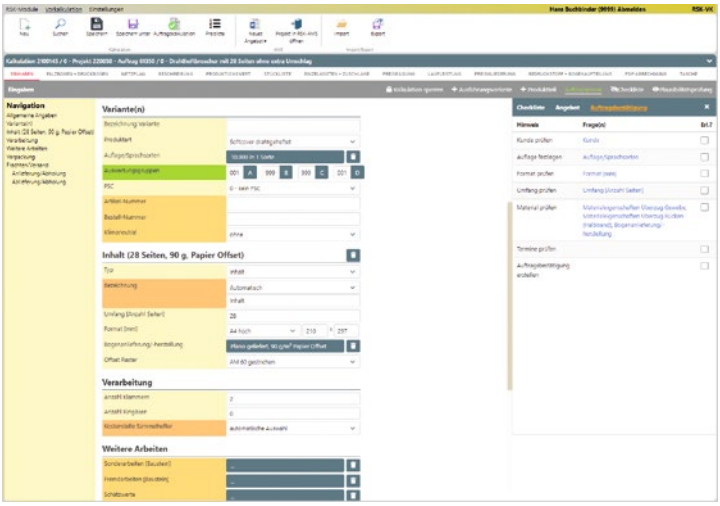
Nähere Informationen zum Doxnet Education Day/Thementag abrufen und sich direkt für die zweitägige Veranstaltung anmelden (hier per QR-Code-Scan mit dem Smartphone):

datamedia überarbeitet bewährte Software

Ab Herbst ist RSK-Software im Web verfügbar

Schon die Vorkalkulation von RSK-Software überzeugt seit gut einem Jahr als webbasiertes Modul. Vor allem die neuen Programmoberflächen, welche durch ihr modernes Design, die Darstellung im responsiven Design und passenden Grafiken den Nutzer kinderleicht durchs Programm führen, überzeugen die bisherigen Bediener. „Sehr zufrieden, sehr schnell, sehr einfach – die E-Tasche so perfekt, das ist Musik", so urteilt beispielsweise einer der Anwender – und ist damit nicht allein.

Auch in der Programmlogik hat sich einiges getan. Eine Plausibilitätsprüfung gleicht live die Eingaben ab und vermeidet somit Fehler beim Kalkulieren.



Die neuen Programmoberflächen der überarbeiteten RSK-Software überzeugen durch ihr modernes Designt und ihre hohe Nutzerfreundlichkeit.

Außerdem weist diese auf Unvollständigkeit in der Kalkulation hin.

Bestellung on the fly

Material kann in Verbindung mit dem Zaikio-Bestellsystem direkt on the fly in der Kalkulation anhand von live-Preisen abgefragt und bestellt werden. Auch ein umfassender Falzarten-Katalog mit allen JDF-Falzarten sowie diversen Sonder- und Landkartenfalzungen und einem Falzarteneditor, der jede Falzart durch einfaches Zusammenklicken erstellen kann, wird mit dem Programm ausgeliefert.

Basis-Paket ab Herbst im Web

Ab Herbst dieses Jahres können Nutzer dann das gesamte Basis-Paket von RSK-Software im Web nutzen. Hierzu zählen das Kundeninformationssystem, das Auftragsmanagementsystem, die Vor- sowie die Nachkalkulation.

Mit den Zugangsdaten kann die Anwendung auf allen Mobile Devices genutzt werden. Die Oberflächen wurden so angepasst, dass die Darstellung auf jedem Gerät einwandfrei funktioniert und nur relevante Inhalte präsentiert.

Hier erwartet die Bediener eine Anwendung, welche selbst in der Textverarbeitung unabhängig von Office-Programmen ist und somit vollständig und jederzeit in der neuesten Programmversion nutzbar ist. Routineaufgaben übernimmt das Programm automatisiert und an Deadlines wird der Nutzer erinnert.

Getestet werden kann RSK-Software ganz einfach über einen Zugang zu einer Demo-Version. Falls sich Anwender für eine dauerhafte Nutzung via Mietvertrag entscheiden, werden alle eingepflegten Daten aus der Demo-Version direkt übernommen und es kann an die Arbeit angeknüpft werden.

datamedia
www.datamedia.org

Primo-Verlag und Pixarus nutzen neueste Generation bewährter CtP-Technologie

Drei neue Mitsubishi-Belichter für Evergreen Silver Digiplate

Der Primo-Verlag in Stockach nahe des Bodensees wurde 1959 von Anton Stähle gegründet. Am Start waren zwei Beschäftigte, eine Schreibmaschine und eine DIN-A4-Rotaprint-Druckmaschine. 30 Jahre später, im Jahr 1989, übergab der Firmengründer ein deutlich gewachsenes und florierendes Unternehmen an seinen Sohn Anton Stähle junior. Dieser führte die Tradition des Vaters fort, modernisierte und erweiterte den Betrieb, bis er leider 2017 im Alter von nur 63 Jahren verstarb. Seit 2017 wird der Primo-Verlag nun in dritter Generation von dessen Sohn Stephan Stähle als Geschäftsführer sowie Tochter Anja und Mutter Iris erfolgreich weitergeführt. 100 langjährige Mitarbeiter sorgen für die pünktliche Produktion von insgesamt 170 einzelnen Ausgaben von Amts- und Mitteilungsblättern.

Immer auf der Höhe der Zeit

Die hochmoderne Druckerei arbeitet mit Vier- und Achtfarben-Bogenoffset-Druckmaschinen aus dem Hause Ryobi und Heidelberg sowie mit Vierfarben-Rotationsdruckmaschinen.

In der Druckvorstufe sind vollautomatische CtP-Systeme von Mitsubishi für die Polyesterdruckplatte Silver Digiplate im Einsatz. Der Primo-Verlag arbeitet bereits seit 1999 erfolgreich mit diesem kostengünstigen und platzsparendem CtP-Verfahren. Zuvor hatte das Unternehmen seit den 1980er-Jahren bereits die Silver-Master-Papier- und Polyesterdruckplatten in Direktbelichtungskameras Im Einsatz. Für den Rollenoffsetdruck im Mittelformat nutzt Primo aktuell CtP-Aluminiumdruckplatten.



Holger Will (Pixarus, links) und Stephan Stähle vor dem Gebäude des im schönen Stockach gelegenen Primo-Verlags. 170 Amts- und Anzeigenblätter verlassen hier regelmäßig das Haus.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Nach rund 40 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit Mitsubishi hat Primo jetzt drei neue, hochmoderne Belichter des Typs Fredia Eco Wz bestellt und setzt so diese Partnerschaft mit voller Überzeugung fort. Die Belichter sind perfekt für 35x50- und 50x70-Bogenoffsetformate geeignet.

Eine wichtige Rolle bei der Investitionsentscheidung spielte die Service- und Vertriebsfirma Pixarus mit Sitz im baden-württembergischen Neckartailfingen, die sich seit vielen Jahren um den technischen Service der Belichter sowie den Workflow bei Primo-Verlag kümmert. Basis für diese gute Zusammenarbeit ist nicht zuletzt der partnerschaftliche und verlässliche Umgang unter klassischen Mittelständlern



Primo-Verlag in Stockach setzt bereits seit langem sehr erfolgreich auf die vollautomatischen CtP-Systeme auf dem Hause Mitsubishi.



Die Service- und Vertriebsfirma Pixarus mit Inhaber Holger Will (links) und Andreas Gruner steht voll zu den Leistungsmerkmalen des neuen Belichters Fredia Eco Wz.

wie Primo, Pixarus und dem Mitsubishi-Europa-Distributor (seit 2017) AtéCé Graphic Products.

Martin Hartmann von AtéCé arbeitet ebenfalls bereits seit Jahrzehnten vertrauensvoll mit Primo-Verlag zusammen und hält die Verbindungen zwischen Deutschland, Niederlande und dem Hersteller Mitsubishi Paper Mills in Japan.

Ein durchdachtes System

Mit dem neuen Polyesterplattenbelichter Fredia Eco Wz hat Mitsubishi Paper Mills einmal mehr bewiesen, dass Flexibilität, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Ergonomie keine Widersprüche sind. Beim Fredia Eco Wz sind zwei Eingabemagazine, Außentrommel, Registerstanze und integrierte Eco-Entwicklung auf einer bedienerfreundlichen Stellfläche von 1,40 x 1,10 mm untergebracht. Alle Plattenformate bis max. 775 x 680 mm können stufenlos ausgegeben werden. Überdies hat Mitsubishi Paper Mills die Druckeigenschaften der Silver Digiplate schon seit Jahren auf ein anwenderfreundliches Level immer weiter optimiert.

Das Plattenmaterial Silver Digiplate wird in Kyoto/Japan auf einer hochmodernen Multifunktions-Anlage hergestellt, auf der parallel auch viele Mitsubishi-Materialien für den Inkjetdruck produziert werden. Dadurch ist eine gute Auslastung gegeben und ein Fortbestand dieser Materialproduktionen ist für viele weitere Jahre gesichert. Verlässlich eben!

Primo Verlag
www.primo-stockach.de
AtéCé
www.atece.com
Pixarus
www.pixarus.de



Primo-Verlag-Geschäftsführer Stephan Stähle (links) vertraut schon lange der Kompetenz von Pixarus-Inhaber Holger Will – auch bei der jüngsten Investitionsentscheidung für den Fredia Eco Wz.

RSK SOFTWARE

SEHEN. VERSTEHEN. ANWENDEN.

Unsere Module

- Kundeninformationssystem
- Vorkalkulation
- Auftragsmanagementsystem
- Nachkalkulation
- Home
- Materialwirtschaft und Einkauf
- Betriebsdatenerfassung
- Mobile Dashboard
- Produktionsplanung- und steuerung
- Workflow-Editor
- Fertigwarenlager
- Bruttolohn
- Budget





Unertlstraße 16
80803 München

+49 (0)89 74 41 66 0

www.datamedia.org
info@datamedia.org

Branchensoftware für die grafische Industrie
-
maßgeschneidertes MIS

datamedia

Druckerei Hinzke setzt auf E-Business-Print-Plattform Obility

Selbst 5-Euro-Aufträge rentabel produzieren

Als Druckdienstleister kann ich nicht rentabel sein, wenn ich für die Kalkulation meiner Aufträge länger brauche als für ihren Druck. Um im Markt schnell, flexibel und mit wettbewerbsfähigen Preisen agieren zu können, suchten wir nach Wegen, unsere Abläufe von der Auftragsvorbereitung bis in unsere Druckmaschinen hinein so weit wie möglich zu automatisieren", erzählt Magnus Hinzke. Damals nahm der geschäftsführende Gesellschafter der Volker Hinzke GmbH aus Lübeck Kontakt mit dem Koblenzer Software-Haus Obility auf, Hersteller der gleichnamigen E-Business Print-Plattform. „Die prozessorientierte Denkweise des Unternehmens überzeugte mich."



Magnus Hinzke, geschäftsführender Gesellschafter der Volker Hinzke GmbH, ist vollkommen überzeugt von Obility.

Auftragsvorbereitung von fünfzehn auf zwei Minuten verkürzt

Bis dahin kalkulierte das Familienunternehmen seine Aufträge mit einem herkömmlichen MIS, plante sie in einem Workflow-Management-System, schoss sie manuell aus und übergab sie auf unterschiedlichen Wegen an seine Offset-, Digital-, Großformat- und Latexdruckmaschinen. Nach dem Druck wurden die Auftragstaschen im Workflow-Management von den Vorstufenmitarbeitern manuell aktualisiert. Alles in allem betrug der Zeitaufwand in der Auftragsvorbereitung pro Job durchschnittlich etwa 15 Minuten. Angesichts der zunehmenden Zahl kleinerer Druckaufträge, die unter anderem über den offenen Online-Shop drucksmir.de und über geschlossene Portale für Großkunden hereinkommen, musste das Unternehmen mit aktuell zehn Mitarbeitern neue Wege gehen.

„Heute kalkulieren wir unsere Aufträge mit dem Obility Printmanager und schicken sie anschließend direkt aus dem System heraus per Knopfdruck auf die Druckmaschinen. Im Schnitt beansprucht die Auftragsvorbereitung pro Job heute nur noch zwei Minuten", freut sich der Druckdienstleister. Über die Preise hinaus schlägt das System für jeden Druckauftrag automatisch den optimalen Produktionsweg vor. Bei Bedarf kann die Druckerei sowohl die Preise als auch den Produktionsweg flexibel manuell anpassen. Die Rückmeldungen aus den Maschinen fließen später automatisch in Obility zurück. Damit wickelt die Auftragsvorbereitung den standardisierten, signifikant verschlankten Prozess vollständig über die E-Business Print-Plattform ab.

„Mit Obility kalkulieren wir inzwischen auf Knopfdruck sogar die Preise für unsere Werbetechnik. Letztlich hat das mit Druck nichts mehr zu tun", betont Hinzke die neue Flexibilität.

Durchgängige Prozessorientierung

Bei der E-Business Print-Plattform steht die Abwicklung im Vordergrund. Da sie web-basiert ist, können sie Kunden flexibel an individuelle Anforderungen anpassen. Auch bei Hinzke gibt Obility heute die Prozesse vor. „In den so genannten Datenzeilen können wir flexibel und auf einfache Weise Arbeitsschritte und Maschinen generieren. Selbst unseren Kreditkartendrucker bilden wir inzwischen mit allen relevanten Details im System ab", erklärt Hinzke.

Zudem kann die Druckerei in Obility mit unterschiedlichem Status arbeiten. Zum Beispiel ist sie an

einen Shop eines Kunden angebunden, über den sie Auftragsdaten in Form von XML-Dateien bekommt. Früher musste sie diese Aufträge mit einem Software-Werkzeug umwandeln, bevor sie sie in das MIS importieren konnte. Hinzke: „Heute fließen die Daten praktisch automatisch in unseren Prozess. So können wir selbst Aufträge, die nur fünf Euro Umsatz generieren, aus kaufmännischer und produktionstechnischer Sicht effizient und damit rentabel herstellen."

Es hat sich bestätigt: Der signifikante Zeitgewinn in der Auftragsabwicklung und die daraus resultierende Kostenersparnis sind die Schlüsselgrößen der Rentabilität.

In der Druckerei arbeiten heute alle Mitarbeiter mit Obility. Die Funktionalität kann Hinzke für jeden ienzelnen von ihnen individuell eingrenzen. Im standardisierten Prozess ist die Auftragsvorbereitung letztlich nur noch ein Frage- und Antwort-Spiel, bei dem selbst ungelernte Mitarbeiter mitmachen können.

Und auch im Versand spart der Druckdienstleister Zeit. Die Versandetiketten – an manchen Tagen bis zu 500 Stück – werden in Obility zeitgleich mit den Lieferscheinen im Versand gedruckt.

Ein Instrument der Kundenbindung

Der größte Vorteil für die Kunden sind die Informationen, die ihnen die Druckerei rund um ihre Druckaufträge aktuell per E-Mail zukommen lässt. Wann werden unsere Aufträge geliefert? Wann sind sie abholbereit? Wie lautet die Tracking-Nummer? „Ohne die 1-Klick-Möglichkeiten in Obility könnten wir unseren Kunden diesen Service angesichts der zunehmenden Zahl kleinerer Aufträge nicht bieten", stellt Hinzke fest.

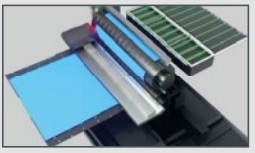
Welche Vorbereitungszeit brauchen Druckdienstleister der Größenordnung wie die Druckerei Hinzke, um ihre Prozesse in Obility abzubilden? „Aus meiner Sicht genügt ein Monat." Entscheidend seien prozessorientiertes Denken und Vertrauen in innovative IT-Technik. „Dann können auch kleine Druckereien so effizient wie die großen Druckdienstleister arbeiten", bringt Hinzke die Möglichkeiten auf den Punkt.

Druckerei Hinzke
www.hinzke.de
Obility
www.obility.de

CRON CTP REVOLUTION



- Neues Model CTP46-T für B1 Format
- Cleveres Doppeltrommel-System
- Bis zu 68 Platten/Stunde vollautomatisch
- Einzeldioden für Thermal- oder UV-Platten
- Autoloader für 500 oder 1.500 Platten
- Enzigartig kompakte Bauweise



AtéCé
www.atece.de

AtéCé ist Exklusiv-Distributor für
CRON CTP-Systeme und Blackwood CTP-Druckplatten

Mehr Druckplatten belichten
Weniger oft Druckplatten laden

Krause feiert 75-jähriges Jubiläum

Sommerfest in Bielefeld

Im April 2022 beging die Krause-Biagosch GmbH ihr 75-jähriges Jubiläum am Standort Bielefeld. Wie es sich für den familiengeführten Mittelständler aus Ostwestfalen-Lippe gehört, wurde am 11. Juni 2022 in Form eines Sommerfestes mit den aktuellen sowie vielen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern samt ihren Familien gebührend gefeiert.

Innovativ mit Tradition

Die Krause-Biagosch GmbH, 1855 als Karl Krause GmbH in Leipzig gegründet, feierte im April 2022 ihr 75-jähriges Jubiläum am Standort Bielefeld. Seit 1947 werden hier in Ostwestfalen-Lippe Maschinen für die Druckvorstufe gebaut und in viele Länder der Welt geliefert. Dank zahlreicher Innovationen war Krause rasch führend in der damaligen analogen Kopiermaschinentechnologie und ist auch heute mit digitaler CtP-Technologie sowie Automatisierungssystemen innovativ und weiterhin erfolgreich. So ist es nicht verwunderlich, dass führende Unternehmen der Druckbranche sowohl im Zeitungs- als auch im Akzidenz- und Verpackungsmarkt Technologie von Krause einsetzen.

Entwickler der ersten Stunde

Zum Jubiläum kamen auch einige Mitarbeiter und der Entwickler der ersten Krause-CtP-Anlagen – Ole Tidemann aus Dänemark, der mit Per Hessel nochmals den ersten CtP-Belichter, der kommerziell in Irland in den Jahren 1989 bis 1997 eingesetzt wurde, in der Krause-Demo begutachten konnte. Hiermit sind für das gesamte Krause-Team viele Erinnerun-



Gute Stimmung herrschte beim Sommerfest der Firma Krause in Bielefeld. Aktuelle und auch viele ehemalige Mitarbeiter kamen und feierten gebührend das Traditionsunternehmen.



Ole Tidemann aus Dänemark, Entwickler der ersten Stunde (im Bild mit Per Hessel), konnte bei der Jubiläumsfeier nochmals den ersten CtP-Belichter begutachten. Dieser Belichter wurde übrigens kommerziell in Irland in den Jahren 1989 bis 1997 eingesetzt.

gen und der Anfang der CtP-Technologie verbunden, die auch heute noch eine der Kerntechnologien im Offsetdruck und bei Krause ist.

Gute Laune beim Fest

Beim Sommerfest war vom „Heißen Draht" und einer Fußball-Torwand über diverse Geschicklichkeitsspiele bis hin zur Hüpfburg für alle etwas dabei.

Viele nutzten die Chance, die aktuelle Produktion, ihre ehemaligen Arbeitsplätze und Bildpräsentationen aus früheren Jahren anzusehen.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Getränkewagen, Grillstation, Popcorn-Maschine und Zuckerwatte. Und nicht zu vergessen das große Kuchenbuffet. Aufgrund der Corona-Pandemie waren in den vergangenen zwei Jahren leider viele Aktivitäten auf der Strecke geblieben. Daher war es für alle Beteiligten umso schöner, nach so einer langen Zeit wieder zusammenzufinden und bei strahlendem Sonnenschein zu feiern.

Zum Jubiläumsjahr ist zudem für den Herbst oder das nächste Frühjahr noch eine Open-House-Veranstaltung mit Kunden und Geschäftspartnern geplant, bei der weitere Innovationen aus dem Hause Krause vorgestellt werden sollen.

Krause Biagosch
www.krause.de

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien.
Ordnen und Strukturieren von Daten und Abläufen.

Printplus AG
Schützenwiese 8
9451 Kriessern
Schweiz

Telefon +41 71 737 98 00
Telefax +41 71 737 98 79
info@printplus.ch
www.druckx.ch

Appenzeller Druckerei treibt mit uTraxx Automatisierung und Digitalisierung voran

Appenzeller Präzision und Fleiß

Mit der Region und der Tradition verwurzelt, und gleichzeitig innovativ – so sieht sich die Appenzeller Druckerei. Das Ostschweizer Unternehmen stellt eine Vielzahl von Druckprodukten her, von der Visitenkarte über Werbedrucksachen bis hin zu aufwändigen Büchern und Weißdruck-Spezialitäten. Dafür stehen moderne Bogenoffsetdruckmaschinen und Hochleistungs-Digitaldruckmaschinen zur Verfügung; gearbeitet wird im Zwei- bis Dreischichtbetrieb. Die Webagentur „Anderthalb.ch" entwickelt Websites und weitere Online-Anwendungen. Ein Webshop für Businesskunden und der Großformat-Digitaldruckbereich „Printlounge" ergänzen das Angebot. Der Maschinenpark wird laufend erneuert und erweitert.

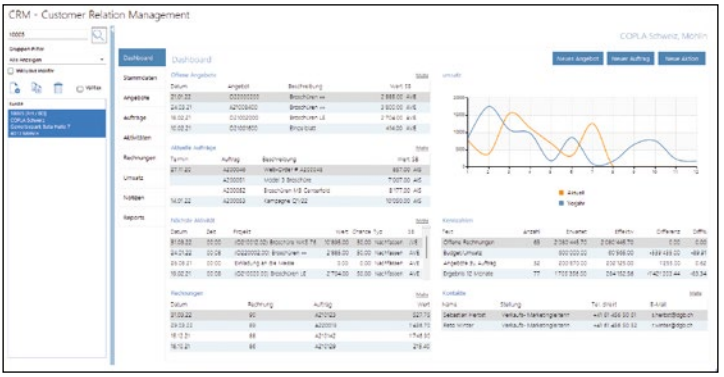


„wölzgott", bedeutet im Appenzeller Dialekt „tatsächlich, wirklich".

Stillstand ist nicht das, was sich das Unternehmen wünscht, auch nicht bei der Software. Seit Anfang 2021 ist mit uTraxx print.4.0 eine Lösung im Einsatz, die die Automatisierung und Digitalisierung vorantreiben soll. „Wir haben uns unter mehreren Anbietern für das System entschieden, das uns einen Digitalisierungsschub bringt, flexibel erweiterbar ist und auch mit der modernen Gestaltung über Apps überzeugt", sagt Simone Criscillo, Leiter des Verkaufsinnendienstes und Mitglied der Geschäftsleitung.

Unzufrieden war man mit der bisherigen Lösung unter anderem, deshalb weil die Kalkulation „viel zu lange gedauert" hat. Irgendwie hatte man auch den Glauben daran verloren, dass eine überarbeitete Version die Probleme lösen könnte.

Die Appenzeller Druckerei hat sich deshalb für den, so Criscillo, „immer schwierigen und nervenaufreibenden Wechsel des Systems" entschieden. Knapp 1,5 Jahre nach der Einführung des ERP-Systems von uTraxx ist eine erste Bilanz möglich und es zeichnen sich die nächsten Schritte ab.



Das uTraxx-CRM-Dashboard zeigt die wichtigsten Kundendaten übersichtlich an.

Große Zeitersparnis, intuitive Bedienung

Die Zeitersparnis bei der Kalkulation ist gemäß Criscillo enorm: „Aufträge können nun mindestens doppelt so schnell erfasst werden". Das liegt unter anderem daran, dass der Grundaufbau zur Kalkulation bei uTraxx bereits voreingestellt ist und leicht angepasst werden kann. Ausgehend von den möglichen

Materialien und Verfahrenswegen prüft das System alle möglichen Varianten, indem es automatisch ausschießt und die Kosten berechnet. Künstliche Intelligenz erledigt das sekundenschnell und immer mit demselben Ergebnis für denselben Auftrag.

Bedienen lässt sich das System intuitiv. Criscillo selbst, der über keine Programmierkenntnisse verfügt, kann Leistungskataloge nun selbständig anpassen und im Testsystem überprüfen, ehe er sie freischaltet. Zwei neue Mitarbeitende, die früher in der Produktion tätig waren und noch nie etwas mit dem Innendienst zu tun gehabt hätten, seien bereits nach wenigen Tagen eingearbeitet gewesen. „Sie kamen sehr schnell in das System rein, weil es einfach und logisch aufgebaut ist", sagt Simone Criscillo. Auch Materialbestellungen seien nun viel schneller erledigt – „einmal klicken, und schon wird das Mail mit der angehängten Bestellung generiert, inklusive Mailadresse des Lieferanten und Standardtext". Insgesamt sei die Zufriedenheit mit dem uTraxx-ERP unter den Mitarbeitenden „hoch". Natürlich gebe es immer Kleinigkeiten, die man noch optimieren könne.

Druckvorstufe und Finanzbuchhaltung sind integriert

Als größerer nächster Automatisierungsschritt wird derzeit das elektronische Jobticket eingeführt und in die Produktionsplanung integriert. Die Druckvorstufe wurde über eine von uTraxx neu entwickelte Schnittstelle bereits angebunden, ebenso die Finanzbuchhaltung. Die Anbindung der Produktion über JDF soll später folgen, auch die Lieferanten sollen vorerst



Die Speedmaster XL 75 läuft im Dreischichtbetrieb und ist das Zugpferd der Appenzeller Druckerei.

nicht integriert werden. „Schnittstellen sind immer kritisch", sagt Simone Criscillo. Aktuell hat der Webshop Priorität. Die B2B-Lösung für Kunden, mit der diese beispielsweise Standardprodukte wie Visitenkarten selbst gestalten, kalkulieren und nachbestellen können, soll möglichst bald auch über uTraxx abgewickelt werden – derzeit ist eine separate Lösung eines Shop-Anbieters im Einsatz.

Immer ein Schritt nach dem anderen

„Wir machen eines nach dem anderen. Sobald eine Lösung sauber steht, nehmen wir uns das nächste Projekt vor", sagt Simone Criscillo. Ziel sei es, die eigenen Mitarbeitenden nicht zu überfordern und die Kosten für Erweiterungen im Rahmen zu halten. Bislang habe das sehr gut funktioniert, sagt er im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit uTraxx: „Wir haben uns immer ernst genommen gefühlt und es ist uns noch jedes Mal gelungen, eine gute Lösung zu finden."

Ein Dialog auf Augenhöhe, Flexibilität, Schnelligkeit und gleichzeitig gute Qualität ist genau das, was die Appenzeller Druckerei auch von sich selbst erwartet. „Das bieten wir auch unseren Kunden", sagt Criscillo. Gratis dazu gibt es den „täglich gelebten Appenzeller Fleiß".

Appenzeller Druckerei
www.adag.ch
uTraxx
www.utraxx.net



Mitarbeitende am Hauptsitz in Herisau.

Neues englischsprachiges Handbuch zum industriellen Inkjetdruck

Inkjet Printing in Industry

Inkjet Printing in Industry. Materials, Technologies, Systems, and Applications" – so lautet der Titel einer Neuerscheinung aus dem Wiley Verlag. Herausgeber Werner Zapka hat auf 1.872 Seiten Beiträge von über 150 Autoren versammelt, die alle wesentlichen Aspekte zur Inkjet-Drucktechnologie zusammengetragen haben.

Das englischsprachige Handbuch bietet in insgesamt 75 Kapiteln einen umfassenden Überblick über alle wesentlichen Aspekte des industriellen Inkjetdrucks. Zu den Autoren zählen dabei Entwicklungsingenieure in Unternehmen sowie akademische Forscher zum Thema Inkjetdruck.

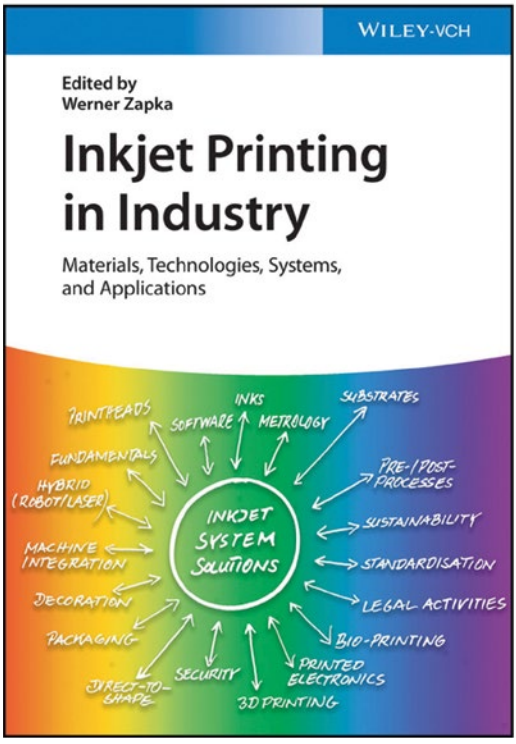
Wie hinlänglich bekannt, hat der Inkjetdruck als additives und berührungsloses Digitaldruckverfahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Inzwischen kann die Technologie in stabilen und ausgereiften Anwendungen im industriellen Maßstab eingesetzt werden.

Technologien, Materialien und Geschäftsideen

Das Handbuch befasst sich unter anderem mit Tinten, Druckkopftechnologien, Substraten, Messtechnik, Software sowie Maschinenintegration und Vor- und Nachbearbeitungsmethoden. Ergänzt werden diese Infos durch einen Überblick über Geschäftsentwicklungen und die Entwicklung von Anwendungen sowie über technologische Fortschritte in den Bereichen Verpackung, Sicherheitsdruck, gedruckte Elektronik, Robotik, 3D-Druck und Bioprinting. Wichtige Themen wie Standardisierung, regulatorische Anforderungen, ökologische Aspekte und Patente sind ebenfalls berücksichtigt.

ZUM BUCH

Inkjet Printing in Industry. Materials, Technologies, Systems, and Applications
Hrsg.: Werner Zapka
1. Auflage August 2022
Hardcover; 46 Abbildungen (43 Farbabbildungen)
ISBN: 978-3-527-34780-3
Wiley-VCH, Weinheim
Preis: 499 Euro



Die englischsprachige Neuerscheinung „Inkjet Printing in Industry" deckt sowohl die technologischen als auch die wirtschaftlichen Aspekte des Inkjetdrucks ab.

Das neue Buch liefert einen praxisorientierten Ansatz mit Fallstudien, Erfolgsgeschichten und praktischen Hinweisen, die dem Leser direkte Erfahrungen aus erster Hand mit der Leistungsfähigkeit der Tintenstrahldrucktechnologie ermöglichen. Das ideale Hilfsmittel für Materialwissenschaftler, Ingenieure sowie Oberflächen- und Festkörperchemiker: „Inkjet Printing in Industry" ist ein All-in-One-Werkzeug für moderne Fachleute und Forscher gleichermaßen.

Wiley-VCH
www.wiley-vch.de

Digitaldruck sticht heraus.
Versafire EV.

Steigern Sie die Wirkung Ihrer Druckprodukte mit der 5ten Farbe der Versafire EV für den Digitaldruck.

heidelberg.com/de/versafire-ev



HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch
Telefon +49 6222 82-67456, heidelberg.com

Bayer Druck & Verlag in Weingarten investiert mit NKS Nothnagel in Ricoh Pro C7200X

Der passende Kreativ-Druck



Die Ricoh Pro C7200 X wurde im Juli 2022 bei Bayer von NKS Nothnagel eingebracht. Geschäftsführer Heiko Bayer (l.) und Jochen Pfaff, NKS-Regionalverkaufsleiter Süd für Digitaldrucksysteme, finden die Maschine absolut passend.



Das Zebrahaus in Weingartens Thumbstraße ist Sitz der Bayer Druck & Verlag GmbH.

Von der Visitenkarte bis zum Schreibblock: Die gesamte Palette an hochwertigen digitalen und konventionellen Drucksachen für Business- und Privatkunden bietet der Druckdienstleister Bayer Druck & Verlag GmbH im oberschwäbischen Weingarten. Im sogenannten Zebrahaus entstand ein starker Verbund von Druck- und Mediendienstleistern: das „Haus der Medien". Hier bekommen alle Kunden einen kompetenten Medienservice, von der Geschäftsdrucksache bis zum Rollenetikett, vom Siebdruck bis zur Öffentlichkeitsarbeit und Text-Erstellung.

Ungebremster Expansionskurs

Das Unternehmen gründete Heiko Bayer 2003 nach seiner Ausbildung zum Offsetdrucker, mit anschließender Weiterbildung zum Medienfachwirt, durch die Übernahme der ehemaligen Druckerei Treiz in Erbach. Zusammen mit dem Geschäftspartner Michael Bulling, ebenfalls gelernter Drucker und Medienfachwirt, übernahm man nach dem Umzug nach Weingarten die Offsetkapazitäten der Weingärtner Druckerei Harder, die sich als Web-to-Print-Anbieter auf die Produktion von Etiketten und Verpackungslösungen spezialisiert hat.

Der Entschluss, gemeinsam mit ihrem langjährigen Geschäftspartner Mario Malmer, die Siebdruckerei Bochmann aus Bergatreute zu übernehmen, ermöglichte es dem 15-köpfigen Bayer-Team, seit 2014 auch bedruckte Textilien, wie T-Shirts, Taschen, Caps oder Sweats zu produzieren (www.die-shirtmacher.de). Mit dem Erwerb der Druckereien Moog in Hüfingen (2015), Restle in Altshausen (2018) und Stein in Ravensburg (2022) komplettierten die beiden Unternehmer ihren Firmen-Verbund.

Als Netzwerk-Verbund unschlagbar

Dank des modernen Maschinenparks und des geschaffenen Netzwerks von spezialisierten Partnerdruckereien bietet Bayer Druck & Verlag heute eine beeindruckende Auswahl an hochwertigen Drucksachen, natürlich in jeder gewünschten Weiterverarbeitung und mit hochwertigen Veredelungen.

Hierfür hat man sich Mitte Juli 2022 auch mit dem Digitaldrucksystem Ricoh Pro C 7200X ausgerüstet, eine vorgezogene Investition, die dem Firmenver-

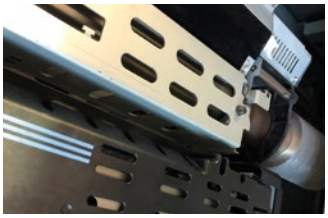
bund nun zu einer enormen Schlagkraft im Digitaldruck verhalf.

Jochen Pfaff, NKS-Regionalverkaufsleiter Süd für Digitaldrucksysteme, platzierte die Ricoh Pro C7200X, die zunächst eigentlich als Ersatzinvestition für den Standort Hüfingen geplant war, in Weingarten, und verhalf Bayer somit zumindest für 15 Monate zu einer doppelten Produktionskapazität.

Beispielhaft ausgestattet

Ausgerüstet mit der fünften Farbstation für kreative Gestaltungen hier bei Bayer mit Weiß, Lack oder Neonpink, einem Finisher für Sattelheftungen von Broschüren mit bis zu 30 Blatt (80 g/m²) und dem 700 mm langen Vakuum-Einzug für die Banner- oder Sechsseiter-Bedruckung, bietet das Sytem neben der Produktionsgeschwindigkeit von 95 Seiten pro Minute alle Möglichkeiten, um glänzende und matt beschichtete Medien, strukturierten Karton, Umschläge und sogar Durchschreibepapier in Grammaturen von 52 bis 360 g/m² zu verarbeiten. Mit der Buffer-Pass-Unit ausgestattet, realisiert man bei Bayer eine sofortige Weiterverarbeitung und damit auch knappste Termine.





Die Buffer-Pass-Unit ist eine Kühlgebläseeinheit für die Entfernung der statischen Aufladungen. Sie ermöglicht eine sofortige Weiterverarbeitung. Auch die integrierte Kühlrippe (u.) dient der statischen Entladung.



Der optionale Vakuum-Einzug für den automatischen Duplexdruck von Bannermedien mit bis zu 700 mm Länge (Simplex bis 1.260 mm).

Bayer hat mit der Unterstützung von NKS Nothnagel seine Attraktivität als Druckdienstleister zwischen Ulm und dem Bodensee nochmals enorm gesteigert. Dies gelang dem Unternehmen auch im Offsetdruck, indem man ebenfalls noch im August 2022 in eine neue Komori LS 29 H5+L als Ersatz für eine vorhandene Komori-Maschine investierte.

Bayer Druck & Verlag
www.bayer-medien.de
NKS Nothnagel
www.nothnagel.de



Großes Geschäftspotenzial für Offset- und Digitaldruckereien

Ricoh stellt Pro VC70000e vor

Ricoh stellt das neue, vollautomatische Highspeed-Inkjet-Drucksystem Ricoh Pro VC70000e vor, das Druckbetriebe bei der Gewinnung von Kunden und Mitarbeitern unterstützt. Das leistungsstarke Endlosdrucksystem ermöglicht die Erstellung hochwertiger, bildgestützter Anwendungen für kundenspezifischen Anforderungen in den Bereichen Marketing, Direktmailing und Publishing.

Das neueste Modell des Endlosdruck-Portfolios von Ricoh zeichnet sich durch weitere Verbesserungen der Hardware, Software und im Workflow aus. Die neuen Funktionen unterstützen die Leistungs- und Qualitätssteigerung.

Die überarbeitete Software des Drucksystems umfasst mit der Ricoh Pro Scanner-Option und dem Ricoh Supervisor wichtige Tools zur Automatisierung der Produktion sowie neue Business-Intelligence-Lösungen. Die Automation Suite von Ricoh vereinfacht mit Künstlicher Intelligenz (KI) und Machine Learning (ML), die Bedienung des Drucksystems und bietet somit eine weitere Grundlage für Geschäftsentscheidungen. Die Anwendungen können die Daten direkt aus dem Workflow des Kunden erfassen und Muster erkennen, sodass die Genauigkeit und die Effizienz im Produktionsdruck gesteigert werden. Diese kontinuierliche Feedback-Schleife hilft Druckdienstleistern, ihre Geschäftsbeziehungen mit den Kunden durch einen präziseren und effizienteren Workflow weiter auszubauen.

Die von Ricoh entwickelte Grundierungstechnologie sorgt bei der Pro VC70000e für hochwertige Druckergebnisse und kann optional hinzugefügt werden. Der Grundierungsprozess erweitert die Anwendungsmöglichkeiten im Inkjetdruck durch eine optimierte Druckqualität mit mehr Detailgenauigkeit und kräftigeren Farben. Die Grundierung schafft zudem eine einheitliche Druckoberfläche, damit auf einem breiteren Medienspektrum brillante Ergebnisse erzielt werden können. Darüber hinaus gewährleistet die Weiterentwicklung der Druckköpfe eine kontrastreichere Ausgabe von Text und Linien.

Installation bei Sattler Media Group

Der deutsche Druck- und Mailing-Spezialist Sattler Media Group gehört zu den ersten Kunden von Ricoh, die die Ricoh Pro Scanner-Option mit integrierter KI und Machine Learning installiert haben.

Christian Haneke, Innovation & Solutions Manager bei Sattler Media Group, erklärt: „Diese Lösung ermöglicht es uns, die Druckstandards an jedem beliebigen Punkt des Produktionslaufs für uns selbst und für unsere Kunden zu dokumentieren und eine optimale Qualität sicherzustellen. Sie hilft uns auch, die Vorbereitungszeiten zu minimieren und die Gesamtverfügbarkeit der Ricoh Pro VC70000 zu verbessern."

Eef de Ridder, Vice President, Graphic Communications, Ricoh Europe, ergänzt: „Die Pro VC70000e hilft unseren Kunden, die Produktion zu automatisieren sowie die Herausforderungen zu bewältigen, mit denen sie aufgrund des aktuellen Papiermangels konfrontiert sind. Die patentierte Trockner-Technologie der Pro VC70000 ermöglicht neue Standards für die Druckqualität im Endlos-Inkjetdruck."

Die Pro VC70000e ist ab sofort in der EMEA-Region erhältlich. Das Drucksystem ist vor Ort aufrüstbar und kann mit vorhandenen Modellen der Pro-VC70000-Reihe ausgetauscht werden.

Ricoh
www.ricoh.de



Mit der neuen Pro VC70000e erweitert Ricoh das Geschäftspotenzial von Offset- und Digitaldruckereien.

Flexibel
Vielseitig
Farbenfroh

RICOH
imagine. change.

Erleben Sie das Potenzial der
UV-Inkjet-Technologie von Ricoh.



Ricoh UV-Flachbett-Serie

Die ideale Drucklösung für vielseitige Medien und Anwendungsmöglichkeiten.

Stärken Sie die Flexibilität Ihrer kreativen Anwendungen mit den Ricoh UV-Flachbett-Druckern Pro™ T7210 und Pro™ TF6251.

- Zwölf versetzt angeordnete Ricoh Druckköpfe erhöhen die Produktivität auf bis zu 116 Quadratmeter/Stunde.
- Zwei Arten von Ricoh UV-Tinten sorgen für Medienvielfalt und Flexibilität.
- Eine Medienstärke von bis zu 11 cm unterstützt Ihre Anwendungen.
- CMYK + Weiß, Clear und Primer.

Mehr Infos hier!
Buchen Sie eine virtuelle Demo
oder fragen Sie Druckmuster an.

GREENGUARD

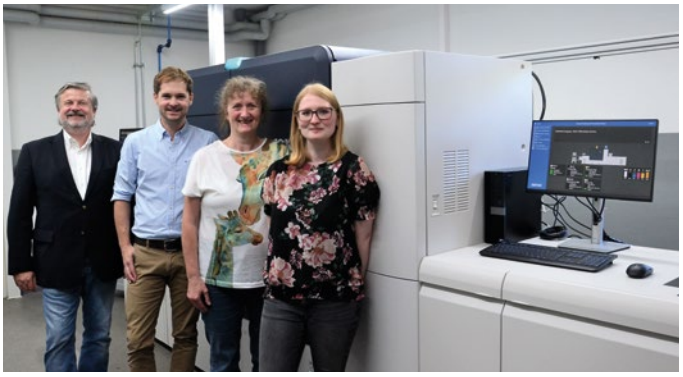
変革
HENKAKU
ONE WORD. ENDLESS POSSIBILITIES.

Digitaldruck als kostengünstige Alternative

Kip ergänzt Maschinenpark um eine Xerox Iridesse

Wir sind und bleiben eine typische Offsetdruckerei. 90 bis 95 Prozent unserer Aufträge werden im Offsetdruck erledigt. Dennoch hat der Digitaldruck in unserem Betrieb seit 2014 seinen festen Platz", erzählt Nico Plassmann, Marketing-Leiter der Graphischen Betriebe Kip GmbH + Co. KG in Neuenhaus in der Grafschaft Bentheim. Neu eingezogen in den Maschinenpark ist eine Xerox Iridesse Production Press.

Kip ist ein Unternehmen, das sich der Weiterverarbeitung und Veredelung verschrieben hat. Bei der Firmengründung im Jahr 1951 waren es Anhängeetiketten für die Textilindustrie, mit denen alles begann. Heute gehören unter anderem auch Schlaufenetiketten, Kistenaufleger und Adventskalender zum Portfolio. Auch der sogenannte Ölwechselanhänger am Motor dürfte aus Neuenhaus stammen. Auf der Liste an erster Stelle stehen allerdings hochwertige Faltschachteln und der Banderolendruck.



Partnerschaftliche Zusammenarbeit (v.l.): Siegmar Glaß (Medianetics), Nico Plassmann (Kip-Marketingleiter), Corinna Kip-Geerligs (Geschäftsführerin), Isabell Geerligs (Geschäftsführerin).

Das alles wird im Offsetdruck produziert, dennoch ist es Geschäftsführerin Corinna Kip-Geerligs wichtig, auch ein leistungsstarkes Digitaldrucksystem vorzuhalten: „Ein Beispiel: Wir haben sehr viele Kunden aus der Start-up-Szene. Wenn die für ein neues Produkt erst einmal eine Musterserie oder eine Kleinststerie von 1.000 Stück produzieren müssen, dann reißt der Offsetdruck schnell ein Loch ins Portemonnaie. Der Digitaldruck ist da eine weniger kostenintensive Alternative, die gerne angenommen wird."

Qualität muss stimmen

Der Digitaldruck ist aber nur dann eine Alternative, wenn der Druck überzeugen kann. Und das neue System erfüllt alle Ansprüche an hochwertige Digitaldruckqualität. „Wir können mit unserer Modellausführung sechsfarbig drucken; die Farben bleiben in der Maschine, können für Unter- und/oder Überdruck verwendet werden und das bietet designtechnisch noch einmal eine große Palette an Möglichkeiten", berichtet die Diplom-Ingenieurin. Die fünfte und sechste Farbe verbleiben tatsächlich in der Maschine: „Es gibt keinen langen Vorlauf. Wenn die Farbdaten korrekt eingerichtet sind, druckt die Maschine die Farben so, wie sie einmal eingestellt sind. Punkt."

Und dann lobt sie den Weißdruck: „Ein gutes Weiß ist eigentlich ein typisches Merkmal des Siebdrucks, und wer bietet denn heute noch Siebdruck an? Gerade wenn es um Kleinstserien geht, ist es ein unwirtschaftliches Verfahren." Das Xerox-System spart mit seinem hochwertigen Weiß- und auch Golddruck dieses Verfahren ein.

Isabell Geerligs, mittlerweile Geschäftführerin und die nächste Generation, die in dem Familienbetrieb Verantwortung übernimmt, verweist auf die Fähigkeit des Systems, hohe Grammaturen bis 400 Gramm problemlos bedrucken zu können. Auch die Passergenauigkeit hat einen Ausschlag für die Anschaffung des Systems gegeben.

Neben technischen Notwendigkeiten machte auch der 2023 auslaufende Leasingvertrag für das alte System ein Planen für die Zukunft notwendig. Kontakte zu Xerox pflegt man im Hause Kip schon lange, jedoch: „Es hat sich einfach nie etwas ergeben, was gepasst hätte." Bis jetzt! Auftritt Siegmar Glaß, Gebietsverkaufsleiter der Medianetics GmbH. „Die Ansagen aus dem Hause Kip waren klar formuliert und wir konnten diese Wünsche allesamt erfüllen." Ins Blaue hinein hat man die Maschine in Neuenhaus aber nicht gekauft. Ein Besuch bei Medianetics stand auf dem Programm, außerdem hat man im Hause Medianetics eine Liste von Referenzkunden, die offen über ihre Systeme Auskunft erteilen.

Gerade einmal ein Vierteljahr sind in Neuenhaus zwischen dem Entschluss, in ein neues System zu investieren, und dessen tatsächlicher Installation vergangen. „Wir hatten natürlich auch etwas Glück", schmunzelt Corinna Kip-Geerligs. So gab es auf dem fast 10.000 Quadratmeter großen Areal der Firma, die 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, den perfekten Raum für die Maschine. Das System konnte also direkt angeliefert und aufgebaut werden, ohne, dass räumliche Änderungen hätten vorgenommen werden müssen. Im Sommer wurden Schulungen durchgeführt: Corinna Kip-Geerligs bezeichnet das System als sehr einfach in der Handhabung.

Graphische Betriebe Kip
www.kip.de
Baumann Gruppe/
Medianetics
www.baumann-gruppe.de



ZUSAMMEN
ERFOLGREICH

BaumannGruppe
MEDIANETICS

Workflow | Prepress | Digitaldruck
Offsetdruck | Large Format

Ihre Anforderungen
unsere Lösungen
Ihr Erfolg
www.baumann-gruppe.de

xerox
Autorisierter Document Technology Partner

Digitaldruckerei Schleppers setzt auf Tonerdruck mit der Fujifilm Revoria Press PC1120

Digitaldruck-Power aus der Oberlausitz

Sucht man im sorbischen Teil des Freistaates Sachsen das Städtchen Bautzen und dort eine Druckerei, kommt man an der Digitaldruckerei Schleppers GmbH nicht vorbei. Ist diese doch die einzig verbliebene kommerzielle Druckerei in der rund 40.000 Einwohner zählenden Großen Kreisstadt, die in der Oberlausitz gelegen ist.



Vor der neuen Revoria Press PC1120S von Fujifilm (v. l.): Drucker Steffen Hejduška, Elbe-Leasing-Geschäftsführer Thomas Grübner, Digitaldruckerei-Schleppers-Geschäftsführer Robert Czyzowski und Tobias Sommer (Account Manager The Document Group GmbH).

Die Wurzeln der heutigen Digitaldruckerei Schleppers GmbH reichen zurück bis in das Jahr 1932, als der gelernte Steindrucker Heinrich Schleppers Senior aus der Arbeitslosigkeit heraus die Stein- und Buchdruckerei Schleppers & Ludwig gründete.

Sein Sohn Heinrich Schleppers Junior stieg 1973 als gelernter Buchdrucker-Geselle in die Firma des Vaters ein. Nach erfolgtem Meisterstudium übernahm der Sohn Mitte des Jahres 1976 die Firma des Vaters und führte diese als Buchdruckerei in zweiter Generation fort.

Die Wende bringt den Offsetdruck …

Doch war der Siegeszug des Offsetdrucks nicht aufzuhalten. Die politische Wende 1989/90 markierte bei Druckerei Schleppers die Einführung des Offsetdrucks, wobei Heinrich Schleppers die Verantwortung für die Firmengeschäfte bis 2013 innehatte. Genau in jenem Jahr erfolgte die Umfirmierung zur Digitaldruckerei Schleppers GmbH.

Neuer Gesellschafter und Geschäftsführer wurde Robert Czyzowski. Druckerei Schleppers kooperierte bis zum Jahr 2017 mit dem Lausitzer Druckhaus, das in jenem Jahr aber seinen Geschäftsbetrieb einstellen musste, während die Digitaldruckerei Schleppers die Drucktradition in Bautzen fortführte. Am neuen Bautzener Standort Spreegasse 10 agiert man heute mit 20 Mitarbeitern erfolgreich am Markt.

Viele Unternehmen – nicht zuletzt auch in der Druckindustrie – können Investitionen in Maschinen und Anlagen meist nicht selbst stemmen. Unterstützt wurde Schleppers vor allem durch die Dresdner Elbe-Leasing GmbH. Elbe-Leasing-Geschäftsführer Thomas Grübner half dabei, wo er nur konnte, in gewohnt unbürokratischer Art und Weise und gab Geschäftsführer Robert Czyzowski auch während des Insolvenzverfahrens des Lausitzer Druckhauses die nötige Rückendeckung.

Die Digitaldruckerei Schleppers verdankt also mitunter ihrem gut funktionierenden Netzwerk heute eine wieder florierende Produktion in den drei Bereichen Digitaldruck, Offsetdruck und Großformatdruck.

... und dann folgt der Digitaldruck

Nur fünf Jahre nach der Einführung des Offsetdrucks holte man sich auch den Digitaldruck ins Haus. Die Produktpalette wurde so kontinuierlich erweitert. Zunächst schwarz-weiß dann 4/4-farbig und vormals nur auf Papier. Heute werden innovative Drucklösungen auf verschiedensten Materialien in hoher Qualität umgesetzt. Dank kürzester Rüstzeigen können im Digitaldruck auch Kleinstauflagen zu günstigen Preisen und mit einer sehr kurzen Produktionszeit hergestellt werden. Das Portfilio der Digitaldruckerei Schleppers basiert auf drei Hauptstandbeinen:

- Digitaldruck Papier
- Digitaldruck Großformat (UV-Plattendirektdruck)
- Offsetdruck (1 Ryobi 754)

Gefertigt wird so ziemlich alles, was überhaupt bedruckt werden kann. Seien es Geschäftsdrucksachen, wie z. B. Visitenkarten, Briefbogen, Durchschreibesätze, (Notiz-)Blocks, Briefumschläge oder Mappen. Oder Werbedrucksachen und Verlagsprodukte, beispielsweise Flyer, Broschüren, Bücher, Kalender, Karten und das dritte Standbein: Werbetechnik. Hierzu zählen Aufkleber und Etiketten sowie Roll-ups, Plakate, Planen und Banner, Wandbilder, Schilder und Außenwerbung. Vom Firmenschild über das Haustürschild bis hin zum Wegweiser erstreckt sich das Spektrum an Auftragsarten, wobei auf Materialien wie Aluminium Dibond, Edelstahl, Glas, Acryglas, Holz (Sperrholz, Naturholz, Spanholzplatten), Hartschaum, Magnetfolie, Folie, Karton, Aluminium, Fliesen etc. gedruckt wird, im sogenannten UV-Plattendirektdruck.

Als Vorteile dieser bei Schleppers eingesetzten Technologie sieht Firmenchef Robert Czyzowski den direkten UV-Plattendigitaldirektdruck auf das Material, die UV-beständige Tinte, die Bedruckbarkeit von großformatigen Substraten im Format bis 1.250 mm x 2.500 mm x 50 mm oder die Nutzung von Relieflack für haptische Effekte.

Produktiv mit Fujifilm Revoria Press PC1120

Der UV-Direktdruck ist die eine Digitaldruckschiene, eine andere der digitale Akzidenzdruck auf einer neuen tonerbasierten Revoria Press PC1120 von Fujifilm, mit der der Geschäftsführer eine gesteigerte Produktivität beim On-Demand-Druck erzielen kann. Bis zu sechs Farbstationen sind gleichzeitig online und ermöglichen den Einsatz von Spezialtonern wie Gold, Silber, Transparent und Pink sowie die Erzeugung von Texturen. Die Spezialtoner können wahlweise vor und nach dem CMYK-Druck aufgetragen werden, so dass der Vielfalt kreativer Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt sind.

Die Revoria Press PC1120 bietet also eine enorme Flexibilität bei einem Minimum an Aufwand und Stillstand. Andere Maschinen erfordern für das gleiche Ergebnis mehrere Druckdurchgänge und Farbwechsel zwischen den Stationen. Die Möglichkeiten der Spezialeffekte bei passgenauer Produktion und die hohe Substratvielfalt der Maschine bieten einen Variantenreichtum für die Anwender. „Für uns ist die Revoria Press

Sparringspartner für Unternehmer und Entscheider auf Augenhöhe

Systemisches Business Coaching

Überprüfen der aktuellen Strategie oder Neu-Ausrichtung

Nachfolge, Weiterführung von Betrieben

Denken in Alternativen -Entwickeln von Lösungen.



Thomas Neeb
Coaching & Consulting

Darmstädter Str. 86
63456 Hanau
Mobile: 0172-7164656
www.neeb.com

PC1120 die einzige Druckmaschine, die diese Flexibilität mit einem Minimum an Aufwand und Stillstandzeiten bietet", so Robert Czyzowski gegenüber Grafische Palette.

Verkauft wurde die Fujifilm Revoria Press PC1120 durch Tobias Sommer von der „TDG" (The Document Group). Die TDG ist ein herstellerunabhängiger Partner, mit langjährigen Erfahrungen im Digitaldruck. TDG bietet eine breite Palette an Drucksystemen für



Robert Czyzowski, Geschäftsführer Digitaldruckerei Schleppers, präsentiert das digital gedruckte Titelblatt des neuen Oberlausitz-Kalenders 2023.

die unterschiedlichsten Anwendungen und Bedürfnisse sowie Workflowlösungen und Weiterverabeitungssysteme. Mit Erfahrung, Sicherheit, Kompetenz, Qualität und Flexibilität bietet die TDG ihren Kunden die passenden Lösungen und versteht sich als langjähriger Partner vor Ort.

Überzeugt von der Tonertechnologie

Überhaupt ist Robert Czyzowski überzeugt von der Tonertechnologie. „Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht und es ist die beste Technologie, mit der wir in kleineren und mittleren Auflagen kostengünstig produzieren können", gibt er zu verstehen. Ein Grund sind zum Beispiel die Tonerpreise. Im Inkjet ist die Substratvielfalt noch nicht gegeben und Spezialeffekte mit Sonderfarben oder Texturen sind inline noch nicht möglich. „Diese Einschränkungen habe ich im tonerbasierten Digitaldruck nicht", so Robert Czyzowski. Mit einer Bogenlänge von 1,2 Metern können mit der Revoria Fahnen und Banner, vertikale Kalender, Bucheinbände und -umschläge, Umschläge für Verpackungen sowie kreative Klapp-, Z-Falz-Produkte und Leporellos realisiert werden.

Durch den Druck mit Pink erscheinen Hauttöne aller Schattierungen glatter, und die besonderen KI-Funktionen von Fujifilm im RIP steuern automatisch den Cyan-/Pink-Abgleich und erzeugen bei jedem Druck das perfekte Ergebnis. Pink erweitert außerdem den Farbraum der Violett-, Orange- und Gelbtöne und somit das Spektrum druckbarer Farben.

Vor diesem Hintergrund fügt Czyzowski hinzu: „Die Features, die der Tonerdruck mitbringt, zum Beispiel Pink-Toner zur besseren Darstellung von Hauttönen, sind für uns sehr wichtig. Zum Beispiel das eigene Verlagsprodukt Kalender und dabei die Bilder mit Abendstimmung (rot) – oder die ziegelroten Dächer – das kommt einfach besser ... Mit der Revoria von Fujifilm drucken wir bis zu 78 cm lange Bogen im Autoduplex aus der Kassette, alles inline ohne Mehraufwand."

Ein Wachstumsfeld bei Schleppers ist der Etikettendruck. Hier hat das Unternehmen zeitgemäß reagiert und betreibt auch zwei Online-Druckportale für Etiketten, über welche Kunden browserbasiert eigene Etiketten personalisieren und in Kleinstauflage bestellen können (ab Auflage 25 Stück).

Vor dem Hintergrund, dass das Thema Fachkräftemangel immer virulenter wird, nennt Robert Czyzowski ein weiteres Argument für die Installation seiner neuen Toner-Digitaldruckmaschine. Die hohe Automatisierung durch den Inline-Scanner, automatische Materialprofilierung und Kalibrierung mit innovativer Steuerung am Revoria Flow ermöglichen eine intuitive Bedienung bei besten Ergebnissen. „An die kann man fast jeden dranstellen und er wird die Maschine in kürzester Zeit bedienen können", so der Geschäftsführer weiter.

Digitaldruckerei Schleppers
www.schleppers.de
The Document Group
www.xtrameter.com
Fujifilm
www.fujifilm.de
Elbe Leasing
www.elbe-leasing.de



Revoria. Die neue Produktreihe digitaler Druckmaschinen von Fujifilm.

Aber Revoria ist kein Standardprodukt, denn es kommt von Fujifilm – einem Unternehmen mit einem guten Technologie-Verständnis für Offset- und Digitaldruck, einer langjährigen Erfahrung in Fertigung und Vertrieb branchenführender nachhaltiger Drucklösungen – und das auf Basis ehrlicher und langfristiger Partnerschaften. Bei unserem ehrgeizigen Plan, weitere Toner-Digitaldruckmaschinen dieser neuen Produktlinie auf den Markt zu bringen, ist dies nur der Anfang.

Die erste Neuheit dieser Produktfamilie, die Revoria Press PC1120, zeichnet sich durch hohe Druckgeschwindigkeiten, hervorragende Finishing-Flexibilität und eine branchenführende Auswahl an Tonern und technischen Besonderheiten aus. Nicht zu vergessen ist natürlich die Druckqualität, die Sie von dem Unternehmen erwarten, das mit der Jet Press 750S neue Maßstäbe gesetzt hat.

Seien Sie von Anfang an dabei – bauen Sie Ihr Unternehmen mit Fujifilm aus.

Revoria™

FUJIFILM

Köllen Druck + Verlag ordert Konica Minolta AccurioPress 7100 bei Heinrich Steuber

Bogen rein, Broschüre raus

Die in Bonn-Buschdorf ansässige Köllen Druck + Verlag GmbH gehört mit dem Gründungsjahr 1887 zu den ältesten Druckereien in der Region und zugleich zu den letzten 3B-Offsetdruckereien im Köln/Bonner Raum. Das aktuell ca. 45 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigende Unternehmen bietet neben der Produktion von Akzidenzdrucksachen auch Agenturleistungen und die Medienproduktion (auch digital) an. Nach wie vor gehören auch Verlagsaktivitäten dazu. So ist Köllen Druck unter anderem seit 2009 offizieller Verlagspartner für alle Regel-Publikationen des Deutschen Golf-Verbandes.



Rainer Lampe (Betriebsleiter), Sebastian Mende (Vertrieb Steuber) und Jochen Grell (Leiter Vorstufe/Digitaldruck) mit der AccurioPress 7100. Die Maschine im SRA3-Format verfügt über umfangreiche Inline-Finishing-Optionen.

Von der Bemusterung zum Auflagendruck

Im Drucksaal an der Ernst-Robert-Curtius-Straße produzieren neben zwei Offsetdruckmaschinen – eine Fünffarben plus Lack und eine Vierfarben mit Wendung – seit 2010 auch nacheinander verschiedene Digitaldruckmaschinen. „Als wir damit begannen, wollten wir die Maschine hauptsächlich für Bemusterungen und Testdrucke einsetzen, als Ersatz für den Plotter, den wir zuvor genutzt haben", erzählt Jochen Grell, technischer Leiter des Bereichs Vorstufe/Digitaldruck. Doch dabei blieb es nicht. Wie fast alle Druckereien erlebt Köllen seit Jahren eine Entwicklung hin zu kleineren Auflagen und kürzeren Lieferzeiten. „Wenn man wie wir aus dem Auflagendruck kommt, betrachtet man das Digitaldruck-Geschäft zunächst eher als Hobbybereich", schmunzelt Grell. Aber es erwies sich, das die Auslastung der Maschinen und die Anforderungen der Kunden an Qualität und Ausführung der Drucksachen stetig stieg. „Wir haben im Haus keine eigene Druckweiterverarbeitung", ergänzt Köllen-Betriebsleiter Rainer Lampe, „und erst recht keine für das SRA3-Format." Man erkannte, dass ein Outsourcing der Weiterverarbeitung die Vorteile des Druckverfahrens wieder aufhob. Daher entschied Rainer Lampe, dass bei der nächsten turnusmäßigen Ersatzinvestition – diese stand 2020 auf dem Programm – eine Maschine angeschafft werden sollte, die über Inline-Finishing-Optionen verfügt.

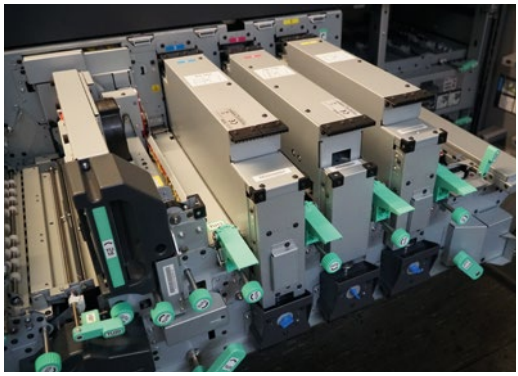
Fertige Produkte in einem Durchgang

Mitten in der Marktevaluation kam es dann zur Corona-Pandemie mit ihren Lockdowns, und das Projekt verzögerte sich dadurch. „Das war am Ende vielleicht ganz gut, denn in der Zwischenzeit hat sich bei den Herstellern einiges getan", sagt Jochen Grell. Und so entschied man sich schließlich statt der ursprünglich geplanten Maschine eines anderen Anbieters für eine Konica Minolta AccurioPress 7100, die im Sommer 2021 in den Markt eingeführt wurde. Sie verfügt über eine In-Line 4-Rand-Schneideeinheit, die schneidet, rillt und perforiert, sowie Module für die Broschürenfertigung.

„Wir können damit von der Visitenkarte bis zu Faltschachteln eine große Bandbreite von Druckprodukten auf einer Maschine fertig produzieren", so Grell. Die AccurioPress 7100 überzeugte auch in anderen Disziplinen. Bei Druckversuchen beeindruckte sie mit

hoher Druckqualität, konstanter Wiedergabe über größere Auflagen hinweg und einer hohen Reproduzierbarkeit. Den an „Heavy Metal" gewöhnten Köllenern gefiel auch die robuste, solide Konstruktion der Maschine. Geliefert und installiert wurde die AccurioPress 7100 schließlich im März 2022 vom Partnerunternehmen Steuber, zunächst im Bereich der Vorstufe. Köllen Druck baut derzeit eine neue Halle, und dort soll die Maschine später ihren endgültigen Platz finden. Auch hierbei wird die Firma Steuber unterstützen. „Wir hatten bei Steuber sofort das Gefühl, verstanden zu werden", begründet Rainer Lampe die Entscheidung für den Lieferanten. „Man merkt, die kommen aus dem Druck."

Die AccurioPress 7100 hat sich in kurzer Zeit zu einem wichtigen Faktor für Vertrieb und Produktion im Hause Köllen entwickelt: „Mit den Fähigkeiten dieser Maschine generieren wir Aufträge, die wir sonst nicht erhalten hätten", resümiert Rainer Lampe. „Formatabhängig lassen wir zeitkritische Aufträge, auch wenn es um 5.000 und mehr Exemplare geht, durchweg über die Konica Minolta laufen." Das funktioniert



Blick in die In-Line 4-Rand-Schneideeinheit der AccurioPress 7100.

so gut, dass Rainer Lampe sich vorstellen kann, eine zweite Maschine in Betrieb zu nehmen, eventuell auch eine Maschine mit größerem Format.

Köllen Druck + Verlag
www.koellen.de
Heinrich Steuber
www.steuber.net



Papierkonditionierung durch Rückfeuchtung für den High-End Rollen-Injekt-Druck.
WEKO-DigiCon optimiert die Planlage, eliminiert statische Aufladungen und verringert das Falzbruchrisiko. **WEKO-SiliCon** bietet zusätzlich Schutz vor Abrieb und Farbmarkierungen.

Erhöhen Sie Ihre Produktqualität und Produktivität. **www.weko.net**

Innovation seit 1868

Wie Screen die digitale Zukunft gestaltet

Als Kupferstich-Künstler Kyokuzan Ishida 1868 im japanischen Kyoto seine Kupfer- und Lithografie-Druckerei gründete, ahnte niemand, dass daraus einmal der Hightech-Konzern Screen Holdings (Screen) entstehen würde. Dessen Anlagen, Geräte und Softwarelösungen kommen sowohl bei der Herstellung von Druckprodukten als auch für die Fertigung von Halbleitern, Flachbildschirmen oder Speichermedien zum Einsatz.

„Dass Screen seinen Hauptsitz nach wie vor in Kyoto hat, steht zum einen für die Kontinuität und Verlässlichkeit des Konzerns, zum anderen bildet es den Ausgangspunkt für die Entwicklung innovativer Produktlösungen in einer zunehmend digitalisierten Welt", so Patrick Jud, der bei Screen Europe für die DACH-Region verantwortlich ist. Insgesamt erwirtschaftet die Unternehmensgruppe mit seinen weltweit rund 6.000 Beschäftigen einen Jahresumsatz von mehr als 3 Mrd. Euro.

Heute gehört Screen Holdings zu den international entscheidenden Kräften, die insbesondere in der Druck- und Elektroindustrie die Digitalisierung und Vernetzung der Prozesse nachhaltig voranbringen. Dabei verfügt Screen über marktführende Kerntechnologien in drei Schlüsselbereichen:

- **Verfahren zur Oberflächenbearbeitung**
  Modifizierung von Oberflächeneigenschaften durch Beschichtung, Reinigen und Ätzen sowie Anlagen zum Materialauftrag
- **Prozessmethoden für die direkte Bedruckung**
  Direkte Übertragung von Mustern und Motiven auf Substrate mit Hilfe des Offsetdruckverfahrens und Inkjet-Systemen
- **Bildverarbeitungstechnologie**
  Retuschieren, Verifizierung und Konvertierung von Bilddaten

Dazu Taishi Motoshige: „Wir planen, das Anwendungsspektrum unserer drei Kerntechnologien durch kontinuierliche Entwicklung und Integration zu erweitern. Diese Kerntechnologien ermöglichen es uns, neue Spitzentechnologien und die entsprechenden Geschäftsstrukturen zu entwickeln. Jeder dieser Bereiche verfügt über eigene Grundlagentechnologien, die wir sukzessiv und erfolgreich auf die Zukunftsmärkte für Halbleiter, Druck, Displays, Leiterplatten und andere spezielle Bereiche übertragen und ausgeweitet haben."

Hersteller von Reinigungssystemen für die Halbleitertechnologie

Halbleiter sind unverzichtbare Elemente für die Funktionsfähigkeit von Geräten, Anlagen, Maschinen und Prozessen. Dies reicht von Smartphones, Unterhaltungselektronik und Fahrzeugen bis hin zu Sensoren, Stromversorgungsaggregate und dem Internet der Dinge (IoT). Mit einem Marktanteil von 70% ist Screen der weltweit führende Produzent von chemischen



Dank der Absorptionstechnologie der SC-Tinten erübrigt sich in der Truepress Jet520HD die Vorbehandlung oder das zusätzliche Auftragen von Primern, was zum Bedrucken gestrichener Offsetpapiere im Inkjetddruck üblicherweise notwendig ist.

und physikalischen Systemen zur Reinigung von Wafern. Zusätzlich bietet Screen eine breite Palette von Lösungen zur Unterstützung der Halbleiterproduktion an. Dazu gehören auch Druck- und Applikationssysteme sowie Prüf- und Messgeräte.

Display-Produktionsanlagen und Beschichtungssysteme

Displays kommen in zahlreichen digitalen Geräten wie Fernsehern, Tablets und Smartphones zum Einsatz. Screen bietet eine breite Palette von Anlagen und Dienstleistungen für die Bildschirm-Produktion an. So hält der japanische Konzern bei den Beschichtungs-/Entwicklungs-Linien (SK-Serie) für die Produktion großflächiger TFT (Thin-Film-Transistor)-Arrays für LCD-Panels und OLED-Displays derzeit mit etwa 60% weltweit den größten Marktanteil. Zu diesen Fortschritten gehören Systeme für die nächste Generation von Bildschirmen und die energieeffiziente Nutzung von Abscheidungstechnologien.

Printed Circuit Boards (PCB) sind Leiterplatten und die Grundlage jedes elektronischen Geräts. Die zunehmende Verbreitung digitaler Informationstechnologien hat zu einem Anstieg der Verwendung von Leiterplatten in mobilen Geräten und anderen Anwendungen wie Fahrzeugsystemen geführt. Sie sind die physische Grundlage elektronischer Schaltungen, denn auf ihnen werden die elektronischen Komponenten befestigt, verschaltet und mit Strom versorgt. Screen produziert Spitzentechnologien für „Direct Imaging" und „Imaging Processing", um spezielle Belichtungs- und Inspektionssysteme sowie



Taishi Motoshige, Marketingleiter von Screen Europe, ist stolz auf den EDP-Award, mit dem Screen für seine Truepress Jet L350UV SAI S ausgezeichnet wurde.

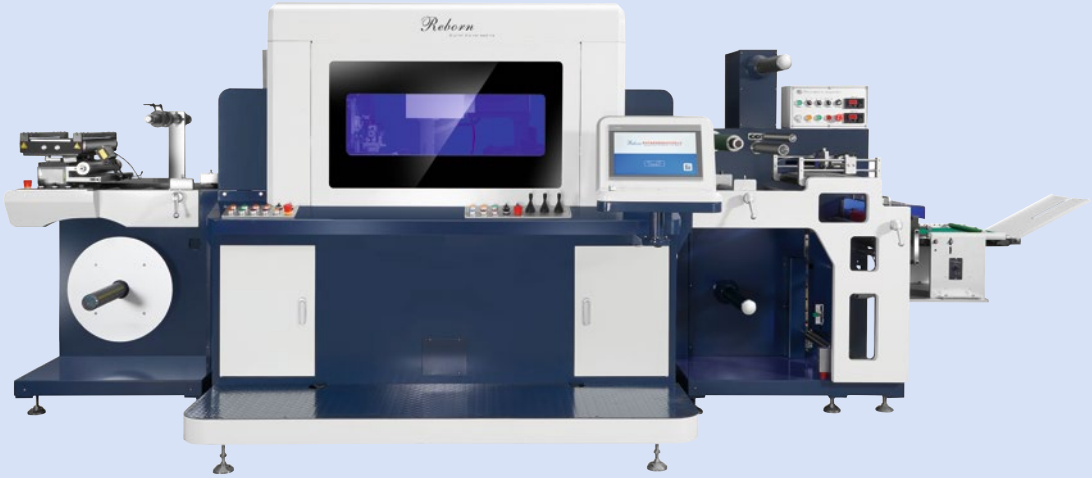
dpi digital printing institute
Small enough to know you, big enough to serve you.

Digital Printing Institute GbR
Westerbergstr. 38, 44892 Bochum
Tel.: +49 (0)231 15050080
info@digital-printing-institute.com

JETZT NEU!!!
EXKLUSIV NUR BEI UNS
UND AUF DEM EUROPÄISCHEN MARKT

Reborn

RBJ-350B Digital Plotter Cutter



Produktionsgeschwindigkeit 28 m/min !!



Die Screen UV-Inkjet-Digitaldruckmaschinen-Serie SAI wurde entwickelt zur Unterstützung von Etikettendruckereien in der Reproduktion einer breiten Palette von Sonderfarben.

unterstützende Dienstleistungen zu entwickeln, die für die Herstellung von Leiterplatten unerlässlich sind. Denn für die Zukunft wird erwartet, dass Leiterplatten immer kleiner, immer besser integrierbarer und immer leistungsfähiger werden, was neue Herausforderungen für deren Produktion mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird Screen weiterhin neue Systeme und modernste Anlagenlösungen für die Massenproduktion von Leiterplatten entwickeln.

So ist das Direct Imaging-System Ledia Twin speziell für die Umsetzung höherer Dichte und Präzision auf Materialien zugeschnitten, die durch ständige Weiterentwicklungen von mobilen Geräten und Fahrzeugelektronik benötigt wird. Der Leiterplattenwechsel und die Ausrichtung erfolgen mit Ledia parallel, was die Produktivität um bis zu 50% steigert und gleichzeitig eine hervorragende Belichtungsqualität gewährleistet. Screen plant, die Ledia-Serie noch weiterzuentwickeln.

Digitale Systemlösungen für die Druckindustrie

Der Geschäftsbereich Screen Graphic Solutions (Screen GA) ist einer der weltweit größten Hersteller und Anbieter von Produktionssystemen für die Druckvorstufe und das Drucken. „Selbstverständlich profitieren auch wir von den Innovationen und der Expertise im Bereich der Halbleiter- und Elektroniktechnologie, indem wir konsequent die daraus resultierenden Synergien für die Entwicklung marktgerechter Produkten nutzen", erklärt Patrick Jud.

Das Sortiment an Geräten und Lösungen umfasst die Inkjet-Digitaldrucksysteme der Serie Truepress Jet, wozu UV-Inkjet-Etikettendruckmaschinen, Inkjet-Bogen- und Rollendrucksysteme, das Workflow-System Equios, RIPs und Plattenbelichter für den Offset-, Flexo- und Buchdruck gehören. „Insgesamt haben wir weltweit rund 20.000 CtP-Anlagen, 600 Truepress Jet-Druckmaschinen in der grafischen Industrie und über 200 im Verpackungs- und Etikettenbereich installiert", so Jud. „Darüber hinaus sind wir eindeutig Marktführer bei den Offset-Plattenbelichtern."

„Neben dem Verkauf von Geräten unter dem Markennamen ‚Screen' fertigen wir auch Produkte für zahlreiche OEM-Partner. Mit über 75 Jahren Erfahrung in der grafischen Industrie gilt Screen als einer der führenden Hersteller digitaler Druckanlagen, die für ihre hohe Qualität und hervorragende Zuverlässigkeit marktweit anerkannt sind", führt Patrick Jud weiter aus. „Im Einzelnen fertigen wir digitale Systeme und Geräte für den Druck in unterschiedlichsten Marktsegmenten, wie dem Buch-, Etiketten-, Zeitungs-, Direktmailing-, Transpromo-, Verpackungs-, Großformat- und Akzidenzdruck.

Service und Support wird groß geschrieben

Screen Europe ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von Screen Graphic Solutions und für das Geschäft in der EMEA-Region (Europa, Naher Osten, Afrika) verantwortlich. In der Europazentrale in Amstelveen in den Niederlanden verfügt Screen über ein Technologiezentrum, in dem die Inkjet-Digitaldruckmaschinen der Produktfamilie Truepress Jet potenziellen Kunden vorgeführt und Drucktests zur Bewertung von Qualität, Leistung und Integrationsmöglichkeiten durchgeführt werden.

Darüber hinaus steht den Kunden rund um die Uhr ein Netzwerk von qualifizierten Servicetechnikern für telefonischen und persönlichen Vor-Ort-Support zur Verfügung. Dazu Patrick Jud: „Allein in der DACH-Region verfügen wir über zehn Techniker für den persönlichen Kundenkontakt. Mit unseren Dienstleistungen möchten wir dafür sorgen, dass Screen seine marktführende Position als Anbieter äußerst zuverlässiger Systeme mit höchster Verfügbarkeit und geringsten Wartungskosten beibehält."

Screen Europe
www.screeneurope.com/de/

IGEPA

WENN SIE MAXIMA SCHARF FINDEN, SOLLTEN SIE ERST RESISTA KENNENLERNEN.

DAS **IGEPA SYSTEM** FÜR SKALENFARBEN UND LACKE

Maxima, Resista und noch viele mehr: Sie sollten alle kennen, denn das umfangreiche IGEPA Sortiment der Farben und Lacke lässt keine Wünsche offen. Neben einem flächendeckenden Netz an Pantone-Mischstationen wird bei uns der Umweltschutz groß geschrieben. Das Beste daran:
Alle Produkte funktionieren als System und sind für jede Kombinationsmöglichkeit aufeinander abgestimmt.
Überzeugen Sie sich noch heute und lernen weitere Produkte aus unserem nahezu kompletten IGEPA Angebot kennen.





igepa.de

Kreativer Einsatz von Ricohs Fünffarboption bei der Druckerei Schröerlücke

Veredelung per Digitaldruck

„Westfälisch drucken“ nennt Eckart Stork das, was er mit seinen 15 Mitarbeitern in Ladbergen macht. Was sich zunächst skurril anhört, hat der Geschäftsführer der Druckerei Schröerlücke zu einer lebendigen Unternehmensphilosophie geformt. Deren Säulen sind einerseits die persönliche und gute Zusammenarbeit sowohl mit den Kunden als auch mit den Kollegenbetrieben in der Region, und andererseits die Nähe, die Stork weniger räumlich definiert als über die innere Haltung: bodenständig aber innovativ, anspruchsvolles, traditionelles Handwerk, dabei offen für Neues und Besonderes, unaufgeregt und zielstrebig – westfälisch eben. Dazu passt auch, dass Stork Autodidakt ist (gelernt hat er einen Metallberuf) und sich bereits mit 21 Jahren mit einer Druckerei selbständig gemacht hat – oder besser gesagt mit einer „Druckmanufaktur“ mit hohem Anspruch an Qualität und Anmutung. Über die Jahre haben er und sein Team sich ein großes Know-how vor allem im Bereich der Veredelung aufgebaut, auf das Kunden aus der Industrie wie auch Agenturen gerne zurückgreifen.

Seine unkonventionelle Herangehensweise und Eckart Storks besonderer Blick auf die Möglichkeiten spiegeln sich auch im Einsatz der Drucktechnik: Neben einer Komori Lithrone S29 5+L mit energiesparender H-UV-Ausstattung setzt die Druckerei auf Digitaltechnik: Erst im Mai wurde eine Ricoh 7100 durch eine brandneue Ricoh Pro C7200x Graphic Arts Edition ersetzt, ausgerüstet mit einer fünften Farbstation und einer Mehrfachauslage. Geliefert und installiert wurde sie von der Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG., mit der die Druckerei Schröerlücke schon seit ihren Anfängen zusammenarbeitet.

Mehr als nur für Sonderfarben

„Die fünfte Farbe bietet uns zahlreiche Möglichkeiten für ungewöhnliche Druckprodukte und Veredelungen“, begründet Eckart Stork die Entscheidung. „Wir verwenden dafür beispielsweise Neon-Pink, Silber, Gold und Weiß, auch in Kombination mit digitaler Folienveredelung.“ Dabei wird das gewünschte Motiv oder Bilddetail mit Folie in einem speziellen Kaschiergerät veredelt (sog. Sleeking). Die Folie kann beim Druck ausgespart oder überdruckt werden. Das Ergebnis sind hochwertige und aufmerksamkeitsstarke Druckerzeugnisse, die dank der Digitaldrucktechnik auch personalisiert angeboten werden können.

„Wir betonen stets Qualität vor Preis“, sagt Stork



An der Ricoh Pro C7200x arbeiten die Auszubildende Purevsuren Bulgan und Mediengestalterin Vanessa Schenke am liebsten, hier mit ihrem Chef Eckart Stork, Eike Teuber und Dirk Belau (beide Vertrieb Wesseler, von links).



Digital gedruck und veredelt: Auch der Buchblock dieses in kleiner Auflage produzierten Buches entstand auf der Ricoh Pro C7200x.

und fügt mit Blick auf die Online-Anbieter hinzu: „So etwas bekommt man im Internet nicht." Dabei hilft auch die gute Leistung und Standfestigkeit der Ricoh Pro C7200x sowie die noch einmal verbesserte Passerhaltigkeit gegenüber der Vorgängermaschine. Stork: „Wir haben uns vor der Anschaffung natürlich auch Maschinen anderer Hersteller angesehen. Doch die Ricoh überzeugte uns am Ende mit ihrer kompakten, robusten Bauweise. Die Preisgestaltung und der Service von Wesseler taten ihr Übriges."

Die Auslastung der Ricoh 7200x spricht für sich: Immerhin rund 40.000 Farbklicks pro Monat registriert der Zähler, die SW-Klicks nicht mitgerechnet. Ein anderes Feature der Ricoh Pro C7200x wird bei Schröerlücke ebenfalls regelmäßig benutzt: Mit der automatischen Duplex-Bannerproduktion bis 700 mm (Simplex bis 1.260 mm) können nicht nur Banner, sondern auch Druckprodukte in ungewöhnlichen Formaten realisiert werden.

Druck: Schröerlücke
www.schroeerluecke.de
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com



Der Banneranleger der Ricoh Pro C7200x wird bei Schröerlücke gerne für ungewöhnliche Druckprodukte genutzt, die vom Format her aus der Reihe fallen.

Fulfillment Mail + Marketing GmbH

seit 1989

vielseitig ⌄ zuverlässig ⌄ professionell

- Mailingversand DE und EU weit (u.a. LaPoste zertifiziert)
- Versand über DPAG sowie alternative Versender
- 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- Fulfillment / Paketversand
- Webshop und Web-to-Print-Programmierung & Hosting
- Mediengestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Anja Frey (frey@mail-marketing-service.de) oder Herr Patrick Richter (richter@mail-marketing-service.de) zur Verfügung.
Telefon: **04121 8629**

Mit ITA Systeme und Dortschy zum neuen Drucksystem

müllerdruck setzt auf einfache Bedienbarkeit mit Konica Minolta

Die Junkersstraße in Meppen-Nödike liegt in einem Industriegebiet, in dem eine ganze Reihe von Betrieben und sogar zwei kleine Hotels ihre Heimat gefunden haben. Auch Ralf Müller hat hier vor nunmehr bereits 26 Jahren seine Zelte aufgeschlagen. müllerdruck lautet der Name seines Unternehmens. Ob Diplomarbeiten, Briefbögen, Blöcke, Broschüren, Etiketten, Fahrpläne, Falzflyer in allen Variationen, Festschriften, Imagebroschüren, Handzettel, Kalender, Plakate, Postkarten, Tischaufsteller, Werbeartikel: müllerdruck ist ein Allrounder. Und wenn an einem Spieltag bis zu 9.000 Fußballfans ins Stadion des Drittligisten SV Meppen stürmen, stammt die Stadionzeitschrift ebenfalls aus der Druckerei an der Junkersstraße 10.

Eine durchaus überraschende Spezialität des Hauses sind ihre SD-Sätze/SD-Blöcke. „In diesem Bereich sind wir, entgegen dem Trend auf dem Druckmarkt, in den letzten zehn Jahren sehr erfolgreich tätig", erzählt Firmenchef Ralf Müller. Viele Betriebe können diese Produktrange nicht mehr kostendeckend selbst fertigen. Für interessierte Kollegenbetriebe, aber natürlich auch für Agenturen und Großkunden bietet sich das Meppener Unternehmen als Partnerbetrieb an. Produkte, gerne auch in Sonderfarben wie HKS und Pantone, können sowohl über die Online-Plattform „müllerdruck24.de" wie auch im direkten Kontakt konfiguriert, kalkuliert und bestellt werden, und das mit 100% Kundenschutz.

So führt müllerdruck bereits eine ganze Reihe von Kooperationen durch. „Das ist eine Win-Win-Situation. Der Partner kann einen Auftrag, den er normalerweise in Ermangelung an technischen Möglichkeiten ablehnen müsste, annehmen, wir führen ihn aus, besser geht es doch nicht."

Entscheidung gegen 5. Farbwerk

Der Spezialität steht die Alltagsarbeit gegenüber. Seit etwa zehn Jahren setzt man in Meppen auf tonerbasierten Digitaldruck. Das seither verwendete System



Ralf Müller ist inzwischen seit 26 Jahren mit seinem Unternehmen in der Junkersstraße in Meppen ansässig.

lief auch noch ganz anständig. Zum Druckalltag gehören allerdings auch Abnutzungserscheinungen und nicht zuletzt – die Wartungsverträge.

„Wir haben schon Verlängerungen über die eigentliche Vertragslaufzeit hinaus zugestanden bekommen, aber es war abzusehen, dass die Anschaffung einer neuen Maschine unumgänglich wurde. Wir

DIE KONFIGURATION

Die für müllerdruck erstellte Konfiguration des C4080-Drucksystems bietet:

- Gesamt-Eingabekapazität: 5 Magazine, max. 8.630 Bogen
- Gesamt-Ausgabekapazität: max. 4.200 Bogen
- Druckauflösung: 1.200 x 2.400 dpi x 8 bit
- Druckgeschwindigkeit: 81 Seiten A4 (Farbe + SW)
- Optimales Druckvolumen A4: 54.000 – 150.000 Drucke mtl.
- Automatisch Duplex: 62 bis 360 g/m²
- Papierformate: max. 330 x 487/1.300 mm
- Synchronisation: bis zu ± 0,5 mm (Vorder- und Rückseite)

haben uns also im Betrieb zusammengesetzt und überlegt, was wir von einer Neuanschaffung erwarten und uns im Rahmen dieses Diskussionsprozesses schließlich gegen eine Druckmaschine mit 5. Farbwerk entschieden."

Da sich Ralf Müller frühzeitig um ein Nachfolgemodell für seine alte Maschine bemühte, konnte er großzügig mit nicht weniger als einem Jahr Vorlauf und Planung rechnen. Frühzeitig knüpfte er Kontakte zum Bielefelder Handelshaus Dortschy Gmbh & Co. KG, welches seinerseits seinen Vertriebspartner, die ITA Systeme GmbH & Co. KG, ins Planungsboot holte.

schnellen Farbdruck mit 81 DIN-A4-Bögen / min und eine umfangreiche Auswahl an Finishing-Optionen, inklusive Broschürenerstellung, Klebebindung und automatischer Ringbindung für eine breite Palette an Drucksubstraten bis zu einem Papiergewicht von 360 g/m², auf den Stapel, im beidseitigen Bannerdruck von bis zu 864 mm oder einseitig bis zu 1.300 mm. Das System verfügt außerdem über eine automatisierte Linearisierung, Farbprofilerstellung und Farbanpassung, sowie Passer-Registrierung in Echtzeit. Fehldrucke werden automatisch ausgeworfen, das System erhält eine Open API/IWS-Unterstützung.





Das Digitaldrucksystem AccurioPress C4080 von Konica Minolta verfügt über insgesamt fünf Magazine mit einer Gesamtkapazität von 8.630 Bogen. Seit Juni produziert es in Meppen zur vollsten Zufriedenheit.

„Nachdem Herr Müller mit uns Kontakt aufnahm, sind wir nach Meppen gekommen und haben mit ihm vor Ort über seine Ansprüche und Wünsche gesprochen", erinnert sich Dirk Schmieg, Solution-Specialist für Production Printing bei ITA Systeme. „Besonders wichtig waren für die neue Maschine die Registerhaltigkeit im Schön- und Widerdruck sowie die Farbstabilität; außerdem lag der Druckerei eine einfache Bedienbarkeit am Herzen."

Module können ergänzt werden

Nach intensiven Gesprächen und Beratungen fiel die Wahl schließlich auf das Drucksystem Konica Minolta AccurioPress C4080. Zu den Komponenten, mit denen es ausgestattet worden ist, gehört das Bannermagazin LU-202XLm, die Papiereinzugseinheit PF-707m, die Kühl/Glätteeinheit RU-518m sowie unter anderem ein Heftfinisher mit automatischen Heftklammernbeschnitt (FS-532m). Modular kann es jederzeit noch ausgebaut werden.

Das Drucksystem, das offiziell am 1. Juni in Meppen die Arbeit aufgenommen hat, bietet einen

Keine Kopfschmerzen mehr

Ralf Müller ist mit dem Verlauf der Planung und der Installation mehr als zufrieden. Das Jahr, das er sich selbst an Zeit für die Finanzierung, die Planung, die Montage gegeben hat, hat sich ausgezahlt. „Wir haben von unseren Partnern eine sehr ausführliche, anspruchsvolle Einleitung in die Funktionsweisen der Maschine erhalten."

Das sollte selbstverständlich sein, zu diesem Fakt aber gibt es eine Fußnote, die nicht unerwähnt bleiben darf. Ralf Müller war während der Planungsphase, wie bereits erwähnt, der Faktor der leichten Bedienbarkeit sehr, sehr wichtig. Die Digitalisierung der Arbeitswelt bietet immer mehr Möglichkeiten, was die Bedienbarkeit eines Drucksystems aber nicht unbedingt einfacher macht. Seit der Inbetriebnahme der Konica Minolta AccurioPress C4080 aber läuft ihr Betrieb vollkommen reibungslos.

„Normalerweise ruckelt es bei der Inbetriebnahme eines Systems anfangs immer ein bisschen. Man muss das System erst richtig kennenlernen, man kennt die Macken noch nicht und man macht auch

selbst mal Fehler. Und daher braucht es für gewöhnlich immer Nachschulungen." Von einem Ruckeln kann im Fall der Konica Minolta AccurioPress C4080 keine Rede sein. „Wir haben die Maschine eingeschaltet und seither läuft sie ohne Fehl und Tadel. In den ersten drei Monaten habe ich mit mit unseren Partnern vielleicht zwei- oder dreimal telefoniert, um kleinere Problemchen zu lösen. Aber das waren wirklich Kleinigkeiten. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Maschine bedienen, können es selbst nicht so wirklich glauben", schmunzelt der Fan des SV Meppen. „Ich möchte noch einmal betonen, dass wir mit unserer alten Maschine gut gearbeitet haben. Aber da traten doch immer wieder Problemchen auf, die uns vor Herausforderungen stellten. Hätten wir uns mal eher für die Konica Minolta AccurioPress entschieden, dann hätten wir uns so manche Kopfschmerzen ersparen können."

Dass auch der Stromverbrauch ordentlich gesunken ist, sollte in diesen Zeiten möglicherweise auch nicht unerwähnt bleiben.



Matthias Siegel (Grafische Palette, ganz links) konnte sich vor Ort von der reibungslosen Funktionsweise des neuen Drucksystems und der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten überzeugen: Dirk Schmieg (ITA Systeme), Ralf Kämereit (ITA Systeme), müllerdruck-Geschäftsführer Ralf Müller und Dirk Bergtold (Dortschy).

müllerdruck
www.muellerdruck-meppen.de
www.müllerdruck24.de
ITA Systeme
www.ita-systeme.de
Dortschy
www.dortschy.de

Vertriebspartnerschaft von Dortschy und ITA Systeme

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Seit Anfang 2020 vereint ITA Systeme und Dortschy eine enge und überaus erfolgreiche Vertriebspartnerschaft, die sich geografisch über ganz Deutschland erstreckt. So hat ITA Systeme in den Räumen von Dortschy in Bielefeld Personal sowie ein eigenes Büro, um für interessierte Kunden aus dem Raum Ostwestfalen „vor Ort" zu sein. Auch im Süden der Republik können die Kunden durch einen Spezialisten der Firma Dortschy umfassend beraten werden, selbst wenn der Hauptsitz der ITA Systeme in Norderstedt bei Hamburg liegt. Das dichte Netz an Außendienstmitarbeitern der Firma Dortschy macht es möglich.

Win-Win-Situation

Dortschy vermittelt an ITA Systeme Kunden mit Bedarf an Produktionsdruckmaschinen und Veredelungsequipment der Hersteller Konica Minolta, MGI, Kyocera oder Fujifilm. ITA wiederum vermittelt an

Dortschy diejenigen Kunden, die etwa Etikettendrucksysteme, Überdrucksysteme, Rollenverarbeitung und -veredelung benötigen.

Gerade im Bereich der Selbstklebeetiketten ergänzen sich die Firmen ideal: ITA verfügt über Lösungen für den Druck mit tonerbasierenden Maschinen, während Dortschy als Spezialist für Inkjet- und Flexo-Etikettendruck und sowie die entsprechende Weiterverarbeitung punkten kann. Und auch die Kunden profitieren von den Synergien der Unternehmen. Oft wünschen sich Kunden einen einzigen Ansprechpartner für die gesamte Produktionskette, doch kaum ein Lieferant ist in der Lage, sämtliche Anforderungen fachlich kompetent abzudecken. Das funktioniert nur, wenn verlässliche Partner den Interessenten gemeinsam beraten und ganzheitliche Konzepte erarbeiten. So kann den Kunden immer die optimale Lösung für ihre Anwendungen angeboten werden.

„Für unsere Unternehmen haben sich hervorragende Synergieeffekte ergeben, denn unsere Fähigkeiten ergänzen sich perfekt", bestätigt Ralf Kämereit, Senior Account Manager bei ITA Systeme. „Mit der Kompetenz beider Häuser können wir eine ausführliche Beratung anbieten, die die Wünsche der Kunden aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet", ergänzt Dortschy-Verkaufsleiter Dirk Bergtold. Beide Unternehmen beschäftigen jeweils zwischen 30 und 40 Mitarbeiter, man agiert also auf Augenhöhe.



Gerade im Bereich Etiketten ergänzen sich Dortschy und ITA Systeme perfekt. Dorschy beispielsweise vertreibt unter anderem Flexodrucksysteme der Firma Lombardi.

ITA Systeme
www.ita-systeme.de
Dortschy
www.dortschy.de

ZWEI STARKE PARTNER

DORTSCHY
DRUCKTECHNIK MIT SYSTEM

Etikettendruck
Digitaldruck
Verpackungsdruck
Druckveredelung
Weiterverarbeitung

ITA
SYSTEME

www.dortschy.de
www.ita-systeme.de

PrintsPaul etabliert sich als starker Dienstleister für die Etikettenindustrie

Know-how für die Branche

In der Etikettenindustrie – aber nicht nur dort – hat sich die PrintsPaul Gmbh & Co. KG mit Sitz in Eschweiler längst einen guten Namen gemacht. Das 1998 von Paul Arndt als Maschinenhandel gegründete Unternehmen ist mittlerweile ein etablierter, herstellerunabhängiger Spezialist und Dienstleister für die Weiterverarbeitung von Etiketten. Unter dem Motto „Drucken, Konvertieren, Inspizieren" bietet PrintsPaul unter anderem selbstentwickelte Sondermaschinen und Converting-Einheiten mit verschiedenen, nach Bedarf konfigurierbaren Modulen an. Eine weitere wichtige Säule bildet der Bereich Service und Zubehör als Dienstleistung. Das reicht vom Aufbau, der Installation und Kalibration zum produktionsbereiten System über das Bediener-Training und die Druckbegleitung bis hin zu Wartung und Reparatur. Inzwischen gehören auch Fernwartungsoptionen selbstverständlich dazu.



Das neue Anwendertechnikum von PrintsPaul soll dem Wissenstransfer dienen. Es wurde erst in diesem Jahr eröffnet, wird aber bereits von den Kunden gut angenommen.

Labelindustrie bleibt für Neueinsteiger ein attraktives Geschäftsfeld

Daneben bietet PrintsPaul auch eigene Fertigungskapazitäten an: „Das können zum Beispiel Auftragsspitzen sein oder auch Sonderproduktionen, für die es sich nicht rechnet, eigenes Equipment vorzuhalten", sagt Geschäftsführer Paul Arndt. „Wir arbeiten jedoch ausschließlich für unsere eigenen Kunden und vermeiden es strikt, in den Wettbewerb zu den eigenen Kunden zu treten." Für PrintsPaul ist das zugleich eine gute Möglichkeit, Erfahrungen mit besonderen Anforderungen zu sammeln. Und die wiederum kommen am Ende allen Kunden von PrintsPaul zugute. Paul Arndt sieht hier wachsenden Bedarf. Denn neben der Hardware wird Know-how zu einem entscheidenden Faktor für den Erfolg von Etikettendruckern.

„Die Labelindustrie wächst nach wie vor stark", betont Paul Arndt. „Daher ist es für viele Druckereien, die mit Etiketten bisher nichts zu tun hatten, aber auch für Neugründungen sehr attraktiv, hier einzusteigen. Jedenfalls dann, wenn man es richtig macht." Hohe Einstiegsinvestitionen und fehlende qualifizierte Mitarbeiter, aber auch der schärfer werdende Wettbewerb um Material und Kunden macht den Einstieg in das neue Geschäftsfeld nicht gerade einfach. Hier einen erfahrenen Partner zu haben, der die ersten Schritte mitgeht und die Transformation begleitet, kann den Unterschied zwischen teurem Lehrgeld oder gar Scheitern und dem erfolgreichen Markteintritt bedeuten. Aus diesen Überlegungen heraus hat PrintsPaul erst kürzlich ein neues Anwendertechnikum in Eschweiler eingeweiht. Zu dessen ersten Nutzern gehörte das kroatische Handelsunternehmen



Paul Arndt

Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

IHR NETZWERK FÜR KOMPETENZ IN DER MEDIENINDUSTRIE

Neu:
Der FDI ist Kooperationspartner der
Akademie für Textilveredlung

Die Akademie für Textilveredlung bietet Seminare, Tagungen und Fortbildungsangebote für Textildrucker, Sticker und andere Textildekorateure. FDI-Mitglieder erhalten – mit einem FDI-Zugangscode – ab sofort zu allen Veranstaltungen der Akademie für Textilveredlung eine pauschale Ermäßigung. FDI-Mitglieder erhalten dadurch neue Angebote, die es so bislang innerhalb des Verbands noch nicht gab.
Infos unter http://www.fdi-ev.de/

Unsere Möglichkeiten:

- **Fort- und Weiterbildung**
  in überregionalen und regionalen Veranstaltungen, ganz in Ihrer Nähe
- **Online-Kollegennetzwerk**
  Nutzen Sie bundesweite Kontakte zu FDI-Mitgliedern
- **»Deutscher Drucker«**
  Das Print- **und** Digital-Abo ist im FDI-Jahresbeitrag enthalten
- **Vergünstigte Mitgliedschaften für Nachwuchskräfte:**
  Auszubildende, Studenten und Weiterbildungsschüler
- **FDI-Zertifizierung für Digitaldruckdienstleister**
- **Vergünstigte Anzeigenschaltungen**
- **Beratung, Mehrwerte, Vergünstigungen – Mitglieder profitieren durch unsere Fördermitglieder**

und vieles mehr

Werden Sie Mitglied!

Wir leben und begleiten die Druck- und Medienindustrie in die Zukunft...

...erweitern auch Sie Ihren Horizont mit unseren Angeboten!

Nutzen Sie als FDI-Mitglied die Möglichkeiten, die auch unsere Premium-Fördermitglieder bieten:

HUP GmbH, DATEV eG, Digitaldruck-Institut M. Bromberger und ganz neu: Fachschule Druck- u. Medientechnik, Nürnberg

www.fdi-ev.de/partner/unsere-foerdermitglieder
Die FDI-Bundesgeschäftsstelle hilft gerne bei der Kontaktaufnahme.

WEB FDI SEMINAR
Die monatliche Vortrags-Reihe des Fachverbandes der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

Schauen Sie sich auf www.youtube.com - fdi-ev unsere Video-Galerie mit den Web-Seminaren an

- **Firmen-Mitgliedschaft für 200 € + MWSt***
- **Jedes weitere Mitglied aus dem gleichen Unternehmen zahlt 185 € + MWSt.* pro Jahr**

2022: Monats-Web-Seminare mit Themen aus Industrie, Bildung, Forschung

www.fdi-ev.de - auf allen SM-Kanälen



Achtung neue Adresse:

Hochstraße 146 – 66115 Saarbrücken
Tel. Hotline: 0681 - 9 38 59 18 – Mobil: 0177 - 80 88 99 8
E-Mail: bund@fdi-ev.de – Web: www.fdi-ev.de

Robin, dass im Frühsommer 2022 beschloss, eine eigene Etikettendruckerei zu gründen. Kennengelernt hatte man sich auf der ICE-Messe in München im März 2022. Im Anwendertechnikum in Eschweiler konnte der Kunde seine Etiketten auf den von PrintsPaul angebotenen Systemen produzieren und testen. Der Operator von Robin konnte eine Woche lang vor Ort mit seinem Material und seinen Dateien die Systeme sowie Tipps und Tricks kennenlernen. „Das gab nicht nur Hinweise auf die Performance und die zu erwartende Qualität, sondern auch reale Daten zur kaufmännischen Betrachtung von Verbrauchskosten wie Energie und Verschleißmaterialien", sagt Paul Arndt. „In sehr kurzer Zeit weit weg vom Alltagsstress lernen hier im Technikum die künftigen Bediener die Endverarbeitungssysteme zu beherrschen, und zwar vor Auslieferung der bestellten Maschine."



Druckmuster mit Folie und Spotlack

Darüber hinaus entstehen im Anwendertechnikum neue, innovative Anwendungen. Sie können dem Etikettendrucker einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, sei es durch Anwendung einer neuen Technologie wie der digitalen Veredelung, durch neue Materialien oder eine neuartige Kombination vorhandener Maschinensysteme im Grenzbereich der Spezifikationen. Eine dieser Anwendungen ist der Druck auf PE-Folie mittels einer digitalen Trockentonermaschine und deren Heißfixierung. Ein weiterer Bereich ist die digitale Veredelung. Durch den Einsatz von transparenter Inkjet-Farbe können unterschiedliche Veredelungen auf der vorgedruckten Bahn erzeugt werden. Das beginnt bei einem einfachen Glanzpunkt und reicht bis zur Abbildung von Strukturen durch einen haptisch ertastbaren Lackauftrag. Der Lack kann auch als Träger für Kaltfolie verwendet werden. So lassen sich beeindruckende Metallic-Effekte erzeugen.

Natürlich mit Flaggschiff

Im Anwendertechnikum darf auch das neue Flaggschiff der digitalen Veredelung und Konvertierung bei PrintsPaul nicht fehlen, die PPMDF330 aus der eigenen Baureihe. Sie ist ausgestattet mit Standardoptionen wie einem semi-vollrotativen Flexowerk und einem Stanzaggregat mit bis zu 120 m/min im vollrotativen und 60 m/min im semirotativen Modus. Der Anwender hat die Wahl aus mehreren manuellen und/oder automatischen Längsmesserwerkzeugen sowie einer semiautomatischen Turret-Abwicklung oder einer Bogenauslage. Eine Besonderheit ist die Inkjet-Druckeinheit für Veredelung mit Druck – und Kaltfolienapplikation. Da keine Werkzeuge mehr benötigt werden, können Anwender damit individuelle Beispieletiketten für ihre Kunden produzieren, Kosten-Nutzenrechnungen anstellen, Medien testen und sich neue Inspirationen für neue Anwendungen holen. Wen die Tests im Anwendertechnikum noch nicht ganz überzeugt haben, der kann sich seine Maschine über das Programm „Testen – Mieten – Kaufen" mietweise in die eigene Produktionsumgebung holen. Die Mietsumme beträgt 0,1 Prozent vom Kaufpreis am Tag, und beim Kauf werden 50 Prozent der Mietsumme auf den Kaufpreis angerechnet.

PrintsPaul
www.printspaul.com



Die bei PrintsPaul entwickelte PPMDF330 ist das Flaggschiff im neuen Anwendertechnikum. Sie bietet eine Vielzahl von Weiterverarbeitungsoptionen sowie eine Inkjet-Druckeinheit für Veredelung mit Lack und Kaltfolienapplikation.

Neues Inkjet-UV-Spotlacksystem von Konica Minolta

Glänzende Aussichten mit der AccurioShine 3600

Konica Minolta führt mit der AccurioShine 3600 sein neuestes Inkjet-UV-Spotlacksystem im Markt ein. Basierend auf der Veredelungstechnologie von MGI und gepaart mit der Zuverlässigkeit von Konica Minolta, erfüllt es die anspruchsvollen Anforderungen der heutigen Druckbranche.

Die AccurioShine 3600 ist eine kompakte Lösung, die UV-Spotlackierung und digitale Metalllisierung vom Prototyping bis zur vollständigen Produktion ermöglicht, ohne dass Siebe, Druckplatten oder Prägeformen erforderlich sind. Dabei verleihen die digitale UV-Spotlackierung und die digitale Metallisierung jedem Projekt das besondere Etwas, sodass sich die Druckerzeugnisse von der Masse abheben.

Aufbauend auf dem Erfolg der MGI Jetvarnish 3D One wurde dieses System unter der eigenen Marke in das wachsende Portfolio von Konica Minolta aufgenommen. Konica Minolta hat mit MGI zur weiteren Optimierung der Technologie zusammengearbeitet. Daraus resultieren eine verbesserte Produktivität, Zuverlässigkeit und ein reduzierter Wartungsaufwand.

Vollständig digital, mit branchenführender Technologie für die Einrichtung der Veredelungsaufträge unter der Verwendung von künstlicher Intelligenz und einem umweltfreundlichen LED-Aushärtungssystem: Das alles bietet die AccurioShine 3600 in einer beeindruckend kompakten Modulbauweise. Dank bahnbrechender Technologie ermöglicht sie das Hinzufügen von 2D- und 3D-Glanzeffekten sowie von taktilen, digitalen Heißfolieneffekten zu angemessenen Kosten und ohne die aufwändigen Schritte herkömmlicher konventioneller Systeme. Druckdienstleister profitieren von einer Reihe wirkungsvoller Veredelungseffekte und erhöhen gleichzeitig ihre Gewinnspanne.

Breites Anwendungsspektrum

Mit einem Papierformat von maximal B3+ (364 mm x 750 mm) eignet sich das System bestens für die Veredelung häufig verwendeter Drucksachen. So zum Beispiel für Visitenkarten, Grußkarten, Fotobuchumschläge und sogar Verpackungen auf Abruf und schafft auf diese Weise ein wirkungsvolles und einzigartiges Druckerzeugnis für Kunden.

Die AccurioShine 3600 unterstützt auch den variablen Datendruck (VDP), der Tickets, personalisierte Verpackungen und Etiketten, Einladungen, Dialog-Marketing und Ähnliches noch wirkungsvoller macht. Der Barcode-Scanner der AccurioShine 3600 liest Barcodes von einem vorgedruckten Bogen und wählt sofort die entsprechende TIFF-Datei aus, die bereits auf der Arbeitsstation gespeichert ist. Die Kombination des VDP-Barcodescanners mit dem automatischen PDF-Dateikonverter sorgt zudem für einen nahtlosen Arbeitsablauf, der Dateien in wenigen Minuten von einem PDF in das Ausgabeformat TIFF bringt.



Die AccurioShine 3600 von Konica Minolta bietet UV-Spotlackierung und digitale Metallisierung, ohne dass Siebe, Druckplatten oder Prägeformen erforderlich sind.

Konica Minolta
www.konicaminolta.de

Donaudruck in Vilshofen setzt Inkjetsystem MCS Eagle 20 UV von profi-tec ein

Hohe Qualität im variablen Druck



Seit 1990 in den Räumlichkeiten der Kloster-Mondsee-Straße 14 in Vilshofen: die Donaudruck GmbH – Druckerei, Verpackungshersteller, Verlag sowie Klima- und Umweltschützerin mit rund 40 Mitarbeitern sowie drei Auszubildenden.





Das MCS-Inkjet-System Eagle 20 UV für fast alle Materialien mit einem UV-LED-Aushärtungssystem ist eine jüngst gelungene Installation der profi-tec GmbH für den variablen Datendruck bei der Donaudruck GmbH.

Tobias Semmler hat sein Unternehmen – die Donaudruck GmbH – gut durch die Corona-Krise manövriert. Keine Kurzarbeit, keine Kundenverluste, keine Ausfälle beim im Haus erscheinenden Donauboten, der alle zwei Wochen produziert wird. Im Gegenteil: „2020 war das umsatzstärkste Jahr des Unternehmens und der Erfolg hält an", betont Tobias Semmler.

Über viele Jahre gut investiert

Mit einer neu angebauten Halle in 2014 und der Übernahme und Eingliederung des etablierten Deggendorfer Verpackungsherstellers F. X. Scherl in 2016 war das Fundament für Erweiterungen im Betrieb geschaffen, das ein weiterer Technik-Anbau in nochmals 2019 ergänzte. Besonders im Jahr 2015 vervollständigte und tauschte Donaudruck seinen Maschinenpark und führt diese Investitionen vorausschauend bis heute weiter fort.

Jüngstes Beispiel ist der Austausch des Inkjet-Drucksystems für den variablen Druck, das Donaudruck für Kartenpersonalisieren, Etikettieren und Adressieren nutzt. Druckqualität, Geschwindigkeit und der Einsatz für nahezu alle Materialien waren Eigenschaften, mit denen profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller und das MCS-Inkjet-System Eagle 20









Investitionsreiche Jahre liegen hinter Donaudruck: zurück: eine KBA Rapida 106 (1), Hardcover-Equipment von Schmedt nebst AVD-Kaschiermaschine (2), eine MK Easymatrix-Stanze (3), ein Horizon-Klebebinder (4).

profi-tec innovative Druck-Technologien | profi-jet digitale Inkjet-Technologien

High-speed Color drucken –

mit niedrigsten Betriebskosten!

- **4C-Inkjet-Komplettlösung**, **iJetColor Pro 1175P**
- Vollfarbbilder mit langlebiger pigmentbasierter Tinte (licht-, kratz- und wasserbeständig)
- Druck auf Papier/Verpackungen zu niedrigsten Verbrauchskosten
- Druck bis max. 297 mm Breite von über 10.600 DL-Kuverts (120x235) oder 6.850 DIN A4/h **randlos**
- Digitales Front-End-RIP enthält integrierte ICC-Farbprofile
- Auch für Verpackungen und Faltschachteln ist das System hervorragend geeignet
- Verfügt über Einzeltanks und ist auch auf saugendem Material farbstark
- profi-jet führt ab Anfang 2022 die smarte und kompakte Komplettlösung mit Drucksystem, Front-End-Rip Friktions-anleger, Dual-Tisch und Schuppenauslageband in seinem Portfolio ein



MCS-Hayabusa –

das schnellste MCS Drucksystem in 2022 (roll2roll)

- MCS-**Ultra-high-speed** System mit über **1.000ft/304m/min**
- bedruckt bis zu **122.000 A4-Seiten/h oder 330.000 Mailingkarten DL/h** (2up) bei 600x400dpi DropOnDemand (DOD) Kyocera Printhead Drucktechnologie
- Druckbreite von 216mm (8.5“) bis 864mm (34“) auch Duplex
- High-Performance PDF-Echtzeit-Rip für große Datenmengen
- Extrem einfache Bedienung, Vorbehandlung des Papiers ist nicht erforderlich



Beide Drucksysteme sind ab Anfang 2022 (physisch + medial) zu besichtigen.

profi-tec GmbH / profi-jet GmbH
+49(0)5971 / 8986-310
Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)
info@profi-tec.com
www.profi-tec.com

UV überzeugen konnten. „Kritische Kunden sind begeistert. Es ist offenbar kein Unterschied zu einem Laserdruck zu erkennen. Und die hohe Geschwindigkeit des MCS-Systems bei ähnlicher Bedienung wie am Vorgänger-System lässt uns wesentlich produktiver werden", attestiert Tobias Semmler.

Mit der Installation des MCS Eagle-Systems hat profi-tec wieder einmal hohe Professionalität bewiesen. Für die Drucksysteme und Systemkomponenten hält man bei profi-tec immer Verbrauchsmaterialien und Ersatzleile im eigenen Lager in Rheine vorrätig. Somit wird hier auch eine schnelle Lieferung und Produktionssicherheit gewährleistet.

Fortschritt durch eine breite Aufstellung

Durch den vielfältigen Maschinenpark bei Donaudruck kann die Druckerei sich vor allem heute im Verpackungsmarkt hervorheben und fertigt zum Beispiel auch eigene, im Offset bedruckte auf Wellpappe kaschierte Verpackungen in kleinen und mittleren Auflagen.

Mit der Einbringung des neuen Inkjetsystems MCS Eagle 20 UV ist Donaudruck einen weiteren Schritt in Richtung innovativer Maschinentechnik vorangekommen. Die vormals eher regional ausgerichtete Kundschaft erstreckt sich mit jeder Investition des Vilshofener Unternehmens nun fast schon über das gesamte Land. Mit schnellen und qualitativ hochwertigen Read-and-Print-Aufgaben kann Donaudruck nun auch in diesem Bereich bundesweit glänzen.

Donaudruck und die Umwelt

Wann wird es Zeit, mit gutem Beispiel voranzugehen? Wenn die Zeichen auf grün stehen, selbstverständlich! Das hat man bei Donaudruck längst erkannt und umgesetzt. Nicht nur was die Verantwortung gegenüber den Kunden und Mitarbeitern angeht, auch was die Umweltverträglichkeit der Fertigung im Ganzen betrifft. Donaudruck arbeitet deshalb mit:

- Papieren aus nachhaltiger Forstwirtschaft und Recycling
- absolut chemiefreier Druckvorstufe



Beratung und Vertrieb für den variablen Inkjetdruckbereich bei Donaudruck übernahm in gekonnter Art und Weise profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller.



Donaudruck-Geschäftsführer Tobias Semmler (l.) präsentiert Matthias Siegel von der Grafischen Palette ein typisches Produkt: den personalisierten Aufkleber mit QR-Code einer hier produzierten Zeitschrift.

- ressourcenschonender moderner Drucktechnik (umweltverträglichen Druckfarben, minimiertem Papierzuschuss und ohne Alkoholzusätze im Feuchtwasser)
- Lack statt der Verwendung von Folie
- biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln auf Pflanzenbasis
- Sonnenstrom und Abwärmenutzung
- FSC-Zertifizierung, zertifiziert klimaneutral mit Climatepartner sowie Premium-PSO-zertifiziert
- und der Beschaffung aus nächster Nähe.

Donaudruck
www.donaudruck.de
profi-tec
www.profi-tec.com





Die Faltschachtelklebemaschine MK Diana (5) und Prägezylinder SPM Steuer (6) waren die letzen beiden großen Maschinenbeschaffungen.

ENTDECKEN SIE DIE STEUBER ONLINESHOPS.

Steuber-sprint. Über 5.000 Produkte für Ihren Druckprozess. Um diesen Prozess zu vereinfachen, haben wir unter www.steuber-sprint.de einen Webshop nur für Verbrauchsmaterialien eingerichtet – 24/7 von überall bestellbar, Just-in-Time-Option beim Versand möglich – so optimieren wir Ihren Workflow.

STEUBER-SPRINT.DE







Steuber-prospareparts
Das größte Angebot für günstige Ersatzteile und Verschleißteile in Erstausrüsterqualität für manroland Bogenoffsetdruck-Maschinen. Wir führen weit mehr als 2.500 verschiedene Artikel und bevorraten insgesamt mehr als 50.000 Teile für Ihre manroland-Maschine.

PROSPAREPARTS.NET

Steuber
Seit 1922 mit Leidenschaft
Partner der Druck- und Medienindustrie

Heidelberg stellt neues Maschinenmodell im Format 70 x 100 vor

Neue Generation der Speedmaster SX 102

Die Heidelberger Druckmaschinen AG investiert kräftig in die Weiterentwicklung ihres Kerngeschäfts und bringt unter dem Motto „Perfekt von allen Seiten" eine neue Generation und entlang der Kundenbedürfnisse weiterentwickelte Speedmaster SX 102 auf den Markt. Die Maschine richtet sich hauptsächlich an Druckereien im Akzidenzbereich, die eine hohe Produktivität und beste Qualität im Schön- und Widerdruck benötigen. Typische Anwendungsbereiche sind beispielsweise Broschüren- und Werbedrucksachen oder Beipackzettel im Pharmabereich und damit auch Applikationen mit besonders dünnen Materialien, die in einem Durchgang produziert werden sollen.

Das Basismodell bietet ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und kann bis zur autonomen Push-to-Stop-Wendemaschine konfiguriert werden. Neu ist dabei die Formatvariante 92 (650 x 940 Millimeter), was zu einer Verringerung der

Druckplattenkosten um bis zu 20 Prozent gegenüber dem klassischen und ebenfalls verfügbaren Bogenformat 102 (720 x 1.020 Millimeter) führt. Gerade im Hinblick auf immer stärker steigende Rohstoffpreise ist dies ein wichtiger wirtschaftlicher Aspekt.



Heidelberg bringt eine neue Generation der Speedmaster SX 102 auf den Markt.

Kunden profitieren vom Technologietransfer

Die neue Speedmaster SX 102 ist als skalierbare Maschine konzipiert: Je nach Anwendungsspektrum und Leistungs- bzw. Automatisierungsanforderungen kann das Basismodell, das bereits über die bewährte Heidelberg-Wendetechnologie verfügt, mit vielen weiteren von der Speedmaster-XL-Technologie übernommenen Assistenzsystemen, wie z.B. Intellistart 3, Intelliline, Intellirun, Wash Assistant, Powder Assistant, ausgestattet werden – auf Wunsch bis hin zur Push-to-Stop-Konfiguration für den autonomen Druck. Die digitalen Assistenzsysteme reduzieren dabei manuelle Eingriffe des Bedienpersonals auch mit Hilfe von künstlicher Intelligenz weiter deutlich und sorgen für Zeitersparnis und ein geringeres Fehlerrisiko. Über das Prinect Press Center XL 3 und den Prinect Workflow lässt sich die Speedmaster SX 102 vollständig in den Gesamtworkflow einer Druckerei integrieren und bietet somit ein effizientes Datenmanagement, exakte Voreinstellungen, aktuelle Produktionsdaten und aussagekräftige Reports. Auch der Preset-Plus-An- und -Ausleger wurden zusammen mit weiteren bewährten Lösungen von der XL-Technologie übernommen. Die maximale Geschwindigkeit beträgt 14.000 Bogen pro Stunde im Schön- und Widerdruck.

Ergonomisches Konzept

Die Speedmaster SX 102 erscheint im neuen ergonomischen Design mit neuer Galerie und Schutzen, das ebenfalls von den Speedmaster XL Baureihen übernommen wurde. Die Heidelberg User Experience (UX) bietet dem Personal einen modernen

Arbeitsplatz. Dabei hat die Bedienung jeder einzelnen Komponente einen durchgängig ergonomischen Aufbau. Das Prinect Press Center XL 3 mit dem Speedmaster Operating System erleichtert die Bedienung durch die besonders benutzerfreundliche Navigation und sorgt somit für planbare Ergebnisse und gesteigerte Performance. Die verschiedenen erhältlichen Prinect-Farbmesssysteme fokussieren auf reproduzierbare Farbstabilität und minimale Makulatur.

Formatklasse 102 seit Jahrzehnten beliebt

Heidelberg bietet die Formatklasse 102 bereits seit 1975 an und ist auch in diesem Segment mit großem Abstand Marktführer. Bisher hat das Unternehmen weit über 100.000 Druck- und Lackierwerke in dieser Formatklasse verkauft.

„Ich bin überzeugt, dass wir mit der neuen Speedmaster SX 102 an diesen Erfolg anknüpfen werden", so Stefan Hasenzahl, Leiter Produkt Management bei Heidelberg. „Die Maschine macht Hightech von Heidelberg für viele Druckereien erschwinglich, die zugleich vom größten und leistungsfähigsten Servicenetzwerk der Branche profitieren."



Kunden profitieren in vielen Bereichen vom Technologietransfer aus den Heidelberg Speedmaster-XL-Systemen.

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

Für saubere Maschinen und
optimale Druckergebnisse!

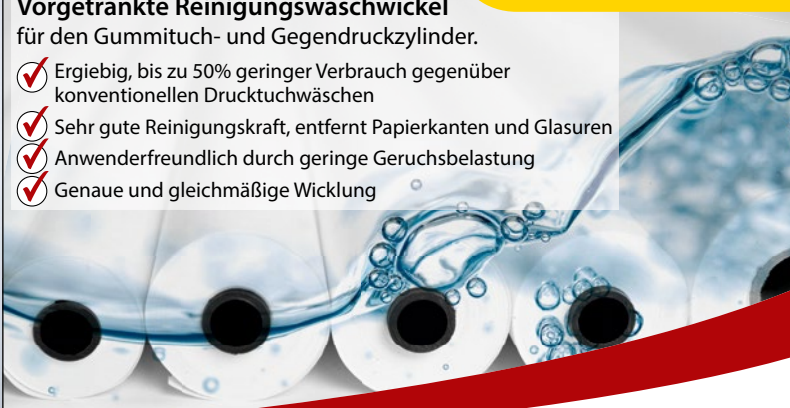
Sontara.
PrintMaster
• saugstark und trocknend
• flusenarm
• reißfest
• lösungsmittelbeständig



WetCloth
Vorgetränkte Reinigungswaschwickel
für den Gummituch- und Gegendruckzylinder.

- Ergiebig, bis zu 50% geringer Verbrauch gegenüber konventionellen Drucktuchwäschen
- Sehr gute Reinigungskraft, entfernt Papierkanten und Glasuren
- Anwenderfreundlich durch geringe Geruchsbelastung
- Genaue und gleichmäßige Wicklung

JETZT bei uns erhältlich:



INTERESSE?
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

Rönneterring 7 – 9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

Grafische Systeme hat die Quicker-Geräte im Programm

Rasterwalzen und Druckplatten effektiv und gründlich reinigen

Gründliche und effektive Reinigung der Rasterwalzen und Druckplatten ist mit die wichtigste Voraussetzung, eine gleichbleibend optimale Qualität im Flexodruck zu erhalten. Wenn diese mit automatisch funktionierenden Geräten durchgeführt wird, hat das viele Vorteile. Der Prozess ist schonend für die Umwelt, die Gesundheit des Bedieners sowie für das Budget des Unternehmers für den Einkauf von Reinigungsmitteln. Dazu kommen die Zeitersparnis und die Sicherheit, immer ein verlässliches Ergebnis zu erhalten.

Grafische Systeme hat deshalb eine Serie von Reinigungsgeräten in das Vertriebsprogramm aufgenommen. Sie werden direkt vom Hersteller print-Systems bezogen, der auch die passenden Reinigungsflüssigkeiten für unterschiedliche Arten von Druckfarben dazu liefert. Die bedienerfreundlichen Geräte funktionieren in einem geschlossenen Kreislauf, der die mehrfache Verwendung von Reinigungsmittel und Wasser erlaubt.

Ultraschall ist die effektivste Reinigungsmöglichkeit für unebene Oberflächen, wie Rasterwalzen sie haben. Das Gerät Quicker U 50 reinigt in den zwei wählbaren unterschiedlichen Ultraschall-Frequenzen 50 kHz oder 100 kHz. Eine Beschädigung der Walzen, wie sie beim manuellen Saubermachen leicht passieren kann, ist ausgeschlossen. Der vollautomatische Reinigungsprozess dauert ungefähr 25 Minuten, in denen der Bediener sich anderen Aufgaben widmen kann.

Das Gerät verfügt über einen Wasch- und Spültank mit Füllstandsanzeige. Die Reinigungsflüssigkeit wird temperiert. Optional gibt es ein Bypass-Filtersystem, um das Reinigungsbad zu filtern. Jedes Gerät wird kundenspezifisch für die Maße und die Anzahl der Walzen, die gleichzeitig gereinigt werden sollen, angefertigt. Die Walzenaufnahme ist verstellbar. Die Ersparnis an Reinigungsmittel wird mit bis zu 40% angegeben, bei Wasser sogar bis zu 80%.



Der Quicker U50 reinigt in zwei wählbaren Ultraschallfrequenzen effektiv und schonend.

Flexible Flexodruckplatten reinigen

Zum Reinigen von flexiblen Flexodruckplatten stehen mit Quicker C 66, C 96 und C 140 drei Geräte in unterschiedlichen Arbeitsbreiten passend zur Plattengröße zur Verfügung. Die Klischees werden auf einem Transportband durch die Maschine geführt und automatisch gereinigt, gespült und beidseitig getrocknet. Die Geschwindigkeit des Durchlaufs kann vom Bediener eingestellt und so dem Verschmutzungsgrad der Platten angepasst werden. Die Behälter für Wasser und Reinigungsmittel befinden sich in einem praktischen Schubfach. Diese werden mit pneumatischen Pumpen zugeführt, ein manuelles Befüllen und Entleeren ist nicht erforderlich. Füllstandsensoren verhindern Betrieb ohne ausreichende Flüssigkeit. Die speziellen Reinigungsmittel müssen nicht erwärmt werden, Dampf und Verdunstung sind ausgeschlossen.

Der Reinigungsprozess wird automatisch in Gang gesetzt und durchgeführt, sobald eine Platte vom Sensor am Einlauf erfasst wird. Zum Einlegen der Platten gibt es entweder einen festen Tisch oder ein



Zum Reinigen flexibler Flexodruckplatten stehen mit Quicker C 66, C 96 und C 140 drei Geräte in unterschiedlichen Arbeitsbreiten zur Verfügung.

mobiles Band. Ein automatisches Zuführsystem, das bis zu 18 Platten auf einmal aufnehmen kann, kommt dort zum Einsatz, wo entsprechend viele Platten zum Reinigen anfallen. Die schonende und gründliche automatische Reinigung spart nicht nur Zeit, sondern kann auch die Lebensdauer der Flexodruckplatten entscheidend verlängern und verhindert Einschränkungen der Druckqualität durch verbliebene hartnäckige Farbablagerungen.

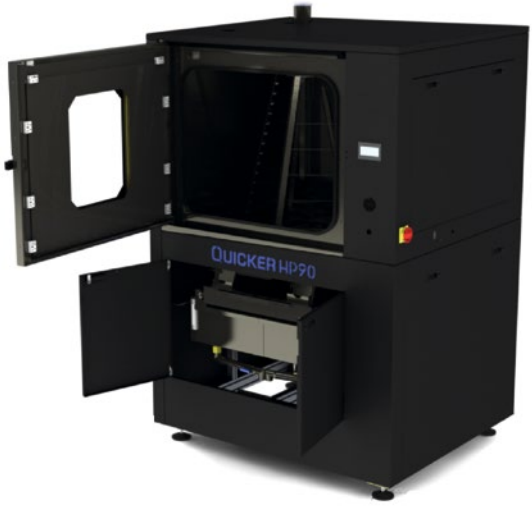
Druckkammer-Reinigungsgerät

Die bequeme Ergänzung ist das Druckkammer-Reinigungsgerät Quicker HP. Alle Druckmaschinenteile, die ausgebaut werden können – wie Farbkästen, Rakel, Druckzylinder, etc. – werden gründlich und effektiv von Farbresten befreit. Teile bis zu einer maximalen Größe von 660 x 260 x 140 mm lassen sich an einem Drehkorb befestigen, der auch individuell nach Kundenangaben angefertigt werden kann und beim Beladen mit einem Fußschalter gedreht wird. Das Reinigungsmittel wird kalt angewandt, das Wasser jedoch erwärmt, um den Verdunstungseffekt zum Vortrocken zu nutzen.

Die Tanks mit den Reinigungsflüssigkeiten sind in einem Schubfach untergebracht. Der Einfüllzulauf ist gegen Überlaufen geschützt, eine Füllstandsanzeige dient zur Kontrolle. Wasser und Reinigungsmittel werden gefiltert. Für das einfache Entleeren der Flüssigkeitstanks gibt es Ablassventile in passender Höhe zu den Behältern. Ein Abtropfblech verhindert Verschmutzungen durch Überlaufen. Sichtfenster und eine Innenbeleuchtung ermöglichen die bequeme Überwachung des Reinigungsprozesses in der Waschkammer, ein Leuchtbalken in unterschiedlichen Farben zeigt seinen Fortschritt an.

Diese praktischen Geräte sind ein passendes Angebot für Unternehmen, die ihre Druckprozesse und Betriebsabläufe durch Automatisieren optimieren wollen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren vom Eliminieren der manuellen Reinigungsarbeiten, die im Allgemeinen unbeliebt sind und immer auch ein Risiko der Gesundheitsgefährdung mitbringen.

Grafische Systeme
www.grafische-systeme.com



Im Druckkammer-Reinigungsgerät Quicker HP werden alle Druckmaschinenteile, die ausgebaut werden können – wie Farbkästen, Rakel, Druckzylinder, etc. –, gründlich und effektiv von Farbresten befreit.

brunner zeigt Mailing-, Kennzeichnungs- und Verpackungs-Technik zum Anfassen

High-Tech-Demo vor Ort

Über die brunner GmbH in Altdorf im Nürnberger Land erhalten Unternehmen deutschlandweit und in Österreich über die Service- und Vertriebspartner exklusiv Systeme von Astro Buskro, Kirk-Rudy und Straight Shooter mit entsprechendem Zubehör sowie Ersatzteiltechnik. Mit Produkten dieser Hersteller ist auch der Showroom in Altdorf ausgerüstet. Besucher können hier vor Ort die Maschinen ausprobieren und sich deren Funktionen erklären lassen. Ein Besuch bei brunner in der Weidentalstraße 10A in Altdorf lohnt sich also in jedem Fall, ist man an der Technik für Mailing, Kennzeichnung oder Verpackung interessiert.

brunner
www.brunner-mkv.de



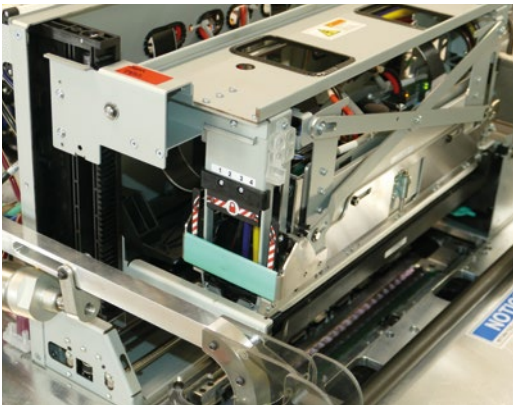
Die Geschäftsführer Nicolai und Helmut Brunner haben bereits zahlreiche Vorführungen im Firmengebäude durchgeführt. Die umfangreiche Ausstattung des Showrooms dient ihnen zur ausführlichen Beratung.



Oben: Highspeed in Offset-Qualität mit dem 4-Farben-Drucksystem Kirk-Rudy FireJet 4c:

- Auflösung bis zu 1.600 x 1.600 dpi
- Geschwindigkeit von bis zu 46 Meter/Min
- Druckbreite bis zu 33 cm
- Wasserbasierte Pigmenttinte
- Lange Lebensdauer des Druckkopfes
- XColor RIP- und Farbmanagementsoftware
- Einfach zu bedienen und wartungsarm.

Rechts: Der vollautomatische Memjet-Druckkopf ohne Gehäuse.









1: Premium-Drucksystem Buskro Quantum, für flexiblen Druck mit bis zu 1.200 dpi:

- Tragbare, in sich geschlossene Einheit
- Aktives Tintenmanagement Trueflow
- Unbeschränkte 360-Grad-Druckausrichtung
- Erweiterbar auf vier Drucksysteme für bis zu 17" (432 mm)
- vertikale Druckbreite
- Einsatz von Wasserbasierender oder UV-härtender Tinte
- Hochauflösende Piezo-DoD-Inkjettechnologie

2: Premium-Drucksystem Buskro Atom für High-Speed Druck mit bis zu 240 m/min:

- Tragbare, in sich geschlossene Einheit
- Druckkopf um 90° schwenkbar für seitlichen Druck bei 1"- und 2,55"-Druckkopf
- High-Speed Druck mit bis zu 240 m/min
- Einsatz von Lösungsmitteltinte oder UV-härtender Tinte
- Arbeitet im Stand-alone-Modus mit Compose V10 oder anderen Software-Produkten
- Druckt Text, Grafik und Barcodes auf eine Vielzahl von Materialien und Oberflächenunter Einsatz von Lösungsmitteltinte oder UV-härtender Tinte.

3: Kirk Rudy Kartenbeschriftungssystem und -Labelkopf aus dem Autoloader. Wie alle Geräte von Kirk-Rudy ermöglicht das modulare Design des KR555 eine einfache Integration in bestehende Produktionslinien sowie kundenspezifische Konfigurationen.



4: Popp Basis mit Kirk-Rudy Friktionsanleger und Buskro Quantum-Kopf 4,25 Zoll und Buskro Atom-Kopf 2,55 Zoll.

Neuheit im Bereich Dispersionslack der Varcotec GmbH

Glanzvoll wie UV-Lack: der Brilliant AmCa 7818-50

Die Varcotec GmbH (Stuttgart) hat ein neues Produkt im Portfolio. Der Brilliant AmCa 7818-50 ist ein Dispersionslack, der ohne Primer als Nass-in-Nass-Anwendung auf konventioneller Farbe eingesetzt werden kann. Dabei liefert Brillant AmCa 7818-50 ein Ergebnis, das in Glanz und Haptik mit dem eines entsprechenden UV-Lacks vergleichbar ist. „Entwickelt wurde der neue Dispersionslack, um glänzende UV-Anwendungen zu ersetzen und zeitgemäße ökologische und ökonomische Druckprodukte mit reduziertem Energieaufwand zu produzieren und dabei den Anteil von Mikroplastik deutlich zu reduzieren", erklärt Varcotec General Direktor Sales & Development Joachim Frings.

UV-Ersatzlack

Der Lack sei in enger Zusammenarbeit mit der Van Genechten Group entwickelt worden. Anschließende Praxistests im Werk Kempten hätten gezeigt, dass der innovative UV-Ersatzlack Brilliant AmCa 7818-50 ohne Primer das beste Ergebnis in der Nass-in-Nass-Anwendung auf konventioneller Farbe mit verschiedenen Bedruckstoffen aufzeigt. Unter Praxisbedingungen im direkten Vergleich mit einer UV-Primer-Lösung (gleicher Bedruckstoff) lieferte er in Glanz und Haptik ein sehr nahe am UV-Lack liegendes Resultat. Beteiligte Drucker bestätigten, dass Brilliant AmCa 7818-50 eine neue innovative Möglichkeit sei, UV-Glanzlacke zu ersetzen.



Der neue Dispersionslack Brilliant AmCa 7818-50 ist über die Varcotec zu beziehen.



Joachim Frings, General Direktor Sales & Development von Varcotec, zeigt sich besonders von den ökologischen Eigenschaften des neuen Lacks begeistert.

Ökonomisch und ökologisch

Brilliant AmCa 7818-50 wird ohne Primer je nach Bedruckstoff am besten mit einer 16 ccm bis 21 ccm Hexagonal-Rasterwalze nass-in-nass auf konventionellen Farben aufgebracht.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Während Haptik und Glanz sehr dicht an einen UV-Lack herankommen, entfallen die kostenintensiven UV-spezifischen Besonderheiten wie spezielle Drucktücher, Walzen oder auch Waschmittel. Darüber hinaus lassen sich mit dem reinen Dispersionslack Energiekosten sparen (kein UV-Trockner nötig), und auch die Umwelt profitiert von dieser Anwendung. So verringert sich laut Varcotec der Anteil von Mikroplastik gegenüber UV wesentlich. Der Lack ist geruchsneutral, kompostierbar und auch für Anwendungen im Lebensmittelbereich geeignet.

Dennoch bietet Brilliant AmCa 7818-50 eine hohe Klebeband-Festigkeit und bricht selbst beim Stanzen und Rillen nicht auf. Der neue UV-Ersatzlack Brilliant AmCa 7818-50 ist produktionstechnisch zum Verkauf freigegeben und in den Gebinden 20-kg-Kanister, 200-kg-Fass und 1.000-kg-IBC-Container bei Varcotec erhältlich.

Varcotec
www.varcotec.de

BISCHOF
Druck GmbH



Ihre Kunden fragen nach Haftetiketten?

Rundum glückliche Kunden – mit Bischof Druck

Wir haben nicht nur die besten Maschinen für die Produktion von Haftetiketten aller Art, sondern bieten Wiederverkäufern auch besonders attraktive Services und Konditionen. Für ein zufriedenes Lächeln auf allen Seiten.

Weiterlesen

Immer hier anfragen:
Tel.: +49 (0) 4405 926 028 / etiketten@bischof-druck.de

bischof-druck.de

Wesseler liefert zweite Halbformat-Komori an Levien Druck

Aus Erfahrung eine gute Wahl

Und da waren es schon zwei: Nach einer Komori Lithrone S 29 im Jahr 2014 hat Levien Druck in Osnabrück im Juni dieses Jahres eine weitere Offsetdruckmaschine des japanischen Herstellers in Betrieb genommen, diesmal eine Lithrone G 29 HC in Fünffarben-plus-Lack-Konfiguration. Sie ersetzt eine gleichartige, ältere Maschine eines anderen Herstellers, deren Austausch turnusmäßig vorgesehen war.

Levien Druck ist eine 1955 gegründete Akzidenzdruckerei mit aktuell rund 35 Mitarbeitern. Die vollstufige Druckerei bietet außerdem verschiedene Veredelungsverfahren an wie Heißfolienprägung, Spot- und Relieflack. Eine ganze Reihe bekannter und renommierter Industriekunden in der Region nehmen die Leistungen von Levien Druck regelmäßig in Anspruch. Zum Portfolio gehört auch das Komissionieren und Versenden. Eine Besonderheit ist der hohe Anteil von ca. 40 Prozent Nassleim-Etiketten am Auftragsvolumen. Das Bogenformat 50 x 70 cm eignet sich hier besonders gut für eine wirtschaftliche Produktion. Und obwohl Geschäftsführer Thomas Levien sehr gute Erfahrungen mit der Lithrone S 29 gesammelt hat, war es keineswegs ausgemacht, dass die nächste Maschine ebenfalls aus dem Hause Komori stammen würde: „Wir haben uns natürlich auch Fabrikate anderer Hersteller angesehen", sagt Levien. „Letztlich gaben aber zwei Kriterien den Ausschlag: die umfangreiche Ausstattung der Lithrone G 29 und der Wunsch nach Vereinheitlichung. Wir wollten nicht mehr zwei verschiedene Hersteller im Haus haben."

Regionale Partnerschaft mit bewährten Lieferanten

Ein weiterer Faktor war die gute und langjährige Zusammenarbeit mit dem Lieferanten, der Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG., die bereits Thomas Leviens Vater, Franz-Josef Levien, pflegte. Ein Großteil der



Die Mannschaft von Levien Druck hatte keine Schwierigkeiten, die neue G 29 in die Produktion zu integieren. Vorne Fynn Köhne, Sven Koberstein und Dirk Bitter (Mitarbeiter Levien), hinten Thomas Levien, Eike Teuber (Wesseler-Vertrieb Nord / West) und Dirk Teuber (Geschäftsführer Wesseler, v.l.).



Die kamerabasierte Inline-Messung der Komori sorgt für einen stabilen Auflagendruck.

technischen Ausstattung, einschließlich der Druckvorstufe, stammt von hier. Die Unterstützung regionaler Lieferanten und kurze Wege gehören zur Philosophie dahinter. Wesseler ist außerdem exklusiver Vertriebspartner von Komori in Norddeutschland.

Die Erfahrungen mit der neuen Maschine schließen sich nahtlos an jene an, die man bereits mit der ersten Komori gemacht hat: „Die Inline-Messung und -Regelung sowie der vollautomatische Plattenwechsel sind wirkliche Highlights", sagt Thomas Levien. „Das ist nicht selbstverständlich im Halbformat."

Stabil und nachhaltig

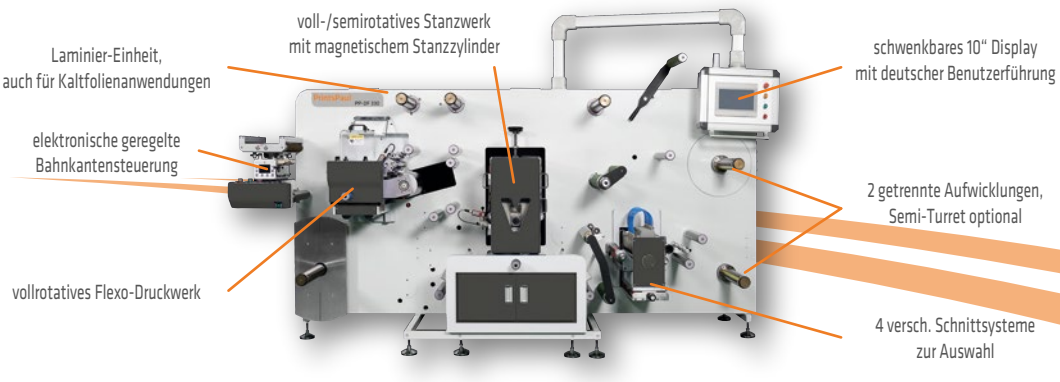
Man habe sehr schnell einen stabilen Druckprozess erreicht, und das, obwohl Levien alkoholfrei druckt, eine Anforderung seitens der Kunden, die nachhaltige Druckprodukte wünschen. Darum ist Levien Druck unter anderem FSC-Zertifiziert und bietet klimaneutralen Druck an. Dazu passt, dass zeigen laut Levien die ersten Erfahrungen, dass die neue Maschine gegenüber der Vorgängerin einen um rund zehn Prozent niedrigeren Endergieverbrauch hat.

Levien Druck
www.levien.de
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com

Mieten, Testen, Kaufen - 99 €/Tag

Der PrintsPaul PPDF 330

Der vielseitige Allrounder in der Etikettenproduktion von Rolle zu Rolle



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Vorführtermin mit uns, um sich von der Leistungsfähigkeit des PPDF zu überzeugen.

PrintsPaul
Digitaldruck Systemhaus

Eduard-Mörike-Straße 36 | D-52249 Eschweiler
Tel. +49 (0) 2403 7829-30 | mail@printspaul.com

www.printspaul.com

R&W Druckmaschinen Service

Nachhaltig und flexibel

Im Jahr 1999 mit nur zwei Technikern gegründet und als reiner Servicedienstleister etabliert, passt sich R&W Druckmaschinenservice aus Karlstein am Main kontinuierlich den Anforderungen der Kunden und des Marktes an. Mit aktuell 15 Mitarbeitern und Firmensitz auf rund 2.000 m² Fläche bietet das Unternehmen viel mehr, als nur Reparaturen und De- und Remontagen. Nachhaltigkeit und Flexibilität stehen bei der stetigen Weiterentwicklung im Fokus.

Gebrauchtmaschinen individuell konfiguriert

Die meisten Produzenten in der Druckbranche kennen die schwierige Entscheidung, ob eine Offsetdruckanlage ausgetauscht werden sollte. Wird eine neue Maschine angestrebt? Wird es eine junge Gebrauchte? Was muss die Maschine können? R&W steht bei der Entscheidungsfindung den Kunden zur Seite. Oftmals gibt der recht leergefegte Gebrauchtmaschinenmarkt nicht exakt die Maschine her, welche der Kunde und dessen Druckjobs benötigen. Soll es eine Geradeaus-Maschine sein, aber das Objekt der Wahl ist als Schön-und-Wider-Maschine konfiguriert? Wird erledigt und die Maschine umgebaut auf reinen Geradeausbetrieb. Strukturierte Gegendruckzylinder werden zum Beispiel durch glatt Verchromte ersetzt, die Wendeinrichtung entnommen und durch Transferter abgelöst.

Ein Druck- oder Lackwerk fehlt, um spezielle Druckaufträge zu erfüllen? Es wird ein entsprechendes Element hinzugefügt, das Antriebskonzept der geänderteten Anforderung angepasst – die Maschine passt! Bei R&W nennt man diese Vorgänge schlicht „Transformationen". Solche sind bei Bestandsanlagen sowie bei geplanter Anschaffung einer gebrauchten Maschine möglich.

Der (Spiel)Raum ist entscheidend

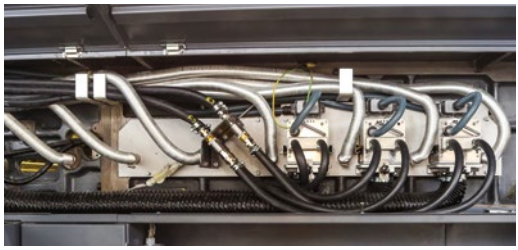
Eine große Produktionshalle steht dem Unternehmen aus dem Rhein-Main-Gebiet zur Verfügung. Hier werden Maschinen auf technisch einwandfreien Zustand überholt, modifiziert, hochgerüstet und von Grund auf gereinigt. Hier können ganze Druckmaschinen in produktionsnahem Zustand installiert, getestet und vorgeführt werden. Eine Achtfarben-R900 mit doppeltem Lack- und Transfermodul findet ebenso Platz, wie eine R708LTTLV. Je nach Format ist Platz für 30 bis 40 Druckeinheiten in der Produktionshalle.



Die Überholung geht weit in die Details.

Beispiele aus der Praxis

Inmould-Label-Druckerei mit Ausschussquote über 30 % nach Druckdurchgang: Die schwierigen Anforderungen an das IML-Material sind bekannt. Bis R&W zu Rate gezogen wurde, fanden weder Maschinen- noch Trocknerhersteller das nötige Rezept. Nach kurzer Recherche war klar, es fehlt ein Trocknermodul an der Druckmaschine. R&W stellte eine Konfiguration aus einer R705 mit Lackmodul und darauffolgendem Trocknermodul zusammen. Eine R705LTV, wie sie bisher einmalig am Markt ist. In Kooperation mit einem



UV-Trockner maßgeschneidert.



Farbkasten R700 auf dem Prüfstand.

Trocknerhersteller wurde der notwendige Trocknungsprozess integriert, so dass der Kunde nun bei unter 8% Ausschuss produzieren kann.

UV Trockner maßgeschneidert

Achtfarben-Doppellack-R700: Spezielle Anforderungen an Ausstattung und Serienstand machten es unmöglich, die passende Maschine für den Kunden zu finden. Schnell waren die Bausteine gefunden und zwei Maschinen zu einer R708LTTLV transformiert. Auch in diesem Fall fand der neue Trockner Platz. Ins-



R708LTTLV bereit zum Drucktest bei R&W.

tallation in Karlstein, Kundendemonstration, Drucktest im UV-Betrieb, Fogra Test, volles Programm. Installation durch R&W in Südamerika erfolgreich abgeschlossen, Anlage läuft.

Zweiter Durchgang nötig: Bisher druckte der Kunde auf einer Sechsfarben mit Lackwerk und einer weiteren Zweifarbenmaschine spezielle Aufträge in zwei Durchgängen, da ein Druckwerk an der Sechsfarben zu wenig war. Aufwand und Kosten sowie Qualitätsverlust waren immens. R&W fand das passende Druckwerk, passte die Maschine am eigenen Standort an, bereitete alles Notwendige vor. Nach nur wenigen Tagen Produktionsunterbrechung wurde der R706LV ein weiteres Druckwerk implantiert. Das Ergebnis ist eine R707LV und Produktion der Aufträge in nur einem Durchgang. Über die Einsparung für den Kunden muss kein weiteres Wort verloren werden. Abnahme durch TÜV Süd inklusive!

Nicht nur komplette Maschinen

Selbstverständlich bedient R&W seine Kunden zudem mit Service im Reparaturfall, Inspektionen, Wartungsarbeiten und Ersatzteillieferungen. In der mechanischen Werkstatt werden ganze Baugruppen wie Farbkästen, Plattenspannschienen, verschiedenste Getriebe und Kupplungen generalüberholt und jeweils im Austausch dem Verbraucher kostengünstig angeboten. Nachhaltig eben – ob ganze Druckmaschine oder einzelne Baugruppen. Flexibel eben – R&W baut auf Wunsch.

R&W als Volldienstleister bietet ...

- Inspektionen & Wartungen
- Service im Reparaturfall
- Ersatzteilversorgung
- Transformationen bestehender Druckanlagen
- Flexible Konfigurationen gebrauchter Maschinen
- Bewertung, Überholung und An- und Verkauf gebrauchter Maschinen

R&W Druckmaschinen Service
Tel. 0 61 88 / 9 92 93-0
www.rwds.de

Per QR-Code direkt zur Website. Einfach nur mit dem Handy den Code scannen.

Der Officeprofi aus Mühltal feiert Jubiläum

100 Jahre Nothnagel!

Im Jahr 1922 begann die Geschichte eines Unternehmens, welches man heute als Nothnagel GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG (NKS) kennt. Damals wurde das Unternehmen von Richard Kabhrel als Papierwarenfabrik, Schreibwaren-Großhandel und Druckerei in der Riedesel-Straße in Darmstadt gegründet. 1968 übetrnahm nach dem Tod von Richard Kabhrel Willy Nothnagel das Unternehmen.

Im November 1984 erfolgte die Namensänderung in Richard Kabhrel Büro-Organisation GmbH & Co. KG. Mit seinem 65. Geburtstag übergab Willy Nothnagel die Geschäftsführung an seine Tochter Petra und seinen Schwiegersohn Klaus-Dieter Ellinger. 1986 wurde Willy Nothnagels unternehmerische Leistung mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.

Zum 1. Juli 2007 übernahm NKS den insolventen Bürohandel Audehm Alles für's Büro in Neumünster, welcher seither den Namen Audehm Zweigniederlassung der Nothnagel GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG trägt. Im April 2017 trat der langjährige Mitarbeiter und Prokurist Peter Daunke in die Geschäftsführung ein.

Nach diversen Umzügen der Geschäftsräume in den vergangenen Jahren begann 2017 die Planung eines großen Neubauprojekts unter dem Motto „NKS Nothnagel 2020". Der Einzug erfolgte planmäßig im Juli 2020. Seither befindet sich der Hauptsitz der Nothnagel GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG im schönen Mühltal bei Darmstadt. Zu seinem 77. Geburtstag zog sich Klaus-Dieter Ellinger am 1. März 2022 zurück und übergab seinen Sitz in der Geschäftsführung an seinen Sohn Maximilian Simon Ellinger, der zusammen mit Peter Daunke das Unternehmen in nun dritter Generation führt.

Die Haltung entscheidet

Orientiert an den jeweiligen Ansprüchen von Lebens- und Arbeitswelt hat das Familienunternehmen Expertise und Leistungsspektrum im Bereich Büroausstattung, -gestaltung und -kommunikation über die Jahre und Jahrzehnte hinweg stets angepasst und weiterentwickelt. Mit seinen fünf relevanten Unternehmensbereichen Bürobedarf und Werbemittel, Büro- und Objekteinrichtung, Managed Office Systems, Produktionsdruck und Digitalisierung zählt NKS zu den gefragtesten Anbietern in der Region. Dabei ist das technisch-fachliche Know-how nur eine Seite der Medaille. Entscheidend ist auch der ganzheitliche Ansatz, der die Firmenkultur prägt. Vertrauen, Respekt, Verantwortung, Kreativität, Offenheit und Optimismus sind die Werte, die hier ge- und erlebt werden können. Das Miteinander zählt.



100 Jahre NKS wurden mit einem Jubiläumsfest am neuen Firmensitz im idyllischen Mühltal gefeiert.

Raum macht Mensch

Dass Menschen um so lieber Leistung bringen, je wohler und wertgeschätzter sie sich fühlen, ist bei NKS gelebte Philosophie. Transparente Flächen, luftig-offene Räume, ein kontrastreicher Materialmix von Stahl, Beton, Holz und Glas prägen die Innengestaltung des Gebäudes. Das moderne Einrichtungskonzept fördert Spontanität, Kreativität und Kommunikation. Der aktuelle Wandel der Idee von Arbeit, weg hat bei NKS Gestalt angenommen.

Doch nicht nur die inspirierenden Innenräume und die für Arbeit wie für Freizeit gleichermaßen perfekt ausgerüstete 200-Quadratmeter-Dachterrasse machen etwas mit den Menschen, die hier arbeiten. Auch die grüne Wiese vor dem Fenster, die Abwesen-

heit von Großstadtlärm, Kühe vor dem Fenster – all das trägt zur Entschleunigung bei. Und zu mehr Begegnung, Austausch, Miteinander. Das Team ist zusammengewachsen und in Mühltal angekommen.

Work. Life. Balance.

Dass auch auf ganzer Linie nachhaltig gedacht und gehandelt wird, zeigt unter anderem das hauseigene Bienenprojekt NKS-bee. Mit derzeit drei Bienenstöcken trägt NKS aktiv zur Förderung der Biodiversität bei. Auch das Mitarbeiterprogramm NKS-move trägt zu gutem Klima bei. Durch die Kooperation mit SK SportsClub genießen die Mitarbeiter weitere Sonnenseiten ihrer neuen Residenz in Mühltal.

„Unser Anspruch ist es, ein funktionierendes, authentisches, verlässliches Umfeld zu schaffen, in dem man sich wohlfühlt. Der Arbeitsplatz ist ein wichtiger Lebens-Raum, an dem man täglich viele Stunden verbringt. Als Unternehmer verstehe ich es als meine Pflicht und Verantwortung, mir und meinen Kolleginnen und Kollegen ein inspirierendes Wohlfühl-Umfeld auf der Höhe der Zeit zu bieten. Dazu gehört auch das entsprechende wertschätzende Miteinander auf Augenhöhe. Zusammen wollen wir NKS fit machen für die Zukunft, wachsen und neue Arbeitsplätze schaffen. Das erfordert den Mut, sich zu verändern und das Vertrauen in die, die das Unternehmen ausmachen“, so Maximilian Ellinger, geschäftsführender Gesellschafter.

NKS Nothnagel
www.nothnagel.de



Ralf Simons, ehemaliger Inspektor von manroland.

Seinen Spitznamen the Doctor hat er nicht umsonst erhalten.

ZWEI JAHRZENTE LEISTUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU!

- **Ersatzteile**
- **Service**
- **Gebrauchtmaschinen**
- **Maschinenumzüge**
- **Maschinenreinigung**

Druckmaschinen Service
R&W

R&W DRUCKMASCHINEN SERVICE GMBH & CO. KG
Frankenstraße 25 • 63791 Karlstein am Main
Tel.: 0 61 88 / 99 29 30
Mail: info@rwds.de • www.rwds.de

Steidl Verlag erwirbt manroland R706 Evolution Elite

Mehr als nur ein Lob für die neue Maschine

Mitten in der Göttinger Innenstadt sitzt der Steidl Verlag. Verlagsgründer Gerhard Steidl ist in seiner Heimatstadt sicher kein unbekannter Mann. Seit 1993 hält er die weltweiten Rechte am Werk von Günter Grass. Zudem gilt Steidl international betrachtet als der bedeutendste Verleger von Fotokunst in Buchform. Fotokünstler aus der ganzen Welt reisen nach Göttingen, um mit Steidl zu arbeiten. Schon im Alter von 18 Jahren gründete er 1968 einen eigenen Verlag und richtete eine Siebdruck-Werkstatt ein. Ab 1972 arbeitete er für Joseph Beuys. Obwohl er den Beruf des Druckers nie erlernt hat, wurde er 1974 als Siebdruck-Meister in die Handwerksrolle eingetragen, ein fast einmaliger Vorgang im strengen deutschen Meisterrecht.



Gerhard Steidl gilt international betrachtet als der bedeutendste Verleger von Fotokunst in Buchform und arbeitet mit Künstlern aus aller Welt zusammen.

Seinen internationalen Durchbruch verdankt er seinen 1993 begonnenen Arbeiten für Karl Lagerfeld – den Fotografen, versteht sich. Zwei Imprint-Verlage gründeten sie zusammen, im Verlag L.S.D agierte Lagerfeld höchstselbst als Programmchef.

Obwohl Steidl mit seiner Arbeit Fotografen weltweit inspiriert, sieht er sich nur als ihr Drucker. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn im Hinterhof seines Verlages betreibt er eine eigene Druckerei, in die im Mai eine manroland R706 Evolution Elite Einzug gehalten hat, eine 2,5 Mio Euro-Gesamtinvestition. In einem Gespräch mit dem Göttinger Tageblatt nannte Steidl sie nach dem Aufbau unbescheiden „die beste Offset-Druckmaschine der Welt".

Ein Lob, das Markus Tschepke, Geschäftsführer der manroland sheetfed Deutschland GmbH, schon ein bisschen verlegen macht. „Wir haben uns sehr intensiv mit den Anforderungen und Wünschen Herrn Steidls auseinandergesetzt, so, wie wir dies bei jedem Kunden tun. Dass er mit unserer Maschine offensichtlich zufrieden ist, ist natürlich die beste Bewertung, die wir für unsere Arbeit bekommen können."

Offsetdruck am Höhepunkt

Im Gespräch mit der Grafischen Palette erklärt Gerhard Steidl, warum er nun in den Offsetdruck und die mit sechs Druckwerken ausgestattete Maschine von manroland sheetfed investiert hat.

„Ich bin der festen Überzeugung, dass der Offsetdruck heute am Höhepunkt seiner technischen Entwicklung angelangt ist. Die Qualität ist nach meiner Überzeugung, wenn man die richtigen Papiere, Farben, Platten und so weiter benutzt, genau so gut wie die Gravurtechnik der 1960er-/70er-Jahre." Viele Künstler, deren Werke er verlegt, gehen sogar so weit zu sagen, Offsetdruck sei besser.

„Die Gravurtechnik hatte einen gewissen Schmelz, sie konnte sehr weich sein, sie konnte sehr kontrastreich sein, die Ergebnisse waren oft wunderschön, aber all das kann ich heute im Offsetdruck genauso nachbilden, wie so viele andere Verfahren auch", erklärt Steidl.

Qualitativer Quantensprung

Gerhard Steidl ist ein Perfektionist. „Wenn wir einen Buchumschlag haben, stecken da oft 30 Stunden Bearbeitungszeit drin. Gerade bei der Schwarzweißfotografie kommt es auf Nuancen an, und ich gebe erst mein Okay, wenn das Bild für mich perfekt ist."

Apropos unbezahlbar: „Wir sparen sehr viel Energie ein. 95 Prozent des Stromverbrauchs unseres Verlagshauses entfällt auf die Druckerei und ihre Maschine. Wir rechneten vor den Strompreiseskapaden mit 10.000 Euro im Monat. Das hat sich halbiert, was unter anderem mit dem Kompressor und dem PIAP-System zusammenhängt. Es gibt keine Abwärme







Die perfekte Maschine für den Perfektionisten: Die Inline-Farbmessung der neuen Manroland R706 Evolution Elite lässt nichts durchgehen – eine Sicherheit, die vor allem bei hohen Auflagen unbezahlbar ist.

Das gilt sowohl für die Darstellung auf dem Bildschirm als auch für das Druckbild auf dem Papier: „Wenn ich dieses Bild dann im Triton drucke, muss ich halt auch an der Maschine etwas experimentieren. Nehme ich zwei schwarz und einmal grau oder zwei grau und einmal schwarz? Bei meiner alten Maschine kamen locker 500 Bogen Makulatur zusammen, bis wir da waren, wo wir hinwollten." Doch damit war der Kampf längst noch nicht beendet. „Wenn der Druck begann, konnte es während der Auflage jederzeit wieder zu Abweichungen kommen."

„Das passiert bei der neuen Maschine nicht mehr", erklärt Markus Tschepke, denn die manroland R706 Evolution Elite verfügt über eine integrierte Farbmessung und -regelung (InlineColorPilot). „Und diese Inline-Messung", berichtet Gerhard Steidl aus seiner täglichen Arbeit mit dem neuen Drucksystem, „ist sensationell; es werden die Bögen inline gemessen und schon die allerkleinste Abweichung wird sofort automatisch korrigiert."

Den Kameras entgeht keine Farbabweichung. „Diese Sicherheit vor allem beim Druck hoher Auflagen ist unbezahlbar."

und auch weniger elektrisch angetriebene Mechanik; die gesamte Elektrotechnik ist viel intelligenter geplant als bei vergleichbaren Maschinen. Sie ist auch leiser. Bei der alten Maschine habe ich gebrüllt, wenn ich Anweisungen gab, jetzt spreche ich ganz normal und werde verstanden."

Bitte ohne Lackmodul!

Markus Tschepke gibt zu, dass er sich über einen Sonderwunsch seines Göttinger Kunden gewundert hat: „Wir sollten auf das Lackmodul verzichten." Was man nun wirklich nicht alle Tage erlebt. Doch Gerhard Steidl hat dafür eine Erklärung. „Wir arbeiten grundsätzlich nur mit Öldrucklack. Ein philosophischer Ansatz unseres Hauses lautet, dass Bücher Objekte für viele Sinne sein müssen. Nicht nur fürs Sehen, sondern auch fürs Anfassen und den Geruch. Als Verlag sind wir Teil einer Unterhaltungsindustrie und so, wie ein Regisseur ein Theaterstück für alle Sinne inszeniert, sollte auch ein Buch die Sinne verzaubern. Dementsprechend muss ein Buch auch gut riechen. Ein frisch gedrucktes Buch soll doch schon beim Anfassen Freude erzeugen."

Gerhard Steidl experimentiert daher seit Jahrzehnten mit verschiedenen Öldrucklacken auf verschiedenen Papierarten, um immer auch ein Erlebnis für die Sinne zu kreieren: „Der Aufwand ist enorm und natürlich auch mit hohen Kosten verbunden. Das könnte ich mir natürlich sparen. Wenn ich Dispersionslack verwenden würde, käme der so behandelte Bogen fertig aus der Maschine; ich könnte ihn dann direkt auf der Rückseite bedrucken, auf eine Palette legen und sofort in die Buchbinderei transportieren. Bei manchen schwierigen Papieren hingegen warte ich ohne den Einsatz von Dispersionslack anderthalb Tage, bis sie trocken sind. Dafür brauche ich Lagerraum. Einfach ist das nicht. Das ist es mir aber wert."



Markus Tschepke (links), Geschäftsführer manroland sheetfed Deutschland, zusammen mit Verlagsgründer Gerhard Steidl.

Etwa 200 Bücher produziert der Steidl Verlag im Jahr. Die Anschaffung einer neuen Maschine hat auch mit dem Alter des Verlegers zu tun. „Ich möchte einfach in den nächsten Jahren meine Ruhe haben." Das ist aber nicht der einzige Grund. „Man muss leider sagen, dass die Industrie die Kunst nicht liebt. Sie liebt den Profit. Wenn die Industrie sich eines Tages entscheiden sollte, dass sich der Aufbau von Offsetmaschinen nicht mehr lohnt und alles digital wird, dann möchte ich nicht, dass es uns so geht wie den Gravurdruckern in den 1970ern, als sie verschwanden."

Fazit

Gerhard Steidls Erfahrungen mit manroland sheetfed waren bislang bestens, resümiert der Verleger. Aufbau, Wartung, da gebe es absolut „nichts zu meckern". Installation inklusive Inbetriebnahme der Maschine nahmen lediglich drei Wochen in Anspruch – alles problemlos. Insofern rechnet Steidl auch fest damit, dass die Maschine in den nächsten 15 Jahren ihren Job ebenfalls ohne nennenswerte Probleme erledigen wird: „Dann bin ich 85. Ob ich mir dann noch einmal eine neue Maschine kaufe, weiß ich aber noch nicht." manroland sheetfed stünde aber dafür definitiv bereit.

Steidl Verlag
www.steidl.de
manroland sheetfed
www.manrolandsheetfed.com

manroland sheetfed

save the date

Open house
bei manroland sheetfed

Mittwoch 09. November 2022

Lassen Sie sich von den Neuentwicklungen der Evolution Familie begeistern.

Unter nachfolgender e-mail Adresse nehmen wir Ihre Anmeldung gerne entgegen:
openhouse@manrolandsheetfed.com

Auf unserem Facebook account können Sie regelmäßig weitere Informationen zum Open House abrufen.

Manroland Sheetfed D A CH



Elbe-Leasing GmbH

Ihr Spezialfinanzierer seit über 30 Jahren



Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**

Wentker Druck und MKL vereinheitlichen Produktion mit einer Komori von Wessler

„Im Flächendruck unschlagbar“

Zur Firmengruppe MKL gehört Wentker Druck in Greven bereits seit 2017. Jetzt wurde auch drucktechnisch die Vereinheitlichung vollzogen: Im Juni nahm das Unternehmen eine Komori Lithrone GL 540 HAC in Fünffarben plus Lack-Konfiguration als Ersatz für seine bisherige Offsetdruckmaschine eines anderen Herstellers in Betrieb. Geliefert und installiert wurde die Maschine von der Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG. „Wentker Druck ist zwar nach wie vor ein eigenständiges Unternehmen“, betont Dieter Fecke, Betriebsleiter und Prokurist des 40 Mitarbeiter zählenden Druckbetriebs. „Aber MKL und wir betrachten uns als eine Firma. Die Vereinheitlichung der Drucktechnik bietet daher viele Vorteile.“ So lassen sich Aufträge aufgrund der einfachen Reproduzierbarkeit zwischen den Standorten austauschen. Außerdem ermöglicht die Vereinheitlichtung eine Zusammenlegung der Druckplattenproduktion.



Brandneu ist die Lithrone G40 bei Wentker Druck. Im Bild Matthias Siegel (Grafische Palette), Eike Teuber (Wesseler Vertrieb Nord / West), Dirk Teuber (Geschäftsführer Wesseler) und Dieter Fecke (Betriebsleiter Wentker, von links).

Überzeugungsarbeit bei den Mitarbeitern

Der Austauch der Maschine stand turnusmäßig an und verursachte keine technischen Probleme. Wentker hatte diesbezüglich schon in 2021 kontakt mit Wesseler aufgenommen. Als die Entscheidung in ihre akute Phase trat, hatte das Wesseler-Team gerade eine Lithrone G40 nach Europa geholt, die sofort zur Verfügung stand. Und so trat die Lithrone ihre Reise vom Hafen direkt zu Wentker Druck an. Anders sah es mit dem Personal bei Wentker aus. Die Drucker im Unternehmen standen dem Wechsel auf ein anderes Maschinenfabrikat durchaus skeptisch gegenüber.



Die verbesserte Puderabsaugung und die neue Auslage gehören zu den Features der Advance-Baureihe.

„Hier mussten wir ein paar dickere Bretter bohren“, erinnert sich Dieter Fecke, dem es wichtig war, alle Bedenken aufzunehmen und mit den Mitarbeitern das Thema zu besprechen. Die Skepsis wich, als die Mitarbeiter die Vorteile der vollausgestatteten Komori erkannten.

Komplette Ausstattung

Dazu gehört zum Beispiel die neukonzipierte und hocheffiziente Puderabsaugung, der vollautomatische Platteneinzug ohne Abkantung, die Möglichkeit zur Inline-Rillung bzw. Perforierung. Besonders aber der exzellente Flächendruck überzeugte schließlich: „Hier ist die Komori einfach



Auslage am Haken: Das Foto entstand bei der Installation der Komori G40.

unschlagbar", bestätigt Dieter Fecke.

Die Komori Lithrone G40 verarbeitet Bogenformate bis 720 x 1.030 mm mit einer Druckgeschwindigkeit von 16.500 Bögen pro Stunde. Die Maschine bei Wentker Druck stammt aus der neuen Baureihe „Advance". Deren Kennzeichen sind neue An- und Auslagen für ein effizientes Bogenhandling sowie die verbesserte Absaugung und ein niedrigerer Energieverbrauch. Sie verfügt über fünf Druckwerke und ein Lackwerk und ist für die Umrüstung auf H-UV vorbereitet. Gedruckt werden auf der Maschine Akzidenzen aller Art. Dieter Fecke freut sich, dass sie inzwischen sehr gut ausgelastet ist und im Mehrschichtbetrieb läuft. Auch den „Super Service" von Wesseler lobt er ausdrücklich.

Wentker Druck
www.wentker-druck.de
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com



Offsetdrucker Hendrik Kötters gehörte zu den Skeptikern bei Wentker Druck, schließlich hatte er zuvor lange an einem anderen Fabrikat gearbeitet. Inzwischen weiß er die „Neue" durchaus zu schätzen.

WESTLAND

www.westland.eu

Schützt vor Nachhärtung

Reduziert chem. Wechselwirkung

Weniger Verschleiß an der Oberfläche

Entdecke den Mehrwert

WEROGRAPH®-HX

Spezialwalzenwerkstoff gegen Gummikorrosion

#TECHTIPP NR.12

Haben Sie eine Lösung für diesen Orangenhaut-Effekt?

JA, diesen chemischen Angriff können wir mit diesem Spezialwerkstoff deutlich verzögern.

Westland Gummiwerke bringt Werograph-HX auf dem Markt

Schluss mit der Gummikorrosion

Die Druckindustrie ist im Wandel: Veränderte Anforderungen führen zu einer modifizierten Rohstoffbasis und somit zu stetig neuen Generationen von Farben und Feuchtmittelzusätzen. Diese stellen gerade für Akzidenz- und Verpackungsdruckereien eine Herausforderung dar. Die Realität in Druckereien zeigt: „Nach 10 bis 30 Millionen Drucken kann sich eine in der Branche als ‚Orangenhaut' bekannte Oberflächenstruktur bilden, die im Randbereich beginnend schließlich die gesamte Walze erfasst", erklärt Markus Zeisig, Key Account Manager im Geschäftsbereich Offset bei den Westland Gummiwerken. Diese chemischen Angriffe auf den Walzenbezug (Abbildung 1) werden durch eine Interaktion von fünf verschiedenen, schwer zu steuernden Einflussfaktoren verursacht: Druckfarbe, überhöhter Wasserhaushalt, Feuchtwasserzusatz sowie Trockenstoffe in der Druckfarbe und in dem Feuchtwasser (Abbildung 2).



Abbildung 2: Die Interaktion von fünf schwer zu steuernden Einflussfaktoren verursacht die chemischen Angriffe auf den Walzenbezug. Der Spezialwerkstoff Werograph-HX kann hier Abhilfe schaffen.

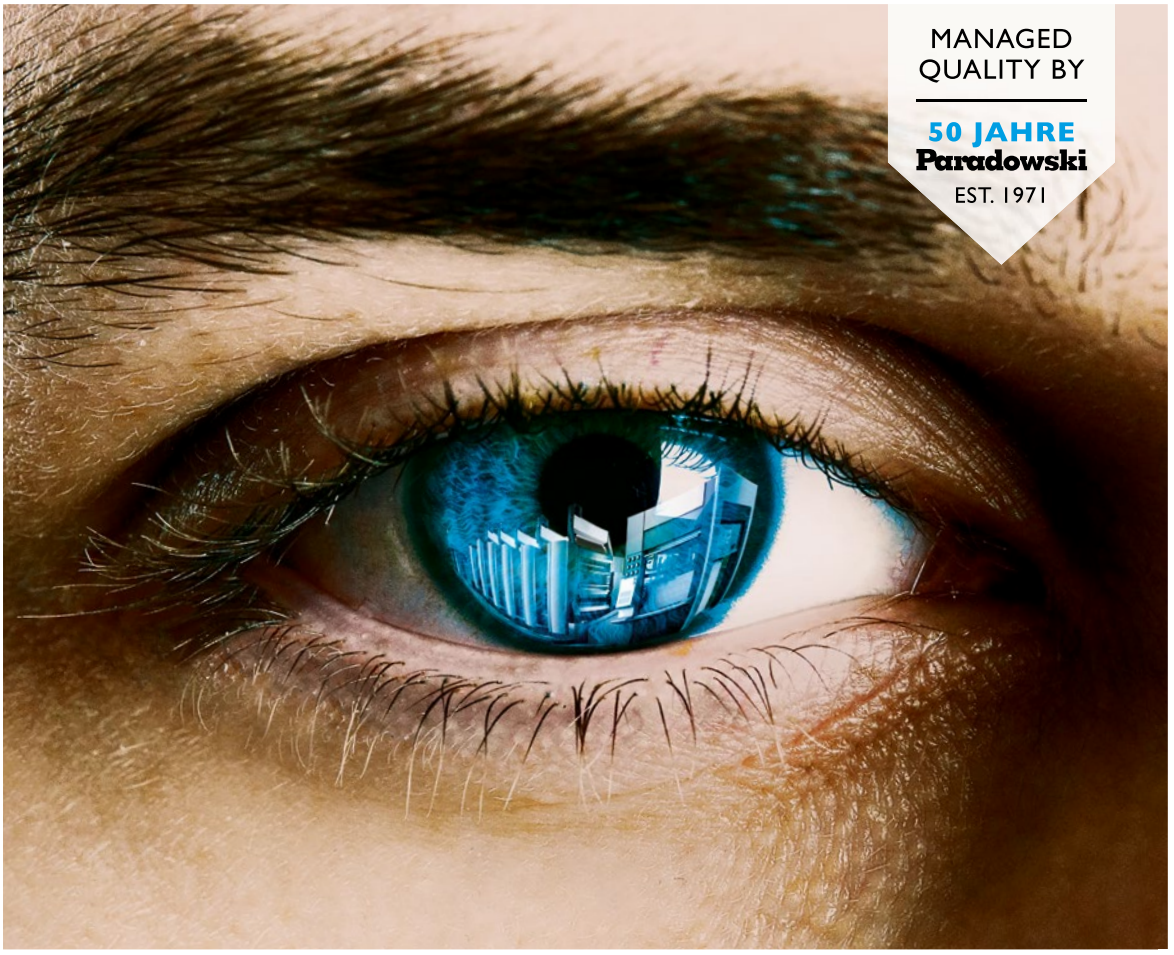
Das drucktechnische Problem: Die Farb-Wasser-Emulsion im Druckwerk wird gestört und führt beispielsweise zum Tonen oder zu einem instabilen Druck. Dieser Entwicklung tragen die Westland Gummiwerke mit dem innovativen Spezialwerkstoff namens Werograph-HX Rechnung.



Abbildung 1: „Orangenhaut"-Effekt: Chemische Angriffe, beispielsweise durch Farben und Feuchtmittelzusätze, können zu einer solchen Oberflächenstruktur auf der Walze führen – schlecht fürs Druckergebnis.

Schutz vor Produktionsausfall im Bogenoffset

Der neuartige Werkstoff wurde gemeinsam mit der Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Weros Technology konzipiert und schützt den gummierten Walzenbezug vor einem beschleunigten Verschleiß. Dies wirkt einem vorzeitigen Ausfall der Walze und einer langwierigen Bauteilnachrüstung präventiv entgegen. Werograph-HX ist resistenter gegen die chemischen Reaktionen, verhindert die beschriebene Gummikorrosion



Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Ihre Zufriedenheit ist uns dabei besonders wichtig. Mit 50 Jahren Erfahrung, Kompetenz und hohem Qualitätsanspruch legen wir besonderen Wert auf gute und langfristige Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von fairen Preisen beim Verkauf Ihrer Maschinen oder bei neuen Investitionen, sowie vor allem von einer seriösen kaufmännischen und technischen Abwicklung. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de

Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN



Jürgen Winkler, COO bei Onlineprinters, hat sehr gute Erfahrungen mit Werograph-HX gemacht: Der Verschleiß der Farbwalzen wurde deutlich reduziert.

und gewährleistet eine stabile Laufzeit der Farbwalzen im Bogenoffsetdruck mit konventionellen Farben – insbesondere auf schnell laufenden Druckmaschinen mit bis zu 18.000 Bögen pro Stunde im Dreischichtbetrieb. „Dies spart den Druckereien wertvolle Zeit und letztlich auch Geld. Für ausgewählte Druckmaschinenmodelle sind die werkstoff-optimierten Walzen bereits ab Lager im Tausch lieferbar", so Markus Zeisig.

Pilotphase erfolgreich abgeschlossen

Werograph-HX hat sich bereits in der Praxis bewährt. Die Pilotphase ist finalisiert und die Gummierung steht nun allen interessierten Druckereien zur Verfügung.

Bei Onlineprinters, eine der marktführenden Online-Druckereien Europas mit über 3,2 Milliarden Drucksachen jährlich, kam der Werkstoff erstmals zum Einsatz. „Geänderte Vorschriften und neue Verbrauchsmaterialien haben den Anspruch an einzelne Produktionskomponenten stark verändert und führten zu deutlich verringerten Laufleistungen der Farbwalzen inklusive gebildeter ‚Orangenhaut' und einem Aufquellen der Walzen", berichtet Jürgen Winkler, Chief Operations Officer bei Onlineprinters.

Mit Westland verbindet die Druckerei mit Hauptsitz in Fürth bereits seit 2007 eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit. So kam es zum Austausch über die oben geschilderte Problemstellung. Jürgen Winkler resümiert: „Dank des neuen Spezialwerkstoffs, den Westland gegen Gummikorrosion entwickelt hat, konnten wir dieses erhebliche Problem in Rekordzeit lösen. Der Verschleiß der Farbwalzen ist deutlich reduziert, die Laufleistung entspricht wieder dem vorherigen Niveau und wir können unseren hohen Qualitätsstandard beim Druck weiterhin gewährleisten."

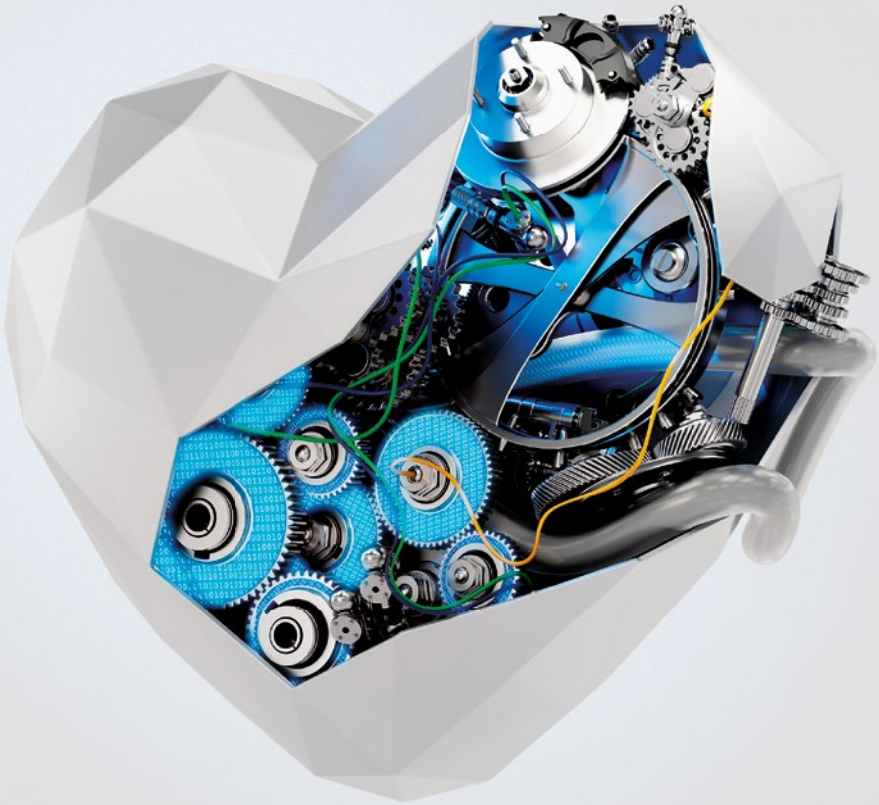
DAS UNTERNEHMEN

Die Westland-Gruppe mit Stammwerk in Melle (Landkreis Osnabrück) ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und zählt rund 800 Mitarbeiter in Europa, Asien und den USA. Sie ist international führender Anbieter von technisch anspruchsvollen Elastomer-Komponenten und fertigt neben Walzen- und Sleeve-Gummierungen auch Elastomer-Formteile für den Maschinenbau, die Haushaltsgeräte- und Armaturen-Industrie sowie für die Gasregeltechnik. 14 Produktionsstandorte in zehn Ländern sorgen für kundennahen Service vor Ort.

Westland Gummiwerke
www.westland.eu

Leidenschaft für Spitzenleistungen.
Online-Services und Services vor Ort.

Wenn Sie von Höchstleistungen Ihrer Maschine begeistert sind, sollten Sie sich für einen ebenso leidenschaftlichen Partner entscheiden. Lernen Sie unser umfassendes Service-Angebot kennen: Ein internationales Netzwerk steht für schnellen und zuverlässigen Support auch mit erstklassigen digitalen Lösungen für Sie bereit.
heidelberg.com/passion_for_performance



HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch
Telefon +49 6222 82-67456, heidelberg.com

Druckerei Clasen passt seine Offsetkapazitäten mit Unterstützung von Aribas an

Gebraucht, aber wie neu

In den 90 Jahren ihrer Existenz hat sich die 1932 gegründete Druckerei Clasen zu einer der größten Druckbetriebe in der Region Düsseldorf entwickelt. Das Produktspektrum reicht von Visitenkarten und Akzidenzen aller Art bis hin zu Verpackungen. Clasen profitiert dabei unter anderem von seinem umfangreichen Stanzformenlager, das nicht nur für die Gestaltung von Faltschachteln, sondern auch von Mappen, Broschüren und anderen Druckprodukten viele individuelle Möglichkeiten bereithält. Flexibilität, der Einsatz jeweils modernster Technik und ein feiner Sinn für die Trends und Erfordernisse der Zeit haben das Unternehmen erfolgreich alle Herausforderungen bestehen lassen. Auch im Jubiläumsjahr stehen Veränderungen an: So ist die Fusion mit einer weiteren Düsseldorfer Druckerei geplant, und damit auch eine Neukonzeption der Produktion. Ziel ist es, möglichst viele Synergien zu nutzen bei zugleich erweitertem Angebot für die Kunden. So soll der jetzige Clasen-Standort am Spielberger Weg künftig im Bereich Digitaldruck ausgebaut werden und zudem wie bisher die Vorstufe und eine umfassende Weiterverarbeitung beherbergen. Im Zuge dessen wurden auch die Offsetkapazitäten angepasst. Eine überzählige Heidelberg CX 102 5+L wurde verkauft und ebenso eine weitere Heidelberg-Maschine, eine Speedmaster 52 Vierfarben+Lack. Sie wurde durch eine Speedmaster SM 52 in Fünffarben+ Lack-Konfiguration ersetzt.



Wie neu sieht sie aus, die „Brot-und-Butter"-Maschine, und so gut funktioniert die Speedmaster SM 52 auch. Die Clasen-Geschäftsführer Michael Klein und Achim Krause, hier mit Sandra Rotoli (Vertrieb Aribas) und Ralph Schmitz (Geschäftsführer Aribas, von links) sehen sich damit für aktuelle und künftige Anforderungen gut aufgestellt.

Nachfrage nach Sonderfarben steigt

„Wir brauchen auch weiterhin eine ‚Brot-und-Butter'-Maschine hier am Standort", sagt Michael Klein, Geschäftsführer von Clasen, „aber unsere alte Vierfarben-Speedmaster war allmählich in die Jahre gekommen und wurde zunehmend reparaturanfälliger." Was aber noch schwerer wog: „Wir haben einen zuneh-



Im Hause Clasen, wo man sich mal eine Falzmaschine mit dem Logo des hiesigen Fußballclubs lackieren ließ, sind die Vereine auch mit Druckaufträgen stets präsent.

menden Bedarf an einer fünften Farbe festgestellt", berichtet Klein. Das betraf vor allem die Nachfrage nach Sonderfarben, die in diesem kleinen Format von den Online-Druckereien oft nicht angeboten werden. Ersatz war also angesagt, aber ein Blick auf die Preisliste des bevorzugten Herstellers Heidelberger Druckmaschinen verlief ernüchternd: „Eine neue Maschine wäre für uns viel zu teuer gewesen", schüttelt Michael Klein den Kopf. „Das hätten wir uns in der aktuellen Situation nicht leisten können." Coronabedingt hatte die Druckerei Clasen ihre Mitarbeiterzahl bereits von 20 auf 15 reduzieren müssen. Und auch der Nachhaltigkeitsgedanke spielte für Klein eine Rolle: „Das ist ein immer wichtigeres Thema bei uns", bestätigt Michael Klein und verweist auf die zahlreichen Zertifizierungen seines Unternehmens. „Die Verwendung einer gebrauchten Maschine anstelle einer neuen spart Ressourcen."

Ein Kollegenbetrieb empfahl Klein daraufhin den Kölner Gebrauchtmaschinenhändler Aribas Printing Machinery, der sich auf die Druckbranche spezialisiert hat. Der Kontakt erwies sich als fruchtbar: „Wir hatten gerade eine Heidelberg Speedmaster SM 52 5+L des Baujahrs 2010 in unser Angebot übernommen, die noch bei einem Druckbetrieb im europäischen Ausland aufgestellt war und ersetzt werden sollte", erinnert sich Ralph Schmitz, einer der beiden Geschäftsführer von Aribas. „Bei Clasen war man sofort interessiert und nutzte die Gelegenheit, die Maschine vor Ort zu begutachten."

Reibungslose Inbetriebnahme

Bis die Maschine dann schließlich in Düsseldorf stand, dauerte es noch eine Weile. Die Lieferung der Neumaschine für den Herkunftsbetrieb durch Heidelberger Druckmaschinen, die auch den Transport der demontierten SM 52 nach Deutschland übernehmen sollte, verzögerte sich. Doch im Juni 2022 war es schließlich soweit. Techniker von Aribas installierten die Maschine und nahmen sie in Betrieb. „Das ging alles reibungslos", freut sich Michael Klein über die gute Zusammenarbeit mit Aribas. „Die Maschine ist ein Allrounder, läuft störungsfrei und mit guter Auslastung." Besonders angetan ist Michael Klein von der Prinect Axis Control, mit der die SM 52 ausgestattet ist: „Eine feine Sache für die Qualitätssicherung!"

Clasen
www.druckerei-clasen.de
Aribas
www.aribas.de



Eines der beiden Gebäude der Druckerei Clasen am Spielberger Weg. Im Zuge der geplanten Fusion kommt in Kürze ein weiterer Standort hinzu. Das Portfolio des Unternehmens bleibt für die Kunden unverändert.

Luftbefeuchtung bei Bischof + Klein, Konzell

Drei Probleme weniger

Weniger Elektrostatik, ein gezielter Kühleffekt und der zusätzliche Schutz vor Virenübertragung sind für Bischof + Klein die wichtigsten Vorteile einer geregelten Luftfeuchte. Seit 2016 setzt der kunststoffverarbeitende Betrieb im niederbayerischen Konzell eine Draabe Hochdruckluftbefeuchtung ein.

Bischof + Klein (B+K) ist einer der führenden Komplettanbieter für flexible Verpackungen und technische Folien aus Kunststoff und Kunststoffverbunden in Europa. Das Produktprogramm umfasst sowohl traditionelle Industrieverpackungen als auch hoch veredelte Konsumverpackungen und innovative Spezialfolien für technische Anwendungen.

Schutz vor Elektrostatik

Um vor elektrostatischen Aufladungen der Folien im Produktions- und Verarbeitungsprozess zu schützen, ist eine optimale relative Luftfeuchte zwischen 40 und 50 Prozent für die Qualitätssicherung nötig. Bis 2014 setzte B+K dafür Umluft-Luftwäscher im Klimakanal ein, erinnert sich Martin Pritzl, der am Standort Konzell für die Versorgungstechnik verantwortlich ist: „Der Aufwand für die Sicherstellung der Hygiene war allerdings sehr hoch und nur mit Einsatz von Bioziden zu erreichen. Außerdem ist die Umlufttechnik durch den Einsatz von Lösungsmitteln im Produktionsprozess für die Atemluft kritisch. Ab 2015 entschieden wir uns daher die Luftwäscher kontinuierlich stillzulegen und eine neue wartungsfreundliche und energieeffiziente Lösung für die Luftbefeuchtung zu suchen."

Individuelle Auslegung

Bei der Bewertung unterschiedlicher Luftbefeuchtungssysteme fiel die Wahl auf eine dezentrale Direkt-Raumluftbefeuchtung mit Hochdruckdüsen. „Uns war wichtig, dass der Energieaufwand so gering wie möglich ist und das Raumklima auch gleichzeitig von einem zusätzlichen Kühleffekt profitiert. Hygiene und Sicherheit der Anlage sollten unbedingt durch eine

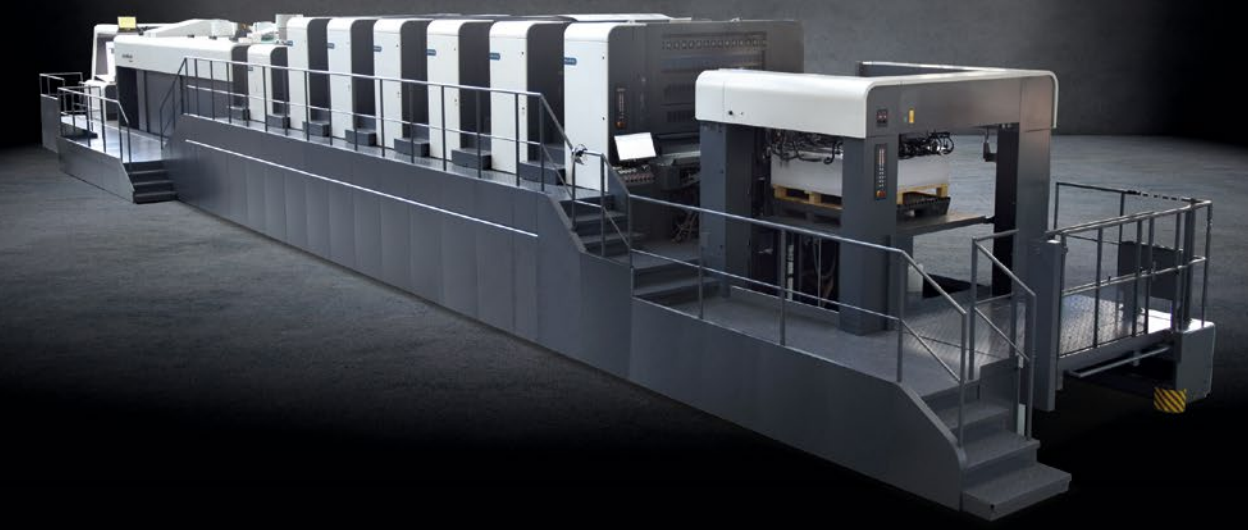


Martin Pritzl (links) und Josef Kiemberger betreuen die Versorgungstechnik bei B+K in Konzell.

dokumentierte Zertifizierung nach VDI 6022 Blatt 6 mit regelmäßiger Re-Zertifizierung vom Hersteller nachgewiesen werden", erläutert Martin Pritzl den Entscheidungsprozess.

Seit 2016 sind in Konzell die Draabe-Hochdruckdüsensysteme TurboFogNeo und DI Flex im Einsatz. Entsprechend den unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten sind die Gerätetypen für die vier Produktionsbereiche Extrusion, Druckerei, Kaschierung und Konfektion individuell ausgelegt. Garant für die konstante Hygiene der Direkt-Raumluftbefeuchtung ist die mehrstufige Wasseraufbereitung und das Full-Service Wartungskonzept: Sowohl die systemeigene Draabe Wasseraufbereitung als auch die Hochdruckpumpe des Systems sind dafür in tragbare Kleincontainer eingebaut, die zur Wartung halbjährlich ausgetauscht werden. „Dieses Wartungskonzept ist sehr durchdacht, gibt uns maximale Sicherheit und spart uns gleichzeitig viel Arbeit", bewertet Martin Pritzl den Service.

ROLAND 900 Evolution
Innovation für Spitzenqualität.



Die neue Großformatmaschine **ROLAND 900 Evolution** bietet **Kosten- und Energieeinsparungen**, hervorragende **Druckqualität** und **noch schnellere Rüstzeiten** für alle Anforderungen im **Verpackungsdruck**.

ROLAND 700 Evolution ***Elite*** ■ **ROLAND 700** Evolution ***Speed*** ■ **ROLAND 700** Evolution ***Lite*** ■ **ROLAND 900** Evolution

Die Evolution des Drucks.

manrolandsheetfed.com

1871-2021 150 years of excellence

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH,
Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email: dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133

Ein Unternehmen der Langley Holding plc.

manroland sheetfed

WE ARE PRINT.®



Direkt-Raumluftbefeuchter schützen vor Elektrostatik im Produktions- und Verarbeitungsprozess bei B+K.



Doppelter Nutzen: Verdunstungskühlung der Luftbefeuchtung.

Kühlung mit geringen Kosten

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem eingesetzten Hochdruck-Düsensystem erfolgte bei B+K in Konzell zwischen 2017 und 2020 eine kontinuierliche Erweiterung der Luftbefeuchtungsanlage für alle Produktionsbereiche. Für den Bereich der Folien-Herstellung konnte dabei ein Zusatznutzen der Draabe Direkt-Raumluftbefeuchtung effizient ausgenutzt werden, erläutert Pritzl: „Die Extruder-Maschinen erzeugen mit 110-120 kW elektrischer Leistung eine hohe Abwärme, sodass ganzjährig eine Kühlung nötig ist. Durch die Kaltwasser-Verdunstung der Luftbefeuchtung können wir mit sehr geringem Energieaufwand die Temperaturen von 28 °C um durchschnittlich 2 bis 3 °C senken."



Mehrstufige Wasseraufbereitung der Draabe Hochdruck-Luftbefeuchtung.

Mehrwert in der Pandemie

Dass eine höhere Luftfeuchte nicht nur vor Elektrostatik schützt und energieeffizient kühlen kann, zeigte sich für B+K mit Beginn der Pandemie: Informiert über die Zusammenhänge zwischen trockener Luft und der Virenverbreitung in Innenräumen, hat die Haustechnik in Abstimmung mit der B+K Werksleitung die relative Luftfeuchte auf 55 Prozent erhöht. Für Martin Pritzl ist dies nicht nur ein zusätzlicher Baustein für den Gesundheitsschutz, sondern gleichzeitig ein Beweis für den Mehrwert und die Flexibilität der Anlage: „Das System konnte problemlos die neuen höheren Luftfeuchtewerte erreichen. Ein weiterer Grund dafür, dass mich unsere Direkt-Raumluftbefeuchtung seit Jahren als technische Anlage rundum überzeugt."

Bischof + Klein
www.bk-international.com
Condair Systems
www.condair-systems.de



„Arbeitsschutz ist Teil unseres Unternehmensleitbildes. Die VDI-Zertifizierung der DRAABE Luftbefeuchtung war somit ein Muss für uns.“

Michael John,
Geschäftsführer Parzeller print & media GmbH & Co. KG

Luftbefeuchtung
VDI
Geprüft
nach VDI 6022 Blatt 6:2013-12

Infopaket anfordern:
www.condair-systems.de/VDI

LUFTBEFEUCHTUNG IST VERANTWORTUNG

condair systems

Altmann platziert Stahlfolder Ti 52 bei Böhmer Druck Service (Simmern)

Viel Potenzial in der Individualität

Nicht jede Druckerei kann auf eine längere Historie verweisen wie die im Hunsrück-Städtchen Simmern ansässige Böhmer Druck Service GmbH. Ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 1838 zurück, als der in Simmern geborene Johann Maurer von der zuständigen Regierung die offizielle Erlaubnis zur Errichtung einer Druckerei erhielt. Er hatte sich 1833 in Simmern als Buchbinder niedergelassen und drei Jahre später eine Leihbibliothek eröffnet.

Johann Maurer war es auch, der in Simmern das erste regelmäßig erscheinende Druckwerk und damit sozusagen die erste „Zeitung" im Hunsrück herausgab. Aus diesen Anfängen entwickelte sich dann Böhmer Druck Service, wobei der Namensgeber heute nichts mehr mit dem grafischen Betrieb zu tun hat, betont Alfred Schrod, der langjährige und heutige Geschäftsführer des Unternehmens. Gab es vor Jahrzehnten in Simmern noch zwei Druckereien mit je rund 25 Mitarbeitern, ist es heute nur noch Böhmer Druck Service mit zwei Mitarbeitern, „mit denen wir heute fast das Gleiche schaffen, wie zuvor mit 25", fügt Schrod hinzu. Im Unternehmen arbeitet auch seine Tochter Claudia Schrod mit, die irgendwann die Nachfolge in der Geschäftsführung antreten soll.



Die Böhmer Druck Service GmbH hat ihren Firmensitz in der Johann-Philipp-Reis-Straße in Simmern.

Differenzierung ja – aber nicht um jeden Preis

Spricht man mit Druckerei-Unternehmern, hört man oft die Losung: „Wir müssen uns vom Markt abheben, ja von den Marktbegleitern/Wettbewerbern differenzieren." Interessant ist, zu erfahren, wie dies im Einzelfall in „bare Münze" umgesetzt wird. Böhmer Druck Service hat hier seine ganz eigene Philosophie: „Wir haben viel mehr Potential in der Individualität", ist sich Schrod sicher. Nur über den Preis zu gehen, bringt seiner Meinung nach gar nichts. „Wenn Sie billig sind, gibt es zehn andere, die noch billiger sind als Sie und wieder andere, die noch günstiger sind." Hier kommt der Begriff „Alleinstellungsmerkmal" ins Spiel. Für Schrod ist das Alleinstellungsmerkmal von Böhmer Druck Service der persönliche Kundenkontakt. „Sie müssen mit den Leuten ‚können', Sie müssen über lange Jahre im Geschäft sein. Heute sind es ja oft die Nachkommen der Kunden, zu denen man gute Beziehungen pflegte, mit denen man es zu tun hat. Und das wirkt nach..."



Zwei „Druck-Generationen" unter einem Dach: Geschäftsführer Alfred Schrod und Tochter (sowie Nachfolgerin in spe) Claudia Schrod freuen sich über das Qualitätsfalzsystem aus dem Hause Heidelberg.

Umfangreiches Portfolio

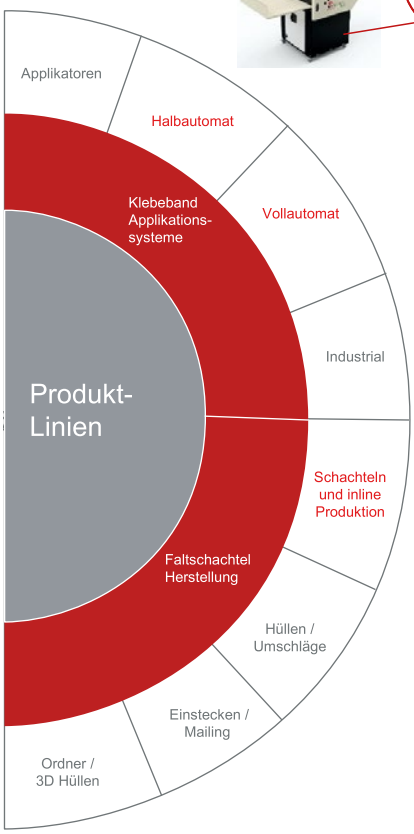
Produziert werden bei Böhmer Druck Service im Bogenoffset Zeitschriften, Briefbögen, Rechnungen, Visitenkarten,

Jetzt auch in Deutschland exklusiv bei ALTMANN

ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

NEU

Produktübersicht von APR Solutions



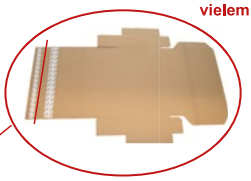
MINI ATHOS





Klebeband auf Bögen oder Karton

Klebe- und Aufreissband für Schachteln, Wellpappe und vielem mehr



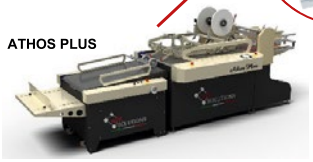
ATHOS



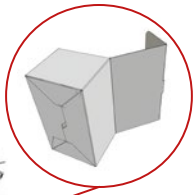
Klebeband auf Hüllen / Umschlägen, Sonder-formen und vielem mehr



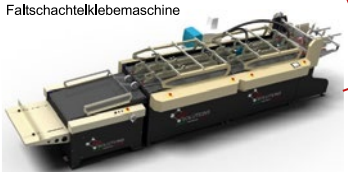
ATHOS PLUS



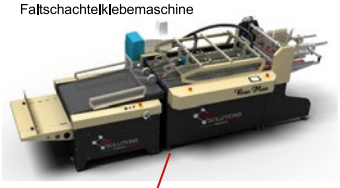
Schachteln mit Faltbodenein-richtung oder Wellpappe



BOX PLUS-2
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



BOX PLUS-1
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine

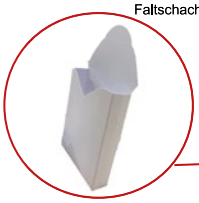


Längsnaht



BOX PLUS-2
vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine





Umschläge, Hüllen und Mappen im 3D System

APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de

Mailings, Briefumschläge, Kurzmitteilungen, Selbstdurchschreibe-Sätze, Postkarten, Faltblätter, Broschüren, Prospekte und Aufkleber. Bücher und Zeitschriften werden in Auflagen von 100 bis 20.000 Exemplaren mit 1/1- bis 4/4-farbigem Inhalt und farbigen Umschlägen ausgeführt.

Zum Einsatz kommt aber auch der Digitaldruck (von Xerox), hier besonders für kostengünstige Farbdrucke von Handzetteln, Bedienungsanleitungen, Planen, Plakaten, Transparenten, Schildern und Fahnen, aber auch großformatige Inkjetdrucktechnik von Mimaki samt Schneidplotter.

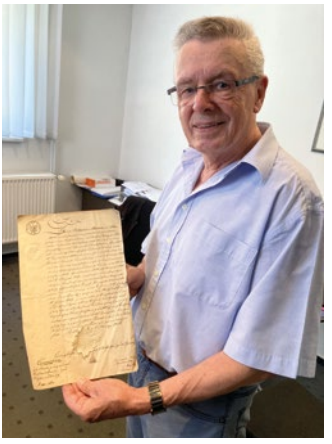
Umfangreich ist auch das Portfolio im Bereich Werbetechnik. Von der Kraftfahrzeugbeschriftung über Bannersysteme, Großformatdrucke, Rollbanner, Promotion-T-Shirts/Poloshirts bis hin zu Fahnen werden hier die unterschiedlichsten Jobs ausgeführt. T- und Poloshirts werden beflockt bzw. mit Flexfolie bedruckt, immerhin einige tausend Stück pro Jahr. Mehrere Dutzend Fahrzeuge werden pro Jahr beklebt. Da kommt auch ein erkleckliches Sümmchen zusammen, weiß Schrod weiter zu berichten. „Die Addition dieser unterschiedlichen Tätigkeiten – mit guter Qualität und wettbewerbsfähigen Preisen – macht unsere Differenzierung aus", so Alfred Schrod weiter.

Wie gewohnt: Die bewährten Partner Altmann und Witt liefern Qualität

In dem reichhaltigen Maschinenpark bei Böhmer Druck Service kommt auch eine Falzmaschine Marke Heidelberg Stahlfolder Ti 52 zum Einsatz. Geliefert



Der von Altmann Graphische Maschinen in Simmern eingebrachte und zusammen mit Witt Falztechnik überholte Stahlfolder Ti 52 von oben.



Offizielle Erlaubnis zur Errichtung einer Druckerei: Alfred Schrod hat hat sie heute noch schwarz auf weiß, die Regierungserklärung aus dem Jahr 1838.

wurde diese vom Gebrauchtmaschinenhändler Altmann Graphische Maschinen GmbH (Weil der Stadt). Geschäftsführer des in der Nähe von Stuttgart ansässigen Unternehmens ist Peter Altmann. Im Fokus des kompetenten und äußerst erfahrenen Altmann-Teams liegt der internationale Handel mit Gebrauchtmaschinen in den Bereichen Druck und Weiterverarbeitung. Die fachliche Bewertung von Produktionssystemen sowie das Reinigen und Überholen von Maschinen mit Originalteilen gehören ebenso zur Kernkompetenz des Unternehmens wie der Installations- und Inbetriebnahme-Service.

Im Falle des Stahlfolder Ti 52 von Böhmer Druck Service war aber vor allem die Firma Witt Falztechnik aus Ludwigsburg an der Aufarbeitung beteiligt. Der „System-Dienstleister Postpress" ist ein Partnerunternehmen von Altmann und liefert viele Verschleißteile in Erstausrüster-Qualität, Reparatur-Kits und kümmert sich herstellerunabhängig um die Wartung und Reparatur von Falzmaschinen. Angeboten werden aber auch generalüberholte Falzwalzen in höchster Qualität. In den Hochregalen bei Witt lagern heute mehr als 1.500 generalüberholte Walzen in den unterschiedlichsten Arbeitsbreiten. So kann nahezu jeder Typ innerhalb kürzester Zeit im Tausch geliefert werden.

Böhmer Druck Service
www.boehmerdruck.de
Altmann Graphische Maschinen
www.altmann-graphic.com
Witt Falztechnik
www.witt-falztechnik.de



Unsere neue Internetseite ist jetzt noch übersichtlicher gestaltet. Ausserdem haben wir unser Sortiment um viele Produkte erweitert, so dass Sie zusätzlich zu unseren generalüberholten Falzwalzen alle Verschleißteile für Ihre Maschinen komplett bei uns bestellen können. Wenn nötig mit 24 h-Service.
Immer zum besten Preis und auf Wunsch inklusive Wartung und Montage durch unsere Servicetechniker.

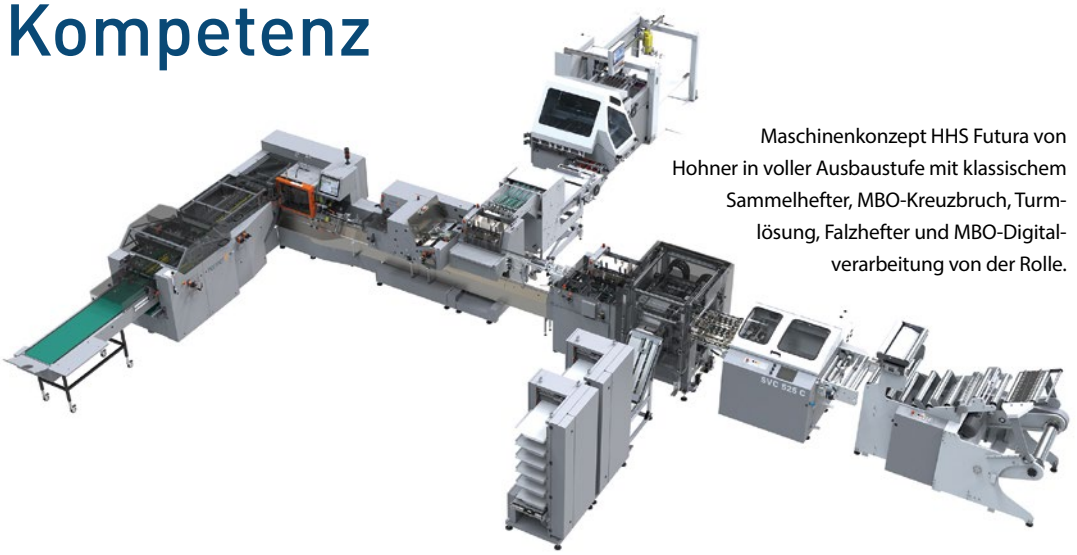
Jetzt vorbeischauen!

Mehr als 30 vorführbereite und überholte Gebrauchtmaschinen in unserem Showroom.

witt
falztechnik

Alliance Days 2022 in Tuttlingen

Das Herbst-Event mit Postpress Kompetenz



Maschinenkonzept HHS Futura von Hohner in voller Ausbaustufe mit klassischem Sammelhefter, MBO-Kreuzbruch, Turmlösung, Falzhefter und MBO-Digitalverarbeitung von der Rolle.

Dieses Mal finden die Alliance Days 2022 unter Beteiligung der Unternehmen Bograma, H+H, Hohner, MBO und Wohlenberg am Firmensitz der Hohner Maschinenbau GmbH in Tuttlingen statt.

Die ausstellenden Partner freuen sich schon heute, den interessierten Besuchern vom 8. bis 11. November 2022 im Postpress Center von Hohner die jüngsten Neuheiten rund um die Finishing-Bereiche Stanzen, Pharma, Drahtheften, Digitalverarbeitung, Falzen und Robotics sowie die Vernetzungsmöglichkeiten ihrer Maschinen und Komponenten zeigen zu dürfen.

Das zeigen Hohner und MBO

Gastgeber Hohner rückt an den Alliance Days 2022 die HHS Futura gleich zweimal in den Fokus. Zwei Jahre nach der Markteinführung dieses frei konfigurier- und erweiterbaren Maschinenkonzepts mit fünf Beschickungsvarianten, das dem Trend kleinerer Auflagen und immer vielfältigerer, individuellerer Produkte Folge leistet, folgt nun eine Kompaktversion für die Digital-Verarbeitung. Bei dieser neuen Konfiguration ersetzt der KDAL (Kompakt-Digital-Anleger) den herkömmlichen Flachstapelanleger. Neben der kompakten Bauweise bietet dies den Vorteil, dass die Druckbögen fortlaufend ohne Stillstand nach- und eingelegt werden können.

Die zweite Maschine zeigt die HHS Futura in voller Ausbaustufe mit klassischem Sammelhefter, Kreuzbruch, Turmlösung, Falzhefter und Digitalverarbeitung von der Rolle. Hierzu kommt die Kombifalzmaschine K70 von MBO zum Einsatz. Zum anderen verarbeitet



Taschenfalzmaschine MBO T50 (Bogenformat 50 x 70 cm, links) und der MBO-Abstapelroboter CoBo-Stack (rechts).

die HHS Futura Rollenware aus Digitaldruckmaschinen. Hierfür werden ein Abwickler UW23, ein Querschneider SVC525C und ein digitales Falzwerk DFT560/4 von MBO verwendet. Alle MBO-Aggregate stehen direkt inline mit der HHS-Futura.

Natürlich darf auch der MBO-Abstapelroboter CoBoStack nicht fehlen. Dieser ist bereits seit mehreren Jahren in der Branche fest etabliert, wird aber stetig weiterentwickelt. Besucher der Alliance Days dürfen sich auf überraschend neue Funktionen freuen. Darüber hinaus zeigt MBO eine T50 – eine Taschenfalzmaschine für das Bogenformat 50 x 70 cm.

Das zeigt H+H

H+H, die etablierte, starke Marke im Segment Pharmafalz, gehört wie MBO zur Komori Group. H+H zeigt während der Alliance Days eine Falzmaschine M9, die sich zur Herstellung von Packungsbeilagen für unterschiedlichste Industrien, wie zum Beispiel die Pharma-, Kosmetik-, Nahrungsmittel- oder Agrarindustrie eignet.



Falzmaschine M9 von H+H mit extralangem Ausrichttisch. Die Maschine ist verfügbar mit 10, 12, 16, 20 oder 24 Falztaschen.

Das zeigt Bograma

Bograma präsentiert an den Alliance Days 2022 seine im Markt bewährte rotative Stanzmaschine BSR 550 Servo, in Kombination mit der neu entwickelten Stapelauslage STA 550 BK. Gestanzt werden runde Produkte im Mehrfachnutzen, die inline gestapelt und ausgelegt werden.

Die neue Stapelauslage STA 550 BK eignet sich für das abgezählte Stapeln von kleinformatigen Etiketten, Visitenkarten und Karten aller Art, ob rechteckig, quadratisch, rund oder konturgestanzt. Mit der Auslage können bis zu neun Nutzen verarbeitet werden, als



Neu entwickelte Stapelauslage STA 550 BK von Bograma, angebunden an die rotative Stanzmaschine BSR 550 Servo.

einzelne Produkte oder im Schuppenstrom. Der Formatbereich reicht von 50 x 60 bis 230 x 230 mm, die maximale Stapelhöhe liegt bei 150 mm.

Die Ausschiebehöhe des Stapeltischs kann an die Stapelhöhe angepasst werden. Dies spart Wege und somit Zeit. Für den Stapeltisch sind zudem als Option verschiedene Stapelschächte erhältlich, welche außerhalb der Maschine auf das Format eingestellt werden können. Für einen Jobwechsel muss danach lediglich der Block mit den Stapelschächten ausgetauscht werden.

Die STA 550 BK verfügt über eine Schnittstelle für den Anschluss an eine Banderolier- oder Verpackungsmaschine. Auch eine Roboterlösung ist möglich oder die einfache Entnahme von Hand.

Wohlenberg mit Infostand dabei

Wohlenberg wird auf der Veranstaltung mit einem Infostand präsent sein. Fragen, Projekte und Lösungen können so direkt persönlich und kompetent beantwortet werden.

Interessierte an der Open-House-Veranstaltung entnehmen aktuelle Informationen zu den Alliance Days der Website der Postpress Alliance. Dort können sich Besucher in Kürze auch zum Event registrieren.

Postpress Alliance
www.postpressalliance.com

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

Erfolgreiche Open House bei MBO in Oppenweiler

Türen auf bei MBO

Der Fokus der Open House bei MBO in Oppenweiler lag auf Lösungen für das automatisierte Falzen und Abstapeln. Niedrige Rüstzeiten und automatisches Abstapeln führen zu einer Entlastung der Maschinenbediener und zu einer höheren Produktivität in der Weiterverarbeitung. Absolutes Highlight der Veranstaltung war das Paketangebot, das Kunden zu einem sehr attraktiven Preis das Investment in die automatisierte Druckweiterverarbeitung ermöglichte. So konnten sich die Besucher unter anderem über die neueste Version des MBO-Palettenanlegers, die weltweit schnellste Falzmaschine K8RS, die Stapelauslage A80 und den Abstapelroboter CoBo-Stack infomieren und sie live in Augenschein nehmen.

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com



MBO begrüßte Kunden, Partner und Interessierte zur Hausausstellung in den Showroom am Firmensitz in Oppenweiler bei Stuttgart.





Stapelauslage STA 550 BK zu Stanzmaschine BSR 550 Servo

Abgezähltes Stapeln von kleinformatigen Etiketten, Visitenkarten, Karten etc. Automatisierter Prozess, bedienbar durch eine Person.



Bis zu 9 Nutzen
Stapelhöhe: max. 150 mm
Formate: 50 x 60 bis 230 x 230 mm
rechteckig, quadratisch, rund oder konturgestanzt

SAVE THE DATE & LET'S CONNECT!

ALLIANCE DAYS 2022
HOHNER | TUTTLINGEN
08. – 11. November 2022

BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

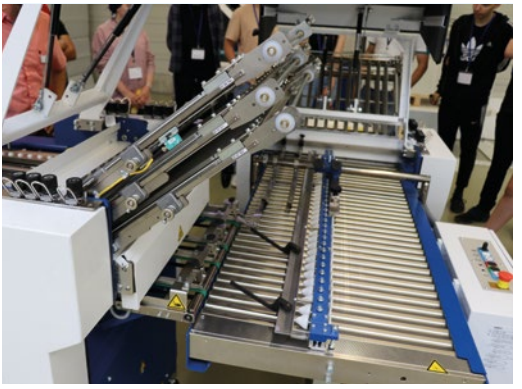
THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.
MBO hohner baumann PERFECTA BOGRAMA wohlenberg H+H

Alliance Days | Hohner | Tuttlingen | 08.-11.11.2022 | www.postpressalliance.com



Impressionen: Einladendes Ambiente und innovative Automatisierungslösungen; ineinandergreifende Systeme und störungsfreie Workflows; faszinierende Technik und intelligente Software; fesselnde Maschinendemonstrationen und klare Erläuterungen; beeindruckende Präzision und perfekte Falzergebnisse; konstruktive Gespräche und angenehme Atmosphäre – zufriedene Gäste!



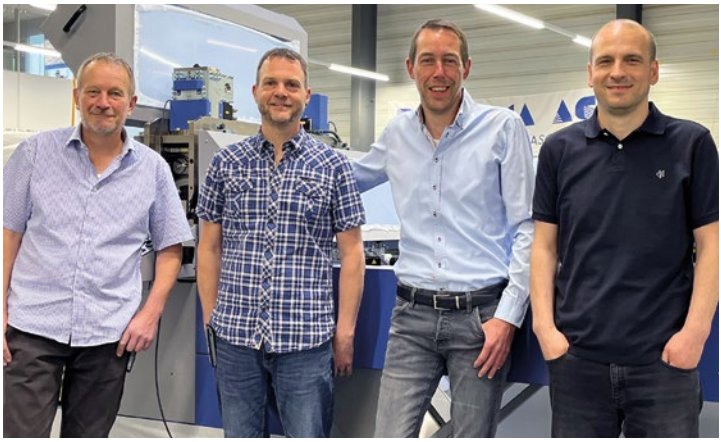




Das aktuelle Interview: Uwe Buhmann, Vertriebsleiter Bograma AG

„In ihren Investitionsprozessen erwarten Kunden ‚echte' Beratung"

Uwe Buhmann, innerhalb der grafischen Branche als langjähriger Mitarbeiter der Hohner Maschinenbau GmbH (Tuttlingen) bekannt, hat zum 2. Mai 2022 eine neue berufliche Herausforderung angetreten und die Vertriebsleitung bei der Bograma AG in Turbenthal/Schweiz übernommen. Mit dieser Neuorientierung verlässt Uwe Buhmann zwar seinen langjährigen Arbeitgeber, bleibt aber der Postpress Alliance zur Freude aller Mitglieder mit seiner Erfahrung erhalten. Buhmann wird vom bisherigen Bograma-Vertriebsteam, bestehend aus Stefan Büchi, Bilall Morina und Iwan Bochsler, nach Kräften unterstützt. Der bisherige Vertriebsleiter Stefan Büchi wird sich zukünftig (neben dem Verkauf) verstärkt Geschäftsleitungsaufgaben widmen. Für die Bograma-Kunden ändert sich durch die aktuellen personellen Wechsel innerhalb des Vertriebsteams nichts.



Das aktuelle Vertriebsteam der Bograma AG (von links): Iwan Bochsler, Stefan Büchi, Uwe Buhmann und Bilall Morina.

Lösungen stets gemeinsam mit dem Kunden finden

Anlässlich der Übernahme seiner neuen Aufgaben bei dem Schweizer Maschinenbauer ließ es sich der engagierte Vertriebsspezialist Uwe Buhmann nicht nehmen, mit der Grafischen Palette über die Pläne von Bograma und aktuelle Marktherausforderungen zu sprechen.

Grafische Palette: *Herr Buhmann, welche Ansprüche sind heute typisch für Ihre Kunden?*

Uwe Buhmann: Im Anforderungskatalog an Lieferanten der grafischen Industrie seitens des Marktes stehen weiterhin Qualität und Verlässlichkeit ganz oben auf der Liste. Ebenfalls als extrem wichtig angesehen wird das Thema Service. Und diesen Kundenanforderungen werden wir vollumfänglich gerecht! Bograma setzt seit jeher bei seinen Handelspartnern (wie auch im eigenen Haus) auf höchste Qualität und Flexibilität. Unsere Partner werden deshalb regelmäßig geschult, um einen kontinuierlichen Wissenstransfer von uns an den Markt zu gewährleisten.
In der Projektphase erwartet der Kunde eine fundierte und vor allem seiner Produktion angepasste Beratung. Bei Bograma verstehen wir uns grundsätzlich als Partner des Kunden und nicht als klassischen Zulieferer! Gerade deshalb sind unsere Produkte für höchste Qualität bekannt und werden unsere Mitarbeiter für ihr Know-how und ihre unterstützende Beratung so geschätzt.

Grafische Palette: *Wie ist Bograma strategisch aufgestellt, um Kundenbedürfnisse optimal bedienen zu können?*

Uwe Buhmann: Hierzu muss man beachten, dass, wie zuvor bereits angedeutet, der klassische Verkäufer inzwischen obsolet geworden ist, da unsere Kunden

„echte" Beratungsdienstleistungen in ihren Investitionsprozessen erwarten. Deshalb erarbeiten wir bei Bograma gemeinsam mit dem Kunden die passende Lösung für genau seine Ansprüche. Die Betonung liegt hier ganz klar auf dem Wort „gemeinsam". Das Team in Turbenthal verfügt über ein breites Fachwissen und beweist darüber hinaus auch immer wieder ein hohes Maß an Kreativität in der Lösungserarbeitung, wenn Standardkomponenten noch nicht ausreichen sollten.

Grafische Palette: *Sind heute also eher Sonderlösungen anstatt Standardmaschinen gefragt?*

Uwe Buhmann: Sowohl als auch. Mit unseren modularen Lösungen decken wir die meisten der heutigen Anforderungen bereits ab. Alles was darüber hinaus gewünscht wird, freut uns – und wir sehen diese Aufgabenstellungen als Herausforderung und nehmen sie sehr gerne an. Im Bereich der Druckweiterverarbeitung ist immer noch reichlich Potential für Prozessoptimierung, speziell in unserem Kernkompetenzbereich, dem Stanzen. Mit gestanzten Produkten werden Informationen, Daten und auch Emotionen „in Form gebracht" und darüber hinaus auch nachhaltig einprägsam transportiert. Und bis heute gehen unseren Kunden die kreativen Form-Ideen nicht aus, ganz im Gegenteil! Zudem hat das gestanzte Produkt gegenüber klassischen Printprodukten sicherlich den Vorteil, dass noch „faire" Preise dafür bezahlt werden.

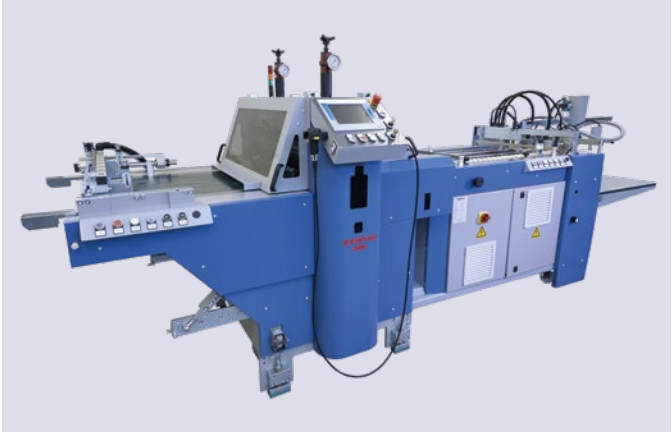
Grafische Palette: *Inline oder offline – das ist häufig die Frage. Wo sehen Sie die Vor- und Nachteile?*

Uwe Buhmann: Das ist eine Frage, die schwierig und zugleich weder falsch noch richtig beantwortet werden kann. Für welche Variante sich ein Kunde konkret entscheidet beziehungsweise welche die richtige ist, hängt von sehr vielen Faktoren ab: Welche Produkte werden produziert, wieviel Variabilität wird erwartet, muss eine Redundanz gewährleistet sein etc.? Wie bereits angesprochen, stehen wir bei der Erörterung dieser Fragen gerne hilfreich zur Seite.

Grafische Palette: *Wie begegnen Sie den aktuellen Lieferengpässen bei der Teileversorgung?*

Uwe Buhmann: Wir haben sehr früh damit begonnen, unsere Lagerbestände zu erhöhen. Auch unser Bestellwesen wurde der veränderten Situation in den Lieferketten angepasst und wir erarbeiten gemeinsam mit unseren Lieferanten Strategien, um die Situation zu entschärfen. Uns ist es äußerst wichtig, dass wir den gewohnt guten Service aus unserem Hause mit möglichst wenig Beeinträchtigungen für unsere Kunden gewährleisten können, auch wenn dies eine erhöhte Kapitalbindung für uns bedeutet.

Grafische Palette: *Wo liegen Ihrer Meinung nach die wichtigsten Trends und Herausforderungen in der Branche? Und was könnte dies für Ihre zukünftigen Entwicklungen bedeuten?*



Die rotative Stanzmaschine BSR 550 Servo bildet die Basis für eine Spielkartenproduktionsanlage, die Bograma anbietet (automatisches Stanzen, Zusammentragen und Stapeln kompletter Kartendecks).







Weitertransport nach der Stapelbildung zum kompletten Deck.

Uwe Buhmann: Produzenten von Gesellschafts- und Kartenspielen sowie deren Zulieferer erlebten in der Hochphase der Pandemie, die von zahlreichen Lockdowns geprägt war, einen regelrechten Boom. Die stark gestiegene Nachfrage nach Spielkarten hat die Hersteller veranlasst, ihre Produktion zu überdenken und das Gespräch mit uns zu suchen. Aktuell bestehende „Flaschenhälse" wurden mit den Kunden diskutiert und Bograma ist stolz darauf, schon in einer der nächsten Ausgaben der Grafischen Palette über spannende Details zu einer aktuellen Neuentwicklung berichten zu dürfen. Vorab kann ich nur eines verraten: Sie dürfen gespannt und werden überrascht sein!

Bograma
www.bograma.ch

wohlenberg®



Member of

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

Switch to
Digital.

Quickbinder.
Für Ergebnisse die sich sehen lassen.

Mit dem Klebebinder Quickbinder aus dem Hause Wohlenberg können Sie alle Weiten der Buchblockherstellung innerhalb einer Maschine entdecken. Es wird Ihnen eine einzigartige Vielfalt in der Anwendungstechnik ermöglicht.

Mit seiner Delta-10-Funktion kann sich der Quickbinder in der **Edition Digital** automatisch von Buch-zu-Buch an unterschiedliche Buchblockstärken anpassen.

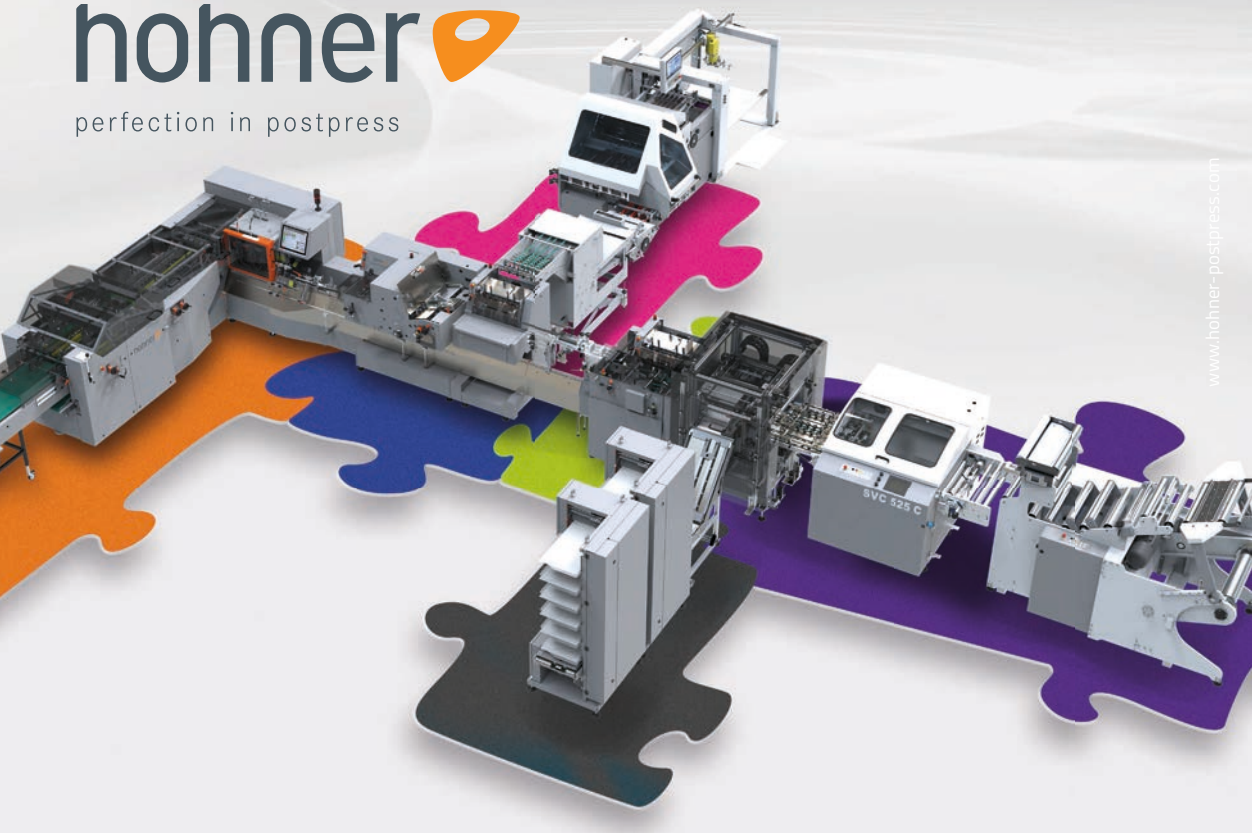
Durch die wahlweise Verarbeitung von Hotmelt, Dispersion und PUR (Walze + Düse) sowie die optimale Verarbeitung von Hinterklebematerialien können Buchblocks und Fälzelbroschuren in einem Arbeitsgang hergestellt werden...
und zwar in einer Qualität, die sich sehen lässt!

Erhältlich in den Editionen: Basic, Universal, Digital

www.wohlenberg.com

hohner

perfection in postpress



www.hohner-postpress.com

HHS-FUTURA

Vielseitiger & kompakter geht nicht.

Das ultimative Konzept mit fünf Zuführungsvarianten bietet Lösungen für jede Aufgabe - modular, flexibel und jederzeit erweiterbar. Puzzeln Sie sich Ihre ganz individuelle Hohner Hybrid Stitcher Konfiguration aus über 20 Alternativen.

Ab sofort auch in der ultra-kompakten Digital-Version erhältlich. Informieren Sie sich an den Alliance Days 2022.

Hohner Maschinenbau GmbH

Gänsäcker 19
78532 Tuttlingen
Germany

T +49 7462 9468-0
F +49 7462 9468-20

info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.com

Member of
THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

ALLIANCE DAYS 2022
Hohner | Tuttlingen | Germany
Nov. 8-11, 2022

Alliance Days 2022

8.-11.11.2022 bei Hohner in Tuttlingen

MBO KOMORI Group

H+H KOMORI Group

Wir präsentieren:

- MBO K70 an HHS FUTURA
- MBO Digitalbeschickung an HHS FUTURA
- MBO CoBo-Stack
- MBO T50
- H+H M9



Weitere Infos: www.postpressalliance.com

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.

MBO KOMORI Group | hohner perfection in postpress | baumann PERFECTA | BOCHUM BOCHUMER GRAFISCHE MASCHINEN | wohlenberg | H+H KOMORI Group

Alliance Days | Hohner | Tuttlingen | 08.-11.11.2022 | www.postpressalliance.com

Die Elbe-Leasing GmbH (Dresden) im Portrait

Echter Partner der Industrie

Die Elbe-Leasing GmbH ist eine mittelständische, inhabergeführte Finanzierungsgesellschaft, die sich auf die Begleitung von inhaber- oder familiengeführten Unternehmen, insbesondere aus der grafischen Industrie, spezialisiert hat. Gegründet wurde die Elbe-Leasing im Jahre 1990 von dem Hamburger Kaufmann Klaus Peter Grübner in Dresden, zu noch geltendem DDR-Handelsrecht als erste selbstständige Leasinggesellschaft auf dem Boden der ehemaligen DDR. Heute wird die Gesellschaft von Daniel Scholze und Thomas Grübner, beide geschäftsführende Gesellschafter, geführt. Die Elbe-Leasing GmbH ist bundesweit tätig. Das Unternehmen ist banken- und herstellerunabhängig und sieht sich stets klar im „Lager" seiner Kunden.



(Fast) das gesamte Team der Finanzierungsgesellschaft Elbe-Leasing GmbH vor der Kapelle von Schloss Wackerbarth bei Radebeul.

Was ist nun das Besondere an der Elbe-Leasing GmbH?

Die Elbe Leasing hat keinen Bankenhintergrund! Klassische Leasinggesellschaften gehören einer Bank oder Bankengruppe, sind also eine Tochtergesellschaft. Die Elbe-Leasing hingegen ist inhabergeführt. Für sie (wie für alle anderen auch) gelten die üblichen gesetzlichen Regelungen, wie sie bspw. im KWG (Kreditwesengesetz) festgehalten sind. Die Einhaltung dieser Regelungen durch die Leasingggesellschaften wird bei allen durch die Bafin und die Bundesbank überwacht.

Trotzdem laufen Entscheidungsprozesse bei inhabergeführten Unternehmen anders ab als bei institutionellen Anbietern – und zwar schon im Prozess der Anbahnung eines Leasinggeschäfts und während der gesamten Laufzeit. „Bei uns gibt es keinen ‚Konzernsprech', sondern klare Ansprechpartner mit Kompetenz und klare Aussagen, auf die man sich verlassen kann", so Thomas Grübner. Dabei verfügt nicht nur die Geschäftsführung über jahrzehntelange Erfahrung bei der Begleitung von Druckereien, Buchbindereien und anderen grafischen Unternehmen. Auch die Mitarbeiter sind hochgradig spezialisiert und meist schon viele Jahre mit an Bord. So arbeiten in Dresden Spezialisten für Fördermittel, Gebrauchtmaschinen, Geschäftsmodellentwicklung und vieles andere mehr. Geschäftsmodelle, Technik oder Märkte müssen den Elbe-Mitarbeitern nicht mehr umfassend erklärt werden. Das Unternehmen verfügt zudem über ein großes Netzwerk an Partnern, die die Finanzierungs-Kunden in jeder Lebenslage unterstützen können.

Elbe-Leasing sieht sich selbst weniger als Finanzpartner der Kunden, sondern vielmehr als deren Berater und Begleiter. „Wahrscheinlich ist dies der Grund, warum wir so viele ‚Stammkunden' haben, die uns schon seit über dreißig Jahren begleiten", mutmaßt Thomas Grübner. „Darauf sind wir sehr stolz und bemühen uns täglich, unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Partnern einen über das reine Finanzgeschäft hinaus gehenden Mehrwert zu bieten."

Weitere Informationen über die Elbe-Leasing GmbH und ihre enge Partnerschaft mit den Kunden liefert die Webseite des Unternehmens. Interessierte folgen auch gerne den Social-Media-Kanälen des Unternehmens bei Instagram, LinkedIn oder Facebook.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Industrialisiertes Falzen mit bis zu 18 Taschen

FT48 pro – die neue Falzmaschine

Die Falztec GmbH aus Diesdorf im Altmarkkreis in Sachsen-Anhalt hat sich über die vergangenen Jahre hinweg als Premium-Gebrauchtmaschinenhändler für Falztechnik etabliert. Da jedoch nicht immer für jeden Kunden die passende Gebrauchtmaschine zum richtigen Zeitpunkt verfügbar ist, hat das Unternehmen nun eine Falzmaschine unter dem eigenen Label „Falztec" auf den Markt gebracht.

Falztec jetzt auch als Maschinen-Marke

Mit der FT48 pro stellt die Falztec GmbH eine komplett neue Falzmaschine vor. Sie ist auf eine Arbeitsbreite von bis zu 480 mm und eine maximale Bogenlänge von 1.000 mm ausgelegt und eignet sich zur Herstellung von Flyern, Zeitschriften, aber auch für Packungsbeilagen für unterschiedlichste Industrien. Die Falzmaschine ist mit einem Flachstapelanleger ausgestattet und zeichnet sich insbesondere durch einfache Handhabung und robusten Maschinenbau aus.

Premium-Edelstahl-Falzwalzen mit Hart-PU garantieren ein perfektes Falzergebnis – auch bei hohen Geschwindigkeiten. Der Antrieb erfolgt wartungs- und geräuscharm durch einen Bänderantrieb. Aufgrund der flexiblen Anzahl von 6 bis 18 Falztaschen kann die FT48 pro für vielfältigste Anwendungen eingesetzt und exakt auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten werden. Eine Erweiterung ist problemlos möglich, zum Beispiel um ein Kreuzbruch-Falzwerk oder auch ein Parallelfalzschwert. Die Integration eines Barcode-Kameraüberwachungssystems sowie einer Fehlerbogenausschleusung sind ebenso realisierbar wie das Installieren eines Leimsystems oder von Segmentfalzwalzen.

Falztec
www.falztec.de

FLEXIBLERE ANGEBOTE REALISIEREN

Martin Malek, Geschäftsführer der Falztec GmbH: „Wir haben uns dazu entschlossen, mit der FT48 pro eine eigenes Maschinenmodell auf den Markt zu bringen, um hier flexibler auf Kundenwünsche eingehen zu können. Leider gibt es nicht immer die richtige Gebrauchtmaschine auf dem Markt, wenn man sie gerade braucht. Mit dem neuen Modell können wir dieser Problematik nun qualitativ und wirtschaftlich entgegenwirken. Die erste FT48 pro steht schon fertig bei uns im Werk und kann jederzeit von Kunden getestet werden. Natürlich werden wir, falls der Bedarf besteht, auch ein größeres Modell anbieten. Auch eine Alternative zum Flachstapelanleger wird von uns aktuell geprüft."



Martin Malek



Die neue Falzmaschine FT48 pro von Falztec.





Kraus-Zuführsystem als zentraler Bestandteil einer On-Demand-Food-Packaging-Linie

Automatisierte Paketbefüllung für den Kochboxen-Versender

Richtige Start-up-Erfolgsgeschichten in Deutschland sind eher eine Rarität. Doch Ausnahmen bestätigen die Regel: Ins Auge fällt dabei ein bekannter, 2011 in Berlin gegründeter Kochboxen- und Rezept-Versender, der sich inzwischen in über 17 Ländern weltweit etabliert hat, DAX-notiert ist und mit seinem Geschäftsmodell jährlich rund 6 Milliarden Euro umsetzt. Das Unternehmen war einer der großen Profiteure der Corona-Krise, konnte in Lockdown-Zeiten Millionen Kunden hinzugewinnen und von seinem „Lieferdienst für Lebensmittel nach Rezept bis an die Haustür" überzeugen. Teilweise war die Abo-Nachfrage so groß, dass diese nur noch mit Mühe bedient werden konnte und hunderte neue Mitarbeiter eingestellt werden mussten.

Nördlich von Magdeburg betreibt das Unternehmen sein Logistik- und Versandzentrum für die gesamte DACH-Region. Dieses wurde in den letzten Wochen erweitert – und das nicht ohne Grund: Insgesamt sechs hochautomatisierte On-Demand-Food-Packaging-Linien sollen dort Ende 2022 in Betrieb gehen und bisherige Workflows weitgehend ablösen. Das gilt vor allem für die manuelle Zuführung der bisher von Druckereien vorproduzierten und angelieferten Rezeptkarten (Grammatur: ca. 200 g/m²) in die jeweiligen zu versendenden Kochboxen – ein Prozessschritt, der bisher durchaus mit einer höheren Fehlerquote behaftet war. Angestrebt wird in Zukunft eine Inhouse-Printproduktion, die dem Start-up auf lange Sicht billiger kommen soll, als den Druck dauerhaft an externe Dienstleister zu vergeben.

Selbst inhouse drucken + Rezeptkarten und Waren zuverlässig zusammenführen

Schon vor etwa drei Jahren begann der Evaluierungsprozess mit verschiedenen Herstellern von Digitaldrucksystemen, deren Maschinen in der Lage sein mussten, relativ große Printvolumina (rund 900.000 doppelseitige, individualisierte Rezeptkarten pro Monat) in hoher Druckqualität zu bewältigen. Den Zuschlag erhielt am Ende Ricoh mit seinem digitalen Farbtoner-Produktionsdrucksystem Pro C9210 mit EFI-Digital Frontend E-86, der Möglichkeit für automatischen Duplexdruck und einer maximalen Produktionsgeschwindigkeit von 135 Seiten/min.



Die Ricoh Pro C9210, angebunden an das Zuführsystem der der Firma Kraus. Links zu erkennen: die Übergabeeinheit für die zweite Druckmaschine.

Doch nicht der On-Demand-Druck der Rezeptkarten war die eigentliche Herausforderung des Projekts. Im Fokus stand vielmehr, eine Zuführsystem zu realisieren, das die Rezeptkarten direkt aus dem Drucker übernimmt, puffert und geprüft sowie gesammelt an das korrekte Kochpaket auf dem vorbeilaufenden Förderband der Verpackungs-Transportlinie übergibt. Und genau an dieser zentralen Stelle des Prozesses kommt die Firma Kraus Maschinenbau aus dem schwäbischen Spaichingen ins Spiel. Kraus gilt als renom-



FALZTEC FALZWALZEN

FALZTEC - FALZWALZEN & SERVICE

Originale Falztec-Falzwalzen garantieren volle **Leistungsfähigkeit** und **Langlebigkeit** Ihrer Falzmaschinen.

Unser Service-Team erfüllt **umgehend** Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de +49 3902 939 358 0
Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf



Die Kraus-Zuführlinie. Sammeln, Puffern, Zuordnen, Prüfen und Übergeben der Rezeptkarten ist die Aufgabe. Eine Abdrückeinheit drückt die Karten dann ins Versandpaket auf einer unten vorbeilaufenden Transportlinie (mittleres Bild, ganz links).

mierter Spezialist für Zuführ- und Vereinzelungssysteme, die sich mit geringem Aufwand in bestehende Produktionslinien integrieren lassen. Und genau das war in diesem Fall gefordert! Unter der Führung (und streng nach dem Anforderungskatalog) der Dematic GmbH (Heusenstamm), Spezialistin für Intralogistik, Lagerverwaltung und Materialflüsse, soll die On-Demand-Druck- und Zuführlinie integrativer Einzelbestandteil einer umfassenden, SAP-gesteuerten Fulfillment-Strecke (mit Bestellannahme, Lagerhaltung, Kommissionierung der Waren, Verpackung und Versand) werden.



Joachim Kraus (l.) und Matthias Siegel von der Grafischen Palette mit Rezeptkarten des Kochboxen-Versenders vor der Demo-Anlage – kurz vor Auslieferung der Systeme in Richtung Magdeburg.

Der neue Workflow im Detail

Und aussehen wird das Ganze künftig dann folgendermaßen: Tatsächlich **noch bevor** die Transportlinie die manuelle Pick-by-Light-Warenzuführung (für die Kochzutaten) in der temperierten Kühlhalle durch ein Wärme/Kälte-Schleusensystem erreicht, müssen den Paketen/Kochboxen auf der Verpackungs-Transportlinie die Rezeptkarten zugeführt werden. Der Grund hierfür ist, dass die Drucksysteme im Kälteumfeld einer Kühlhalle nicht dauerhaft problemlos betrieben werden können, vor allem wegen der entstehenden Kondensationsproblematik. Das macht die neue Druck-/Zuführstrecke quasi zur ersten Logistikstation der gesamten Kommissionierungsstrecke (natürlich noch nach einem Kartonaufrichter für die Verpackung ganz zu Beginn der Linie).

Die Datenbank des Essenslieferanten sendet die Druckjobs für die beidseitig bedruckten Rezeptkarten (samt Barcode für die Auftrags-Zuordnung) an die Ricoh Pro C9210, die bedruckten Bogen laufen aus dem Drucksystem heraus und werden direkt an das Kraus-Zuführsystem übergeben, gelangen schließlich in einen Reibanleger, der die Rezeptkarten sammelt, puffert und dadurch zeitgleich von der Performance des Druckers entkoppelt. Ein Kamerasystem scannt den Barcode auf der Rezeptkarte und ordnet die einzelne Karte (oder meist gleich mehrere) der entsprechenden Bestellung und dem zugehörigen Verpackungskarton auf der Transportlinie zu, der ebenfalls mit diesem Code bedruckt ist. Nach einer Systemprüfung auf Stimmigkeit wird/werden die Rezept-

karte(n) entweder ausgeschleust (bei etwaigen Printproblemen oder fehlerhafter Zuordnung) oder vom Zuführsystem per Abdrückeinheit nach unten auf die Transportlinie in das korrekte Paket gepresst. Weitere Reibanleger sorgen dafür, dass der Bestellung zusätzlich auf dieselbe Art und Weise personalisierte Anschreiben, Werbung oder Gutscheinkarten etc. zugeführt werden.

„Go-Live" für Ende des Jahres geplant

„Insgesamt sechs dieser Druck-/Zuführstrecken hat der Kunde für sein Logistikzentrum geordert", berichtet Joachim Kraus, Geschäftsführer der Kraus Maschinenbau GmbH, zufrieden. „Und jeweils zwei Ricoh-Drucksysteme sind dabei links und rechts mit unserem Zuführsystem ‚verbaut' und bilden gemeinsam eine Linie." Personell sollen lediglich zwei „Supervisor" die Linien, die größtenteils autonom laufen, in ihrer Gesamtheit bedienen/überwachen und dabei eigentlich fast nur den Papier- und Tonernachschub sicherstellen.

Zeitlich werden die sechs Linien zum Monatswechsel September/Oktober vom engagierten Kraus-Team (unter Koordination der Dematic) bei Magdeburg installiert. Das mutmaßliche „Go-Live" am Standort wurde zunächst auf Ende des Jahres 2022 terminiert. Bisher gilt diese Konfiguration noch als Prototyp für das On-Demand-Food-Packaging des Kochboxen-Versenders. Durch die Expansion des Geschäftsmodells in inzwischen weitere 14 Länder weltweit darf sich Kraus Maschinenbau aber berechtigte Hoffnung auf internationale Folgeaufträge machen; die Gespräche hinsichtlich einer technisch vergleichbaren Ausstattung des britischen Logistikzentrums des Kunden sind bereits weit fortgeschritten.

Kraus Maschinenbau
www.krausmb.de

VIDEO: So wird der Maschinenlauf bei dem erfolgreichen Kochboxen-Versender aussehen:

KRAUS

Vereinzeln
Zuführen
Zusammentragen
Transportieren
Veredeln
Serialisierung
Sonderlösungen
OEM Projekte







KRAUS Maschinenbau GmbH
Max-Planck-Str. 42
D-78549 Spaichingen
+49(0)7424 / 93 13 99 – 0
info@krausmb.de
www.krausmb.de

Klartext GmbH setzt auf Vollautomat zur Drahtkammbindung aus dem Hause Mehring

Erhoffter Produktionsschub konnte erreicht werden



Vollautomatische Drahtkammbindung mit dem Magnopro Bind 580 S von Mehring. Die Klartext GmbH kann jetzt wieder größere und Spezialbindeaufträge annehmen. Dank der Maschine konnten sogar schon Neukunden gewonnen werden.

Die Hochphase der Corona-Pandemie hat viele Unternehmen hart getroffen. Auch die Göttinger Klartext GmbH hat während dieser Zeit Umsatzeinbrüche von 10 bis 15 Prozent hinnehmen müssen. Doch statt zu bangen und auf bessere Zeiten zu hoffen, hat Geschäftsführer Michael Hamel diese Phase für eine Bestandsaufnahme genutzt und das Unternehmen einmal einer Komplettprüfung unterzogen. „Eine der Entscheidungen, die wir in dieser Zeit getroffen haben, ist die, dass wir uns vom Offsetdruck komplett verabschiedet haben und nun ausschließlich auf den Digitaldruck setzen."

Auf Wiedersehen, SB-Druck

„Auch den SB-Druck, den wir aus Tradition sehr lange am Leben gehalten haben, haben wir im Mai dieses Jahres eingestellt." Gleichzeitig wurde der Maschinenpark des Unternehmens nahe dem Göttinger Güterbahnhof einer gründlichen Inventur unterzogen. Anstatt zu sparen, um die Corona-Einbußen aufzufangen, wurde vielmehr modernisiert und in neue Maschinen investiert. Wie etwa in den Magnopro Bind 580 S, einen Vollautomaten zur Drahtkammbindung aus dem Hause Mehring.

Doch alles der Reihe nach. Die Klartext GmbH ist ein Druck- und Mediendienstleister. Ob Werbetechnik, Druckverarbeitung- oder Veredelung, die Erstellung von Werbeartikeln, Textilverarbeitung, Verpackungsdesign oder Markenberatung: Das Angebotsportfolio ist weitreichend. 42 Mitarbeiter sind für das Unternehmen tätig. Um gewerbliche Kunden, die einen umfassenden Medienauftritt anstreben (oder teilweise schon unterhalten), besser bedienen zu können, hat die Klartext GmbH jüngst einen interdisziplinären Workspace mit einem Team aus Programmierern, Kaufleuten und Marketingexperten geschaffen, die die Kundenwünsche gezielter umsetzen können als dies bislang der Fall gewesen ist. Alles aus einer Hand, flache Hierarchien und Arbeitsebenen.

Investition in die Zukunft

Während der „Inventur" haben die Göttinger festgestellt, dass sie in Sachen Drahtbindung ein Update vertragen konnten. „Wir waren diesbezüglich nicht in der Lage, größere Aufträge annehmen zu können. An diesem Punkt haben wir uns gesagt, hier müssen wir in die Zukunft investieren."

An diesem Punkt kommt Norbert Ormann ins Spiel, seines Zeichens Vertriebsleiter der Troisdorfer Mehring GmbH, einem grafischen Fachhändler mit Schwerpunkt Druckweiterverarbeitung. Mehring unterhält einen Showroom in Göttingen, somit kennt Ormann nicht nur die Region, er kennt auch die Klartext GmbH schon seit über 20 Jahren als einen treuen Kunden.

Unser Neuer.

Der Palettenanleger P6.

Der P6 überzeugt durch ergonomisches Handling für die sichere Beladung und einwandfreie Bogenzufuhr mit hoher Leistung. Entdecken Sie die Qualität unserer hohen Fertigungstiefe in jedem Detail unserer Maschinen. Lassen Sie sich vom schwäbischen Maschinenbau aus dem Hause GUK überzeugen. Seit 1948.



70 years

info@guk-falzmaschinen.de

„Wir haben uns also zusammengesetzt und überlegt, über was für angedachte Produktionskapazitäten und Formate wir eigentlich sprechen", so Ormann. Ein Wunsch des Kunden: Die Maschine sollte mehr als „nur" Standards beherrschen und ein breites Feld auch ungewöhnlicher Formate bedienen können.

So hat schließlich der Magnopro Bind 580 S seinen Weg zu Klartext gefunden. „Die vollautomatische Maschine kann bis zu 1.500 Bücher und Kalender bis zu einer Breite von 580 mm pro Stunde mit einer Drahtkammbindung versehen." Bei Kalendern ist es egal, ob sie mit oder ohne Kalenderaufhängung gefertigt werden. Soll eine Aufhängung angebracht werden, bedarf es nur weniger Handgriffe, um das entsprechende Tool einzusetzen. Aber egal, ob mit oder ohne Aufhängung: Auf die Arbeitszeit hat die Herstellungsgeschwindigkeit kaum messbaren Einfluss. Die Maschine stanzt Lagen von bis zu 15 mm Dicke vollautomatisch, bindet diese und legt sie auf die Schuppenauslage aus. Sämtliche am Markt erhältlichen Drahtringspulen können verwendet werden. Norbert Ormann hebt zudem die pneumatische Steuerung des Systems hervor, was ein schnelles Arbeiten ermöglicht, während die Werkzeugschnellwechseleinrichtung eine hohe Flexibilität garantiert.



Michael Hamel (rechts), Geschäftsführer der Klartext GmbH, zusammen mit Mehring-Vertriebsleiter Norbert Ormann vor dem neuen Drahtkammbinde-Vollautomat.

Michael Hamel kann aus seinen seit dem Sommer gesammelten Erfahrungen bestätigen, dass der Anbieter nicht zuviel versprochen hat. „Wir haben gleich zu Beginn der Arbeit mit der Maschine einen ungewöhnlichen Auftrag abzuarbeiten gehabt", berichtet er. Es handelte sich um einen Auftrag mit 11.000 Bindungen – allerdings in unterschiedlichen Formaten auf 250- und 300 g/m²-Kartonagen. Die Erfahrung: „Selbst wenn man die Maschine mal eine Stunde rüsten muss, weil viele Einstellungen vorgenommen werden müssen, mache ich danach 100 Bindungen in zehn Minuten. Mit der Hand würde man sonst pro Stunde 100 oder 120 Bindungen schaffen."

Derzeit wird an zwei Tagen pro Woche an dem Vollautomaten gearbeitet. Wenn die Maschine im Hochbetrieb läuft, wird sie von zwei Mitarbeitern bedient. „Das muss sein. Die Maschine ist so, wie wir sie einsetzen, für einen Mitarbeiter zu schnell, es braucht schon vier aufeinander abgestimmte Hände."

Maschine sorgt für Neukunden

Nach der Inbetriebnahme hat es für die Mitarbeiter, die die Maschine nun bedienen, zwei Schulungen gegeben. Einer 1,5-tägigen Einführung folgte einige Wochen später ein zweiter Tag, an dem auch über die ersten Erfahrungen gesprochen wurde. Erfahrungen, die sehr gut ausgefallen sind, wie Michael Hamel noch einmal beteuert. „Das System ist richtig robust", lobt er die maschinelle Verarbeitung. „Die Werkzeuge sind richtig gut, die Rüstzeiten sind richtig gut, die Bedienung ist sehr einfach und funktionell. Die Maschine erledigt ihren Job tadellos und hat uns den erhofften Produktionsschub gebracht."

Den Umsatzeinbruch während der Corona-Hochphase hat Klartext inzwischen egalisieren können, auch, wie Michael Hamel betont, da Wachstum nicht an erster Stelle der Firmenphilosophie steht. Es ist vielmehr ein starkes „Standing", das dem Geschäftsführer wichtig ist. Ein Standing, getragen von klaren Ansagen und Zielen und auch von Investionen in Zeiten, in denen andere vielleicht sparen würden. „Uns hat die Maschine auf jeden Fall jetzt schon neue Kunden eingebracht, die wir vorher nicht hätten bedienen können."

Aus dem Hause Mehring hat die Klartext GmbH zudem übrigens eine Magnopro i-Cut 6040 (Digitalstanze) für die Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Verpackungen (und mehr) erworben, die gerade für kleine Auflagen ideale Lösungen bietet.

Klartext
www.kopie.de
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

MAGNOPRO I-CUT

Die Revolution für Ihre Stanzarbeiten



Digitalstanze
MAGNOPRO I-CUT



- 3 Modelle: Bogenformate 60 x 40 / 75 x 53 / 120 x 90 cm
- Schnitt bis maximal 10 mm Material
- Saugluftanleger, optional Abrolleinrichtung f. Rollenware
- Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativ-stanzungen, Verpackungen, u. v. m.
- Werkzeuge: Schnitt, Rille, Schlitzen, V-Schnitt, Perforator, Stift

morgana

Broschüren in Buchdicke



Bookletmaker
System 5000

- Vakuum Digitaldruck-Großraumfeeder
- Neu: Formate A6 bis A4 Landscape max. 32 x 32 cm
- Touchscreen, Drahtheftköpfe, Broschüren bis 200 Seiten

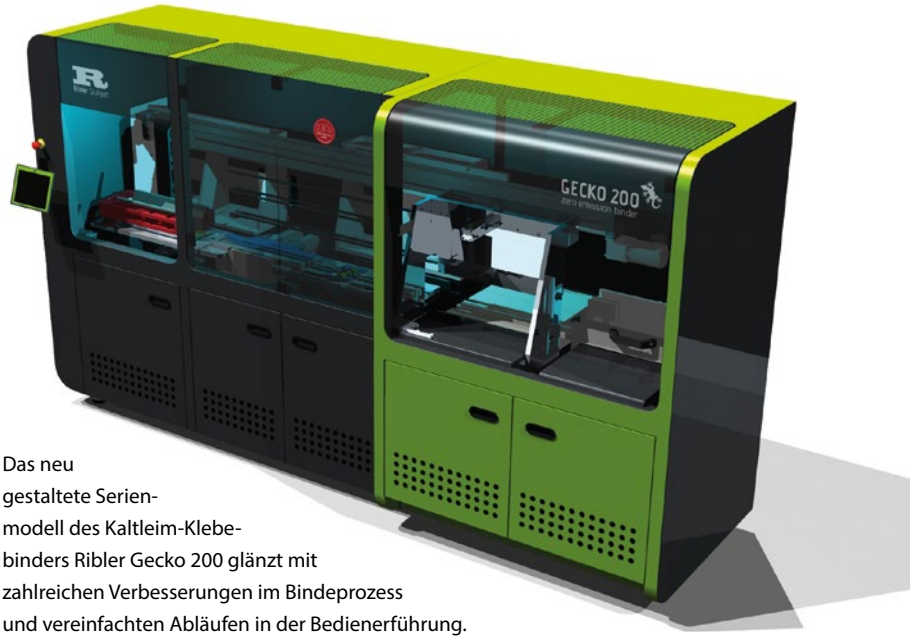
mehring

Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf
Telefon +49 (0) 2241-23417-30
Telefax +49 (0) 2241-23417-55
mail@mehringgmbh.de

Ribler: Serienmodell des Kaltleim-Klebebinders Gecko 200 wurde komplett redesigned

Hardcover in layflat – günstig und echt grün

Die neue Generation des Kaltleim-Klebebinders Gecko 200 unterscheidet sich vom bisherigen Serienmodell durch zahlreiche Verbesserungen beim Bindeprozess, einer geschlossenen, wartungsarmen Düse, den verarbeitbaren Materialien und Buchblock-Formaten, durch bessere Zugänglichkeit für Reinigung, Wartung und Komponentenaustausch sowie durch einfachere Abläufe in der Bedienerführung.



Das neu gestaltete Serienmodell des Kaltleim-Klebebinders Ribler Gecko 200 glänzt mit zahlreichen Verbesserungen im Bindeprozess und vereinfachten Abläufen in der Bedienerführung.

Die Leimdüse wird nun im geschlossenen System für punkt- und mengengenauen Leimauftrag beim Rücken- und Seitenleim angeboten. Sehr bewährt haben sich die Verwendung von Einzelkomponenten ausschließlich aus der Hand führender Hersteller (bei Elektrik, Pneumatik, Software) und die Herstellung und Montage „Made im Ländle" Baden-Württemberg.

Dank innovativer Technologie raus aus der Vergleichbarkeit!

Weitere Neuerungen des einzigen Kaltleim-Klebebinders für Hardcover-Bücher in Kleinauflage sind Fernwartung, Auswertung der Maschinendaten und ein abnehmbares Tablett zur Maschinensteuerung. Die vollständig neu gedachte Bindetechnologie sorgt für die Buchherstellung in einem Durchgang – mit großen Vorteilen bei Produktionskosten, Material- und Energieverbrauch sowie in Sachen Umweltschutz. Drucker und Buchbinder können sich mit dem neuen „Medium Cover" endlich mit einer neuen Buchkategorie vom Einheitsangebot abheben – der Hersteller setzt damit auch den Preis seiner Arbeit wieder selbst fest.

Den neuen Gecko 200 samt Ribler-Technologie vor Ort begutachten

Das engagierte Ribler-Team freut sich jederzeit über Interessenten, Besucher sind in der Ribler-Produktschmiede in Stuttgart jederzeit willkommen. Dort präsentiert das kompetente Team um Geschäftsführer Georg von Massenbach auch im Detail die Vorteile des neuen Gecko 200 und zeigt die Vorzüge der innovativen Ribler-Technologie für den Klebebindeprozess im Bereich Book on Demand auf (Auszug davon siehe Kasten rechts), die vor allem für stabile, 180°-layflat liegende Printprodukte sorgt.

Ribler Stuttgart
www.ribler-gmbh.de

RIBLER-TECHNOLOGIE

Die zentralen Vorzüge:

- *Produktvorteile:* Auch schwerere, oberflächenbeschichtete und laminierte Papiere und Kartons mit einer wirklichen 180°-Layflat-Bindung und Landscape-Druck als Hardcover herstellbar.
- *Klebstoffverbrauch:* Extrem reduzierter Klebstoffverbrauch im Vergleich zu etwa Hotmelt-Bindungen.
- *Prozessvorteile:* Erstmalig ist die Herstellung einer industriellen Hardcover-Bindung in einem Verfahrensgang mit kurzem Anstreichen von Vorsatz und Nachsatz beim Herausnehmen möglich. Dadurch entfallen für Mitarbeiter zwei bis drei Arbeitsgänge, unproduktive Wartezeiten, Lagerflächen und die Durchlaufzeit wird verkürzt.
- *Produktionskosten:* Je nach Vergleichsverfahren und Einsatzintensität sinken die Herstellkosten mit der Ribler-Kaltleim-Technologie um bis zu 37% gegenüber der herkömmlichen Heißleim-Produktion. Der Return on Invest (ROI) wird ab ca. 1,3 Jahren erreicht. Echte Alleinstellungsmerkmale bestehen zudem in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsschutz aufgrund des eingesetzten wasserbasierten Kaltleims.

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



ohne TRI-CREASER mit

TRI-CREASER

- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen



in Falzmaschinen

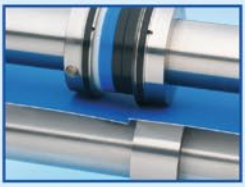


zur Online-Microperforation



NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt



Raus-Schnitt



Rand-Beschnitt



Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49 / 62 61 / 91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

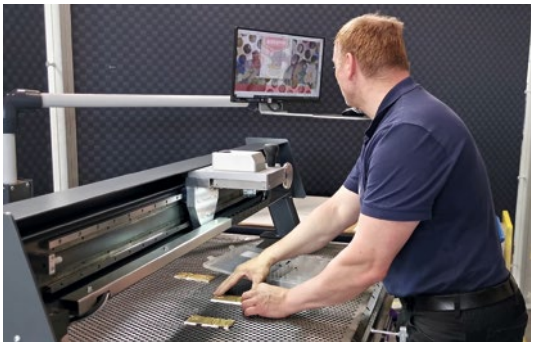
Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

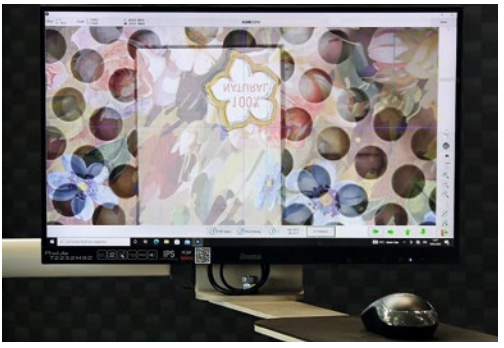
Technifold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

Smartes Einrichtesystem Kama CPX 106 für alle Prägemaschinen

Auf die Prägeplätze, fertig, los!





Positioniersystem Kama CPX 106 für Flachbettprägemaschinen mit Multilayer-Screen zur Schnellpositionierung.

Druckveredelung wirkt. Und sie ist nach wie vor ein lohnendes Geschäft. Interessante Aufträge kommen zunehmend aus der Verpackung, zum Beispiel für Kleinauflagen und digital gedruckte Faltschachteln. Die Heißfolienprägung wird als bewährte Veredelungsart für ihre hochwertige Anmutung geschätzt. Mappen, Grußkarten, Tags und Faltschachteln werden mit feinsten Pigmenten veredelt (keine Folie) und bleiben vollständig recycelbar. Der Maschinenhersteller Kama hat auf der Fachpack im September 2022 zwei Lösungen vorgeführt, die für diesen Markt wie maßgeschneidert sind und mit denen in hoher Qualität sehr effizient produziert werden kann.

Stanzmaschine mit integrierter Veredelung

„Vier von fünf unserer ProCut 76-Stanz-/Prägemaschinen liefern wir mit eingebautem Heißfolien-Prägesystem aus", sagt Kama-Geschäftsführer Bernd Sauter.



Prägestempel-Positionierung auf berechnete Zielposition.

„Die Kunden schätzen die flexiblen Einsatzmöglichkeiten mit hoher Wertschöpfung und decken die ganze Bandbreite an Anwendungen mit einer Maschine ab: vom Stanzen, Rillen, Prägen bis zum Veredeln mit Heißfolie und Hologramm." Die Packaging Edition der ProCut 76 Foil, wie gerade auf der Fachpack gezeigt, übernimmt auch noch den nächsten Schritt im Workflow und bricht die Nutzen bzw. Zuschnitte automatisch und ohne Werkzeuge aus.

Geheimtipp für das volle Format

Fast noch ein Geheimtipp ist das Positioniersystem Kama CPX 106 für schnellste Auftragsvorbereitung beim Heißprägen für das B1-Bogenformat. Das softwaregestützte Einrichtesystem beschleunigt das zeitaufwändige Positionieren der Prägeklischees enorm. Diese werden in wenigen Minuten auf die Zielposition auf der Prägeplatte montiert – und zwar im kalten Zustand außerhalb der Prägemaschine. Bis zu 90% Rüstzeitreduzierung sind möglich. Das Kama-System ersetzt das aufwändige Feinjustieren in der Prägemaschine, bei dem oft mehrere Durchläufe nötig sind. Kein Ausschneiden, kein Ausmessen, keine Nachkorrekturen an der heißen Platte und so gut wie keine Makulatur – jetzt auch für das volle Bogenformat. Das Positioniersystem CPX 106 kann herstellerunabhängig für Einrichtearbeiten bei allen gängigen Flachbett-Prägemaschinen genutzt werden, beispielsweise für Lösungen von Bobst und Gietz für das B1-Bogenformat.

Die Vorteile des CPX 106:

- Einrichtezeit bis 90% reduziert
- Einfache Bedienung
- Minimale Makulatur
- Mehr Laufzeit für die Prägemaschine
- Schneller ROI

„Nach der erfolgreichen Einführung des CPX 76 für Prägeplatten im Halbformat und über 70 Installationen weltweit, bekamen wir aus China die Anfrage nach einem System für das B1-Bogenformat und haben dafür das CPX 106 entwickelt", erklärt Sauter.

Mehr Effizienz beim Veredeln

Die CPX-Software berechnet die Sollposition (gedreht, gespiegelt) und berücksichtigt den Wärmeverzug von Platte+Klischees. Auch das „Auswalzen" des Druckbogens wird gemessen und die Referenzdaten am Bildschirm dem tatsächlichen Druckbogen angepasst. Nun werden die Klischees auf der Prägeplatte deckungsgleich in Position geschoben und montiert. Bediener haben das Positioniersystem mit seiner intuitiven Bedienoberfläche nach einer kurzen Einweisung im Griff.

Mehr Produktivität für die Prägemaschine

Da die Auftragsvorbereitung ausgelagert am CPX 106 erfolgt, steigt die Laufzeit der Präge-/Veredelungsmaschine, die während der Einrichtezeit noch einen anderen Auftrag produzieren kann. Für Faltschachtelhersteller und Druckereien, die regelmäßig mit Heißfolie und Hologramm veredeln, ist das Schnell-Postioniersystem eigentlich unverzichtbar. Das CPX kommt als Stand-alone-Lösung auf Rollen und amortisiert sich rasch – laut Hersteller mit dem schnellsten Return on Investment in der Druckbranche.

Kama
www.kama.info

Das QR-Code-verlinkte Video zeigt das Schnell-Positioniersystem Kama CPX 106 für B1-Heißfolienprägemaschinen in Aktion:



Mit 50 Mitarbeitern auf 500 m² Büro und 2000 m² Fertigungsfläche entwickeln und produzieren wir für Sie in unseren Werken in Deutschland und Polen in Bahnbreiten von 600 mm, 770 mm und 1080 mm, ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis 300 m/min.

- **Abwickler** einfach oder **Non Stop** mit patent. Stoßanklebung
- **Aufwickler** einfach oder **Non Stop** als Turret Aufwickler
- Kombiniertes P**flugfalz – Slit und Merge Modul**
- **Pflugfalzer** mit Spezialköpfen für Altarfalz
- **Dynamische Quer und Längs Perforations** - und **Rillmodule**
- **Querschneider voll variabel** im Format und Querausschnitt von 40 bis 1200 gr/m² mit bis zu 300 m/min. Prod. Geschw.
- **Dynamische Stanzaggregate** für die Bogenverarbeitung für beliebige Konturstanzungen
- **Dymnamische Prägeeinheiten** für die Bogenverarbeitung für beliebig orientieret und geformte Rillungen und Prägungen
- **Taschenfalzer** mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- **Patentierte 90° Umlenkung** für bis zu 50.000 Produkte/Std.
- **Patentierte Zusammenführ Module** erzeugt aus mehreren Produktströmen einen Folgerichtigen (Postleitzahlen!)
- Schuppungs Module mit **5 to Eingangspresse** für max. flachliegende Produkte
- **Paketstapelauslagen** für Einzelbogen und Postkarten
- **Paletten Stapelauslage** mit automatischem Paletten Wechsler.

Mit diesen Modulen erstellen wir jegliche Fertigungslinien für Ihre Produktanwendung.
Als kleines Beispiel unser hochgeschwindigkeits Abroller. Solide, kompakt und einfachst bedienbar bis 300 m/min.



Mehr auf unserer
WWW.GEP-Germany.com







GEP-Ehret
Die Digitale Innovations Firma

Bernhard Ehret
President

Seit 31 Jahren entwickeln und fertigen wir für unsere weltweite Kundschaft sehr solide Weiterverarbeitungslinien und Module für die Endlos - und Bogen Verarbeitung im Digital und Offset Druck. Anfänglich als Ehret Control seit 2012 als völlig eigenständige GEP – Firmen, bieten wir nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an. Unsere Module sind stets auf dem höchsten technischen Niveau und arbeiten meist auf Basis unserer patentierten Verfahren. Machen auch sie sich unsere Erfahrung und große Palette an Weiterverarbeitungslinien zum Nutzen und bringen Sie Ihre Fertigung auf den neusten Stand, mit maximaler Produktivität und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung Ihrer Produkte.
GEP Weiterverarbeitungsmodule bieten Ihnen völlig neue Produktions - Möglichkeiten.
Gerne beraten wir sie vor Ort über die neuen Konzepte und Produkte von GEP.

President GEP Germany

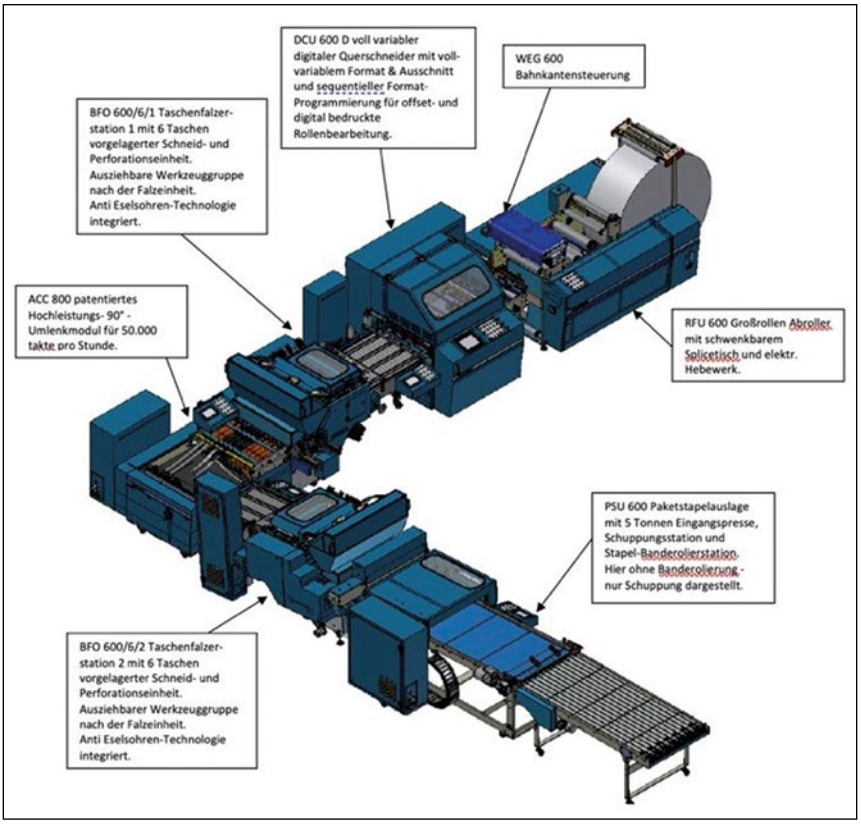
GEP Germany hat eine neue, hochinnovative Weiterverarbeitungsanlage entwickelt

Mit Kernkompetenz geglänzt

Die GEP Germany GmbH hat auf Basis von aktuellen Kundenanforderungen aus Deutschland eine hochinnovative Weiterverarbeitungslinie entwickelt – mit der Gerhard Busch EBB GmbH als Partner für eine etwaige anschließende automatische Bündelung. Die über Barcode oder OCR-Code automatisierte Highspeed-Finishing-Anlage „von der Rolle zum fertigen banderolierten Produktstapel für Einzelbögen oder gefalzte Produkte mit Pflug- und Taschenfalzer geradeaus" besteht aus fünf Basiskomponenten:

- Dem Highend-Großrollen-Abroller **RFU 600** (max. Bahnbreite: 600 mm), mit Splicetisch, Decurlingeinheit und elektrischem Rollenlift,
- der automatischen Bahnkantensteuerung **WEG 600**,
- dem um 180° drehbaren Pflugfalzmodul **PFU 600**, mit zwei Falzköpfen sowie Vorzugsstation und individueller Bahnspannungsregelung,
- dem voll variablen digitalen Querschneider **DCU 600 D**, mit stufenlos variablem Format und komplett variablem (auch sequenziellem) Quer-Ausschnitt (inklusive Weiche zur Ausschleusung von Makulaturbögen)
- und der Paketstapelauslage **PSU 600**, mit 5-Tonnen-Eingangspresse (Taktrate: max. 1.200 Päckchen pro Stunde) und zwei Endlos-Banderoliereinheiten für die Zweifach-Nutzen-Produktion.

Optional ergänzbar ist (mit der Pflugfalzstation) eine programmierbare Kaltleim-Auftragseinheit mit zehn Punkt- und zwei Längsleimdüsen zur Verdoppelung der Bahn oder zur Produktion von geschlossenen Selbstmailern etc. (inklusive speziell angepasstem Falzkopf für den Leimauftrag).



3D-Ansicht der GEP-Highspeed-Weiterverarbeitungsanlage „von der Rolle zum fertigen banderolierten Produktstapel für Einzelbögen oder gefalzte Produkte mit Pflug- und Taschenfalzer geradeaus". Das 3D-Schema zeigt die Ausbau-Variante mit Stauchfalzmaschinen und patentiertem 90°-Umlenkmodul.



Anwendungsbeispiel der Pflugfalzeinheit PFU 600 mit zwei Falzköpfen für die Doppelnutzenproduktion.

Mit wegweisenden Ideen Lösungen schaffen

In einer Ausbau-Variante wird die GEP-Weiterverarbeitungsanlage um zwei Hochgeschwindigkeits-Taschenfalz-Stationen BFO 600 mit je sechs Taschen, manuell höhenverstellbarem Eingang, vorgelagerten Messer- und Perforierwellen sowie ausziehbaren Werkzeuggruppen nach dem Falzwerk ergänzt. Ein patentiertes 90°-Umlenkmodul ACC 800 sorgt dazwischen für den Richtungswechsel.

Mit der Anlage kann eine Leistung von 1.200 Takten pro Stunde (vgl. Taktung der Auslage) erzielt werden – und somit mehr als doppelt so viel wie mit vergleichbaren Bündelungsanlagen am Markt. Vor der Kundenauslieferung werde das Gesamtsystem im GEP-Werk in Polen akribisch getestet und anschließend abgenommen. Das GEP-Team um Geschäftsführer Bernhard Ehret und Vertriebsleiter Steven Polland freut sich darauf, Interessierten die innovative Weiterverarbeitungsanlage im Detail näherbringen zu dürfen.

GEP Germany
www.gep-germany.com

+49(0)8232 / 50 ▯ 8 04 - 0 BESTELLUNG@STAMAGRAF.DE

STAMAGRAF
GRAFISCHER FACHHANDEL

IHR PARTNER FÜR DIE DRUCKWEITERVERARBEITUNG



iECHO Cut PK 0604
FLACHBETTPLOTTER
- Arbeitsbreite 40 x 60 cm
- Individuelle Stanzungen und Rillungen
- Perforationen und Anschnitt



iECHO Cut PK 0705 Plus
DIGITAL-FLACHBETTPLOTTER
Barcode / QR Code •
Arbeitsbreite 53 x 75 cm •
Hochfrequent oszillierendes Messer bis 6 mm Material •



iECHO Cut PK 1209
DIGITALSTANZE
bis 10 mm Materialstärke
- Arbeitsbreite 900 x 1200 mm
- Hochfrequent oszillierendes Messer bis 10 mm Material
- Tangential Technik

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP!

Am Wäldle 14b | D-86836 Klosterlechfeld | WWW.STAMAGRAF.DE

Lindner Druck (Landsberg/Lech) setzt immer wieder auf Technik von Stamagraf

Es geht längst nicht mehr nur um den Preis

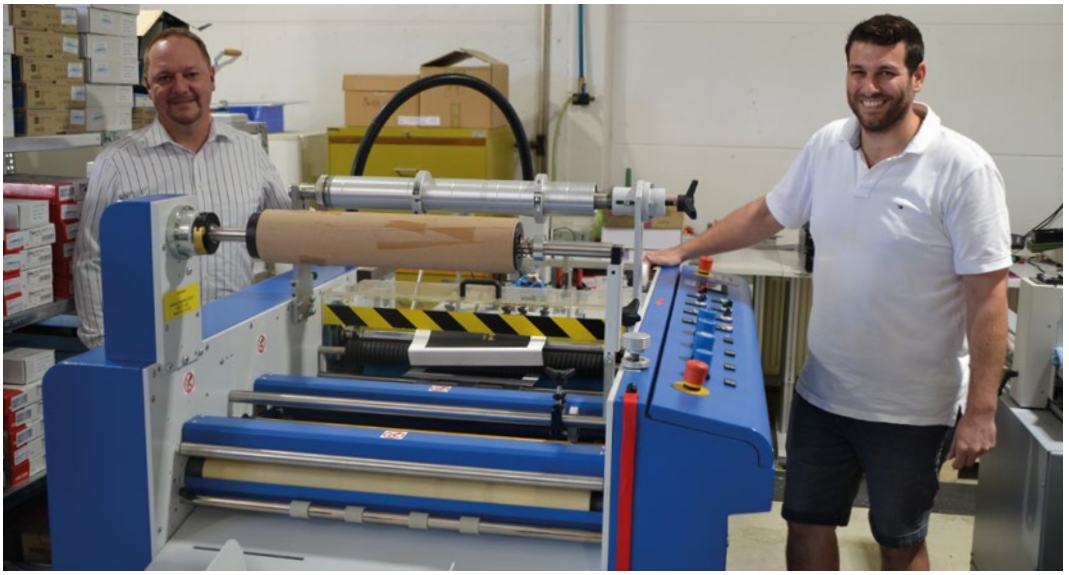
Lindner Druck in Landsberg am Lech, ein Unternehmen mit 40-jähriger Firmengeschichte, startete mit dem Bücherdruck im Offsetdruckverfahren. Heute produziert das Unternehmen überwiegend im Digitaldruck. 2012 startete Firmenchef Wolfgang Lindner zusammen mit seiner Schwester Katharina und einer Xerox 700 samt angeschlossenem Broschüren-Finishing einen offenen Online-Shop, der es dem Unternehmen ermöglichte, die „digitale Broschüren-Produktion inline" digital zu vermarkten. Heute macht der Online-Shop gut 40% vom Umsatz aus, betont Lindner – mit stetig steigender Tendenz.

Florierender Online-Shop

Im Jahr 2021, seit die Druckerei in neuen Räumlichkeiten in Landsberg ansässig ist und in zusätzliche moderne Technik investiert hat (unter anderem in eine Xerox Iridesse mit Sonderfarben Gold, Silber und Lack) habe man einen „deutlichen Sprung gemacht, in allen Bereichen", so Wolfgang Lindner. Den offenen Online-Shop (www.broschueren-kleinauflagen.de) hatte man vor einigen Jahren zusammen mit der Dortmunder Firma CloudLab aufgebaut. CloudLab bietet beispielsweise die Druckerei-Software printQ an, die die Automatisierung von Bestellabläufen – vom ersten Kontakt im Online-Shop bis zur finalen Druckproduktion – organisiert.

Mit dem Launch des zusammen mit der CloudLab-Software erstellten neuen Online-Shops kam laut Lindner noch mehr Bewegung ins digitale Printgeschäft. So ist das Unternehmen neben dem Druck von Broschüren auch auf das Produzieren von Flyern, Kalendern, Visitenkarten, Aufklebern, Etiketten und Geschäftsausstattungen spezialisiert. Ein weiteres Segment: Schüler-, Hochzeits- und Geburtstagszeitungen sowie Vereinshefte.

Das breitgefächerte Angebot des Online-Shops – und dieser bietet tatsächlich so ziemlich alles, „was das Herz begehrt" – war also eine Erfolgsgeschichte.



Zufriedene Gesichter: Sven Strohner (Geschäftsführer von Stamagraf, links) zusammen mit Wolfgang Lindnder (Geschäftsführer Lindner Druck, Landsberg/Lech) am neuen D&K-Europe-Thermokaschiersystem Europa.



Neu von Stamagraf bei Lindner Druck installiert wurde zuletzt auch ein Bogenschneideplotter SC-350 von Vulcan.

Seit dem Jahr 2013 arbeitet Lindner Druck partnerschaftlich eng mit dem grafischen Fachhandelshaus Stamagraf (Klosterlechfeld) zusammen. Der Großhändler (mit Reparaturservice) liefert vornehmlich Produkte für die Druckweiterverarbeitung, zur Druckveredelung und für den Bücherdruck. Das breite Portfolio umfasst Digital Sleeking ebenso wie Banderolierpapier (Heißfolien), Klebetechnik oder Heftdraht. Stamagraf bietet zudem alle passenden grafischen Maschinen an und betreut deren Wartung (Reparatur und Instandhaltung).

Wie Stamagraf-Geschäftsführer Sven Strohner im Gespräch mit der Grafischen Palette zu verstehen gibt, stammt ein Teil der technischen Ausstattung von Lindner Druck aus Stamagraf-Provenienz. Darunter zum Beispiel eine Schneidemaschine, ein Spiralbinder, eine Cellophaniermaschine (Thermokaschiersystem), ein Etikettenplotter mit Bogenanleger sowie eine digitale Stanze etc. Neu installiert wurde zuletzt ein Bogenschneideplotter SC-350 von Vulcan sowie auch ein neues Thermokaschiersystem Europa für optimale Veredelungsqualität im Mehrschichtbetrieb. Das von D&K Europe Ltd. gebaute und von Stamagraf vertriebene System eignet sich für das einseitige Kaschieren von Digital- und Offsetdrucken (max. Papierformat: 530 x 720 mm). Zudem installiert worden ist ein Protopic-Auto-540-Sleeksystem. Perspektivisch soll bei Lindner Druck auch ein Flachbettschneideplotter iEcho Cut PK1209 Plus eingebracht werden.

Interessierte an dem oben genannten und derzeit sehr gefragten iEcho Cut dürfen sich freuen. Denn die Firma Stamagraf veranstaltet am 7. und 8. Oktober am Stammsitz in Klosterlechfeld eine Open House. Hier wird der Flachbettschneideplotter ebenso „live" in Aktion zu sehen sein wie zahlreiche weitere Produktionssysteme aus dem Stamagraf-„Druckweiterverarbeitungs-Universum". Ein Besuch lohnt sich!

Lindner Druck
www.lindnerdruck.de
www.broschueren-kleinauflagen.de
Stamagraf
www.stamagraf.de

Doch dann kam Corona. Vielen Betrieben hat die Pandemie (und alle damit verbundenen Einschränkungen) sehr zu schaffen gemacht und zugesetzt. Und bei Lindner Druck? Der Geschäftsführer ist erleichtert und berichtet sogar von einem Zuwachs. „Überraschenderweise geht es bei uns gerade im zurückliegenden halben Jahr in allen Bereichen bergauf. Damit haben wir wegen Corona ehrlich gesagt gar nicht gerechnet. Keiner hat genau gewusst, wo die Reise hingeht", fügt er an. Glücklicherweise gab es für ihn auch kein Sommerloch, was wohl nicht zuletzt an dem wirklich umfangreichen Sortiment liegt, vermutet Lindner. Das beinhaltet sogar den Bereich Werbetechnik und in diesem Umfeld beispielsweise Produkte und Services wie Fahrzeugbeschriftungen, Außenwerbung (unter anderem Banner/Planen), Tassen, Klebefolien, Werbeschilder, Weiß- und Lackdruck mit UV-Digitaldruck (für Aufkleber, Spezialdrucke etc.).

Motivation und Mentalität im Wandel

Was (nicht nur) Wolfgang Lindner zu schaffen macht, ist die Verdoppelung der Papierpreise und die aufkommende Energiekrise. Deswegen musste er seine Preise auch schon anpassen, was bei den Kunden bislang auf Verständnis stieß. Lindner ist der Meinung, dass sich im Markt auf Seiten der Kunden/Auftraggeber die Mentalität ändert – weg vom reinen Billigpreis-gesteuerten „Sparfuchs", hin zum mehr an Nachhaltigkeit und Qualität interessierten, umweltbewussten Kunden.

Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

Guter Service kommt nicht von ungefähr…

Die Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH ist im süddeutschen Raum als Lieferant von Maschinen und Zubehör für die Druckweiterverarbeitung ein bekannter Player am Markt. Die Firma hat ihren Hauptsitz seit inzwischen elf Jahren in Unterensingen bei Stuttgart. 2021 wurde die Lagerfläche hier nochmals aufgestockt und in eine Solaranlage auf dem Dach sowie einen Elektro-Fuhrpark investiert. Derzeit umfasst das Team um Geschäftsführer Jochen Fürchtenicht 20 Mitarbeiter. Mit oesen24.de wurde zuletzt eine Firma dazu gekauft, die Ösmaschinen, Ösen (und mehr) über das Web vertreibt und stark auch den Consumerbereich anspricht. Um solche (und andere) Endkunden, die nicht zwingend über die Leo's-Webseite „stolpern", künftig noch direkter zu erreichen, ist Leo's seit zwei Jahren auch auf Amazon aktiv – mit kontinuierlich wachsendem Erfolg.



Jochen Fürchtenicht, Geschäftsführer von Leo's, an der Morgana-Rillmaschine AutoCreaser Pro XL. „Eine vorbeugende Wartung ist Gold wert!"

Umfassendes Service-Angebot

An den Standorten beschäftigt Leo's ein überaus engagiertes Team hauptamtlicher Servicetechniker. Neben dem Verkauf von Maschinen und Zubehör stellt das Unternehmen also auch den Service und die Instandhaltung für folgende Produktionssysteme sicher:

Ideal-Schneidemaschinen

Ideal verweist Kunden sogar an Leo's, wenn es um Reparaturen, Kundendienst oder die Wartung seiner Schneidemaschinen geht. Auch technische Überprüfungen, zum Beispiel die UVV-Prüfung, werden von Leo's durchgeführt und zertifiziert (die Prüfung nach der Unfallverhütungsvorschrift UVV, die die Sicherheit beim Umgang mit Betriebs- und Arbeitsmitteln garantieren soll, ist bei Schneidenmaschinen alle fünf Jahre vorgeschrieben!).

Ex-Nagel-Produktionssysteme

Die Maschinen sind heute eine Marke der Firma Constantin Hang und werden teilweise weiter produziert. Leo's verfügt über reichlich Expertise und übernimmt sämtliche Serviceleistungen und den Verkauf.

Produktionssysteme von Morgana

Maschinen des 2013 von Plockmatic übernommenen britischen Herstellers Morgana werden von Leo's kompetent betreut, darunter vor allem die Rillmaschinen sowie die DigiFold-Falzmaschinen. „Auch wenn es seit dem Brexit schwieriger geworden ist, Ersatzteile innerhalb kürzester Zeit zu bekommen: Kunden dürfen bei uns eine Reparatur in den meisten Fällen innerhalb von 24 Stunden erwarten", so Jochen Fürchtenicht. Das liegt nicht zuletzt daran, dass am Lager insbesondere Ersatzteile für diese Systeme im großen Stil vorgehalten werden.

Watkiss-Produktionssysteme

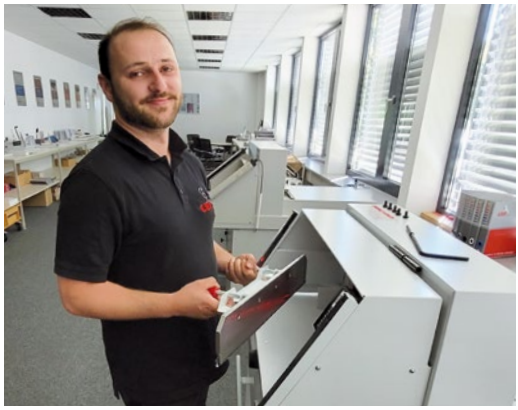
Dasselbe gilt im Prinzip für die Maschinen des britischen Herstellers Watkiss, der seit 2018 ebenfalls Teil der Plockmatic Group ist (im Fokus hier vor allem das Broschürenfertigungssystem PowerSquare).

GMP-Produktionssysteme

Leo's übernimmt zudem den Service für sämtliche Laminier- und Kaschiersysteme aus dem Hause GMP.

Profis, die sich darum kümmern!

„Für kurzfristigen kleinen Service-Rat oder bei Bedarf der Versendung von Ersatzteilen stehen jederzeit auch gerne unsere kompetenten Berater am Telefon bereit", berichtet Jochen Fürchtenicht. Doch der Branchenkenner weiß auch, dass häufig einfach ein Fachmann „vor Ort ran muss" – sei es, um tatsächlich fachgerecht ein konkretes Maschinenproblem schnell zu lösen, oder um proaktiv Prävention zu betreiben. „Gerade in den heutigen Zeiten, in denen eine hohe Maschinenverfügbarkeit unverzichtbar ist, ist eine vorbeugende Wartung Gold wert!" Und freie Servicetechniker für



Leo's-Servicetechniker Michael Schmid beim Messerwechsel an einem elektrischen Stapelschneider Ideal 5260.

„kleinteiligere" Finishingsysteme sind draußen am Markt immer weniger präsent und verfügbar, weshalb „Kunden zunehmend dankbar sind, wenn sie auf jemanden wie Leo's stoßen, der sich professionell um ihre Fertigungssysteme kümmert!"

Wilhelm Leo's Nachfolger
www.leos-nachfolger.de

Made in Germany



KAMA ProCut 76 Foil

Alles drin, auch für die Verpackung!



KAMA ProFold 74









Direktvertrieb Deutschland, Österreich:
KAMA GmbH, Stefan Kleditzsch, sales@kama.info, ✆ +49 175 437 9877

Faltschachteln einfach machen:

- Minimale Rüstzeiten
- High-end Veredelung
- Automatisch Ausbrechen ohne Werkzeug
- Servo-Technologie für mehr Leistung
- Inline-Vorbrecher
- JobPlanner-Software für optimales Setup
- Falten, Kleben, Füllhöhe
- Aufspenden von Klebeband und Aufreißfaden

KAMA

www.kama.info

Heidelberg platziert tb flex von Theisen & Bonitz bei Salzkammergut-Media (Gmunden)

Effizientes Zusammentragen und Heften mit Vollausstattung



Die Rilleinrichtung (hier unterhalb des Monitors) ist nur eines der vielen Ausstattungsmerkmale, die die neue tb flex B320 SP von Theisen & Bonitz besitzt. Die Stapelhöhe bis 55 cm wird zum Beispiel über einen kapazitiven Sensor abgefragt.



Salzkammergut Druck in der Druckereistraße von Gmunden ist einer von fünf Standorten der neuen Druckerei-Gruppe in Oberösterreich, deren Mitarbeiterzahl von 2018 bis 2022 von 27 auf 85 anstieg.

Die Konsolidierung in der oberösterreichischen Druckbranche schreitet weiter voran. Unter der Leitung von Daniel Fürstberger wurden, ausgehend von der Druckerei Mittermüller aus Rohr im Kremstal, die sich am Markt als UV-Druck-Spezialistin positioniert hat, von 2019 bis 2022 die Druckereien Salzkammergut in Gmunden, die Stiepel Druckerei in Traun, Plöchl Druck in Freistadt und Wigo Druck (Bad Ischl) in die Unternehmensgruppe Salzkammergut-Media integriert. Die fünf Standorte blieben erhalten und treten seit Mitte 2022 auch unter der Dachmarke „Lucky Printer“ (www.lucky-printer.at) auf.

Ein Job für Heidelberg Austria

Um mit den Marktanforderungen mitzuwachsen, wurde auch kräftig investiert – unter anderem in eine neue Produktionshalle am Salzkammergut-Standort in Gmunden, der zeitgleich mit einer Heidelberg Speedmaster CX 104-5+L ausgestattet wurde. Die





Mit 20 Stationen kann die tb flex B320 SP sowohl im Linkslauf einen Schüttler „bedienen“ (und sorgt hier für einen exakten Anschlag der Blätter bei Blattsammlungen) als auch im Rechtslauf die Broschürenfertigung tb S204 QSM „beliefern“, die dann perfekte Broschüren – auch Sechsseiter, A4-quer etc. – über die Schuppenauslage ausstößt.



Von links: Helmut Mandl (Produktmanager Postpress und Verkaufsberater bei Heidelberg Austria), Salzkammergut-Geschäftsführer Daniel Fürstberger, Theisen & Bonitz-Geschäftsführer Achim Theisen und Matthias Siegel (Grafische Palette).

langjährig gute Zusammenarbeit mit Heidelberg an den fünf Standorten veranlasste Daniel Fürstberger auch für die Weiterverarbeitung wieder auf den deutschen Hersteller zu setzen. Eine in die Jahre gekommene Zusammentragmaschine sollte erneuert werden – und so suchte man schließlich den Kontakt zu Helmut Mandl, Produktmanager Postpress der Heidelberger Druckmaschinen Austria Vertriebsgesellschaft.

Die Theisen & Bonitz-Technik ist bekannt

Zwei tb flex-Maschinen von Theisen & Bonitz befanden sich in den technisch stark aufeinander abgestimmten Einheiten der Unternehmensgruppe bereits im Einsatz. Für Helmut Mandl eine Steilvorlage, um eine weitere Anlage des Burscheider Maschinenbauers bei Salzkammergut-Media zu positionieren; schließlich waren Mitarbeiter verschiedener Werke schon mit der T&B-Technik vertraut und konnten entsprechend übergreifend in der Unternehmensgruppe eingesetzt werden.

Die Installation der Anlage mit nachfolgender Einweisung erfolgte durch die bestens kooperierenden Firmen Heidelberg Austria und Theisen & Bonitz. Die gewonnene Flexibilität in der Produktion sowie neue Fertigungsmöglichkeiten (wie etwa Sechsseiter oder das Format DIN A4-quer) überzeugten auch die Belegschaft schnell: „In Vollausstattung ein perfektes Produkt für Salzkammergut-Media!" Lediglich um eine automatische Auslage von palamides will man die aktuelle Maschinen-Konstellation noch ergänzen.

Daniel Fürstberger: „Die wichtigsten Bereiche bei der Endverarbeitung bei uns sind: Falzen, Stanzen, Perforieren, Prägen, Rillen, Binden und Heften. Die leistungsstarke, voll ausgestattete Theisen & Bonitz-Anlage unterstützt uns hierbei sehr gut bei der Broschüren-Fertigung."

Lucky (future) Printer

Da bei Lucky Printer Nachhaltigkeit und Umweltschutz wichtige Anliegen sind, richtet man die Druckereien darauf aus, die optimale Kombination aus bestem Kundenservice, unternehmerischem Erfolg, umweltfreundlicher Produktion & Entsorgung sowie Mitarbeiterzufriedenheit zu realisieren. Die Druckerzeugnisse sind somit „Umweltzeichen"-Produkte, die höchste Ansprüche auf Produktnutzen und Umweltschonung erfüllen. Zahlreiche Zertifizierungen bestätigen dies.



Eine Schlüsselrolle in der künftigen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe spielt die im April 2022 in Betrieb genommene Speedmaster CX 104-5 plus Lack der Firma Heidelberg, die, so Daniel Fürstberger, das Akzidenzgeschäft der Gruppe nach vorne bringen wird.

Salzkammergut-Media
www.salzkammergut-druck.at
Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

Spannendes Web-Seminar des FDI

Nachhaltige Druckveredelung mit Leonhard Kurz

Am 10. August 2022 fand das mittlerweile 9. FDI Web-Seminar der erfolgreichen Onlineserie statt. Das Thema lautete: „Nachhaltige Veredelung: Widerspruch oder Wettbewerbsvorteil?" Referent, Christophe Dujardin von der Leonhard Kurz Stiftung & Co KG mit Sitz in Fürth, hatte in seinem kurzweiligen Vortrag gezeigt, wie Produktinnovation und -weiterentwicklung die Welt der Transferveredelung revolutioniert: Dem Unternehmen Leonhard Kurz ist es gelungen, die Trägerstärke der Transferprodukte zu verringern und damit einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Produktion zu leisten. Nicht nur, dass weniger Trägermaterial eingesetzt werden muss, es fällt auch entsprechend weniger Abfall an. Und selbst der unvermeidliche Abfall kann im hauseigenen Rücknahmesystem von Kurz „Recosys" von PET-Trägermaterial zu hochwertigem Spritzgussmaterial recycelt werden. Zudem passen natürlich mehr Laufmeter auf eine Rolle, was beim Verarbeiter somit für längere Laufzeiten und eine deutlich reduzierte Zahl an Rüstvorgängen sorgt. Die Produktionsabläufe werden somit noch effizienter – bei einem hochwertigen Ergebnis. Doch dies war nur eines der Beispiele, wie Kurz Produktinnovationen stetig vorantreibt und nach vorne bringt – ganz im Sinne des verantwortlichen Handelns eines zukunftsorientierten Unternehmens.



Mit der Kurz-Transfertechnologie wird nur eine extrem dünne, nachweislich schadstofffreie Dekorschicht und keine Folie übertragen. Daher wird die Recyclingfähigkeit damit veredelter Produkte nicht beeinträchtigt.



Die Kurz-Transfertechnnologie ermöglicht einzigartige Eye Catcher.

Der FDI bedankt sich herzlichst bei der Leonhard Kurz Stiftung & Co KG und dem Referenten Christophe Dujardin für den hochinteressanten Vortrag. Dieses und weitere Web-Seminare sind auf dem YouTube-Channel des FDI unter www.youtube.com/fdi-ev.de nachzuschauen.

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

FDI bei der Abschlussfeier der Fachschule in Nürnberg

Die Jahrgangsbesten wurden in Nürnberg geehrt

Auch in diesem Jahr war der FDI wieder bei der Abschlussfeier der Absolventen der Fachschule für Druck- und Medientechnik der Stadt Nürnberg vertreten. Nach einer Rede des Schulleiters Oberstudiendirektor Bernd Gittel und der Übergabe der Zeugnisse ehrte der FDI Bezirk Nürnberg die beiden herausragenden Absolventen Manfred Gentner und Daniel Götz für ihre Leistungen.

Beiden ist es gelungen, bei ihrem Abschluss einen sehr guten Technikerschnitt zu erzielen. Der Fachschulleiter Studiendirektor Michael Paß und der FDI wünschen allen Absolventen einen guten Start bei ihren neuen beruflichen Herausforderungen und viel Freude beim Arbeiten in der Branche.

Die Berufliche Schule 6 (samt integrierter Fachschule für Druck- und Medientechnik) der Stadt Nürnberg ist seit Mai 2022 Fördermitglied beim FDI. Der Verband engagiert sich seit Jahren speziell für die berufliche Weiterbildung.

FDI
www.fdi-ev.de



Freuten sich über die hervorragenden Ergebnisse (von links nach rechts): Thomas Herchenröther (2. Vorsitzender FDI Bezirk Nürnberg), Manfred Gentner, Daniel Götz, Wolfgang Kokula (Schriftführer FDI Bezirk Nürnberg).



Alles neu bei dmsDigital

Schneidmaschinen und großformatige Digital-Plotter

Als dmsDigital Mitte 2016 das Produktportfolio über Gebrauchtmaschinen und neue Schneidtechnik hinaus reichend um Produktionssysteme zur Weiterverarbeitung von Digitaldrucken und Kleinauflagen aus dem Offsetdruck erweiterte, war dies seitens der Geschäftsführung ursprünglich als Ergänzung des Angebots und „Lückenfüller" gedacht. Mittlerweile sind die Gebrauchten fast vollständig aus dem Angebotsprogramm gewichen, während die Produktpalette an intelligenten Weiterverarbeitungsmaschinen stetig erweitert wird.

Schneidtechnik inzwischen auch für kleinere Formatbereiche verfügbar

Zuletzt wurde bei dmsDigital das Schneidtechnikangebot nach unten hin ausgebaut und ergänzt. Geschäftsführer Andreas Graf: „Mit unserem Angebot aus der Produktpalette von baumannPerfecta haben wir in den letzten Jahren viele Unternehmen erfolgreich ausstatten und deren Schneidabläufe optimieren können. Zugleich konnten wir seit 2016 aber auch eine große Anzahl an Kunden im Digitaldruckbereich hinzugewinnen – diese mit den Maschinen aus Bautzen auszustatten, war allerdings nur bedingt möglich, da die Schneidtechnik für solche Kunden häufig einfach viel zu groß dimensioniert ist."

Das „Problem" war erkannt und der Fachhändler machte sich auf die Suche nach geeigneten Hersteller-Partnern mit qualitativ hochwertigen Produkten. So gibt es heute bei dmsDigital längst auch kompakte Schneidtechnik für die Formatbereiche von 48 bis 73 cm Schnittbreite. Dazu Michael Graf, Prokurist und Leiter der Abteilung Technik bei dms Digital: „Wir haben bewusst auf einen europäischen Hersteller gesetzt, um kurze Lieferzeiten gewährleisten zu können. Die Schneidmaschinen richten sich an Digitaldruckunternehmen, Behörden und Hausdruckereien und sind auch von ungelerntem Personal einfach per Touchscreen zu bedienen."

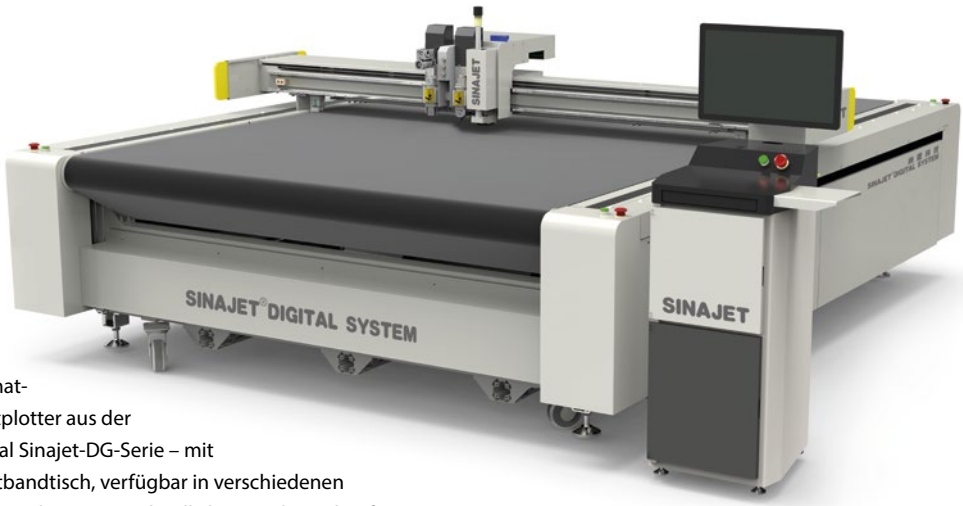
Angebot an Schneidplottern nach oben hin erweitert – bis ins Großformat

Einen ganz anderen Weg beschreitet DMS mit dem Ausbau des Angebots an Schneidplottern. Seit Juli 2022 werden die kleinen, automatischen Lösungen mit vier Werkzeugaufnahmen und automatischem Anleger durch Großformatlösungen ergänzt.

Die neue DG-Serie bietet Schneidformate von 130 x 150 bis hin zu 210 x 300 cm



dms Digital hat sein Schneidtechnik-Angebot um kompakte Maschinen, die die Formatbereiche von 48 bis 73 cm Schnittbreite abdecken, erweitert. Diese sind für Digitaldruckkunden nicht „überdimensioniert" und können auch von ungelerntem Personal per Touchscreen bedient werden. Im Bild der vollhydraulische Stapelschneider GrafCut G 73H, Schnittbreite 730 mm, maximale Einsatzhöhe 100 mm.



Großformat-Flachbettplotter aus der dmsDigital Sinajet-DG-Serie – mit Transportbandtisch, verfügbar in verschiedenen Formaten und mit unterschiedlichen Werkzeugkonfigurationen.

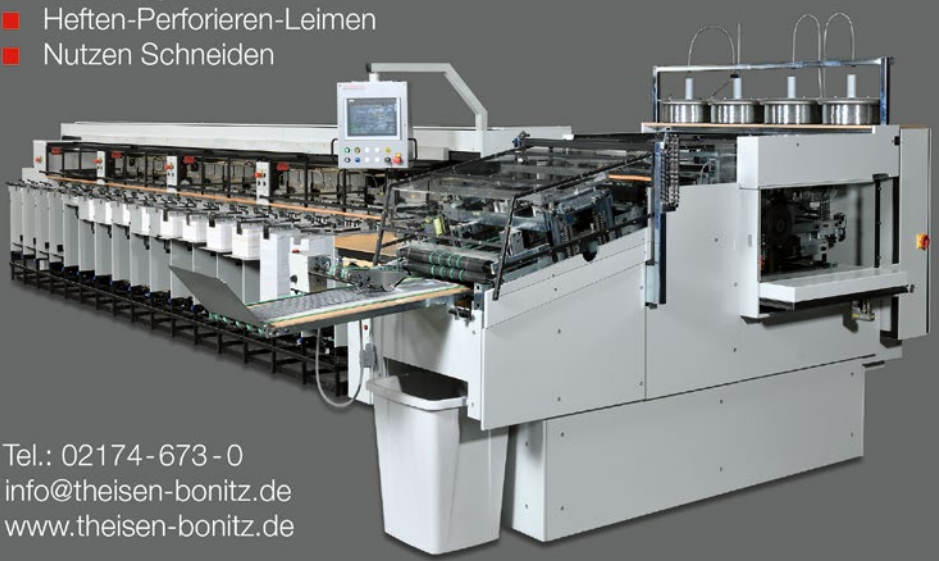
in engen Abstufungen und ist in der Lage, verschiedene Fräsköpfe, unterschiedliche oszillierende Messer sowie aktive Kreismesser aufzunehmen. Die Systeme sind modular erweiterbar und können um automatische Anleger und Abstapler erweitert werden.

Eine einfache Lösung zur Rollenabwicklung ist im Lieferumfang enthalten, verschiedene Sonderabwickler sind ebenfalls optional lieferbar.

dmsDigital
www.dmsdigital.de

Die Finishing Profis
individuelle Lösungen für die Druckweiterverarbeitung

- vollautomatische Einstellung
- 3-seitiger Beschnitt
- Umschlag rillen
- Heften-Perforieren-Leimen
- Nutzen Schneiden



Tel.: 02174-673-0
info@theisen-bonitz.de
www.theisen-bonitz.de

Theisen & Bonitz

GUK-Falzmaschinen auf der Achema 2022

Nicht nur mit Technik überzeugt



GUK-Messestand auf der Achema 2022 in Frankfurt.

Der Falzmaschinenspezialist GUK konnte Ende August auf der Fachmesse Achema 2022 seine Produkte wieder live einem breiten Publikum vorstellen. Die Achema findet seit 1937 in Frankfurt statt und präsentiert seitdem aktuelle Trends und Entwicklungen aus Biotechnologie, Verfahrenstechnik, chemischer und pharmazeutischer Industrie. Mit etwa 150.000 Teilnehmern aus 150 Ländern und 3.737 Ausstellern aus 55 Ländern präsentierte sich die Messe zuletzt im Jahr 2018 als internationaler Treffpunkt und Impulsgeber der Branche.

Neubau der „Halle 5“ vorgestellt

Auf seinem Messestand legte GUK besonderen Wert auf den persönlichen Austausch mit Kunden, Vertretern und Anwendern. Dabei wurde über Neuerungen im Unternehmen informiert. Besonderes Augenmerk lag hier auf der Erweiterung der Produktionskapazitäten durch den Neubau der „Halle 5“. Ein Highlight der sonst funktionalen Montagehalle von GUK ist die aufwendig gestaltete Fassade, die von Sebastian Faulhaber (Urenkel des Firmengründers Anton Kunzmann) entworfen wurde. Diese fand sich auch in der Messestandgestaltung und auf dem Infoscreen wieder. Im Zeitraffer konnte dort beobachtet werden, wie die Halle 5 über Monate hinweg Form annahm.

Einen weiteren guten Eindruck vom gelungenen Neubau und dem gesamten Firmenkomplex bekam man durch die professionell produzierten Drohnenvideos. Die räumlichen Ausmaße der 1948 gegründeten und über Jahre gewachsenen Firma GUK überraschten viele Besucher.

Falzapparat Cartonac 2005 im Fokus

Um über produktbezogene Verbesserungen zu sprechen und dem Publikum haptisch etwas zu bieten, wurde der Falzapparat Cartonac 2005 ausgestellt. Das neueste Modell der Cartonac-Baureihe überzeugt mit einem aufklappbaren Anlegetisch, der eine optimale Zugänglichkeit für die Falztaschen und den Codeleser ermöglicht und trotzdem die gewohnt hohe Stabilität mitbringt. Und auch Features wie die Walzenschnelleinstellung oder optional die digitale Walzeneinstellanzeige lassen sich besonders gut direkt an der Maschine vorführen. Die Leistung von bis zu 480 Bögen pro Minute bei einer Formatlänge bis 320 mm ist ein Aushängeschild, das viele Verpackungslinienhersteller überzeugt, diese Maschinen-Version auf ihren Kartonierern zu verbauen.

Vertriebs- und Produktmanager Patric Schuldis von GUK zeigte sich mit der Messeteilnahme zufrieden. „Obwohl der Zeitpunkt der verschobenen Messe von





Die neue „Halle 5“ fügt sich gut ins Firmengelände ein. Die aufwendig gestaltete Fassade wurde im Messestand-Design mit aufgenommen.

2021 suboptimal gewählt war, waren wir mit dem Besuchsaufkommen zufrieden. Der Branche hat der persönliche Austausch gefehlt. Umso mehr blicken wir mit Vorfreude auf die beiden großen Messen in Düsseldorf im kommenden Jahr und die dortigen persönlichen Gespräche."

Immer Highend-Produkte

Die GUK-Falzmaschinen GmbH & Co. KG ist weltweit bekannt als Marktführer im Bereich des Falzens von pharmazeutischen Prospekten und Beilagen. Die maschinelle Verarbeitung von Leichtpapieren unter 70 g/m² erfordert ein hohes Know-how, das bei GUK seit über 70 Jahren stetig weiterentwickelt wird. Im umfangreichen Produktportfolio bietet der Maschinenbauspezialist auch Anleger für die fertig gefalzten Endprodukte an. Aufgrund der häufig unterschiedlichen Werkstoffqualitäten, deren Beschaffenheit und Produktformaten ist das Anlegen oder Abziehen ein besonders anspruchsvoller Teilprozess in den Gesamtanlagen.

Oft steht und fällt die Verfügbarkeit des Gesamtsystems mit der Zuverlässigkeit des oder der Anlegesysteme. Da diese Prozesse mit dem Auge kaum mehr wahrnehmbar sind, veranschaulicht die Zahl von acht bis zehn Beilagen pro Sekunde, welche Präzision und Robustheit benötigt wird, um diese Wiederholgenauigkeit Tag für Tag unter Beweis zu stellen. GUK wird als bevorzugter Systemlieferant beinahe aller Kartoniermaschinen-Hersteller eingesetzt.

GUK
www.guk-falzmaschinen.com

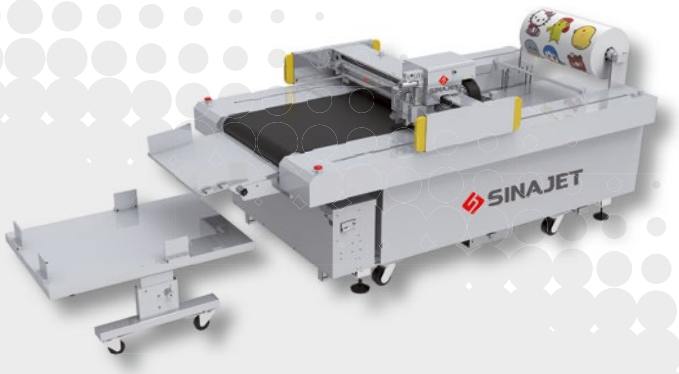


dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNG, OPTIMIERT.

KREATIVITÄT, BEFREIT.

mit den automatischen dmsDIGITAL

SINAJET FLACHBETT PLOTTERN



Verpackungen. Kleinauflagen. Alles.

Erfahren sie vielfältige Möglichkeiten für ihre kreativen Anwendungen und fertigen sie mit minimalen Produktionskosten ihre bis zu 10 mm dicken Materialien.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms digital ist eine Marke der
DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude
Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

binderhaus nimmt die Nut- und Falzmaschine OXO Multiskill ins Programm

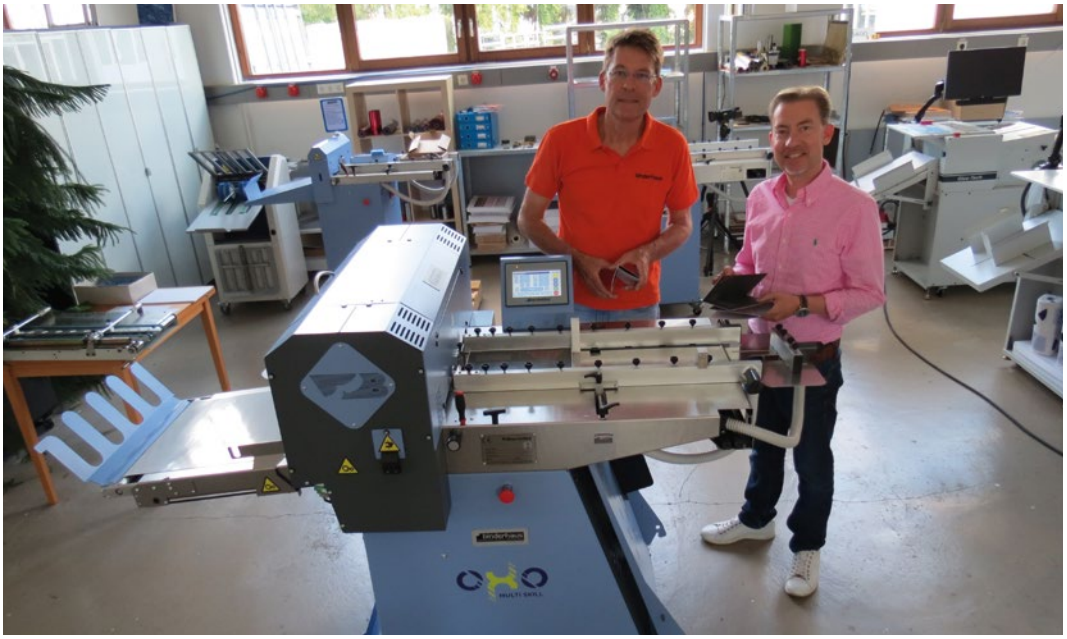
OXO verhindert das Aufplatzen entlang der Falzlinie bis 400 g/m²

Eine Maschine, die das Nuten, Rillen und Falzen automatisch in einem Durchlauf erledigt, bietet die Firma binderhaus (Filderstadt) mit der Nut- und Falzmaschine OXO Multiskill an. OXO hat mehrere Vorteile gegenüber anderen Nut- und Falzmaschinen. So etwa verhindert sie das gefürchtete Aufplatzen der Bedruckstoffe entlang der Falzlinie – und das bis zu einem Flächengewicht von 400 g/m².

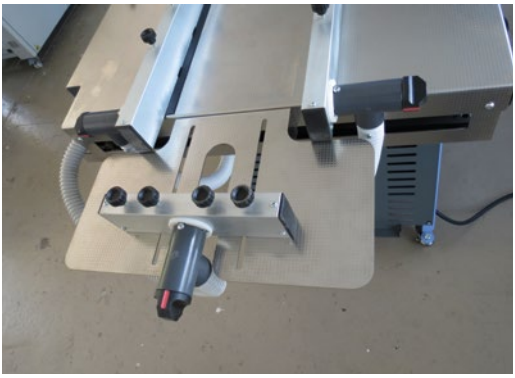
binderhaus, der bekannte Spezialist für Maschinen zur Weiterverarbeitung und Veredelung von Printprodukten aus dem Digital- und Offsetdruck führt immer wieder Systeme in den Markt ein, die über ganz besondere, exklusive Features verfügen. Solch eine Maschine ist zweifellos auch die OXO Multiskill von Bacciottini. Sie kann rillen und falzen oder nur rillen oder nur falzen.

Die Maschine verfügt über einige Besonderheiten, die man bislang vergeblich suchte. „Ein Alleinstellungsmerkmal unserer Maschine ist, dass sie über eine integrierte Saug-Blasluft-Einheit verfügt und der Bogen mittig abgezogen wird. Deshalb können wir auch sehr schmale Formate bis zu 8 cm Breite durchlassen. Andere am Markt erhältliche Maschinen arbeiten hingegen randbündig", erklärt binderhaus-Chef Michael Jellinghaus. Ein weiterer Vorteil in der Praxis: „Bei einem Wickelfalz muss man nicht mehr darauf achten, dass die innere Blattkante einen halbwegs exakten Abstand zum Falz haben muss, weil sonst Eselsohren entstehen."

„Bauartbedingt", so Jellinghaus weiter, „verarbeitet die OXO auch überlange Bogen, also alles, was länger ist als DIN A3. Auf rotativen Maschinen sind zum Beispiel A4-Sechsseiter kaum möglich. Die OXO bewältigt auch solch lange Formate locker." Das maximale Bogenformat (Breite x Länge) der OXO geht bis zu 50 x 100 cm. Das kleinste verarbeitbare Format liegt bei



binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus (links) erklärt Matthias Siegel von der Grafischen Palette die Funktionsweise der Nut- und Falzmaschine OXO Multiskill.



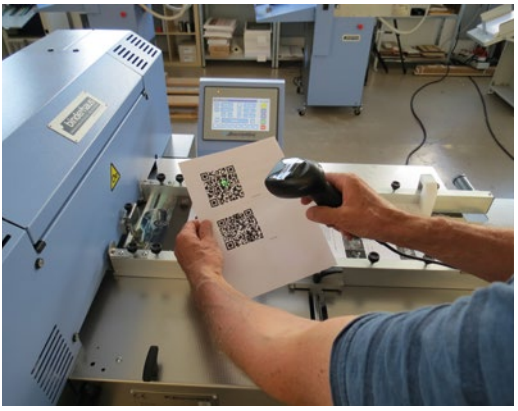
Die Anlageverlängerung der Nut- und Falzmaschine.



Der ergonomische Touchscreen.



Die OXO verarbeitet auch überlange Bogen.



Der Code-Scan vereinfacht den Workflow.

8 x 10 cm. Der geringstmögliche Abstand zwischen den Rillen bzw. Nutlinien beträgt 0,1mm, wobei maximal 40 Nutlinien pro Bogen möglich sind. Ein Wechsel zwischen Nut-, Perforations- und Mikroperforationswerkzeug dauert nur zehn Sekunden.

Falzen ohne Aufplatzen

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist laut Jellinghaus die Verarbeitbarkeit wirklich hoher Grammaturen. Beim Nuten verarbeitet die OXO Substrate zwischen 80 und 600 g/m², beim kombinierten Nuten und Falzen sind 80 bis 400 g/m² möglich. Besonders wichtig dabei ist: Die OXO verhindert das Aufplatzen von empfindlichem Papier oder hohen Grammaturen beim Falzprozess entlang der Falzlinie. Dafür kommt die Balkenrillung zum Einsatz, die für eine bestmögliche Nut- und Rillqualität sorgt. Der Vorteil liegt auf der Hand: Anwender haben es im Anschluss deutlich seltener mit Kundenreklamationen und Nachdrucken zu tun.

Die OXO Multiskill kann auch bestens für große Auflagen eingesetzt werden, denn die Maschine schafft bis zu 9.000 Bogen/Stunde (A4 quer mit einer Rille). Das Papier lässt sich ohne Unterbrechung der Produktion einstapeln. Hervorzuheben ist, dass der Bogen für jeden Nutvorgang vollständig angehalten wird. Das sorgt für eine maximal präzise Position der Nut.

Anwender werden es ebenfalls zu schätzen wissen, dass die Maschine mit einer spezialbeschichteten Saugrolle ausgestattet ist. Das verhindert Markierungen auf dem Printprodukt.

Bedienerfreundlich ist auch der 7" große farbige Touchscreen. Dort wählt man Falzart, Bogenlänge und Papierstärke. Alle übrigen Einstellungen nimmt die kompakte Maschine automatisch vor, bis hin zum automatischen Positionieren der Fangrolle für die fertig gefalzten Bogen. Außer den Rillen entlang der Falzlinie lassen sich zusätzliche Nutlinien setzen, etwa für Broschürenumschläge mit Klappe.



Innerhalb kürzester Zeit kann die Maschine für den nächsten Job programmiert werden.

Praktisch ist auch der optional einsetzbare QR-Code: Er beinhaltet die Informationen zu Bogenlänge, Falzart sowie Auflage und kann auf die Auftragstasche aufgedruckt werden.

Kompakte Bauweise

Die kompakte Bauweise der Maschine sorgt dafür, dass die OXO lediglich eine Stellfläche von 200 x 95 cm erfordert. Zur Stromversorgung benötigt man einen 230-Volt- oder 400-Volt-Anschluss. Die OXO wiegt 310 kg und wurde von den Entwicklungsingenieuren auf Robustheit getrimmt. Und was die Langlebigkeit betrifft: Noch heute sind über 16 Jahre alte binderhaus-Rillmaschinen täglich im Einsatz. Ersatzteile sind ab Lager lieferbar. Ein automatisches Falzwerk für 450 g/m² mit 11.000 Takten/Stunde ist an vorhandenen Rillmaschinen nachrüstbar, außerdem Rillmaschinen bis 14.000 Takte/Stunde, wahlweise mit Heidelberg-Anleger und Tremat.

DREI VIDEOS: OXO MULTISKILL

DIN-lang-Klappkarten: Die Rill-Falzmaschine bei der Einweisung eines Kunden. Gerillt und gefalzt wurden 300 g/m²-DIN-lang Klappkarten im offenen Format 420 mm x 99 mm.

Sechsseiter A4: Die Produktion eines Sechseiters A4 erleben Sie hier in einer großen Druckerei. Es wird deutlich, wie komfortabel und einfach die Bedienung des Systems vonstatten geht.

Produktvideo: In dem englischsprachigen Clip erläutert der Hersteller Bacciottini die wichtigsten Funktionen vom Einstellen bis zur Produktion.



Werkzeugwechsel sind an der OXO schnell erledigt.

Praktische Ausstattung

Für die kompakte OXO bietet binderhaus eine Vielzahl an Werkzeugen an. Das klassische Standard Rillwerkzeug ist mit einer schmalen und breiten Nut versehen. Durch simples Drehen der Nutleiste erfolgt der Wechsel zwischen schmal und breit. Das Digitaldruck-Rillwerkzeug verwendet Rillzurichtungen, die vom Anwender unkompliziert ausgetauscht werden können. Lieferbar sind Nutbreiten zwischen 0,55 und 1,4 mm. Für die Perforation stehen feine bis grobe Perforationswerkzeuge bereit, einschließlich der besonders feinen Mikroperforation.

binderhaus
www.binderhaus.com

binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

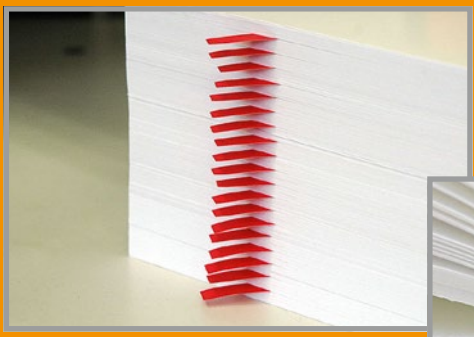
Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



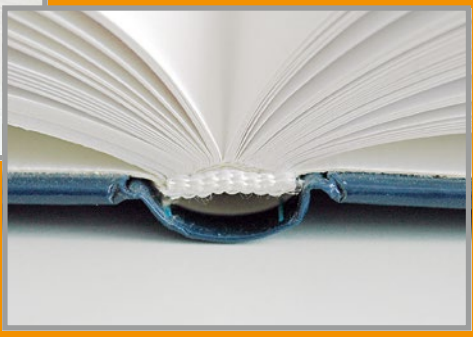
Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h



Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

Paradowski stellt Polar-Schneidesystem 115 XT bei Schloemer & Partner in Düren auf

Enorme Leistungssteigerung





Das im Mai 2022 von Paradowski bei Schloemer installierte Schneidesystem beinhaltet Rüttler, die Polar-Schneidemaschine 115 XT und Transomat. Es steigerte die Produktivität gegenüber der vorherigen Lösung um mehr als die Hälfte.

Die Schloemer-Gruppe im nordrhein-westfälischen Düren ist seit 1984 am grafischen Markt aktiv. Mit Gründung des Hahne-Schloemer-Verlags 1986 und einer Agentur im Jahr 1994 sind es Aufgabenschwerpunkte wie Konzeption, redaktionelles Arbeiten, Fotografie und Satzherstellung sowie Offset- und Digitaldruck, die buchbinderische Weiterverarbeitung und schließlich alles rund um Lettershop, Fulfillment und Versand, die eine Komplettfertigung von hochwertigen individuellen Printmedien wie Katalogen, Büchern und Broschüren erlauben. Selbstverständlich zählen auch andere Printprodukte und digitale Medien mittlerweile zum Leistungsportfolio.

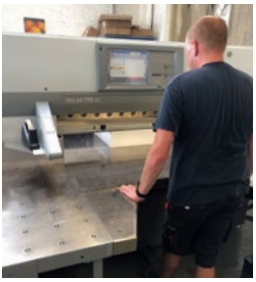
Bereits vor über 14 Jahren hat man bei Schloemer die Marke „grün-gedruckt.de“ entwickelt. Mit einer „Grünen Charta“ steht sie dafür, dass hier maximal ökologisch und nachhaltig produziert wird.

Dem Schneideaufwand entgegenwirken

Frank Schnorrenberg ist einer der drei Geschäftsführer der Schloemer-Gruppe und von Anfang an als Schriftsetzermeister im heute rund 30 Mitarbeiter starken Unternehmen aktiv. Er erklärt: „Entgegen der im Mainstream herrschenden Meinnung sind wir trotz unerquicklicher Umstände bei der Rohstoffbeschaffung, den Energiekosten, dem Facharbeitermangel und anderer Widrigkeiten davon überzeugt, dass Print eine Zukunft hat beziehungsweise Print lebt. Dies, und der Umstand, dass der Schneideaufwand durch die Situation auf dem europäischen Papiermarkt enorm zugenommen hat, hat uns dazu bewogen, die Investition in eine neue Schneideanlage zu tätigen.“

Schnorrenberg nahm Kontakt zum Gebrauchtmaschinenhändler Paradowski aus Henstedt-Ulzburg auf,









Vom Stapellift auf den Rüttler mit Ausstreichwalze hin zur Polar-Schneidemaschine 115 XT sind es kurze Wege. Danach werden die geschnittenen Lagen vom Transomat vollautomatisch auf Paletten abgesetzt. Größere Hubarbeiten entfallen.

palamides

Ordnung muss sein.
Besonders beim Finishing.



Prozesse optimieren mit variablen Druckdaten:
PALAMIDES DYNAMIC SEPARATION PLATFORM

Digitale Druckdaten enthalten viele wertvolle Informationen.
DSP hilft Ihnen dabei, diese zur Optimierung Ihrer Prozesse zu nutzen.
DSP sortiert, separiert, prüft und kennzeichnet variable Druck-Produkte mit höchster Präzision anhand von Druckmarken und Barcodes, für weniger Handarbeit im Digitaldruck-Finishing. **Mehr unter www.palamides.de/dsp**

Maximale Effizienz. Für alle palamides Auslagen.

nachdem sein Buchbinder Martin Wolke dort übers Web eine sehr interessante Polar-Schneidanlage für Schloemer gesichtet hatte. So entstand der Kontakt zu Jürgen Nötzel, dem engagierten Berater aus dem Paradowski-Vertriebsteam – und ein erster „Besichtigungstermin" wurde vereinbart. Alter, Zustand und Ausstattung des Schneidesystems passten perfekt! Die Polar 115 XT mit Peripherie sollte dem hohen Schneidaufkommen im Haus entgegenwirken. Denn Großhändler liefern heutzutage kaum noch vorgeschnittenes Papier. Die Investition sollte sich auszahlen …



V.l.: Jürgen Nötzel vom Paradowski-Vetrieb, Geschäftsführer Frank Schnorrenberg und Buchbinder Martin Wolke ziehen mit der Polar-Anlage eine positive Bilanz.

Effektivitätszuwachs

„Nach zwei Monaten im aktiven Einsatz freuen wir uns über deutlich mehr Effektivität bei den Schneidearbeiten und über die Vereinfachung der Arbeit beziehungsweise den Wegfall der manuellen Hubarbeiten für unsere Kollegen", fasst Buchbinder Martin Wolke die Vorteile zusammen. Der reibungslose Betrieb der durch Paradowski installierten Anlage macht Laune.

Zu erwähnen ist, dass dieser Schritt in diesem Jahr nicht der einzige in Richtung Zukunft bei Schloemer war. Um das Portfolio im buchbinderischen Bereich nochmals zu erweitern, investierte man in einen Klebebinder sowie in einen Dreiseiten-Schneideroboter und kann damit noch mehr Printprodukte im eigenen Haus weiterverarbeiten. Dem Punkt 9 „Komplette Inhouse-Fertigung" der selbst auferlegten, 15 Punkte umfassenden „Grünen Charta" der Schloemer-Gruppe kommt dies absolut entgegen.

Blauer Engel und vegane Produktion

Konsequent in Richtung „green printing" geht die Schloemer-Gruppe seit 2008, um eine maximal nachhaltige und ressourcenschonende Produktionsweise zu realisieren. Schloemer & Partner zählt damit zu den Pionieren des grünen Druckens in Deutschland. Die gesamte Produktion ist seit 2018 mit dem „Blauen Engel" zertifiziert. „Für uns war dies ein weiterer Meilenstein, Printmedien maximal nachhaltig herzustellen und eine Validierung unserer ‚Grünen Charta'", so Frank Schnorrenberg. Momentan bereitet er mit den Kollegen die Zertifizierung zur veganen Druckproduktion vor, um auch Kunden in diesem Spektrum hinreichend bedienen zu können.

Schloemer & Partner
www.schloemer.de
Paradowski
www.paradowski.de



Eine kleine Produktauswahl aus dem Hause Schloemer zeigt die hohe Professionalität des Unternehmens bei Planung, Umsetzung und Fertigung.

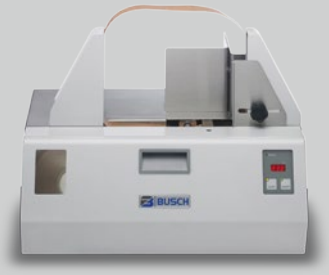
BÜNDELMASCHINEN

BUSCH

Tischbündler

BUSCH 35 JAHRE Tischbündler

- Tausendfach bewährt - weltweit
- Standortunabhängiges Banderolieren
- Vielseitig einsetzbar
- Kantenschonendes Bündeln mit Kraftpapier oder Polypropylenfolie
- Bedienerfreundlich
- Zuverlässig & schnell





Zuführbündler

- Vollautomatische Bündelung von Produktstapeln im Anschluss an Schneidemaschinen oder Falzmaschinen
- Hohe Produktivität durch automatische Zuführung des Bündelguts
- Bündeln mit Kraftpapier oder Polypropylenfolie



Gerhard Busch EBB GmbH
Brookdamm 28 I D-21217 Seevetal
Tel. +49 (0)40 769159-0
info@buschgraph.de I www.buschgraph.de

„Nachwachsende Begeisterung“ für Papier: die neue Onlinepräsenz „vivus-papier.de“

Öko-Papier bekommt von Berberich eine Plattform im Web

Entscheider, Kreative und an Papier Interessierte haben jetzt die Gelegenheit, das Thema nachhaltigere Papiere völlig neu zu erfahren und zu erleben. Alle Tools der neuen Web-Plattform von Berberich, „vivus-papier.de“, sind dafür programmiert, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft in den Fokus zu stellen.

Grüne Webplattform für nachhaltig Papierbegeisterte

Der implementierte Recycling-Blog präsentiert zum Beispiel regelmäßig die neuesten Entwicklungen zu den Themen Papier und Nachhaltigkeit. Hier werden aktuelle Ideen und Trends, Rohstoffe und Produkte vorgestellt. Unter „Green Tools“ findet man einen praktischen Nachhaltigkeitsrechner, der die Nutzer darüber informiert, wieviel Ressourcen durch den Kauf von Recycling-Papieren eingespart werden. Oder eine hilfreiche und übersichtliche Faktensammlung zu relevanten Umweltlabels und Zertifikaten, die den Alltag im Umgang mit Papieren und Kartonen vereinfachen.

Mithilfe von „Denkzetteln“ werden Informationen präsentiert, die auch das Wissen erfahrener Papierprofis bereichern. Und unter „Papier Bewegtbild“ findet sich eine Mediathek mit Filmen und Videos, die die Welt der nachhaltigen Papiere aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Darüber hinaus werden die Nutzer animiert, aktiv zu werden: Zum Launch der Site werden drei praktische wie sinnvolle Sunnybag Iconic-Solarrucksäcke verlost, die das eigene Smartphone unterwegs umweltfreundlich aufladen.



vivus-papier.de ist die neue Online-Plattform für nachhaltige Papiere der Carl Berberich GmbH. Sie will Entscheidern, Kreativen und an Papier Interessierten die Gelegenheit bieten, das Thema nachhaltigere Papiere völlig neu zu erfahren und zu erleben. Hierfür stehen auf der Web-Plattform programmierte Tools zur Verfügung, die allesamt die ökologisch wichtigen Bereiche Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft in den Fokus stellen.

Weiterer Ausbau der Marke Vivus

Genau zehn Jahre nach dem Launch der Marke Vivus und ihren ersten Produkten baut Berberich den Bereich Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit nun weiter aus. Die Vivus-Graspapiere und -Kartone (mit einem Grasanteil von bis zu 30 Prozent) oder Vivus Board, der extra zäh klebende, mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Bürokarton, oder umweltfreundliche Vivus-Produkte aus der Energiepflanze Silphie sind dabei nur zwei Beispiele für das konsequente Beschreiten neuer Wege.

Carl Berberich GmbH – Papier (und mehr)

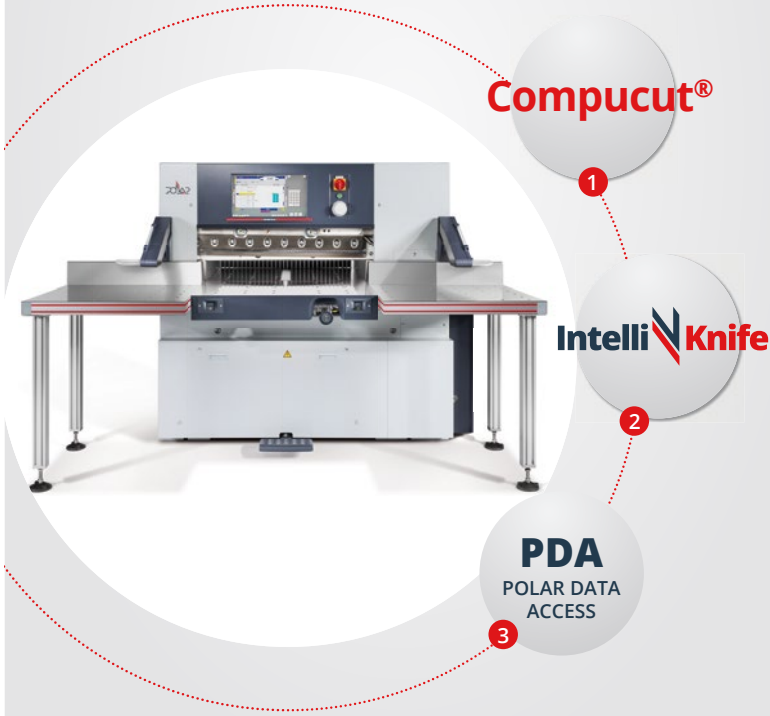
Die Carl Berberich GmbH wurde 1863 im baden-württembergischen Heilbronn gegründet und ist heute das einzige unabhängige familiengeführte Papiergroßhandelsunternehmen in Deutschland. Berberich beschäftigt zurzeit rund 350 Mitarbeiter in sieben Dienstleistungszentren in Deutschland und Österreich.

Die Firma unterteilt sich in Berberich Papier (Bilderdruck-, Natur- und Spezialpapiere, Kartone, Büropapiere, Briefhüllen, Versandtaschen) und Berberich Systems (Ringbücher, Ordner, Designbooks, Verpackungen, Kalender, Schuber). Effektivität, Flexibilität, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und nachhaltige Entwicklung prägen die Philosophie des Unternehmens.

Carl Berberich
www.berberich.de
www.vivus-papier.de

Connectivity

CONNECT THE CUT



CUTTING DOWN COMPLEXITY

Intelligent Schneiden mit den POLAR Connectivity-Tools ❶–❷–❸

Compucut erzeugt automatisierte Schneidvorgänge und reduziert die Rüstzeiten auf nahezu Null. **IntelliKnife** bringt Transparenz in den Schneidprozess und optimiert die Schneidleistung. **PDA** POLAR Data Access ist Ihre Schnittstelle für eine MIS- oder Prinect-Anbindung und sorgt damit für eine effizientere Kapazitätsplanung.

polar-mohr.com

POLAR

Postleitzahl, Barcode, Druckmarke – mit der DSP Industrie-4.0-Potenziale ausschöpfen

palamides macht die Auslage zum Daten-Zentrum

Variabler Druck, personalisierte Druckprodukte, automatisierter Jobwechsel. Anwender, die ihre Produktion bereits in irgendeiner Form personalisieren, wissen um die Schwierigkeiten, die damit verbundenen Potentiale zu nutzen.

Die palamides GmbH bietet nun mit der Dynamic Separation Platform (DSP) eine Lösung, die mit einer Vielzahl von Modulen und Softwarepaketen verschiedenste Lösungen ermöglicht. Für Anforderungen wie den automatisierten Auftragswechsel bei der Flyer- oder Signaturenherstellung, der präzisen Separierung von Postleitzahlen oder der hundertprozentigen Vollständigkeitskontrolle werden Lösungen in Verbindung mit allen aktuellen palamides-Auslagesystemen angeboten.

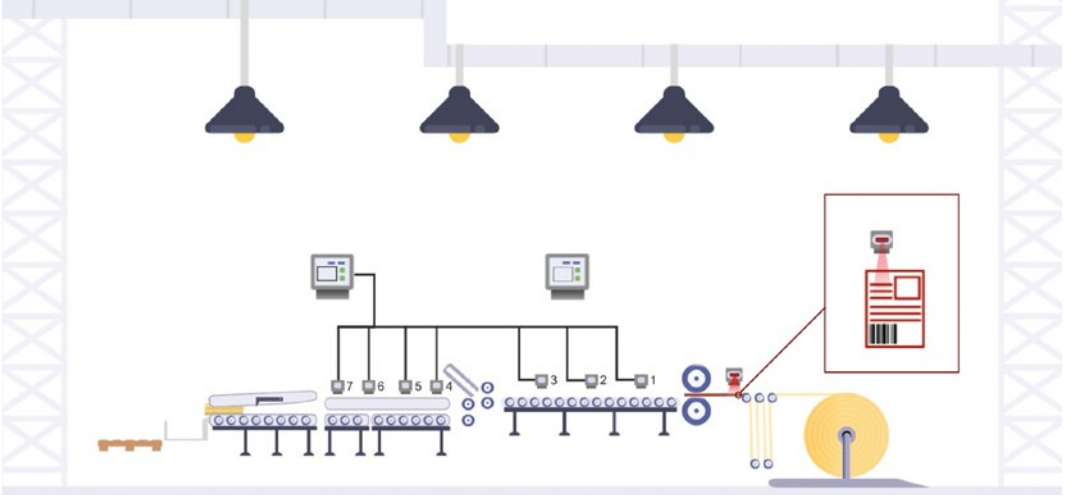
Die Auslage als zentraler Angelpunkt für die Erfassung und Verarbeitung von Daten ist ungewöhnlich. Als letzte Station nach dem Produktionsprozess und als möglichem Ausgangspunkt für weitere Prozessschritte, ist dieser Ansatz jedoch umso schlüssiger. Interessierte erfahren an dieser Stelle, warum das so ist:

Prozesseffizienz

In vielen Fällen ist an der Auslage der Produktionsprozess beendet. Konsequenterweise werden die Daten spätestmöglich in der Auslage erfasst und verifiziert. Damit wird sichergestellt, dass „Echtdaten" erfasst werden. Immer häufiger werden nach der Auslage jedoch weitere intelligent gesteuerte Prozesse gefordert. Ob unvollständige Stapel gekennzeichnet oder ausgesteuert werden sollen, oder ob Produkte unterschiedlichen Versandstationen zugeführt werden; die Auslage ist der ideale Ausgangspunkt für die Datenerfassung, Prozessentscheidung und die Steuerung weiterer Abläufe.

Datenhoheit

Nun ist man als Druckdienstleister aber meist nicht der Urheber der personalisierten oder variablen Daten. Viele Drucker verarbeiten zwar variable Daten und personalisierte Produkte, nutzen diese aber kaum zur Optimierung ihrer eigenen Prozesse. Nur selten kön-



Die Dynamic Separation Platform (DSP) ist ein Werkzeugkasten, mit dem alle palamides-Auslagen der neuen Generation pro zur Verarbeitung variabel gedruckter Daten erweitert werden können.



Über einen Barcodeleser können Informationen aufgenommen und verarbeitet werden.

nen Bereiche des Kundenbarcodes für eigene Zwecke verwendet werden bzw. häufig ist der Abstimmungsaufwand mit dem Kunden einfach zu groß. Eine gleichermaßen einfache wie effiziente Alternative ist das Aufbringen eines eigenen Barcodes. Wird dieser im Beschnitt platziert, kann er gelesen und dann abgeschnitten werden. Die DSP übernimmt die Produktverfolgung und stellt sicher, dass die individuelle Information dem Produkt zugeordnet ist und die Position des Produkts jederzeit bekannt ist. Damit kann der Produktionsprozess entscheidend im Sinne des Druckers beeinflusst werden.

Die Dynamic Separation Platform (DSP)

Sie erfasst Daten und verarbeitet sie anschließend. Mit der Dynamic Separation Platform (DSP) ist jederzeit bekannt, wo sich welches Produkt befindet und ob die Charge oder der Stapel komplett ist. Wenn der Stapel nicht komplett ist, weiß sie, welches Produkt fehlt. Mittels DSP werden einzelne Produkte oder ganze Stapel – je nach Anforderung – weitergeleitet, ausgesteuert und gekennzeichnet.

Auch bei hohen Geschwindigkeiten wird akkurat separiert. Falls erforderlich, wird nach dem Stapeln/Banderolieren eine weitere Kontrolle durchgeführt. Darüber hinaus bietet die Dynamic Separation Platform standardisierte Datenschnittstellen zur Anbindung an die IT des Druckdienstleisters. Die Daten werden dort ausgewertet und es werden Entscheidungen getroffen. Diese werden an die DSP zurück übermittelt, welche dann beispielsweise den Labeldrucker, die Aussteuerweiche etc. steuert.

Möglichkeiten

Die DSP ist in Verbindung mit den aktuellen palamides-Auslagen für vielfältigste Anwendungen skalierbar. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass die DSP und die palamides-Auslagen herstellerunabhängig an einer Vielzahl von Produktionsmaschinen eingesetzt werden können.

Ob einfaches Trennen aufgrund einer Druckmarke, oder vollständige Integration in die Kunden-IT – mit verschiedensten Standardmodulen wird die maßgeschneiderte Lösung erstellt. Der Hersteller kümmert sich ab dem Zeitpunkt der Bedarfsermittlung und Lastenhefterstellung vollumfänglich um das Projekt und sichert damit die einwandfreie Umsetzung.

palamides
www.palamides.de/dsp
spalamides@palamides.de

IntelliKnife

ZEIT FÜR INTELLIGENTES SCHNEIDEN



WISSEN, WAS LÄUFT!

RFID-gesteuerte Produktion in der Druckweiterverarbeitung

IntelliKnife schließt die Lücke in der digital gesteuerten Produktion: Die gemeinsam mit POLAR Mohr entwickelte RFID-App macht vernetztes Produktionsmanagement möglich!

hagedorn

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Beratungs-Check per E-Mail: christian.hagedorn @hagedorn-gmbh.de

fides Druck und Medien – das Unmögliche möglich machen

Menschen machen den Unterschied!



„Schnellschuss" für fides: Ultrakurzfristige Fächerkarten-Produktion für einen Großdruckerei-Kunden.

Am dritten Freitag im August dieses Jahres kam Peter Grammer, Geschäftsführer der fides Druck und Medien GmbH in Neuried, nach langer, anstrengender Autofahrt von einer Fachmesse in Schweden zurück. Im Posteingang seines E-Mail-Accounts stieß er gegen 13.30 Uhr auf eine eilige Anfrage: Eine Großdruckerei aus Süddeutschland fragte dringend 6.000 Fächerkarten bei fides an, Liefertermin zwingend schon in einer Woche, also nahezu ein Ding der Unmöglichkeit …

Grammer zögerte nicht lange und organisierte kurzfristig eine Telefonkonferenz mit den wichtigsten Mitarbeitern und Kollegen bei fides. Das Unternehmen ist überregional bekannt für nachhaltige Werbemittel aus Deutschland, vor allem aber für seine Parkscheiben-Produktion. Diskutiert wurde intern, inwieweit der Liefertermin zu halten ist und welche technischen und personellen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um den „Schnellschuss" termingerecht durchzuführen. Nach Prüfung und gegenseitiger Abstimmung war klar:

- **Stanzform:** Würde man diese noch am selben Tag bestellen, wäre sie am Dienstag verfügbar.
- **Papier:** Für den Job ist genügend Bedruckstoff im Außenlager verfügbar.
- **Druckmaschine:** Ein Terminslot für den Druck der Karten wäre realisierbar.



Gott sei Dank! Die Stanzform vom „Ersatz-Dienstleister" trifft rechtzeitig am Dienstag bei fides in Neuried ein.

- **Stanzmaschine:** Zwei Heidelberger Tiegel stehen zur Verfügung.
- **Heimarbeiter:** Sechzehn von zwanzig Heimarbeitern stehen gerne auch kurzfristig zur Realisierung des Auftrags zur Verfügung.

Flexibler geht's fast nicht

fides konnte dem hocherfreuten Druckerei-Kunden also den Liefertermin bestätigen. Doch gegen 14.30 Uhr dann die Hiobsbotschaft: Der standardmäßige Stanzformenlieferant hatte am Freitag doch tatsächlich schon seit 13.00 Uhr geschlossen! Glücklicherweise führt fides in seinem ERP-System die Stanzformen mit einer Artikelnummer. Und bei jeder Artikelnummer ist hinterlegt, bei welchem Lieferanten dieser Artikel schon einmal bestellt wurde. Und bei jedem Lieferanten sind Ansprechpartner und Telefonnummer hinterlegt. So konnte das Team von Peter Grammer innerhalb weniger Minuten einen Ersatzlieferanten ausfindig machen, der den Liefertermin am Dienstag auch verpflichtend bestätigte.

Also wurde in Neuried am Montag gedruckt, am Dienstag gestanzt, Mittwoch und Donnerstag wurde geöst – und am Freitag waren die 6.000 Fächerkarten versandbereit! Peter Grammer ließ es sich sogar nicht nehmen, dem Kunden die Ware aufgrund der räumlichen Nähe persönlich auszuliefern.

Mit den Fächerkarten konnte fides Druck und Medien somit einen guten, unerwarteten Umsatz generieren;

der Druckerei-Kunde hoffentlich auch – und für den Endkunden, ein nahmhaftes Pharmazieunternehmen, waren die vielen investierten Arbeitsstunden für Marketing, Design und Grafik auch nicht vergebens. Peter Grammer freut sich und schmunzelt: „Unser Dank gilt an dieser Stelle ganz klar Daniela Stanciu von der Wink Stanzwerkzeuge GmbH & Co. KG in München. Menschen wie sie machen einfach den Unterschied – und selbstverständlich haben wir ab sofort einen neuen festen Stanzformlieferanten ..."

fides Druck und Medien
www.fides-druck.de

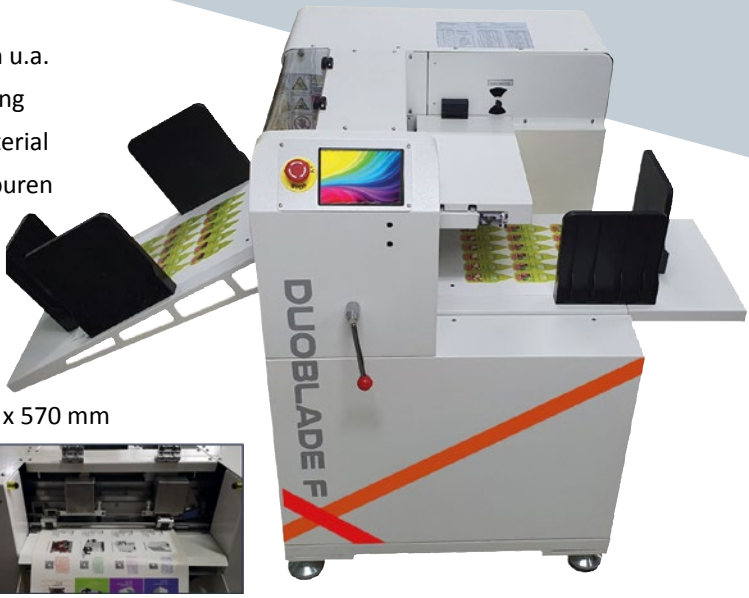




Stanzen und Ausbrechen der einzelnen Fächerkarten bei fides. Nach dem Ösen waren die Produkte versandbereit.

Digitaler Schneidplotter für Bogen
DUOBLADE FX

- individuelle Kleinstmengen
- Etikettenbogen, Tags, Faltschachteln u.a.
- keine Kosten für Stanzformherstellung
- unabhängig von vorgestanztem Material
- saubere Kanten ohne thermische Spuren
- kann mit denselben Werkzeugen in einem Arbeitsgang schneiden, stanzen, nuten und perforieren
- Vollautomatische Steuerung
- Jobspeicherkapazität
- Bogenformat 210 x 148 mm bis 340 x 570 mm





Grafische Systeme
V. Schischke Handelsges. mbh • Nikolaus-Otto-Straße 8 • 40670 Meerbusch
Tel. 0 21 59 - 69 64 90 • info@grafische-systeme.com • www.grafische-systeme.com

Schmedt bietet eine maschinelle Einstiegslösung – vor allem für Digitaldrucker

Hardcover-Bücher endlich inhouse fertigen



Die einzelnen Maschinen-Module der Hardcover-Einstiegslösung von Schmedt zur Hardcover-Inhouse-Produktion (von links): Buchdeckenmaschine PräDeka, Einhängemaschine PräLeg XS und Buchpresse PräForm XS.

Unflexible Dienstleister, lange Lieferzeiten, wenig Kontrolle: Das sind die klassischen Probleme von outgesourcten Produktionsschritten. Gerade das Thema Hardcover-Buch wird aktuell noch von vielen Digitaldruckern an Dienstleister rausgegeben, da im eigenen Unternehmen die Expertise fehlt und Investitionen in vollautomatisierte Lösungen zu kostenintensiv sind, um damit zu starten.

Mit der modularen XS-Serie bietet der norddeutsche Maschinenbauer Schmedt eine gute Lösung für den maschinellen Einstieg in die Fertigung von Einzelauflagen und kleinen Serien. Kompakt, kostengünstig und in hoher Qualität. Neben dem Verkauf der Maschinen, unterstützt der Spezialist für Hardcover-Bücher seine Kunden zudem dabei, das zunächst komplex wirkende Thema für sich zu erschließen und diesen Teil der Wertschöpfungskette vollständig inhouse abzubilden.

Modular aufgebaute Komplettlösung

Die Einstiegslösung von Schmedt besteht aus der Buchdeckenmaschine PräDeka, der Einhängemaschine PräLeg XS und der kompakten Buchpresse PräForm XS. Die modular aufgebaute Komplettlösung ermöglicht einen realistischen Output von ca. 60 bis 80 Hardcover-Büchern pro Stunde. Es handelt sich hierbei um platzsparende Tabletop-Maschinen, die eine Produktion mit wechselnden Formaten und in Kleinserien – bei gleichbleibend hoher Qualität – ermöglichen.

Für Hardcover-Bücher in Verlagsqualität fehlen jetzt eigentlich nur noch die klebegebundenen Buchblocks, ausgestattet mit gefalztem Vorsatzpapier und einem Gazestreifen im Rücken. Mit PräziCover hat Schmedt hierfür ein kombiniertes Vorsatzpapier im Programm, das einfach – wie ein Softcover – auf jedem Klebebinder verarbeitet werden kann. Nach Drei-Seiten-Beschnitt und Einhängen in die Buchdecke ist das Hardcover schon fertiggestellt, ohne die sonst notwendigen manuellen Verarbeitungsschritte und ohne teure Maschineninvestitionen.

Den Kernkompetenzbereich fest im Griff

Vor allen Dingen zwei Alleinstellungsmerkmale sind es, die die Firma Schmedt gegenüber anderen Her-

stellern oder Maschinenhändlern kennzeichnen: Zum einen ist dies der klare und absolute Fokus auf den Kernkompetenzbereich Hardcoverproduktion (kombiniert mit einem äußerst hohen Grad an Expertise bei allen Mitarbeitern). Zum anderen positioniert man sich gleichzeitig als Großhändler für sämtliches Material, das im Zusammenhang mit der Buchproduktion benötigt wird. Somit bekommen Kunden letztlich nicht nur Maschinen geliefert, sondern kaufen sich auch jede Menge Know-how rund um das Thema Hardcover-Buchfertigung ein.

Gerade für Digitaldrucker, die bisher alle Aufträge dieser Art outgesourct haben, ist dies ein wichtiger Aspekt. Zusätzlich haben Kunden auch gleich die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Materialien von Schmedt zu testen – und das notwendige Material dann direkt, in passenden Mengen, zu bestellen.

Tests: virtuell, live oder im eigenen Betrieb

Die Einstiegslösung von Schmedt kann direkt vor Ort im Schmedt Demo-Center in Hamburg begutachtet und getestet werden. Interessierte können sich aber auch schnell und ohne viel Reiseaufwand ein Bild davon machen, wie die Einstieglösung funktioniert: per Zoom-Meeting! Ein „digitaler Besuch" beim kompetenten Schmedt-Team kann jederzeit und völlig unproblematisch direkt über die Webseite des Unternehmens gebucht werden. Kunden können im Vorfeld auch Muster zuschicken, die dann live verarbeitet werden, sodass direkt beurteilt werden kann, ob die Herstellungslösung von Schmedt auch zu den eigenen Produkten passt.

Neben einer „Besichtigung" der Lösung vor Ort bei Schmedt ist es grundsätzlich auch möglich, die Maschinen für vier Wochen kostenfrei in der eigenen Druckerei zu testen. In diesem Fall müssen Interessenten nur Anlieferung, Installation und Einweisung bezahlen (in Deutschland ca. drei Personentage inklusive Anlieferung), danach sind sie in der Lage, die Einstiegslösung auf Herz und Nieren zu überprüfen. Nach der Testphase können die Maschinen dann entweder übernommen werden oder Schmedt holt sie wieder ab.

Schmedt
www.schmedt.de



Neues digitales UV-Spotlackiersystem FKS/Duplo DuSense DDC-8000

Druckveredelung: so „WOW!“ wie noch nie…

Mit UV-Lacken veredelte Drucksachen sind ausgesprochene Eyecatcher, die eine besondere Aufmerksamkeit schaffen. Egal ob vollflächig oder partiell lackiert: Eine UV-Spotlackierung bietet fantastische optische und haptische Effekte, auch bei der Lackierung feinster Details.

FKS/Duplo DuSense – next generation

Schon mit dem UV-Spotlackiersystem FKS/Duplo DuSense DDC-810 konnten Druckerzeugnisse wie Visitenkarten, Einladungen, Broschüren und vieles mehr in besonders auffällige Endprodukte verwandelt werden. Nun setzt man bei FKS noch einen drauf und erweitert das Portfolio um das g(l)anz besondere Highlight FKS/Duplo DuSense DDC-8000. Mit dem digitalen UV-Spotlackier-System und einer integrierten Folierung sorgen Anwender für ein noch größeres WOW-Erlebnis und ganz neue Möglichkeiten der Druckveredelung. Auf das Produkt abgestimmte Effekte erhöhen dessen Wertigkeit und Funktion. Unterschiedliche kreative Veredelungsvarianten machen das Endprodukt fühlbar und erlebbar, um für Kunden einen echten Mehrwert zu schaffen.

Dank der maximalen Grammatur von 600 g/m² lassen sich sowohl digital gedruckte als auch Bogen aus dem Offsetdruck bis zum Format B2 spotlackieren und folieren – und das in einem Arbeitsgang. Aufgrund diverser Kontroll- und Registrierungssysteme kann der Anwender auch komplexe Jobs mit minimalem Personalaufwand realisieren. Anhand von Papiervolumen-Erkennung, Seitenregister-System, Markenerkennung und automatischer Ausrichtung des Bogens werden Einstellungen hoch automatisiert vorgenommen, sodass Rüstzeiten und manueller Aufwand auf ein Minimum reduziert werden.

Die FKS/Duplo DuSense DDC-8000 ermöglicht mit hochauflösenden Druckköpfen UV-Spotlackierungen in hervorragender Qualität. Schichtstärken von 10 bis 80 µm sorgen dabei für flexible und kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Eine optionale Corona-Einheit ermöglicht es dem Bediener, eine Vielzahl von Druckbogen von unterschiedlichen Drucksystemen mit demselben Lack zu verarbeiten – das spart sowohl Zeit als auch Geld, da ein Lackwechsel entfällt. Dank der serienmäßig ersten LED-UV-Einheit können noch feinere Details spotlackiert werden. Darüber hinaus ermöglicht sie ein Vorhärten des Lacks für die nach-



Stark erweiterte Möglichkeiten der Druckveredelung schafft das neue digitale UV-Spotlackiersystem FKS/Duplo DuSense DDC-8000 (mit integrierter Folierung).



Softcover mit WOW-Effekt für ein Hexen-Zauberbuch, veredelt auf der FKS/Duplo DuSense DDC-8000.

folgende Folierung. Eine zweite LED-Einheit sorgt am Ende des Prozesses für das Aushärten nach der Folierung, sodass ein direktes Weiterverarbeiten problemlos möglich ist.

Um die Veredelung vollends zu perfektionieren, bietet die FKS/Duplo DuSense DDC-8000 eine integrierte Folierung. Die höhenvariable Spotfolierung vollendet das Gesamtergebnis, indem sie feinen Details noch mehr Tiefe und Klarheit verleiht. Es werden keine zusätzlichen Werkzeuge benötigt – die Folierung ist Teil des gesamten digitalen und automatisierten Arbeitsablaufs innerhalb des Systems.

Die FKS Kompetenz-Center: immer einen Besuch wert!

Den kreativen Möglichkeiten sind also kaum Grenzen gesetzt, um echte WOW-Effekte zu erzielen und mit Druckveredelung zu begeistern. Interessierte an der Thematik lädt FKS gerne ins FKS Kompetenz-Center Nord in Barsbüttel ein, wo das engagierte FKS-Team den Besuchern die Möglichkeiten der FKS/Duplo DuSense DDC-8000, aber auch weitere Highlights der Druckweiterverarbeitung jederzeit gerne im Detail erläutert. Kurzentschlossene lädt FKS darüber hinaus am 11. und 12. Oktober zur FKS Open House ins Kompetenz-Center West nach Neuss ein, wo ebenfalls die vielfältigen FKS-Lösungen der Druckweiterverarbeitung live präsentiert werden.

FKS
www.fks-hamburg.de

Der neue Multifinisher FKS/Duplo DocuCutter DC-648

Gut gerüstet für Industrie 4.0

FKS
GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK

Bereit für die Zukunft!
Perfekt eingebunden in Ihren Workflow



FKS

SAVE THE DATE!
FKS Open House Neuss
11. & 12. Oktober 2022

Produkt-Highlights

- Schneiden, Rillen und Perforieren in einem Arbeitsgang
- Positiv und negativ rillen in einem Durchlauf
- Hohes Maß an Benutzerfreundlichkeit, Automatisierung und Konnektivität in den Workflow
- Banner-Anleger bis 1.200 mm Bogen

Mehr Informationen zu unseren Multifinishern finden Sie auf www.fks-hamburg.de/multifinisher

Imaging Solutions stellt Schneidelösung multiCut für den digitalen Fotodruck vor

Formatflexibilität als großes Plus

Neben der LayFlat-Buchbindetechnik besitzt die Firma Imaging Solutions (ISAG) aus der Schweiz auch langjährige Expertise in der Entwicklung und Herstellung von Schneidemaschinen für Fotodrucke in variablen Formaten. Mit dem multiCut bietet ISAG nicht nur Großfotolaboren, sondern auch Druckereien nun die Möglichkeit, platz-, zeit- und ressourcensparend in die industrielle Einzelbildproduktion einzusteigen oder bereits bestehende Produktionsabläufe in diesem Bereich zu optimieren. Der besondere Kundennutzen der Maschine ist das Verarbeiten von unterschiedlichen Bildlängen pro Auftrag.

multiCut

Der multiCut ist ein vollautomatisches Bildschneide- und Sortiersystem für Rollen- und Bogendruckmaschinen. Mithilfe von spezieller Nesting-Software werden Bilder in verschiedenen Größen vor dem Druck automatisch angeordnet. Gesteuert über Schnittmarken und einen QR-Code werden die Bilder dann nach Aufträgen im XY-Schneideverfahren automatisch zugeschnitten und sortiert ausgegeben, wobei sie vom größten Format unten zum kleinsten Format oben gestapelt werden. Auf diese Weise vereinfacht der multiCut die Verarbeitung von Fotodruckaufträgen mit variablen Bildformaten.

„Die steigende Zahl von sogenannten Mischaufträgen, bedingt vor allem durch die Auswahlmöglichkeit von verschiedenen Bildformaten beim Fotografieren mit Smartphones, stellt eine Herausforderung für die industrielle Fotoproduktion dar", erklärt CEO Anthony Pieters. „Das Zwischenlagern von Teilaufträgen benötigt viel Fläche, bis alle Bildgrößen eines Auftrags fertig produziert sind. Für diesen Prozess wird in der Regel ein hoher personeller Aufwand betrieben. Der multiCut von ISAG spart diesen Lagerplatz und die Mehrarbeit erheblich ein, da Bildaufträge in nur einem Arbeitsschritt formatflexibel ausgeschnitten, sortiert und verpackt werden können. Das Trennen von Mischaufträgen vor dem Druck und die Zusammenführung danach entfallen. Im Ergebnis können Druckereien so ihre Produktionsflächen und -kapazitäten optimieren."

Funktionsbeschreibung

Der Prozessablauf mit multiCut lässt sich im Wesentlichen in die folgenden Arbeitsschritte unterteilen. Zunächst wird in der Druckvorstufe für die Druckdateien ein Order Ident Print (OIP) mit QR-Code am Anfang jeden Auftrags und die Schnittmarken zwischen den Bildern generiert. Optional kann am Ende des Auftrags ein zweiter OIP zur einfacheren Identifizierung des Jobs hinzugefügt werden. Im X-Schnittmodul erfolgt dann die Schnittmarkenerkennung, die exakte Positionierung des Papiers sowie der X-Schnitt zu einem Streifen mit Bildern gleicher Länge. Optional kann für die Verarbeitung von Papierrollen vorher noch der unbedruckte Rand mit einem Längsschnitt entfernt werden. Nach dem X-Schnitt wird der Papierstreifen mit Bildlängen von bis zu 36 cm über eine Weiche um 90° umgelenkt und für den Y-Schnitt genau ausgerichtet.



Das vollautomatische Bildschneide- und Sortiersystem für Rollen- und Bogendruckmaschinen, multiCut, der Imaging Solutions AG (Dielsdorf/Schweiz).

Bilder und Poster mit einer Länge von mehr als 36 cm werden vorher über eine Posterablage ausgewiesen. Nachdem jedes Bild bei laufender Geschwindigkeit mit einem Rückseitendruck versehen wurde, erfolgt die Trennung in Einzelbilder über den Y-Schnitt. Alle Einzelbilder des Auftrags werden anschließend sortiert abgelegt und sind sofort versandfertig. Nach diesem Prinzip können aus digital bedruckten Papierrollen oder -bögen bis zu 10.000 Fotos (Format 10 x 15 cm) pro Stunde geschnitten werden.

Ausblick

Demnächst bietet ISAG ein kundenindividuelles Verpackungsmodul bestehend aus Transportband und mehreren Ablagefächern für die formatflexiblen Aufträge zum multiCut an, um den Grad der Automatisierung weiter zu erhöhen. Das Transportband bietet dem Bediener an der Maschine eine Pufferfunktion für das Verpacken von kleinen und großen Aufträgen in die Versandtaschen, während der multiCut kontinuierlich weiterläuft. Als zusätzliche Neuerung ist für 2023 eine B2-Variante für Papierbreiten von bis zu 560 Millimetern sowie eine modulare Erweiterung für das automatische Einpacken der geschnittenen Aufträge in die Versandtaschen geplant.

Interesse geweckt? Anfragen für eine Maschinendemonstration, online oder im ISAG Demo Center, können an info@isag.ch gerichtet werden.

Imaging Solutions
www.isag.ch

Viesus™

Fotos – Perfekt optimiert, Kristallklar hochskaliert

Ihre Vorteile

vollständig automatische Bildverbesserung
(**1-Klick** oder Batch)

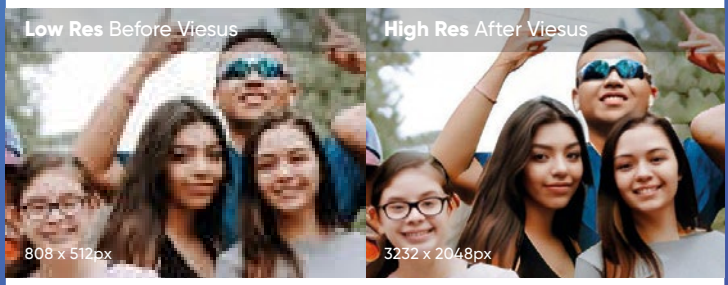
> 99.99% zuverlässig bei **Millionen**
täglich optimierten Bildern

Anwendung modernster **KI-Algorithmen** basierend
auf Machine Learning (ML) und Deep Learning (DL)

On-Premise und **Cloud** Lösungen verfügbar

höhere Kundenzufriedenheit

einfache Integration in jeden Workflow



Probieren Sie Viesus jetzt aus:

www.viesus.com

Made in Switzerland

Viesus is powered by Imaging Solutions AG

Walter & Mackh platziert Flachbettschneider Intec ColorCut FB 8000 Pro bei TeamOnline

Man nennt sie auch Digitalstanze



Die TeamOnline-Geschäftsführer Michael Füllmar (l.) und Andreas Böttcher (r.) sowie Walter & Mackh-Geschäftsführer Markus Reincke sehen im Flachbettschneider Intec ColorCut die ideale Weiterverarbeitungslösung für den Digitaldruck.



TeamOnline ist seit 1999 ein Familienbetrieb. Als Digital Highend-Druckanbieter ist man in Norderstedt mit acht Mitarbeitern auf 700 m² sehr flexibel aufgestellt.

TeamOnline ist ein modernes Familienunternehmen in Norderstedts Gutenbergring im Norden von Hamburg und kann mittlerweile auf fünf digitale Produktionsstraßen zurückgreifen. Der Betrieb wird heute von den Branchenspezialisten Michael Füllmar und Andreas Böttcher geleitet und verfügt damit über beste Voraussetzungen, am Markt fachgerecht und flexibel auf Kundenanforderungen zu reagieren.

Um dem wachsenden Termindruck standzuhalten, verfügt der acht Mitarbeiter starke Betrieb auch über eine komplette Weiterverarbeitung. Hierfür bedient seit Jahren die Firma Walter & Mackh das Haus mit Verbrauchsmaterial, Geräten und Maschinen. Unter anderem wurden Fabrikate von Nagel, Renz und GMP geliefert. Bei einem seiner Besuche vor Ort stellte Walter & Mackh-Geschäftsführer Markus Reincke jüngst den Flachbettschneider ColorCut FB 8000 Pro von Intec vor, der das Ausschneiden von Konturen sowie die Fertigung von Aufklebern und Vorabmustern, die bisher aufwändig mit dem Tiegel und einem Lasergerät erstellt wurden, wesentlich effizienter gestalten würde.

Weiterverarbeitung in Perfektion

Der Intec ColorCut FB 8000 Pro, der bei TeamOnline in Norderstedt inzwischen im Einsatz ist, ist zum auto-



Mit automatischem Bogenanleger und Serverstation beansprucht der Intec ColorCut FB 8000 Pro mit einem maximalen Gestaltungsformat von 495 x 735 mm nicht...



...viel Platz, um zum Beispiel äußerst komfortabel Aufkleber-Produktionen mit einem bis auf 1,2 kg einstellbaren Schneiddruck in kürzester Zeit zu realisieren.

matisierten Schneiden, Rillen, Perforieren und Schlitzen von Druckprodukten geeignet und mit einem automatischen Vacuumsauganleger ausgestattet. Des Weiteren gehört zur Ausrüstung der anwenderfreundlichen Maschine eine CCD-Kamera für die Bogenerfassung und die QR-Code-Auslesung, ein Zwei-Zonen-Vacuumtisch, ein Doppelwerkzeugkopf zum Schneiden und Rillen mit Start-Werkzeugsatz sowie eine Serverstation, bestehend aus Dell-PC mit 20"-Flachbildschirm, Windows 10 Professional und installierter ColorCut-Pro-3-Software inklusive zweier Lizenzen und Job Library.



Eine der fünf Digitaldruck-Straßen bei TeamOnline ist die Canon Image Press C10010 VP für höchste Ansprüche.

Effiziente Lösung für den Digitaldruck

Der beim Datenhandling versierte Betrieb kam nach der Installation der Intec-Maschine und einer kurzen Einweisung durch Walter & Mackh im Januar 2022 mit dem Flachbettschneider sofort zurecht und fertigt seitdem damit Bogenauflagen bis rund 200 Stück. Damit konnte man die Terminvergabe vieler Aufträge nochmals enger gestalten und ist im Stande, mit einer enorm präzisen Qualität den guten Ruf von Team-Online in der Region weiter zu steigern.

Andreas Böttcher: „Der Intec ColorCut FB 8000 Pro ist für einen Digitaldruckbetrieb wie dem unseren die ideale Weiterverarbeitungslösung für kreative Papier- und Karton-Gestaltungen."

TeamOnline
www.to-digitaldruck.de
Walter & Mackh
www.walter-mackh.de

RAPID TRANS UT
Unsere Schnellste!

Zusammentragen • Broschürenfertigung

- Neues, dynamisches Design
- Höhere Produktivität
- Automatische Formatumstellung
- Duplex

MKW Graphische Maschinen
MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

digital printing institute

Small enough to know you, big enough to serve you.

Ihr Spezialist für Digitaldrucksysteme

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte Digitaldrucksysteme der Hersteller:
HP Indigo, Xeikon, Konica-Minolta, Ricoh/Heidelberg

Wir bieten zu ausgewählten Herstellern: Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien, Wartungsverträge, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Digitaldrucksysteme der Firma: **KODAK**

Wir bieten Ihnen: Wartungsverträge, Klick-Verträge, On-Demand Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir beraten Sie gerne!

Digital Printing Institute GbR
Westerbergstr. 38, 44892 Bochum
Tel.: +49 (0)231 15050080
info@digital-printing-institute.com

KODAK XEIKON RICOH KONICA MINOLTA HP Indigo

Vorey沃瑞 iECHO INTELLIGENT CUTTING CREATES FUTURE Reborn

MASCHINENSERVICE
KOHLER



Maschinenservice Kohler

Über 30 Jahre Erfahrung in der Falztechnik.



Wir haben uns seit vielen Jahren auf die Reparatur sowie den An- & Verkauf von Falzmaschinen der Firma Mathias Bäuerle spezialisiert. So reparieren wir alle Maschinen von der kleinen OfficeFold, sämtliche Multipli Maschinen, CAS 524, CAS Multimaster bis hin zur großen Prestigefold-Anlage.

Wir verfügen über eine 30-jährige kompetente Erfahrung im Bereich Falzen und Papierweiterverarbeitung – und können Ihnen somit jederzeit einen Top Service bieten.

Sie benötigen eine Sonderanfertigung für Ihren Anwendungsfall, eine Wartung ihrer Maschine oder das passende Ersatzteil?
Dann kontaktieren Sie uns gerne – wir helfen Ihnen weiter.







Generalüberholte Lettershopsysteme ab Bj. 2003 an Lager

Weitere Maschinen online!

78664 Eschbronn Hardter Strasse 41
Tel.: 07403 / 345 952 3
Mobil 0172 / 2813167

Mail: info@maschinenservice-kohler.de
www.maschinenservice-kohler.de

GEBRAUCHTMASCHINEN

BAVARIAN GRAPHICS

An- und Verkauf von Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen

• Heidelberg • KBA • Ryobi • Komori •
• Polar • Perfecta • Wohlenberg •
• Stahl • MBO • Horizon • MM •

Bavarian Graphics
Inhaber: Thomas Döring
Gutenbergstr. 6
84494 Neumarkt-Sankt Veit

Tel.: 08639 - 709 612
Tel/whatsapp: 0172 - 815 1953
E-Mail: info@bg-d.eu
Web: www.bg-d.eu

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

Markus Morof Vertriebs-GmbH

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49 (0) 74 31/9 49 22-0
Fax +49 (0) 74 31/9 49 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

JETZT ANMELDEN

Der Storyletter
der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

!

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.
GRAFISCHE PALETTE

dms
Export Import GmbH

Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung

Gebraucht ist Vertrauenssache!

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.100 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vorortttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH
Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279
Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.100 qm
Lagerfläche

GEBRAUCHTMASCHINEN

mehring gmbh

Aktuelle Angebote: 10/2022

Broschürenfalzer:
Morgana System BM2000 mit AF2000 oder VF2000, FK-8, Trimmer

Bindegeräte:
Fastbind PUREVA

Laminiergeräte:
GMP Surelam, Protopic

Heft- + Bohrmaschinen:
Multinak, Citoborma 280, HANG 4 Sp.

Falzmaschinen:
Docufold, Docufold PRO, Digifold PRO + 385 PRO

Rillmaschinen:
Aerocut, Autorillnak, Autorillnak PRO

Schneidemaschinen:
EBA 551

Zusammentragmaschinen:
NAGEL S8

Weitere Maschinen auf:
www.druckweiterverabeitung.de

Mehring GmbH
Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30
mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken
manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen – Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
061 04 /33 49
Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

Ihr zuverlässiger Partner!

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

MKW Graphische Maschinen

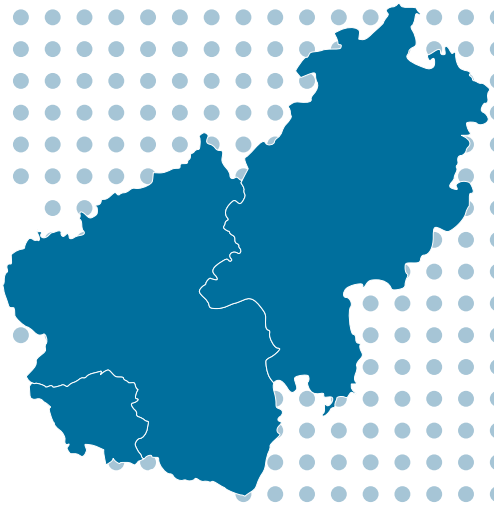
RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE

REGIONAL SÜDWEST



Kuthal Print GmbH & Co. KG in Mainaschaff setzt auf Heidelbergs Subskriptions-Modell

Ein Paket für mehr Effizienz

Das 2017 hat die Heidelberger Druckmaschinen AG ihr Vertragsgeschäft um die Subskriptions-Angebote ergänzt. Sie umfassen neben Equipment, Software, Verbrauchsmaterialien, Beratung und Training vor allem auch ein Leistungsversprechen, das beispielsweise der Kuthal Print GmbH & Co. KG in Mainaschaff derzeit zu einem ganz neuen Effizienzniveau verhilft.

Geschäftsführer Stefan Glaab hat sich dafür entschieden, die Zusammenarbeit mit der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH im Frühjahr 2022 um das Subskriptions-Modell zu erweitern.

Auf Technik von Heidelberg vertraut Kuthal Print schon seit Buchdruck-Zeiten. Bis ins Frühjahr 2022 produzierte Kuthal auf einer Zehn- sowie einer Sechsfarben Heidelberg Speedmaster XL 106, jeweils ausgestattet mit einem Lackierwerk. Doch Strukturveränderungen beim Kundenportfolio gibt es nicht erst seit der Corona-Pandemie und während die Zahl der Aufträge wächst, nehmen die Auflagenhöhen ab.



Geschäftsführer Stefan Glaab (rechts) mit Alexander Schuster (Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland) vor der Achtfarben-Speedmaster.

Umfassende Situationsanalyse

Seit mehr als einem Jahrzehnt können Heidelberg-Servicetechniker mit Zustimmung der Kunden über das Internet auf Maschinen zugreifen. Und bereits seit 2007 werden Maschinendaten aus aller Welt analysiert. Heidelberg kennt also die Erfolgsfaktoren für effizientes Drucken und will diese wiederum den Kunden vermitteln. Da vieles ineinandergreift – von den eingesetzten Verbrauchsmaterialien bis hin zur Organisation des Betriebsablaufs – wurde mit dem Subskriptions-Modell ein Gesamtpaket geschnürt, das alle diese Einflüsse berücksichtigt und mit dem heute Heidelberg-Kunden ganz systematisch ihre OEE – die Overall Equipment Effectiveness (auf deutsch: Maschinen-Gesamteffizienz) – verbessern und damit erfolgreicher werden können.

Auch im Fall von Kuthal Print hat Heidelberg die Auftragsstruktur und Produktionsleistung analysiert und daraus schließlich ein Produktionskonzept entwickelt, das Stefan Glaab vorgestellt und umgesetzt wurde. Der Kern: Statt zwei Speedmaster aus dem Jahren 2012 und 2016 in unterschiedlicher Auslastung zu betreiben, soll die Druckerei auf eine einzige, dann dreischichtig belegte Heidelberg Speedmaster XL 106 des neuesten Modelljahrs 2021/2022 umsteigen – ausgestattet mit jetzt noch acht Druckwerken, einer Wendung sowie einem Lackierwerk.

Heidelberg vereinbart bei den Subskriptions-Verträgen mit den Kunden ein monatliches Basisdruckvolumen anhand dessen abgerechnet wird und das sämtliche Leistungen des Subskriptionsmodells umfasst. Übersteigt das monatliche Volumen den Basiswert, wird zu einem niedrigeren Preis pro Bogen abgerechnet. „Mit dieser Mehrleistung haben wir dann eine echte Win-Win-Situation geschaffen", meint Alexander Schuster, Mitglied der Geschäftsleitung Heidelberg Vertrieb Deutschland GmbH. Und Heidelberg tut demzufolge auch alles, um die Verfügbarkeit und maximale Effizienz der Maschine zu gewährleisten.

Workshops für die Mitarbeiter

Das Vertragsmodell „Subscription Smart", für das sich Stefan Glaab entschieden hat, umfasst sämtliche Verbrauchsmaterialien, den kompletten Service für die Maschine (inklusive präventiver Wartung), alle Module des Prinect-Workflows und vor allem kontinuierliches Consulting und Training, mit dem die Zusammenarbeit auch beginnt: In Workshops werden die Mitarbeiter nicht nur auf der neuen Maschine geschult – etwa wie Einrichtevorgänge optimiert werden können. Beim Training geht es auch um die Arbeitsumgebung und Materialbereitstellung. Optimale Effizienz kann es nur geben, wenn z.B. die Platten rechtzeitig an der Maschine sind und alle Werkzeuge am richtigen Platz. Anders gesagt: das größte Potenzial liegt im Optimieren des Gesamtprozesses. Die Workshops dienen natürlich auch dazu, die Mitarbeiter im Drucksaal in das neue Partnerschaftsmodell „mitzunehmen". Sie helfen, Hürden und Ängste abzubauen.

Während die neue Speedmaster erst im März 2022 anlief, starteten Kuthal Print und Heidelberg die Zusammenarbeit nach dem Subscription-Smart-Modell bereits im Herbst 2021 auf den bestehenden Maschinen. Nach kurzer Zeit sanken die Rüstzeiten deutlich. Mit Inbetriebnahme der neuen Maschine stieg zudem der Output im ersten Monat auf rund fünf Millionen Bogen. Ein sehr guter Wert. Zudem wurde gleich zu Beginn des Programms ein Lager nach dem Prinzip des Vendor Managed Inventory eingerichtet und entsprechend den Produktionsanforderungen auf die neuen Materialien aus Heidelbergs Saphira-Portfolio umgestellt. So konnten frühzeitig Erfahrungen gesammelt werden und Heidelberg auch auf individuelle Wünsche reagieren. Für Harald Schellenberg, Technischer Betriebsleiter und Prokurist bei Kuthal Print, war der Gedanke, dass sich künftig Heidelberg um sämtliche Materialien für die Druckproduktion (außer Papier) kümmert, durchaus gewöhnungsbedürftig. Hatte er doch mit viel Zeitaufwand und Sachverstand und im Zusammenwirken mit vielen Lieferpartnern seine Druckhilfs- und -betriebsmittel über die Jahre optimiert. Aber gerade diese vielen unterschiedlichen Materialien nahmen täglich viel Zeit in Anspruch. Dies fällt mit dem Vendor Managed Inventory weg und stellt, wie Harald Schellenberg versichert, eine enorme Entlastung dar. Materialien sind jetzt in einem von Heidelberg verwalteten Lager verfügbar.



Stefan Glaab (links) mit seinem Technischen Betriebsleiter Harald Schellenberg: Der Weg zu mehr Effizienz besteht aus vielen kleinen Schritten – sprich Einzelprojekten.

Das Subskriptions-Modell hat bei Kuthal eine Laufzeit von fünf Jahren. Spätestens nach einem Jahr wollen Kuthal und Heidelberg die meisten Performance-Ziele erreicht haben. Jeden Monat findet ein Gespräch statt, in dem der aktuelle Status anhand der vorhandenen Kennzahlen analysiert, im Hinblick auf die Ziele bewertet wird und geeignete Maßnahmen vereinbart werden. Dabei zeigt das Benchmarking, dass Kuthal mit den wichtigsten Leistungswerten sehr gut innerhalb seiner Vergleichsgruppe platziert ist.

Kuthal Print
www.kuthal.com
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

- Maschinen für Rillen, Nuten und Perforieren bis 600 g/m² und 110 cm Bogenbreite
- Falzmaschinen bis 78 cm Bogenbreite
- Flachstapelanleger
- Zählmaschinen
- Streifeneinschussgeräte
- Stanzmaschinen
- Klebebinder

Telefon: 0711-35845-45 www.binderhaus.com

MJeteco: Digitale Druckeinheit der Kurz-Gruppe überzeugt mit Qualität und Effizienz

Etiketten individualisieren

Gesucht und gefunden – der Spezialist für Sekt- und Weinetiketten Münster druck design in Oestrich-Winkel (Hessen) setzt künftig auf die digitale Druckeinheit MJeteco von MPrint.

Die Tochterfirma von Leonhard Kurz ist ein global agierender Hersteller von digitalen Druck- und Veredelungsmaschinen für die grafische Industrie. MJeteco ist für die nachträgliche Individualisierung von bereits veredelten und entgitterten Etiketten konzipiert. Damit lassen sich unter anderem Texteindrucke sowie QR- und Barcodes in gestochen scharfer Auflösung anbringen.

Bei der MJeteco setzt MPrint auf die bewährte monojet-Technologie, die bei einer Vielzahl von Substraten anwendbar ist – darunter auch schwierige, offenporige Materialien. Zum Einsatz kommen UV-LED-härtbare Tinten. Dadurch lassen sich sowohl konventionell (Flexo- oder Offsetdruck) als auch digital gedruckte Etiketten überdrucken und individualisieren. Neben den vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten zeichnet sich die Maschine noch durch die Geschwindigkeit von bis zu 75 m/min aus.

„Problemlos erweiterbar“

Von den Vorzügen der digitalen Druckeinheit konnte sich Münster druck design im Rahmen der Kurz Label Weeks überzeugen. Bei der Hausmesse präsentiert Leonhard Kurz Lösungen für die Oberflächenveredelung im Etiketten- und Verpackungsbereich – darunter die MJeteco.

„Wir waren auf der Suche nach einer Einheit zur Individualisierung bereits veredelter Weinetiketten, die vor allem Naturpapiere hochwertig überdrucken kann. Uns war es wichtig, gezielt die Qualität des Digitaldrucks auf unseren Kundensubstraten zu prüfen – dazu hatten wir bei den Kurz Label Weeks die perfekte Gelegenheit“, erklärt Klaus Münster, Geschäftsführer von Münster druck design, und führt weiter aus: „Vor Ort bei Kurz haben wir unser kundenspezifisches Material im Rahmen von Live-Jobs direkt angedruckt und das Druckbild gemeinsam optimiert. Wir waren zum einen von der unkomplizierten Bedienung der Maschine begeistert. Zum anderen haben uns die herausragende Druckqualität und die hohe Geschwindigkeit überzeugt. Nicht zuletzt war die Flexibilität ein Argument: Die Einheit lässt sich problemlos um verschiedene optionale Komponenten erweitern und wurde so noch besser an unsere individuellen Anforderungen angepasst.“ Die digitale Druckeinheit wird nach Ende der Kurz Label Weeks an Münster druck design ausgeliefert. Bis dahin ist sie auf der Inhouse-Messe von Kurz ausgestellt.

„Interessierte haben noch bis zum 28. Oktober die Möglichkeit, sowohl die MJeteco als auch viele weitere Highlights unserer Unternehmensgruppe live zu erleben“, erläutert Martina Mzyk, Marketing Manager bei Kurz. Der Besuch der Kurz Label Weeks ist nach vorheriger Anmeldung über die Website oder in direkter Absprache mit dem jeweiligen Ansprechpartner bei Kurz möglich.

Münster druck design
www.muenster-druck-design.de
MPrint
www.mprint.de



Eine MJeteco von MPrint geht an den Etikettendrucker Münster druck design in Oestrich-Winkel (Hessen).

Gemeinsame Gesellschaft mit sieben Standorten im Bundesgebiet

Verbände bündeln Beratung



Die Leitung der neuen Beratungsgesellschaft printXmedia GmbH liegt beim Geschäftsführer Jens Meyer.

Die Verbände Druck und Medien bieten seit vielen Jahren Beratungsleistungen an. Um das Angebot nun – wie es in einer entsprechenden Medienmitteilung heißt – „weiter zu professionalisieren, auszubauen und vor allem deutschlandweit anzubieten", haben sich die Beratungsgesellschaften der Verbände Nord-West und Nord-Ost mit der printXmedia Süd GmbH zusammengeschlossen. Unter dem neuen Namen „PrintXmedia GmbH" bündeln damit alle Druck- und Medienverbände Deutschlands ihre technischen und kaufmännischen Beratungsangebote.

Der eingeschlagene Weg einer stärkeren verbandsübergreifenden Zusammenarbeit aller Landesverbände werde damit auch im Beratungsgeschäft fortgesetzt.

Die Leitung der neugegründeten Beratungsgesellschaft liegt beim Geschäftsführer Jens Meyer. „Das ist für uns ein ganz entscheidender Schritt in die Zukunft", so Jens Meyer. Geboten werde nun im gesamten deutschsprachigen Raum „neutrale und unabhängige Beratung in den Bereichen Umwelt, Technik und Betriebswirtschaft". „Dabei stellen wir mit sieben Standorten sicher, dass wir mit unseren Leistungen im ganzen Bundesgebiet immer ganz nah an den Unternehmen sind." Die Standorte der printXmedia sind Hamburg, Hannover, Berlin, Lünen, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und München.

Angebot bedarfsgerecht ausbauen

Zum Portfolio gehören die Leistungen in den Bereichen ProzessStandard Offsetdruck (PSO), neutrale Maschinenabnahme, Arbeitssicherheit, Kostenrechnung, MIS-Systemberatung, Prozessoptimierung, Klimarechner und Umweltgütesiegelberatung, die nun bundesweit einheitlich angeboten werden. Die neue Gesellschaft will ihr Angebot „weiter bedarfsgerecht ausbauen", etwa bei der Zertifizierung mit dem Blauen Engel.

printXmedia
www.printxmedia.de

Mit Digitaldruck-Technik kann den aktuellen Marktentwicklungen begegnet werden

O. D. D. setzt auf HP Indigo 15K

Die Anzahl der im Digitaldruck produzierten Aufträge nimmt zu und die aktuellen Engpässe in der Papierbranche verstärken diesen Trend. Aufgrund der gestiegenen Papierkosten werden hochvolumige Druckprojekte häufig nicht mehr umgesetzt, Kleinauflagen nehmen dagegen zu. Weiterhin treibt der aktuelle Fachkräftemangel die Nutzung von Digitaldrucksystemen voran, die auch von ungelerntem Personal nach einem relativ kurzen Trainingsprogramm bedient werden können. Diesen Marktentwicklungen begegnet die O. D. D. GmbH & Co. KG mit der Installation einer HP Indigo 15K.



(Von links): Produktionsleiter Christian Sieber, Teamleiter Digitaldruck Florian Sperlich, Operator Timo Breivogel und Geschäftsführender Gesellschafter Alexander Haßinger.

Wachstum im Digitaldruck

Die O. D. D. GmbH & Co. KG wurde 1988 als reine Offsetdruckerei gegründet. Bereits acht Jahre später installierte der Druckdienstleister mit der HP Indigo E-Print 1200 seine erste Digitaldruckmaschine. Seitdem setzt der Bad Kreuznacher Druckdienstleister auf die Indigo Technologie – die HP Indigo 15K löste im April 2022 eine in die Jahre gekommene HP Indigo 7600 ab. „Unsere Mitarbeiter sind bereits bestens mit der Indigo-Technologie vertraut. Noch dazu ist es ist deutlich leichter und weniger zeitintensiv, Personal an der Indigo anzulernen, sodass wir nach der Installation nahtlos in die Produktion übergehen konnten", so Alexander Haßinger, Geschäftsführer O. D. D. GmbH & Co. KG.

Der Anteil der digital gedruckten Erzeugnisse lag zuletzt bereits bei circa 20 Prozent. Geschäftsführer Haßinger geht jedoch davon aus, dass sich dieser Anteil bereits innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre verdoppeln wird. „Vor diesem Hintergrund haben wir während der Pandemie die Automatisierung intern vorangetrieben und unsere Workflows verbessert. Die Installation der HP Indigo 15K war dabei der nächste logische Schritt. Mit dem Wechsel auf das B2-Format sind wir bereits jetzt bestens für zukünftige Produktionsspitzen gewappnet."

Auf circa 3.500 m² Produktionsfläche zeichnen die 125 Mitarbeiter des Unternehmens neben dem klassischen Akzidenz- und Werbedruck sowie Rollenhaftetiketten für Industriekunden auch für Faltschachteln für die Pharma- und Nahrungsergänzungsmittelindustrie verantwortlich. „Insbesondere die Pharmakunden haben hohe Ansprüche an die Farbverlässlichkeit, da können wir keine Abstriche machen. Mit der Indigo können wir unseren Kunden eine konstante Qualität bieten. Dazu ermöglicht uns die Substratvielfalt maximale Flexibilität in der Produktion", betont Haßinger. „Neben den klassischen Substraten können wir mit der HP Indigo 15K nun auch höhere Grammaturen bis zu 600 Micron dank des Thick Substrate Kits verarbeiten."

Zuletzt haben sich bei O.D.D. neben den vollautomatisierten Web-to-Print-Lösungen auch die Umsätze im klassischen Akzidenzgeschäft nach den coronabedingten Einbrüchen wieder positiv entwickelt. „Auch wenn wir auf der HP Indigo 15K hauptsächlich Faltschachteln produzieren, so kommt die Installation genau zum richtigen Zeitpunkt – auch die Aufträge bei den Akzidenzen nehmen wieder zu, sodass wir diese ebenfalls mit der HP Indigo 15K bedienen können", freut sich Haßinger.

O.D.D.
www.odd.de
HP
www.hp.com

Kalendergeschäft der insolventen Gebr. Storck GmbH übernommen

WEPA: Kalender in Eigenregie

WEPA Apothekenbedarf (Hillscheid/Rheinland-Pfalz) erwirbt verschiedene Vermögenswerte aus dem Kalendergeschäft des insolventen Verlagshauses Gebr. Storck GmbH und baut damit das eigene Produkt-Portfolio aus: WEPA wird, wie aus einer entsprechenden Medienmitteilung hervorgeht, zukünftig die Kalender in eigener Regie produzieren und vertreiben.

Die Gebr. Storck GmbH und der Apothekenbedarfshändler waren jahrelange Partner im Bereich Wandkalender. Nachdem am 1. Mai 2022 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gebr. Storck GmbH eröffnet wurde, wurden im Zuge des Insolvenzverfahrens einzelne Vermögensgegenstände aus dem Kalendergeschäft an den Apothekenbedarfshändler verkauft.

Daniel Hartmann, unter dessen Projektleitung die Übernahme der Storck-Vermögenswerte durchgeführt wurde, zeigt sich über diese überraschende Entwicklung erleichtert: „Nach anfänglichem Schock hat sich letztendlich alles zum Guten gewendet. Wir sind glücklich den Vor-Ort-Apotheken weiterhin Wandkalender als Kundenbindungsinstrument anbieten zu können. Da die Kalender jetzt direkt bei uns produziert werden, sind nun sogar die Vertriebswege kürzer."

Apotheken sollten nicht „ohne Kalender dastehen"

Ebenso äußert sich Georg Gräf, Vertriebsleitung bei WEPA: „Unser Projektteam und die Geschäftsführung, Dr. Christian Ciesielski sowie Dr. Heike Ciesielski, haben große Anstrengungen und Bemühungen auf sich genommen, um eine Lösung im Sinne der Vor-Ort-Apotheken zu finden. Denn dass die Apotheken am Jahresende ohne Kalender dastehen, wollten wir um jeden Preis vermeiden. WEPA als mittelständisches und inhabergeführtes Unternehmen ist seit 140 Jahren der Partner der Apotheken, unser Ziel war und ist es immer die Apotheke vor Ort zu unterstützen. Die vielen positiven Reaktionen unserer Kunden haben die Richtigkeit der Entscheidung bestätigt."

Für WEPA habe sich „die Herausforderung aufgrund der Übernahme ins Positive umgekehrt": Alle Kalender werden zukünftig bei der hauseigenen WEPA-Druckerei Paulus & Thewalt in Höhr-Grenzhausen in der Nähe von Koblenz klimaneutral produziert. Paulus & Thewalt druckt nach eigenen Angaben „klimakompensiert, um aktiv zur Reduktion der CO_2-Emissionen beizutragen".

Paulus & Thewalt
www.paulus-thewalt.de



Die WEPA-Geschäftsführer Dr. Heike Ciesielski und Dr. Christian Ciesielski betreiben das Kalendergeschäft nun in Eigenregie.

Platzsparende und schnelle Digitalstanze Magnopro I-Cut im Showroom von Mehring

Eines der Highlights in Göttingen



Viel kompakter geht's nicht: Norbert Ormann mit der Digitalstanze Magnopro I-Cut im Showroom von Mehring.

Der Showroom der Mehring GmbH in Göttingen ist keine überdimensionierte Halle. Vielmehr handelt es sich um freundliche, kompakte Räumlichkeiten, in denen der grafische Fachhändler (mit Schwerpunkt Druckweiterverarbeitung) seine Heftmaschinen, Laminatoren, Nummeriermaschinen, Rüttler, Papierbohrmaschinen, Locher oder auch Ösgeräte vorstellt. Selbst für das Stanzsystem Magnopro I-Cut eignen sich die Räumlichkeiten ideal.

Normalerweise sind für Schneidplotter zur Muster- und Kleinserienfertigung große Stellflächen nötig. Für viele Firmen ist das ein Problem, denn sie müssen nicht nur dafür sorgen, dass die Maschinen ausgelastet sind, sondern erstmal genug Platz dafür haben. Die Magnopro I-Cut beweist, dass es auch anders geht. Und das Produktionssystem hat einen weiteren Vorteil. Denn gerade im Bereich der Musterherstellung sprengt die Herstellung einer Stanzform schnell die Budgets kleiner Kunden. Alternativen sind also gefragt. Eine solche Alternative wäre ein Flachbett-Schneidplotter. Solche Plotter sind allerdings nicht billig und auch sie brauchen ihre Stellfläche. Norbert Ormann, Vertriebsleiter der Mehring GmbH: „Wer häufig Kleinauflagen und Muster von Faltschachteln, Mappen, Karten, Magnetstickern oder Verpackungen produziert, braucht eben die Möglichkeit einer stanzformlosen, digitalen Fertigungsmöglichkeit."

Überzeugende Argumente

„Der Magnopro I-Cut ist diesbezüglich eine Alternative", weiß Ormann, der eine der bedienerfreundlichen, platzsparenden Digitalstanzen vor wenigen Monaten erst bei dem langjährigen Mehring-Kunden Klartext GmbH in Göttingen eingebracht hat, zu dessen Dienstleistungsangebot auch Verpackungsdesign und die Herstellung von Faltschachteln gehört. Und: Die Digitalstanze ist schnell! Die Schneidegeschwindigkeit beträgt einen Meter pro Sekunde. Auch in Sachen Materialverarbeitung ist sie breit aufgestellt. Papier und Pappe lassen sich ebenso verarbeiten wie Wellpappe, Schaumpappe, Magnetfolie, PVC und Schaumplatten – die Stärke ist vom Maschinentyp abhängig.

Die Magnopro I-Cut ist in drei verschiedenen Versionen erhältlich und zwar für die Verarbeitung von Bogenformaten in den Größen 60 x 40, 75 x 53 und 120 x 90 cm. Die Digitalstanze besitzt unter anderem einen Saugluft-Bogenanleger, ein Saugband, ein CCD-Kamerasystem, einen Barcode- und QR-Code-Leser sowie ein im Hochfrequenzbereich oszillierendes Messer, das das System erst zu seiner vollen Präzision und Leistungsfähigkeit bringt. Einlesbare Datenformate sind unter anderem PLT, DXF, HP/GL und PDF. Die deutschsprachige Software ist im Lieferumfang enthalten.

Mehring
www.mehringgmbh.de



Doch der Mehring-Vertriebsleiter kann Matthias Siegel von der Grafischen Palette noch viel mehr zeigen, unter anderem Schneidetechnik von Ideal und Crimp & Coil-Maschinen von Magnopro.



FALZTEC FT48 PRO

FALZTEC - Falzmaschinen
FALZTEC FT48 PRO

Die **FALZTEC FT48 PRO** ist eine hochwertige Falzmaschine mit Flachstapelanleger mit **6 bis 18 verfügbaren Falztaschen**.
Der kleinste Falz beträgt **20 mm** bei einem Durchmesser der Falzwalzen von **32 mm**.

Unser Service-Team erfüllt umgehend Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de +49 3902 939 358 0
FALZTEC GmbH, Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

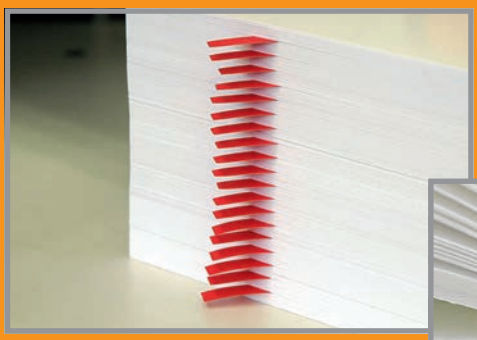
Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h



Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus